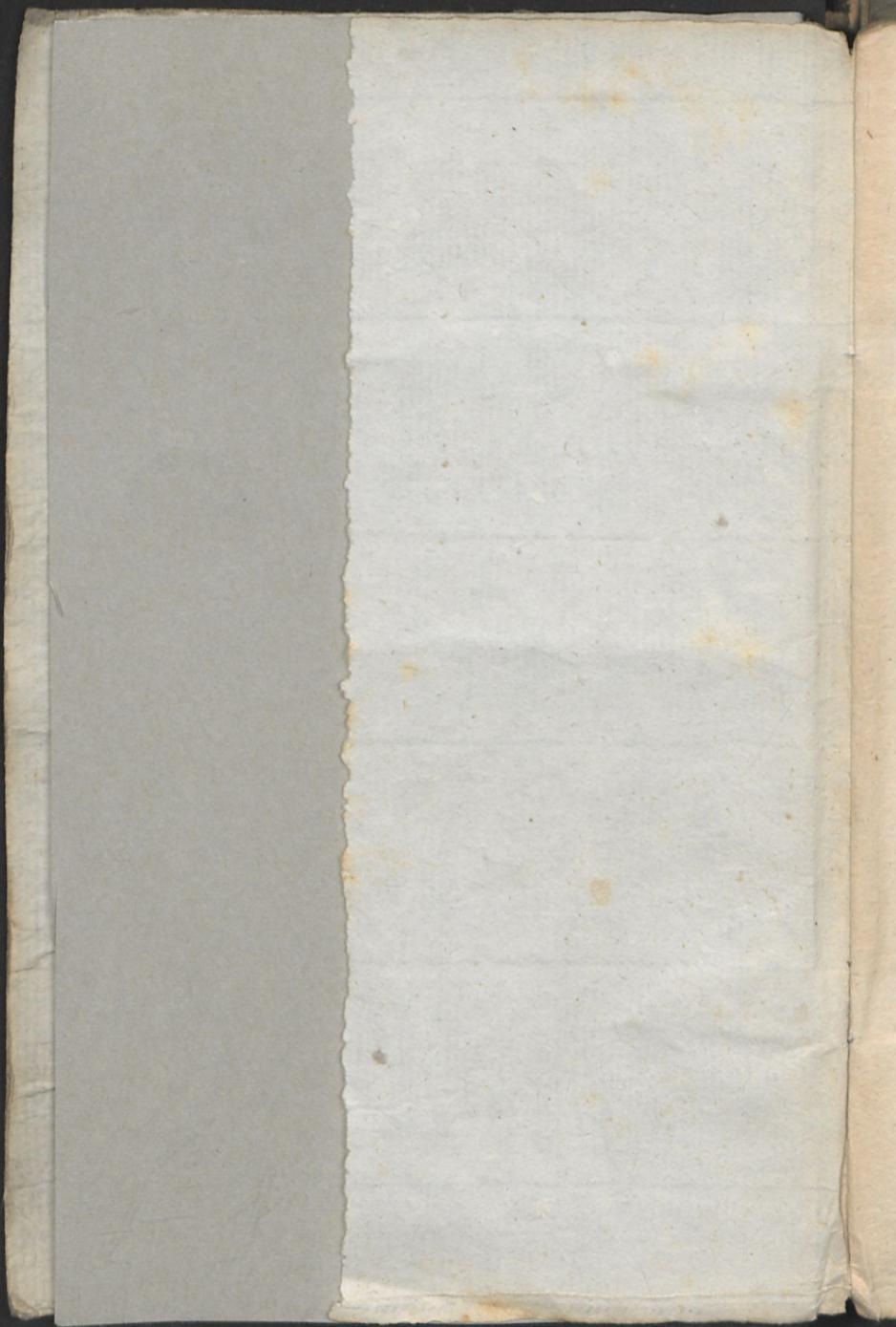


1839

A. 746.



Nene Holländische
Sprachlehrer,
O F
N E D E R L A N D S C H E
SPRAAKMEESTER
V O O R
D U I T S C H E R S.

Geysens Hoffnungsliebe
Schriftsteller
Niederländische
Sprachmeister
Duitschers

Neue Hollânsche
Sprachlehrer

O F

NEDERLANDSCHE
SPRAAKMEESTER

V O O R

D U I T S C H E R S,

D O O R

A. A. VAN MOERBEEK,

*In leven Predikant bij de Doopsgezinde Gemeente
te Dordrecht.*

AMSTERDAM
BIJ W. HOLTROP, 1796.

der
Kunst
und
Literatur
in
Deutschland
und
Amerika
in
seiner
Zeit
vom
Königlich
Preußischen
Universitäts
Museum
zu Halle
aus
dem
Druck
der
Universität
und
Gesellschaft
zu Halle
mit
einem
Vorwort
des
Professors
der
Mathematik
und
Physik
Herrn
Johann
Georg
von
Schelling
und
einem
Anhang
der
Geographie
und
Politik
der
USA

KÖN. FRIED.
UNIVERS.
ZU HALLE

Mathematik
und Physik
Herrn
Johann
Georg
von
Schelling
und
einem
Anhang
der
Geographie
und
Politik
der
USA

Vorbericht.

Mr. Kramers Niederdeutsche oder Holländische Grammatik, das einzige Buch, so die Deutscher bisher besaßen, die Holländische Sprache zu lernen, ist in unsern Zeiten, zu diesem Absichte, wenig oder ganz nichts mehr wert. Darinnen findet man (ich gesteh es gerne) zwar etliche gute Sachen, jedoch so zerstreut, daß man sie mit aller angewandten Mühe beschwerlich heraus suchen müsse: und alles übrige ist ein wösentlicher Mischmasch, der ohne erforderliche Ordnung, zu seiner Zeit, hingeschrieben ist. Wollte man des Fehlhaften gedenken, geschweige des Mangelhaften, so allerwegen wird bemerkt, wo wäre sodann dessen Ende? Und man sollte sich noch unterstellen, all dieses gebührlich zu verbelfen? Ich bedanke mich herzlich dafür. Der einzige Nach, welchen ich in diesem Falle geben könnte, war, das man obgemeldte Grammatik ganz und gar beiseite legen, und anstelle ihrer eine vollkommen neue versetzen möchte, just geschickt nach dem Bedürfnisse unserer Zeiten. Diesem Nachthe gab man rechtmäßig Gebdr, und siehe da: dessen Folge. Man ersuchte mich, diese Arbeit zu übernehmen, und, da ich sie zum rechten Endzwecke bereitwillig unternam, sie ist, bey aller mir möglicher Genauigkeit, vollendet. Nur befangene Kenner sind es, so hierinnen mögen zweihaben,

ob diese Sprachlehre, in Vergleichung der einzigen vorigen, so man hatte; gut, ja besser vorschriftig sey. Man gebe derselben Inhalt nach: die Ordnung, so ich mir nach besonderen Hauptstücken vorgeschrieben, und gehalten habe, wird sie hoffentlich überzeugen, daß sie die beste war, welche ich halten konnte und müsse. Was noch fehlen möchte, oder einer ferneren Aufklärung bedürfe, habe ich nach einer neuen Methode, vordem nie gebräuchlich, in sieben Gesprächen zwischen einem Sprachlehrer und Lehrling ergänzt. Diese Methode, ganz und gar unterschieden von altenfränkischen Gesprächen, enthält alles, was ich in meiner Sprachlehre an seinem gehörigen Orte nicht füglich bringen konnte; ohne die beste mir vorgesetzte Ordnung zu vernichten. Weshalb ich auch einem Lehrling, so aus meiner neuen Sprachlehre den rechten, beabsichtigten Nutzen ziehen will, diese Gespräche zu lesen besonders anempfehle. Uebrigens, daß ich entweder einen Sprachmeister, oder einen Lehrling der Holländischen Sprache, in diesem Fache, nichts weiter zu erinnern habe, wünsche ich herzlich, daß beiden und sonst allen, so dies mein Werk lesen und gebrauchen wollen und werden, in unserm Gott vergnügt, alles gelingen und ergehen möge. Geschrieben in Dordrecht, den 4 May 1791.

A. A. van Moerbeek,
Prediger bey der Taufgesinnten Gemeinde.

Inhalt

D u n k a l t i

b i e s e r S p r a c h l e h r e .

E r s t e r T h e i l .

E r s t e s H a u p t s tü c k .

Von den Holländischen Buchstaben und ihrem Lante S o x

Z w e y t e s H a u p t s tü c k .

Von der Beglaßung einiger Buchstaben, und den
orthographischen Unterscheidungszeichen. I 3 5

D r i t t e s H a u p t s tü c k .

Von der Wortforschung und Theilen der Niede. I 9 9

V i e r t e s H a u p t s tü c k .

Von Geschlechtern. 2 3

F ü n f t e s H a u p t s tü c k .

Von den Haupt- oder selbstständigen Nennwörtern
ins gemein. 2 5

S e c h s t e s H a u p t s tü c k .

Von den verschiedenen Geschlechtern der Hauptwörter 2 9

I. Regeln vom männlichen Geschlechte —

II. — vom weiblichen Geschlechte 3 2

III. — des ungewissen Geschlechtes 3 5

S i e b e n

Siebentes Hauptstück.
Bon den Zahlen und Abänderungen der Hauptwörter S. 39
Achtes Hauptstück.
Bon den Beywörtern, ihre Abänderung und Vergleichungstafeln 52
Neuntes Hauptstück.
Bon den Fürwörtern 63
I. Persönliche Fürwörter 63
II. Zueignende ————— 66
III. Anzeigende ————— 67
IV. Beziehende ————— 69
V. Fragend Fürwort 70
VI. Uneigentliche Fürwörter 72
Zehntes Hauptstück.
Bon den Zeitwörtern, ihren Gattungen, Arten und Abwandelungen 73
I. Abschnitt. Bon den Hülfswörtern 76
II. Abschn. Bon der Abwandlung der richtigen Zeitwörter, und Formirung ihrer Zeiten 98
III. Abschn. Bon den unrichtigen Zeitwörtern, ihren Classen und ihrer Abwandelung 108
I. Classe 109
II. ————— 110
III. ————— 113
IV. ————— 113
V. ————— 114
IV. Abschn. Bon der Mittelgattung der Zeitwörter 136
V. Ab-

dieser Sprachlehre:

133

V. Abschnitt. Von den zusammengesetzten, und andern abweichenden Zeitwörtern	143
Zurückkehrende Zeitwörter	146
Unpersönliche Zeitwörter	149

Elftes Hauptstück.

Bon den Mittelwörtern	151
-----------------------	-----

Zwölftes Hauptstück.

Bon den Nebenwörtern	153
----------------------	-----

I. Nebenwörter, die einen Ort andeuten	155
II. —————— die eine Zeit andeuten	157
III. —————— der Beschaffenheiten	159
IV. —————— der Größe	161
V. —————— der Ordnung und Unordnung	161
VI. —————— der Zahl	162
VII. —————— der Vergleichung	—
VIII. —————— des Zweifels	—

IX. Entgegen setzende Nebenwörter	163
X. Nebenwörter des Fragens	—
XI. —————— des Bejahens und Verneinens	—
XII. Betonende Nebenwörter	—

Dreizehntes Hauptstück.

Bon den Vorwörtern	164
--------------------	-----

Vierzehntes Hauptstück.

Bon den Bindewörtern	166
----------------------	-----

Fünfzehntes Hauptstück.

Bon den Zwischenwörtern	168
-------------------------	-----

Zweytes

Inhalt

Zweyter Theil.

Die Wortfügung.

Erstes Hauptstück.

Von Fügung der Geschlechterwörter S. 170

Zweytes Hauptstück.

Von Fügung der Hauptwörter und Beywörter 173

Drittes Hauptstück.

Von der Fügung der Fürwörter: 177

Viertes Hauptstück.

Von Fügung der Zeitwörter 178

1) Das Zeitwort mit der ersten Endung 178

2) ————— zweiten Endung 180

3) ————— dritten Endung 180

Verzeichniß der Zeitwörter, so die dritte Endung der Person fodern 183

4) Das Zeitwort mit der vierten Endung 184

5) ————— fünften Endung des Neuwortes 186

6) ————— sechsten Endung 187

7) Von der Fügung der unbestimmten Art eines Zeitwortes 187

Fünftes Hauptstück.

Von Fügung der Mittelwörter 188

Sechstes Hauptstück.

Von der Fügung der Nebenwörter 189

Siebenz.

Siebentes Hauptstück.

Von Fügung der Vorrörter S. 191

Achtes Hauptstück.

Von Fügung der Windewörter 194

Neuntes Hauptstück.

Von der Fügung der Zwischenwörter 195

Erster Anhang.

Sammlung der Neinwörter.

- 1) Von der Gottheit ic. 197
- 2) Von der Welt und den Elementen 198
- 3) Von der Zeit und den Jahreszeiten 199
- 4) Von Essen und Trinken ic. 201
- 5) Von Eltern und Freunden 203
- 6) Vom Menschen und dessen Theilen 204
- 7) Von Zufälligen Krankheiten ic. 206
- 8) Von Gewerken und Handwerken 208
- 9) Von Manns- und Frauenkleidern 210
- 10) Vom Studieren ic. 211
- 11) Von den Theilen des Hauses und vom Hausrath 213
- 12) Was man in der Küche und im Keller findet 215
- 13) Was man im Stalle findet ic. 216
- 14) Von der Stadt und ihren Theilen 217
- 15) Was man auf dem Lande sieht 218
- 16) Kriegswörter ic. 219
- 17) Vom Gartenwerk, Blumen und Bäumen 224
- 18) Voss

18) Von den Vögeln	226
19) Von den Fischen	227
20) Von den vierfüßigen Thieren	228
21) Von kriechenden Thieren	229
22) Von Ungeziefer und Würmen	229
23) Von den Metallen und Farben	230
24) Vom Tanz und musikalischen Instrumenten	231
25) Eigennamen	232
26) Namen der Länder, Städte und Völker	235

Zweyter Anhang.

Gesammlung einiger Holländischen Niedensarten und Sprüchwörter	239
--	-----

Dritter Anhang.

Von der Auslassung einiger Holländischen Wörter	272
---	-----

Vierter Anhang.

Gespräche über die Holländische Sprache	276
---	-----

Neue

——*—*

N e u e , v o l l k o m m e n e
H o l l ä n d i s c h e S p r a c h l e h r e .

E r s t e r T h e i l .

E r s t e s H a u p t s t ü c k .

Von den Holländischen Buchstaben und ihrem Lauten.

Eine Sprachkunst, und so auch die Holländische, ist eine gegründete Anweisung, wie man die Wörter, in einer Sprache gebräuchlich, richtig zusammenfügen, aussprechen, zierlich reden und schreiben solle.

Da nun alle Wörter, lange und kurze, aus Buchstaben bestehen, so muss man diese erst wissen, und hernach derselben Laut und rechte Aussprache kennen.

Die Holländer brauchen zu ihrer Sprache und Schrift folgende XXVI Buchstaben, so in grose und kleine getheilet, die grossen aber einzig und allein beim Anfange einiger Wörter oder einer Periode gebraucht werden.

Die grossen Buchstaben sind folgende:

A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M,
N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.

Die kleinen:

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o,
p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z.

Die Aussprache dieser Buchstaben, worauf es besonders ankommt, ist der derselben fast gleich; was sie aber noch ungleichlautendes haben, wird sich zeigen, wenn, wie folget, die Aussprache eines jeden Buchstabens recht gekannt wird.

A

a, Dies

a. Dieser Selbstlauter wird hell ausgesprochen; und hat als einen kurzen Laut, wenn ein oder mehr Mitlauter folgen; ampt, (Amt) arm, (arm) darm, (Darm) eat, (das) dak, (Dach) lam, (Lamm) wat, (was) ic. einen langen Laut aber, wenn er eine Silbe schliesst: dagen, (Lage) fabel, (Fabel) haver, (Haber) tarel, (Tafel) laken, (Laken) Haven, (Haven) ic.

Wie a ausgesprochen werde, wenn es verdoppelt ist, aa, werden wie sehn, wenn wir zu der Verdoppelung der Selbstlauter kommen.

b hat eben denselben Laut, wie im Deutschen; ben, (bin) boek, (Buch) ic. und bey diesem Buchaben ist nichts fernher anzumerken, als dass er nicht verwechselt nach werden mit p, so mit viel schärfer geschlossenen Lippen ausgesprochen wird.

c hat in der Aussprache im Holländischen, fast gleichen oder denselbigen Laut wie im Deutschen, und hinget wie ein c oder is, wenn e, i und y folgen. Vorbilder sind: cedel, ceel, (Zettel) ceder, (Ceder, Cederbaum) cel, celle, (Elle) ic. Cicero, (Cicero) cierraa, (Bierde) cierlyk, (tierlich) cipier, (Kerkermeister) cirkel, (Tirkel) citadel, (Citadell) ic. cysser, (Cisser) Cyprus, (Cypern) cyssie, (Zeisig, Zeislein) ic. so auch in ausländischen Wörtern, als citatie, (Citation, Cittitung) cieeren, (citeren) ic. Folgen aber auf dem Mitlauter c die Selbstlauter a, o, u, wie auch die Mitlauter i und r, sodann lauget die c wie eine k, in cabinet, (Cabinet) Calvyn, (Calvin) catholyk, (catholisch) catechismus, (Catechismus) cavaller, (Cavalier) cancelier, cancellier, (Canzler) caveeren, (Bürge werden) cautie, (Caution, Bürgschaft) commando, (Commando) compas, (Compass) compagnie, (Compagnie) Comedie, (Comédie) euur, (Eur) curator, (Curator) cureeren, (curiren) classe, (Classe) Claudius, (Claudius) clavecimbel, (Clavicimbel) clitteren, (clitteren) crediet, credit, (Credit) credineeren, (Creditieren) crimineel, (criminal) cristal, (Kristall) ic. Und dieses ist die wahre, einzige Ursache, warum man jetzt solche Wörter im Niederdeutschen meistal mit einer k anfängt, als ka-

kabinet, kancelier, katholyk, kompas, Komedie, ku-
reeren, klüteeren, kristal &c. schreibt und ausspricht.

ich wollen einige, in den Wörtern, Christen, christe-
lyk, Christus, christendom &c. mit einer k geschrieben und
auch so ausgesprochen haben; da diese aber und mehr an-
dere, von einer fremden Sprache entlehnet sind, wir be-
halten dabei ihre eigene und natürliche Aussprache; so wie
die Aussprache in den Wörtern, China, (China) Chinees,
(Chineser) chineesch, chinesisch chirurgie, (Chirurgie) &c.
anweisen, welche nicht Kina, Kinees, kirurgie, sondern
natürlich mit Beibehaltung von ch (griechisch χ) gelesen
geschrieben und ausgesprochen werden.

Uebrigens merke man noch an, daß mit
ck, vordem, geschrieben ward ick, (ich) u. s. w. welches
überflüssig ist und im Schreiben gebraucht bey Zeitwör-
tern, bucken, (bücken) drucken, (drucken) u. s. w. wofür
man jetzt, statt ck, zwey k gebraucht.

d. Dieser Mitslauter wird eben so, wie im Deutschen aus-
gesprochen: als daat, (da) dank, (Dank) darm, Dar(a) &c.
Was noch dagey anzumerken wäre, wird bey den Real- und
Zeitwörtern vor kommen.

e. Diesen Selbstlauter wollen einige Sprachlehrer, bez
dessen Aussprache, unterscheiden in einen männlichen oder
scharfen, einen weiblichen oder stummen, einen offenen
mit einem schweren Accent, und endlich einen sehr offenen
oder langen. Da aber als dieses uns zu altefränkisch vor-
kommt, wie lassen das Zeug ihnen gerne über, und sagea
wir, daß dieser Buchstabs im Holländischen eben so lauet,
wie im Deutschen. weder, (weder) enkel, (Enkel) Engel,
(Engel) &c.

Wie e bey der Verdoppelung der Selbstlauter ausgespro-
chen werden muß, wollen wir hernach ansetzen.

f spricht man im Niederddeutschen, hart ans, fel, (gr. in-
miz) tabel, (Tabel) ti zuur, (Figur) und so sieht ein Deut-
scher schon, daß dieser Laut mit dem des deutschen f übers-
einstimme. Da er aber auch seine V. in seiner Sprache,
scharf und hart ausspricht, wie in Vater, (vader) Vers,
(vaars, vers) so ist, im Holländischen, der Laut der f,

(wo sie auch stehe, vorn aus mitten in, oder am Ende eines Worts) iust der gegenseitige Laut des deutschen V.

g, wo dieser Mitlauter auch stehe, spricht man natürlich aus als g: und man muss sich sorgfältig hüten vor der Nachfolge der Hochsachsen und Berliner, welche in ihrer Sprache die g wie eine j oder k aussprechen in Gott, Gabe re. G behält, im Holländischen, immer den Laut von g, geding, (Nichtsache) genoeg, (gnug) gegeben, (gegeben) re.

h spreche man wie im Deutschen aus, und muss, in welchem Worte, wo dieser Mitlauter auch stehe, nie in der Aussprache weggelassen, sondern immer gehörig werden: hard, (hart) hart, (Herz) verheven, (erhaben) gelach, (Glächter) re.

i ist ein Selbstlauter, welcher, wie im Deutschen, wenn der andere Selbstlauter e folget; oder eine Silbe mit i endigt, als i wird ausgesprochen, die, (die) dier, (Thier) vervaardigen; (versetzen) er hat aber im Holländischen einen ganz anderen Laut, wenn ein Mitlauter folget, und diesen Laut, in solchem Falle, mit Wörtern auszudrücken, ist sehr mühsam, so nicht durchaus unmöglich. Wenn ich schon sage, i hat sodann in den Wörtern, ik, (ich) is, (ist) kind, (Kind) re. einen vermischten Laut zwischen e und i, kein Deutscher wird dieses alsbald begreifen; und es wäre jedoch das einzige, so ich ihm sagen könnte, um ihm den wahren Laut des Buchstabens i, bey einem Mitlauter gefügt, begreiflich zu machen. Er wird immer daß platte i seiner deutschen Aussprache folgen und behalten. Wäre ferner, in der deutschen Sprache, ein einziges Wort oder mehr Wörter diesem Laut ähnlich, oder vollkommen gleich, so wäre der Laut eines solchen Wortes zu gebrauchen, den Laut der i in diesem Falle auszubilden. Jedoch sothanig ein Wort wird im Deutschen nicht gefunden, und ist mir völlig unbekannt. Was nun gethan? Den einzigen Rath kann ich einem Hochdeutschen geben, daß er mit einem Plattdeutschen oder Westphältinger über die Aussprache seiner u zu Rathe gehe. Da dieser seine u in den Wörtern Stüber, übr. re. wie eine sanfte i ausspricht, und anstatt Nichtscha-

tha-

thaler sagt Nikethaler, so wird er, hoffe ich, wenn er dessen Lant in solchen Wörtern weiß oder höret, die rechte Aussprache der Holländischen i, nach einem Mislauter, in kind, (Kind) likken, (lecken) linde, (Linde) mild, (mild) milt, (Milz) prik, (Prick) schuft, (Schrift) snippel, (Schäppperling) tin, (Zinn) winst, (Gewinn) wind, (Wind) winter, (Winter) zig, (sich) ic hören und kennen lernen. Uebrigens ist die lebendige Stimme das beste Mittel, sich diesen Lant der i eigen zu machen. Zumittel schreite ich fort zum Buchstaben.

j, (jot) welcher wie im Deutschen ausgesprochen wird in den Wörtern, jaar, (Jahr) jagt, (Jagd) jik, (Jacke) jengd, (Jugend) jicht, (Sicht) jok, (Joch) juz, (Jung) ic.

k hat denselbigen Lant, wie im Deutschen, und wird natürlich ausgesprochen, wo es auch stehen möge: kaars, (kerze) kalf, (Kalb) ke:l, (Kehle) kieren, (Kiesen) können, kunnen, (können) krais, (Kreuz) kuip, (Küse) kust, (Küste) ic.

I sprechen die Holländer aus, wie die Deutscher, als Land, (Land) lap, (Lappen) leen, (Lehn) leer, (Lehre) licht, (Licht) ligt, (leicht) long, (Lunge) loopen, (Laufen) ligt, (Luft) ic. Uebrigens merke man an, wenn der Deutscher, in seiner Sprache, bei etlichen Wörtern die l verdoppelt, und er Nede geben kann, warum er billig so schreibe; als Fall, (vai) Grill, (gril, krekel) Will, (will) und was von solchen Wörtern abgeleitet wird, daß der Holländer dieses in solchen Wörtern nicht thut, und er also keine vindige Nede geben kann, warum er doch die davon abgeleiteten Wörter, als gevallig, (zufällig) grillig, (zitterhaft) willig, (willig) mit dem verdoppelten Buchstaben ll schreibe. Und eben dasselbige gilt auch beym Buchstaben

m. Demn, obgleich dessen Lant wie im Deutschen ist, die Holländer verdoppeln jedoch einige Neuwörter, in der einsachen Zahl, die m nicht. Sie schreiben dam, (ein Damm) kam, (ein Kamm) lam, (ein Lam) ram, (Widder) stam, (Stamm) wam, (Wamme) ic, da doch ihrer viels

vielfache Zahl ist dammen, katinnen &c. welche Schreibart wohl zu merken ist; und dieses hat auch statt bey.

n. Dessen Aussprache kommt, wo sie stehe, vorne, in der Mitte, oder am Ende eines Worts, mit der Deutschen überein; sie verdoppeln aber diesen Buchstaben nicht in der einfachen Zahl, wie die Deutscher. Die Holländer schreiben ban, (Bann) man, (Mann) pan, (Pfanne) tin, (Zinn) wan, (Wanne). Und so schreiben sie ebenfalls kan, ich kann) verzon, (ich ersann) won, (ich gewann) da doch die vielfache Zahl dieser Zeiwörter ist, wy kunnen, (wie können) verzonnen, (ersannen) wonnen (gewannen). Die Regel, wo die Holländer ihre selbstständige Neinwörter, in der vielfachen Zahl, mit einem Buchstaben verdoppeln, und so auch die n in solchen Fal vermehren, werden wir hernach selbst geben.

O wollen einige subtile Sprachrichter, daß drey unterschiedene Lante haben, einen offenen und langen, einen hellen und kurzen, und sodann noch einen dumpfen. Den ersten finden sie in over, (Über) &c. den zweyten in itok, (Staub) &c. und den dritten in rond, (rund) &c. Dieses, aber kommt mir wieder so was altväterlich vor; und gesetz auch, es wäre ein gewisser Unterschied im Lante dieses Selbstlanters o, welchen ich jedoch kaum höre, ob schon meinem Gehöre noch nichts fehle, dieser Unterschied ist so gering, daß er, meinen Gedanken nach, der Mühe ganz nicht werth sey, sich damit aufzuhalten. O gibt den deutschen Ton; welchen aber dieser Selbstlanter bey der Verdoppelung gebe, werden wir bei oo sehen.

P wir ausgesprochen, wie im Deutschen: paar, (Paar) pek, (Pech) pille, (Pille) pomp, (Pumpe) punt, (Punkt) u. s. w. und es gibt hie wieder einige Neinwörter, so in der vielfachen Zahl ihre verdoppeln, als drop, (Tropfen) kop, (Kopf) mon, (Moppe) pop, (Puppe) prop, (Propf) rok, (Rok) itok, (Stock) &c. wovon die Regel bey der vielfachen Zahl der einsylbigen Neinwörter vorkommen wird. Allein merke man noch an, daß einige die Buchstaben

ph wie

ph wie ein f wollen ausgesprochen haben in den Wörtern phantazy, Phautasen) Phariseér, Pharisäer, Ph. n x, (Phoenix) Philemon, Philemon) ic. so schreiben sie auch diese und dergleichen Wörter mehr, ja man muß sie im Wörterbuch zuweilen, auch bey f nachschlagen. Da aber diese keine etheimische, sondern fremde Wörter sind, so in ihrer Sprache den Griechischen Buchstaben ph (φ) ausdrücken, wie behalten annoch die natürliche Aussprache ph; oder sagen vielmehr, es stehe in eines jeden Willkür, wie er ph als ph oder als f aussprechen wolle.

q (ku) lautet wie kw: doch dieser Buchstabe ist jetzt, im Holländischen, wenig mehr in Gebrauch. Vor dem schrieb man quaad, (bōse) quaal, (Qual) quellen, (quäl'en) ic. und viele schreiben anjezo dergleichen Wörter noch so; weshalben man sie auch, wenn man derselben Bedeutung wissen will, im Wörterbuch zuweilen bey Q nachschlagen muß. Gegenwärtig aber schreibt man kwād, kwāl, kwellen ic. Allein behält man den Buchstaben q noch den Eigennamen, Städten, und in Wörtern eines freunden Ursprungs, als: Quintilianus, (Quincilian) Quintus, (Quintus) Quartemper, (Quatember) Quinqüagesima, (Quinquagesima) Quirinal, (Quirinal, Berg in Rom) Quedlinburg, (Quedlinburg) Quietist, (Quietist) quotisatie, (Taxirung) quadraat, (Quadrat, Biersk) quadratuur, (Quadratur, Einviering) ic.

r, ein Mitsänger, hat den deutschen Laut, in raad, (Raath) rad, (Rad) hooten, (hören) roeren, (röhren) ik hoor, (Ich höre) roer, (Röder) ic.

s. Dieser Mitsänger hat, im Holländischen, denselben Laut, wie im Deutschen, und man höret bey der Aussprache dieses Buchstabens s, immer einen zischenden Klang, als sa! (sa!) Larren, (gerren) Schak, (Schach) leete, (Secte) lint, (seitdem) loder, (mähig) lullen, (gleiten) ic. Derselben ist der Laut dessen so unterschieden von dem der z, welche z sanft wird ausgesprochen, s aber scharf, wie gemelschte Wörter anzeigen. Und so sieht man, daß Deutscher und Holländer in der Tonart des Mitsängers s übereinstimmen. Will jedoch ein Deutscher ins besonder wissen, (so als

8 I Th. 1 Hauptst. Von den Holländischen

Wut zu wissen nöthig ist,) wo er eine s und nicht r im Holländischen schreiben müsse; er gebe acht, daß der Mitlauerer s, geschrieben muß werden, wenn auf, im Anfange eines Wortes, ein ander Mitlauerer, welcher auch folget, w einzigt und allein angenommen: schaap, (Schaf) schaamen, schaamte, (Schämen, Scham) schaduw, (Schatten) scherp, (scharf) schil, (Schale) school, (Schule) schuur, Scheuer slag, (Schlag) slap, (schlaff) slegt, (schlechte) slim, (schlimm) smal, (schmal) smart, smiert, (Schmerz) smert, (Schwung) smullen, (schmausen) smaak, (Schmatz) smel, (schnell) smep, (Schnepfe) sheenw, (Schnee) snipper, (Schnipperling) snoer, (Schur) strofelaar, (Schiffslor) span, (Spanne) spek, (Speck) spits, (Spize) spot, spotten, spotter, (Spott, Spören, Spotter) sprong, (Sprung) leuit, (Sprige) spuwen, (speyen) laad, (Stadt) steek, (Stich) stift, stigt, (Stift) stoel, (Stuhl) streng, (strena) strik, (Strick) stroo, (Stroh) kryd, (Streit) struik, (Strauch) zwaan, nicht swaan, (Schwan) zwaar, nicht swaar, schwer ie Gibt er hierauf acht, und folget er, immer, in seiner Sprache, die Aussprache seines s, im Anfange eines Wortes, so wird er diesen zischenden Ton leicht fassen, und auf Holländische Wörter anwenden. Alleins, da er mitten in einem Worte, die s sause ausspricht, dieses umß er im Holländischen ans der Acht lassen, und denselbigen zischenden Laut, mitten in den Wörtern, meslen, (Messer) vleslen, (Flaschen) re, in der Aussprache behalten; eben wie am Ende eines Worts, als bons, (Schlag, Stoß) gans, (Gans) hals, (Hals) kos, (Kuß) les, (Lection) mes, (Messer) pens, (Warume) vers, (Presse) re.

Wenn einige Deutscher in ihrer Sprache die Buchstaben sch wie sj aussprechen, in Schaf, Schaz, Schiff re. so diene solchen zur Unterrichtung, daß man diese Aussprache, im Holländischen, ganz und gar müsse fahren lassen, und nicht sjaat, sjat, sjip re. sondern schaap, (Schaf) schat, (Schaz) schip, (Schiff) buchstäblich sagen müsse, wenn man keines Gelächter seyn will, und sich nicht als ein Plattdeutscher kennen lernen.

i hat,

t hat, und behält denselbigen Laut, wie im Deutschen. Dieser Buchstab nämlich ist schärfer von Ton, als d, und wird mit einer harter Drückung der Zunge ausgesprochen; zur Unterscheidung der t von d: dak, (Dach) tak, (Aft) dal, (Thal), tal, (Zahl) re. Gouſt ist dabei noch zu merken, da ein Deutscher viele selbstständige Nennwörter, in seiner Sprache, bey der einfachen Zahl verdoppelt, als Blatt, Brett, daß der Holländer solches nicht thut, ob schon die vielfache Zahl noch eine t annehme. Welche diese Nennwörter sind, wird sich zeigen, wenn wir zu der Endigung derselben in der vielsachen Zahl kommen.

u ist das deutsche ü in über, übel re, und dieser Selbstlauter formiret eine ganze Sylbe in u, (dir, dich, euch, ihr, ihnen, sie,) uw (euer). In diesen einshügten Wörtern ist das u lang; kurz aber, wenn ein Mitlauter in eben derselben Sylbe folget, als dun, (dünne) brug, (Brücke) vullen, (füllen) re. Wie uu ausgesprochen werde, sollen wir bey der Verdoppelung der Selbstlauter sehen.

v ist des Deutschen v, doch wird, in Entgegensetzung seines, sanft ausgesprochen. Diesen Unterschied wird man bald merken, wenn man mit seinem eigenen, guten Gehöre zu Mathe geht, in folgenden Wörtern, welche, je nachdem sie geschrieben oder ausgesprochen werden, eine ganz unterschiedene Bedeutung haben: faal und vaal, fel und vel, feil und veil, feilen und veilen, fier und vier; faal deutet einen Fehl an, vaal aber fahl, blaßgelb; fel bedeutet grausam, hart, vel aber das Fell; feil deutet an einen Fehler, veil aber feil, zu verkaufen; feilen weiset an fehlen, irren, veilen aber feilen, fel bieten; und fier bezeichnet stolz, übermächtig, vier aber vier in der Zahl, oder Feuer. Merke, in diesen Wörtern, den harten Laut der f in faal re, und den sanften in vaal re, und so wird man, bey der Aussprache eines jeden Worts, den Unterschied zwischen f und v deutlich hören, und sich im Schreiben darnach richten können. Allein ist noch zu merken, daß keine Sylbe mit v, sondern allezeit mit einem f geendigt muß werden.

w (we)

w (we) ist ein zusammengesetzter Buchstabe aus vv, und wird, wo er auch stehe, im Anfange, in der Mitte, oder am Ende eines Worts, wie das deutsche w im Holländischen ausgesprochen; z. B. wat, (was) wegwyzer, (Wegweiser) trouw, (Treue) ic.

x, eigentlich ein Griechischer Buchstabe, hat den Laut ks, doch wird er gegenwärtig wenig oder gar nicht mehr gebraucht im Schreiben. Wörter, so man vordem schrieb mit x, als hex, (Hexe) tix, (fir) zulx, (solches) werden jetzt meistal mit ks geschrieben, heks ic. Allein behält man x, und mit Rechte, in Eigennamen, Alexander, Artaxerxes, Anaxagoras, Praxiteles, Xantippe, Xerxes, Xenocrates, Xenophon ic. ob schon der Laut des Buchstabens x in diesen und dergleichen Wörtern, ks ist und bleibe.

y, ein Selbstlauter, lautet, wo er in einem Holländischen Wort auch stehe, wie e i, zuweilen aber auch wie eine doppelte i, (ii). Das erste höret man in my, (mir, mich) myn, (mein) vry, (frey) belyden, (bekennen) zy zyn, (sie sind) ic. das legte in Phrygie. (Phrygien) Phrygier, (Phrygier) Pyrthus, (Pherthus) ic. Doch dieses letzte ist den Griechländern besonders eigen, welche meistal als i oder ii aussprechen in byten, (beissen) benyden, (beneiden) benyder, (Beneider) ic. muß aber, wenn man Holländisch lernen will, nicht nachgefolgt werden. y, in der Aussprache wie e i, zeiget sich als ein Vocal, im Worte Y, dem Wasser, so bey Amsterdam vorbey fließt, zur Unterscheidung von ey, (ein Ey) in ys, (Eis) yslan i, (Island) yzer, (Eisen) yzen, (entseken, erstricken) ic. Wie muß man sich hüten, daß man im Schreiben y und ei, so einfältigen Ton formiret, nicht verwirre, und also schreiben wolte, oder wirtlich schrieb arbyden, statt arbeiten, (arbeiten) drygen, statt dringen, (drohen) ryken, statt reiken, (reichen) ic. Dieses wäre der Rechtschreibmangel und gar zuwider. Beswegen man in solchem Falle, und wo man anderstwo zweifelt, immerzu ein gutes Holländisches Wörterbuch muss aufschlagen, und nachsehen, wie diese und dergleichen Wörter mehr geschrieben müssen werden. So kommen wir nun zum letzten Buchstaben

z. Die.

z. Dieser, wie wir bey s bereits haben angeimert, hat im Holländischen einen sanften Laut, und er ist just dem Buchstaben s entgegen gestellt. Bey Wörter, worinnen vorne, oder in der Mitte, eine z vorkommt, hört man keine solche Zischung, als bey s, und es geht fest, daß hinter z nie ein Mislauter, (ausgenommen w) sondern allezeit ein Selbstlauter folge; zal, (soll, wird) zalf, (Salbe) zeven, (sieben) ziel, (Seele) zo, (so) zoo, (wenn) zuid, zuiden, (Süden) zwaard, (Schwert) zwaarte, (Schwere) verzekeren, (versichern) verzinnen, (ersinnen) verzoek, (Ersuch) vezupen, (ersaufen) verzwijgen, (verschweigen) ic.

Und dieses sey genug anlangend die rechte Aussprache der Holländischen Buchstaben.

Diese Buchstaben nun werden in zwei Classen getheilet. Einige davon haben für sich einen Laut, ohne Beihilfe der andern, und diese heißen Selbstlauter, welche sechs an der Zahl sind, a, e, i, o, u, y. Die übrigen alle werden Mislauter genannt, weil sie für sich selbst wohl einen gewissen Laut, aber keinen heissen haben, und keine Sylle formiren können, ohne Beihilfe dieses oder jenes Selbstlauters.

Da die fünf ersten Selbstlauter auch verdoppelt können werden, und sodann aus dieser Verdoppelung, oder Verbindung unter einander, die Doppellante entspringen, lassen wir sehen, wie solches geschehe, und wie sie, also verdoppelt, ausgesprochen müssen werden.

a kann verdoppelt werden mit a, aa; mit e, ae; mit i, ai.
e wird verdoppelt mit e, ee; mit i, ei; mit u, eu; mit

y. (ey.)

i wird verdoppelt mit e, ie.

o mit e, oe; mit o, oo; mit u, ou.

u mit i, ui; mit u, uu.

Außer diesen gibt es noch einige dreyfache Selbstlante, woben

a verdoppelt wird mit ai, aai; mit au, aau.

e mit eu, eeu.

i mit ei, eie.

o mit ei, oei; mit oi, ooi.

Wie nun soll man diese alle im Holländischen aussprechen? ^a, verdoppelt mit a (aa) spreche man aus, wie im Deutschen, in den Wörtern aal, (Aal) aas, (Aas) daak, (Baatje) baar, (Baare) paar, (Paar) zaal, (Saal) schaare, (Schaar) ic. wobei man sieht, daß das doppelte aa nur eine Verlängerung des Lauts in der Aussprache fordere und anzeigen.

^a, verdoppelt mit e, (ae) ist gleich dem Lante ä im Deutschen, bey diesen Wörtern, ähnlich, altnälig, fäbig, träge, wäre, u. s. w. Doch in der Holländischen Sprache gibt es wenige Wörter, so mit ae geschrieben werden. Nach der Holländer jessigen, meist gebräuchlichen Schreibart sind es nur diese Wörter, welche sie mit ae schreiben, und ä aussprechen; paerel, (Perle) waereld, (Wele) und zuweilen auch vaerdig, (fertig) vaers, (Färse, eine junge Kuh) alle übrige Wörter, so etliche mit ae auch schreiben, als daed, (That) gaen, (gehen) staen, (stehen) jaer, (Jahr) ic. werden mit aa geschrieben, weil es andern zu bairisch klinget, wenn man solcher Schreibart nach, sohanige Selbstlauter in diesen und der gleichen Wörtern wie ein ä aussprechen sollte.

^a, verdoppelt mit i, (ai) spricht man bisweilen natürlich ans, als ai! (ach) zuweilen als aa, in air, (Aehre) hair, (Haar) hairig, (haarten) verhainen, (haaren).

^e, verdoppelt mit e, (ee) ist ein langes e: been, (Bein) meer, (mehr) peer, (Birne) eer, (Ehre) zeer, (sehr) zee, (See) ic.

^e, verdoppelt mit i, (ei) gibt einen buchstäblichen Laut in heil, (Heil) heilig, (heilig) leiden, (leiten) klein, (klein) zeil, (Segel) rein, (Signal) ic.

^e, verdoppelt mit u, (eu) in beugel, (Bügel) geur, (Gernch) geut, (Gosse, Rinne) kleur, (Farbe) scheur, (Stich) scheut, (Schuß) u. s. w. lautet wie das deutsche ö in den Wörtern Gehör, König, schön, Vögel.

^e, mit y verkoppelt, lautet wie ei in ey. (ein Ey) ey: sey, liebet *interv.*) wiewohl man solche Wörter meist mit ei schreibt.

i wird

i wird verdoppelt mit e, (ie) und gibt denselbigen Laut wie im Deutschen: die, (die) bier, (Vier) dier, (Thier) hier, (hie, hier) zie, (sieh) ic. so daß ie so lang klinget, als ii, obwohl ein Wort nie so geschrieben wird.

o, vereinigt mit e, (oe) in einer Sylbe, formiret just den Laut des Deutschen u, als boek, (Buch) bloed, (Blut) doek, (Tuch) hoed, (Hut) moed, (Muth) roepen, (rufen) voet, (Fuß) zoeken, (suchen) ic.

o, zusammengefügert mit o, (oo) gibt einen natürlichen Laut, so daß die zweite o nur eine Verlängerung des Lauts anzeigen, in loon, (Lohn) oom, (Oheim) oor, (Ohr) lood, (Loch) ic.

o, mit u, (ou) verdoppelt, hat den deutschen Laut des au, in bouw, (Van) bouwen, (bauen) houwen, (hauen) mouw, (Mane) touw, (Tan) vrouw, (Frau) trouwen, (trauen) ic.

u, gefüget bey i, (ui) ist des Deutschen eu oder äu, wie solches offenbar ist bey der Vergleichung dieser folgenden holländischen und deutschen Wörter: buit, (Beute) buidel, (Beutel) ruiter, (Reiter) druiven, (traufeln) uiterlyk, (äußerlich) zuigeling, (Gängling) ic.

u. in einer Sylbe vereinigt mit u, (uu) versteht sich, verlängert nur den Laut: duur, (theur) huur, (Miete) huuren, (mieten) kuur, (Frage) muur, (Mauer) vuur, (Feuer) zuur, (Sauer) ic.

Belangend noch die dreifachen Selbstaute:

a, vereinigt mit ai, (aai) oder ay, (aay) spricht man naartürlichans, in einsylbigen Wörtern; baai oder baay, (Bay, Bay) haai oder haay, (Hay, Hayfisch) kaai oder kaay, (Werfe) kraai oder kraay (Krähe) maai oder maay, (Made) zwaai oder zwaay, (Schwung) ic. s. w. Ferner wird

a verdoppelt mit au, (aau) in diesen Wörtern. blaauw, (blau) daauw, (Than) gaauw, (gan) klaauw, (Klau) paauw, (Pfau) raauw, (rob) ic. Doch man merke wohl, daß, in diesen und dergleichen Wörtern, das u gar nicht gehöret werde in der Aussprache, obschon es geschrieben wird, und geschrieben muss werden, der Ursache wegen;

B

weil

weil, wenn solche Wörter mit einem oder mehrern Buchstaben vermehrt werden, als blaauwe, daanwen, gaauwe, klaauwen, paauwen, raaue, ihre erste Sylbe mit dem u eindigt, und also die zweote Sylbe mit w anfängt. Dasselbige gilt auch, wenn

e mit eu, (eeu) und

i mit eu, (ieu) verdoppelt werden, als in eeuw, (Zeitalter) leeuw, (Löwe) lieeuw, (Schnee) u. nieuw, (neu) kieuw, (Kiefer) &c. worinnen das u wohl nicht gehört wird in der Aussprache, deswegen aber nöthig ist, dass es im Schreiben ausgedrückt werde, weil in der Vermehrung der Buchstaben in solchen Wörtern, als leeuwen, lieeuwen, vernieuwin, kieuwen, die zweote Sylbe mit w anfängt. Wenn

o mit ei und oi wird verdoppelt, als in bloei, (Blüthe) groei, (Wachthum) hy groet, (er wächst) hy stoeit, (erschäkert) in hooi, (Hon) gooi, (ein Wurf) kooi, (Räufig) mooi, (schön) u. werden alle Buchstaben ausgesprochen; in der Vermehrung aber der Buchstaben verändert das i in j, und mit dem j fängt die zweote Sylbe an, bloejen, (blühen) groejen, (wachsen) hoojen, (hennen) goojen, (werfen) knojen, (in den Bauer sperren) &c. In dergleichen Wörtern ist es dasselbige, wenn anderen sie mit y endigen, als: bloey, groey, hooey, gooy &c. weil doch die zweote Sylbe bey ihrer Vermehrung so dann mit y anfängt.

Da nun alle gemeldete Buchstaben, wie wir im Anfange anmerkten, in grosse und kleine getheilet werden, bey allen Wörtern aber keine grosse, und so auch keine kleine gebraucht werden mögen; so entsteht die Frage: wo und in welchem Falle grosse Buchstaben geschrieben werden müssen? Ist diese Frage gehörig beantwortet, so wird von selbst folgen, wo kleine Buchstaben, in allen andern Fällen, gesetzt müssen werden. Diese Frage merke man nicht wie ettel an; denn sie weichen die Holländer, in gewisser Absicht, von den Deutschen ab. Diese brauchen bey allen ihren Neinwörtern, ohne Unterschied, beym Anfang derselben, Kapitalbuchstaben; jene aber nicht bey allen, sondern nur bey etlichen. Wo dann müssen Kapitalbuchstaben geschrieben werden? Die Antwort ist:

1. Die

1. Die Holländer setzen einen grossen oder Kapitalbuchstaben (wie die Deutscher) im Anfange jeder Periode, und in Gedichten vor jeder neuen Regul oder jedem Verse.
2. Bey allen Eigennamen; sodann ferner nicht
3. bey allen Neuwörtern ohne Unterschied, sondern nur bey solchen, so ein Ehrenamt, einen Ehrennamen, einen Titul, und eine Würde anzeigen: endlich
4. bey Namen der Länder, Städte und Völker: insgleichen auch bey Namen, so einige Kunst, Wissenschaft und Bedienung andenten;

Da dieses zur Beantwortung obgemeldeter Frage genügsam ist; jedoch aus Buchstaben, Selbstlautern also und Mitleutern, erst Sylben, hernach Wörter entstehen, wir sollten hier, in Ordnung, von der Syllabirung handeln. Weil wir aber vorausesezten, daß diese einem Deutschen in seiner, von Ingend an gelernten Muttersprache schon bekannt ist, so halten wir uns damit nicht auf, sondern gehen vielmehr über zu andern Dingen, so einem Deutschen zu wissen nöthig sind, und diese werden wir im folgenden Hauptstück anzeigen.

Sweytes Hauptstück.

Von der Beglaßung einiger Buchstaben, und den orthographischen Unterscheidungszeichen.

Da der Deutscher, in seiner Sprache, bisweilen, einzige Buchstaben wegläßt, und gleichsam verschlucket, in am Tage, statt an dem Tage; ans Licht, statt an das Licht; zum, statt zu dem ze. so ist selbige Beglaßung einiger Buchstaben im Holländischen auch gebräuchlich. Und darauf muß er achten, will er, wenn eine Verkürzung irgendwo vorkommt, wissen, was dabei angefüllt muß werden. Er wird zuweilen geschrieben finden, und im Neden hören es,

B 2 er,

16 I Th. 2 Hauptst. Von Weglass. einiger Buchstaben

'er, 'k, 's, 't, t'. Was bedeutet dies alles? Die Erklä-
zung ist, als folgt:

'el anstattede, mee, mede, mit, neér, neder, neder ic.

'er wird gesetzt anstatt daar; 'er is, daar is; is by 'er? ist er da?

'er aan — —	daar aan; zyn land grenst 'er aan,
'er af — —	daar van; trek 'er dat af, ziehe daven ab.
'er by — —	daar by; doe 'er iets by, thue etwas dagey — dazu.
'er door — —	daar door; hy zal 'er zig in den grond door booren, er wird sich daburch zu Grunde richten.
'er in — —	daarin; hy heeft 'er gelykin, er hat Rechte in dieser Sache.
'er mede, = mee	daar mede; 'er is niets mede (mee) uitgeregt, damit ist nichts ausgerichtet.
'er na — —	daarna; hy is 'er de man niet na, er ist nicht der Mann darnach.
'er om — —	daarom; ik heb 'er het om gedaan, ich habe es darum gethan.
'er onder — —	daar onder; meng 'er iets onder, mische etwas darunter.
'er op — —	daar op; het zal 'er op aankomen, es wird darauf ankommen.
'er over — —	daar over; ik zal 'er my over be- denken, ich will mich darüber bedenken.
'er tegen — —	daar tegen; ik heb 'er niets tegen, ich habe nichts dagegen.
'er toe — —	daar toe; het kwam 'er toe, es kam darzu.
'er tuschen — —	daar tuschen; myn vinger kwam 'er tuschen, mein Finger kam darzwischen.
'er uit — —	daaruit; ik besluite 'er uit, darang schliese ich. 'er

er van	wird gesetzt anst.	daarvan; wat zegt gy 'er van?
er voor	—	daar voor; ik geeeve 'er zo veel voor, ich gebe so viel dafür.
'k	—	'k zegge u; 'k zag iemand,
's	—	des; 's dags, des Tags; 's morgens, des Morgens; 's middags, des Mittags, gegen Mittag;
zen	—	's avonds, des Abends.
ter	—	tot den, tot het; ten Hemel, zum Himmel; ten grave, zum Grabe.
't	—	tot de; ter Helle, zur Hölle; ter Eere, zur Ehre.
te	—	het; 't is koud, — warm, es ist kalt, — warm; ik heb 't ge- hoord, ich habe es gehört.
te	—	t' Amsterdam, t' Aken, zu (in) Amsterdam, in Aachen; hy komt 's avonds laat t'huis, er kommt des Abends spät nach Hause; t' Utrecht, (in) 3: Utrecht.

Bey diesem letzten v aber muss man wohl merken, daß
solche Abkürzung allein statt finde, wenn ein Selbstaunter,
und nicht, wenn ein Mistlauter folget, das h allein aus-
genommen, so wie die beygebrachten Urbilder anzeigen.

Da man nun, in alten Zeiten, immer in einer Zeile
fortschrieb, ohne die Wörter zu unterscheiden, und doch so-
dann im Lesen eine sehr groÙe Schwierigkeit verursachte;
man war, nachher, bedacht auf Mittel, dieselbe vor zu
kommen. Sieh da den Ursprung der Unterscheidungszei-
chen im Lesen und Schreiben. Diese Zeichen sind die fol-
genden: 1) ein Komma oder Beystrich; 2) ein Strich-
punkt oder Semicolon; 3) ein Doppelpunct; 4) ein
Schlusspunkt.

1) Das erste Zeichen, ein Komma oder Beystrich, (,) wird
gebraucht, wenn die Nede noch ganz unvollkommen
ist,

18 I Th. 2 Hauptst. Von Meglass. einiger Buchstaben

ist, und die Wörter, welche auch, bey ihrer unterschiednen Bedeutung, eine schiedbare Sonderung fordern.

2) Ein Strichpunkt oder Semicolon (;) wird gesetzt, wenn die erste Hälfte einer Rede eine größere Unterscheidung bedarf, oder eine längere Ruhe, die Meynung derselben mit seinen Gedanken zu erwägen, und richtig zu begreifen.

3) Ein Doppelpunct (:) gebraucht man alsdann, wenn eine Rede wohl einiger machen, oder halb geändert und vollkommen ist, man aber dabei noch etwas fügen kann und muß, sie noch vollkommener zu machen, ferner zu erklären und zu befestigen; als in Verantwortung eines Saches, in Aufführung der Vorbilder, in Vergleichungen &c. Und endlich

4) Setzt man ein Punkt oder Schluspunkt da, wo eine kurze Rede, oder eine Ausspruch, den man von einer Sache thut, ein Ende hat, so daß eine ganz andere Vorstellung, oder eine neue Rede folget.

So nöthig als diese Unterscheidungszeichen sind, soll man verständlich schreiben und lesen; es gibt noch andere Zeichen, die nicht weniger nöthig und möglich sind, im Reden und Schreiben.

1) Das erste ist das Fragzeichen, (?) so gebraucht wird bey jeder Frage, und fordert eine stärkere Aussprache, oder einen schärfseren Ton, als bey einer gemeinen Vorstellung mag und muß gethan werden. Nach einer wirklichen Frage setzt man also, am Ende derselben, allezeit dieses Zeichen.

2) Das andere Zeichen (!) ist ein solches, wodurch man seine Freude, Traurigkeit, Verwunderung und Verzweiflung, ja eine jede heftige Aurode an einen andern zu erkennen gibt, und muß also dies Ausrufezeichen, in solchen und andern Fällen, im Reden gehöret, und im Schreiben ausgedrückt werden.

3) Hierbei kommt noch das Zwischenstellungszeichen, oder die so genannte Parenthesis, () [] wodurch, in eine zusammenhangende Rede, etwas eingeschoben wird, so, als eine Zwischenrede, zu einer näheren Erklärung dessen, was vorab geht, dienen soll, oder eine Unterscheidung zwischen

schen dieses und jenes anweisen. Allein muß man dabei sorgen, daß die Wörter vor und hinter einer Zwischenrede so zusammen hängen, daß man selbige, ohne diese, fließend lesen, und im Sprechen unterschiedlich hören kann. Darüber hätte man sich vor ein alzu lang Einschiebzel; weil solches die Rede sehr unterbricht, und Ursache ist, daß man, bisweilen, vom vorigen Gegenstande mit seinen Gedanken komme. Wobey wir

4) Endlich noch das Auslassungszeichen (') fügen möchten, welches anweiset, daß dieser oder jener Buchstab weggelassen sey im Reden und Schreiben. Doch, da dieses schon vorher, bey 'er, 'k, 's, 't, und 'i' angewiesen ist, es ist unnöthig, solches zu wiederholen.



Drittes Hauptstück.

Von der Wortforschung und Theilen der Rede.

Die Wörter einer jeden Sprache sind die Zeichen der Gedanken, und vertreten daher im Sprechen und Schreiben ihre Stelle. So vielerley Gedanken wir also haben können, so vielerley Wörter muß auch eine Sprache haben, damit man durch sie alles ausdrücken, und zu verstehen geben könne, was man denkt. Solte es an einer Gattung derselben fehlen; so würde die Sprache nicht zulänglich seyn, andern Menschen, im täglichen Umgange, beim Sprechen und Schreiben, seine Meinung hinreichend zu erklären, geschweige dann Wissenschaften vorzutragen.

Wenn der Name einer Sache, welche auch, für sich allein gesetzet, einen völligen Gedanken macht, oder doch im Gedanken, als für sich selbst bestehend angesehen wird; so nennen die Holländer es een zelfstandig naamwoord, (ein Haupt- oder selbstständiges Wort;) zum Exempel: God, (Gott) mensch, (Mensch) kind, (Kind) vrouw, (Frau) Hemel, (Himmel) aarde, (Erde) deugd, (Eugend) weetenschap, (Wissenschaft) &c.

W 4

Weim

Wenn aber der Name einer Sache für sich selbst keinen vollen Gedanken macht, oder wenn nur die Eigenschaft, Beschaffenheit und Zufälligkeit einer Sache ausgedrückt wird, so nennt man solches Wort im Holländischen een byvoegelyk naamwoord, (ein Beis. oder zufügliches Wort,) als breed, (breit) groot, (gross) lang, (lang) wyd, (weit) blind, (blind) week, (weich) fraay, schoon, (schön) wys, (weise) zwak, (schwach) re. Diese Wörter bedeuten etwas sehr unvollständiges, wo nicht zu jedem ein Hauptwort wird gesetzt, als: eene breede tafel, (eine breite Tafel) een blind man, (ein blinder Mann) een wys mensch, (ein weiser Mensch) re.

Da nun Menschen und Thiere von zweyerley Geschlechtern, außer diesen aber viele andere Dinge weder Mann noch Weib sind, sondern ein unbestimmtes Geschlecht anzumachen; so hat man auch in den Wörtern der Sprachen dreyerley Geschlechter, das männliche, weibliche und ungewisse, und, diese anzudeuten, besondere kleine Wörterchen erdacht; als een man, (ein Mann) eene vrouw, (eine Frau) een kind, (ein Kind) de zoon, (der Sohn) de stem, (die Stimme) het paard, (das Pferd) re. Und diese Wörterchen nemet man Geschlechts-, of Lidwoorden. (Artikeln oder Geschlechtswörter.)

Weil man aber, im Reden und Schreiben, entweder von sich selbst, oder von andern spricht und schreibt, so nützte, jederzeit, die Person oder Sache, woran man redet und schreibt, ausgedrückt werden. Diese fräťige Wiederholung möchte beschwerlich und verdrücklich fallen. Beswegen man andere Wörter braucht, so sich darauf beziehen; und diese Wörter nemet man Voornaamwoorden; (Fürwörter, oder Vornamenwörter) als ik, (ich) gy, (du) hy, (er) wy, (wir) gyliesen, (ihr) zy, (sie) myn, (mein) uw, (euer) zyn, (sein) re.

Gerner gibt es Wörter, so das Thun oder Leiden anzeigen, und diese haben zweyerley Arten unter sich. Die eine bedeutet schlechtweg das Thun und Lassen, welches in einer gewissen bestimmten, oder unbestimmten Zeit geschieht, so daß sie, allemal, vor oder neben sich ein Haupt- oder

Für-

Fürwort haben muß, wenn es einen vollen Gedanken geben soll: z. B. Paulus zegt, (Paulus sagt) te man las, (der Mann las) ik heb het gelezen, (ich habe es gelesen) het boek word genoemd, (das Buch wird genannt) de stem wierd gehoord, (die Stimme ward gehöret) ic. Diese Art heißt ins besondere het Werkwoord, (das Zeitwort) und hat mit den Nennwörtern gar nichts ähnliches.

Die andere Art von Wörtern zeigt auch wohl das Thun und Leiden in einer verschiedenen Zeit an; hat aber dieses besonder, daß es zugleich einen Hauptbegriff bey sich führt, der sich schon allein gedenken läßt, und also einem Nennworte darinnen ähnlich ist, daß es decliniret kann werden, als een hoorende, (ein Hörender) de beminnende, (der Liebende) iets dat geschreeven is, (etwas Geschriebenes) ic. Diese Wörter nennt man im Holländischen Deelwoorden, (Mittelwörter, participia) weil sie mittlerer Natur sind, d. i. etwas mit den Zeits- und Nennwörtern gemein haben.

Jedoch die Zeitwörter bedeuten oft ein unbestimmtes Thun oder Leiden; als wenn man sagt: hy gaat, (er geht) hy werkt, (er arbeitet) so drücke ich wohl eine That aus, ich bestimme aber noch nicht, wie er gehe oder arbeite; welches ich doch durch einige kleine Wörter bestimmen kann und zuweilen muß in eine zusammenhangende Rede, als: langzaam, (langsam) veel, (viel) oder weinig. (wenig) ic. Diese und so mehr andere Wörter werden bey den Zeitwörtern gesetzt, stehen ins gemein dicht neben ihnen, und werden deswegen Bywoorden, (Nebenwörter, adverbia) genannt.

Ferner gibt es eine besondere Bestimmung, und dabei werden einige kleine Wörter gebraucht, welche man vor die Nenn- und Fürwörter (*Nomina* und *Pronomina*) setzt; und diese dienen, allerley kleine Nebenumstände derselben zu bestimmen: als

De man kwam by my: (der Man kam zu mir)

De Zoldaaten komen op het veld: (die Soldaten kommen auf dem Felde.)

Ik

Ik wil met u gaan: (Ich will mit Sie gehen.)
 Ik heb het voor mynen broeder gekoest: (ich habe
 es für meinen Bruder gekaust.)
 Deze kleine Wörter nennet man Voorzels. (Vor-
 wörter.)

Es füget sich aber auch oft, daß man etliche Gedanken
 oder Begriffe einer Art an einander fügen, und verknüpfen
 will. Dazu sind Fügewörter nöthig. Wenn man z. T. sag-
 gen will, hy heeft alles gedaan, (er hat alles gethan)
 und solches ferner vorstellen; so muß man solche Bestim-
 mungswörter haben, die diese Verbindung andeuten. Also
 sagt man: hy heeft niet alleen dit, maar ook alles
 gedaan. (Er hat nicht nur dieses, sondern auch alles
 gethan.) Und solche Wörter, welche zur Verbindung der
 andern Wörter dienen, werden Voegwoorden oder Za-
 meenvoels, (Bindewörter) genannt.

Endlich ist noch der Gemüthszustand eines Niedenden
 oder Schreibenden bisweilen zu bestimmen nöthig. Denn
 da der Mensch oft in Leidenschaften oder Gemüthsbewegun-
 gen steht, und selbige gern andern zu verstehen geben will;
 so hat man auch einige kleine Wörter erdacht, die solches
 andeuten können: also, (o)ach! (ach)heila! (heisa!)
 helaas! (helah)weel! (wehe) foey! (psuij) weg! (weg ze).
 Weil nun diese Art der Bestimmungswörter keine besondere
 Stelle hat, sondern nur zwischen die andern gesetzt wird,
 wo sie sich hinschicken; so haben sie den Namen, Tusschen-
 werpzels (Bischoenwörter) bekommen.

Will man sich nun diese Abtheilung der Wörter, so mit
 einem Worte der woordgronding (die Wortforschung)
 genannt wird, in ihre Gattungen und Arten, nach dem
 Grunde ihrer Bedeutungen; deutlich vorstellen; so sehe man
 folgendes Tafelchen an.

Die Wörter der Holländischen Sprache sind entweder
 A Benennungen oder Namen der Dinge; und zwar
 I. Geslacht- of Lidwoorden; (Geschlechtswörter) oder
 II. Naamwoorden; (Nennwörter) von welchen einige
 a) zelfstandige, (Hauptwörter) andere aber
 b) byvoegelyke naamwoorden, (Beywörter) sind.
 III. Voor-

III. Voornaamen, Voornaamwoorden. (Fürwörter,
Vornennwörter.)

Oder es sind

B. Anzeigungen des Thuns und Leidens, und diese sind
entweder

- 1) Werkwoorden, (Zeitwörter) oder
- 2) Deelwoorden, (Mittelwörter, *Participia*.)

Oder es sind

C. Bestimmungswörter; und diese sind wiederum

- 1) Bywoorden, (Nebenwörter)
- 2) Voorzetels, (Vorwörter)
- 3) Voegwoorden, zamenvoegzels. (Bindewörter) und
- 4) Tuschenwerpzels, (Zwischenwörter.)

Von allen diesen Arten der Wörter müssen wir nun nach
und nach ins besondere handeln.

Viertes Hauptstück.

Vom Geschlechtswoorte. (Geschlecht- or Lidwoord.)

Die Holländischen Geschlechtswörter, so vorne an gesetzt werden, das Geschlecht des, folgenden Nenn- oder Mittelworts zu bestimmen, sind eben so wohl, als im Deutschen, zweyartig; ein unbestimmtes und ein bestimmtes Geschlechtswort. Das erste, een, eene, een, (ein, eine, ein) wird gesetzt, wenn man noch von keiner gewissen oder bestimmten Sache, sondern nur überhaupt von dergleichen Dingen reden oder schreiben will; als: een Tempel, (ein Tempel) eene zaak, (eine Sache) een huis (ein Haus.) Das andere bestimmt schon die Sache, wovon man redet oder schreibt; als de Tempel, (der Tempel), de zaak, (die Sache) het huis. (das Haus.)

Die Abänderung (*Declination*) des unbestimmten Geschlechtswoorts ist, als folget:

männ-

	männlich.	weiblich.	ungewiss.
N.	een, (ein)	eene, (eine)	een. (ein)
G.	eeses, van een,	eener, van eene,	eeses, van een,
	(eines)	(einer)	(eines)
D.	eenen, aan eenen,	eener, aan eene,	aan een.
	(einem)	(einer)	(einem)
A.	eenen, (einen)	eene, (eine)	een. (ein)
V.	een, (ein)	eene, (eine)	een. (ein)
A.	van eenen,	van eene,	van een.
	(von einem)	(von einer)	(von einem)

Dies unbestimmte Geschlechternwort kann seiner Natur nach, von vielen nicht gesaget werden; hierum gebracht man die Nennwörter in der mehreren Zahl ohne Geschlechtswort: als vrouwen zyn geene kinderen. (Frauen sind keine Kinder.)

Allein ganz anders verhält sichs mit dem bestimmten Geschlechternworte, de, de, het, (der, die, das.) Dieses sieht in seiner volligen Abänderung so aus:

	männlich.	weiblich.	ungewiss.
N.	de, (der)	de, (die)	het. (das)
G.	des, van den, (des)	der, van de, (der)	des, van het. (des)
D.	den, aan den,	der, aan de,	den, aan het.
	(dem)	(ver)	(dem)
A.	den, (den)	de, (die)	het (das)
V.	o de, (o du)	o de, (o du)	o het. (o du)
A.	van den, (vondem)	van de, (vonder)	van het. (von dem)

B i e l f a c h.

N.	de. (die)		
G.	der, van de. (der)		
D.	den, aan de. (den)		
A.	de. (die)		in allen dreyen Geschlechtern.
V.	o de. (o ihr)		
A.	van den, van de, (vondem)		

Etwas besonders ist, daß das Wort God, (Gott) wenn es das höchste Wesen bedeutet, und ohne Beywort gec

gebraucht wird; schlechtweg, ohne ein bestimmtes, oder unbestimmtes Geschlechtswoerde, gesetzet werden, und zwar in allen Endungen: als

N. God heeft alle dingen gemaakt. (Gott hat alle

Dinge gemacht.)

G. Gods magt is onbepaald. (Gottes Macht ist un-

beschränkt.)

D. God moet men danken. (Gott muss man danken.)

A. God moet men eeren en beminnen. (Gott muss

man ehren und lieben.)

V., o God, gy rechtvaardige Rechter! (o Gott, du

gerechter Richter!)

A. Van God komen alle goede gaven. (von Gott

kommen alle gute Gaben.)

Sobald dieß Wort (God) nur einen heidnischen Ab-
gott, oder einen allgemeinen Begriff des göttlichen Wesens
andeutet; seget man een (ein) oder de (der) hinzu. Als,
de God des oorlogs, (der Gott des Kriegs, Mars) de
God der zee; (der Gott des Meeres, Neptun) onze God
is een, — de God des Hemels en der aarde, (Unser
Gott ist ein, — der Gott des Himmels und der Erde).

Ferner ist zu bemerken, daß die eigenen Namen ohne
Geschlechtswoerde gesetzet werden. Alexander heeft Darius
overwonnen; (Alexander hat Darius überwunden) Go-
liath was een Reus. (Goliath war ein Riese.)

Hierbei sind aber zwey Ausnahmen zu machen: denn
1) steht bisweilen vor den Namen noch ein Beywort,
als ein Lospruch desjenigen, dem der Name gehörte, und
alsdann kann man das Geschlechtswoerde nicht entbehren; als,
de dappere Arminius; (der tapfere Hermann) de wyze
Salomon. (der weise Salomo.) Doch muss man dieses
nicht auf solche Würden erstrecken, die ein Amt, oder einen
eingeführten Titel bedeuten: als Keizer, (Käiser Koning,
(König) Keurvost, (Kurfürst) Aartshertog, (Erzherzog)
Aartsbischop, (Erzbischof) Graaf, (Graf) Baron, (Baron)
Kancellier, (Kanzler) Doctor, (Doctor) Hofraad, (Hof-
rath) ic. Demi alle diese sefern kein Geschlechtswoerde vor
sich; weil man sagt: Keizer Josephus, (Kaiser Joseph)
Ko-

26 I Th. 5 Haupt. Von den Haupt oder

Koning Lodewyk, (König Ludwig) Aartsbischop Fenelon, (Erzbischof Fenelon) rc.

Sodann auch muß

2) der unbestimmte so wohl, als der bestimmte Artikel angebracht werden, wenn gewisse Eigennamen, bisweilen, anstatt eines gemeinen Nennwortes gebraucht werden, um eine gute oder böse Eigenschaft anzudeuten. 3 Ezy is eene Xantippe; (sie ist eine Xantippe) hy is de Alexander onzer tyden; (er ist der Alexander unserer Zeiten) hy is een Hercules, (er ist ein Hercules) rc.

5. Haupt. Hauptstüct.

Von den Haupt oder selbstständigen Nennwörtern

Ein Haupt oder selbstständiges Nennwort ist ein solches Wort, das die Dinge, so in Wesen sind, ohne einiges Hülfswort, vollkommen andeutet; oder vor welches man das Geschlechtswort, een, eene, een, (ein, eine, ein) de, de, het, (der, die, das) legen kann: als een man, (ein Mann) een vrouw, (eine Frau) een kind, (ein Kind) de Hemel, (der Himmel) de aarde, (die Erde) het paard. (das Pferd)

Das Hauptwort ist zweyterley: denn es gibt entweder eine eigenthümliche Benennung eines einzelnen Dinges ab, so wie Europa, (Europa) nur einem Welttheile; Holland, (Holland) nur einer Provinz; de Maas, (die Mase) mit einem Flusse; Amsterdain, (Amsterdam) nur einer Stadt; Paulus, Peter, (Paulus, Peter) mit einem Mannen; Homerus, (Homer) nur einem Dichter eigen ist, der diesen Namen führet. Oder es gibt auch gemeine Benennungen ganzer Gattungen und Arten von Dingen, darauf alles, was darunter begriffen ist, gleiches Recht hat. 3 E. st. r, (Stern) ist ein gemeiner Name, so allen himmlischen Körpern zukommt, sie mögen nun Sterne, Planeten oder

Ho.

Kometen seyn: so auch boom, (Baum) welches Wort allen fruchtbaren und unfruchtbaren Bäumen, und ebensfalls das Wort, dier, (Tier) so allen wilden und zähmen Thieren zukommt.

Die gemeinen selbstständigen Neunwörter nun sind von vielerlei Art und Beschaffenheit. Einige sind, so viel man weiß, ursprünglich Stammwörter, oder hergeleitete: ursprüngliche sind: arm, (Arm) band, (Band) dood, (Tod) boom, (Baum) hand, (Hand) hoofd, (Haupt) mond, (Mund) neus, (Nase) paard, (Pferd) pruim, (Pfirsiche) ring, (Ring) schat, (Schatz) voet, (Fuß) ic. hergeleitete sind: dronkaart, (Trunkenbold) kennis, (Kenntniß) rykdom, (Reichtum) lange, (Länge) valkenier, (Falskenierer) zoudaat, (Sündler) ic.

Ferner sind die Neunwörter entweder einfache oder zusammengesetzte. Die einfachen sind solche, als wir oben zu den Stamm- oder Wurzelwörtern gezählt haben; arm (Arm) ic. zusammengesetzten aber, welche aus zweyen oder mehreren Stedecheischen zusammen gefüget sind: hofraad, (Hofrat) ezeis-hooft-, kop, (Eselkopf) schandvlek, (Schandflecken) routingknop, (Stockkopf) theetafel, (Theetisch) ic.

Doch diese zusammengesetzte Haupt- oder Neunwörter werden verschiedenlich zusammen gefüget:

a) aus ein, zwei und mehrern selbstständigen Neunwörtern: als dierglas, (Bierglas) hoofdyn, (Kopfweh) halsdoek, (Halstuch) vischmarkt, (Fischmarkt) hangapelpboom, (Hangapfelbaum) zeerissenmarke, (Seefischmarke) eifstadhouder -amt-, (Erfstadthalteramt) ic.

b) aus einem Hauptworte und einem Beiworte: als grootvader, (Großvater) grootmoeder, (Großmutter) jongvrouw, (Jungfrau) geelgister, (Gelbgießer) ic.

c) aus einem selbstständigen und einem Vorneunworte: als zelfsleide, (Selbstliebe) zelfsmoord, (Selbstmord) zellstryd, (Selbststreit) ic.

d) aus einem Zeile und Hauptworte: als drinkbker, (Trinkbecher) drinkgeld, (Trinkgeld) aiaaldo, (Mähnen-

E 2 (16) (1655) del)

del) rydpaard, (Neitpferd) schermmeester, (Fechtmeister) braadspit, (Bratspits) re. e) aus einem Haupt und Neben oder Vorvorste. als welland, welvaart, (Wohlstand, Wohlfarth) welkomst, (Willkommen) nadeel, (Nachtheil) voordeel, (Vortheil) Nederland, Neeiland, (Niederland) tegenvigt, (Gegengewicht) ic. Endlich

1) aus etlichen vorangesezten un trennbaaren Zusäzen: af, be, her, mis, (n, ont, oor, ver: af; als afkomst, (Abkunst) asschrik, (Abschuen) asspraak, (Verabredung) ic. bez als bederf, (Verderb) beguichehaar, (Verblender) bepraater, (Ueberredner) bezitter, (Besitzer) bezitting, (Besitzung) ic. her; als herdenking, (Erinnerung) herkomst, (Herkuft) hervorming, (Umbilding) ic. mis; als misgeboorte, (Misgeburt) misgunst, (Misgunst) miskraain, (Miskraam) misval, (Mis, Urfall) ic. on; als ondiensi, (Undienst) ongedierte, (Ungeziefer) ongeloof, (Unglaube) ic. ont; als onteerde, (Entehrer) ontlaader, (Entlader) ontneemer, (Entnehmer) ontvangst, (Empfang) ic. vor; als oorsprong, (Ursprung) oorzaak, (Ursache) ic. ver; als verdooving, (Betäubung) vergeevsing, (Vergebung) vercordeelaar, (Verurtheiler) veroordeeling, (Verurtheilung) verwonderaar, (Be-, Verwunderer) ic.

Hierben füge man noch, dass, wenn die Deutschen ihre Nennwörter verkleinern wollen, sie deses thun durch Anhangung chen oder gen, und sein; die Holländer aber ihre Hauptwörtern verkleinern durch je oder ije: durch je, wenn ein Wielanter am Ende eines solchen Hauptwortes steht; durch ije aber, wenn ein solches Wort mit einem Selbstdaueter oder l, r, oder w endiget. Das erste sieht man in bordje, (Bretchen, Bretlein) dakje, (Dächlein) doekje, (Tuchlein) kindje, (Kindchen, Kindlein) kerkje, (Kirchlein) ic das lekte in jongetje, (Knäblein) manneje, (Mamchen, Männlein) bekertje, (Becherlein) tuikertje, (Sträuschen, Sträuslein) tafteltje, (Läselchen, Läselein) vogelje, (Vogelein) touwtje, (Seilchen) vrouwje, (Weibchen, Weiblein) ic.

Dies

Dies und was vorher gegangen, ist, soviel ich mich erinnern kann, alles, was bei den Haupt- oder selbstständigen Nennwörtern ins gemein in Anmerkung thönen. Weswegen wir zu andern Dingen übergehen, so darzu mehr ins besondere gehören.

Sechstes Hauptstück.

Von den verschiedenen Geschlechtern der Hauptwörter.

Da die Holländische Sprache, eben so wie die Deutsche, ihren Haupt- oder selbstständigen Nennwörtern drey verschiedene Geschlechter besleget, nämlich das männliche, das weibliche, und das ungewisse; so zeigen schon die im vierten Hauptstücke erklärten Geschlechtswörter, een, eene, een, (einer, ein, eine, ein, eines) de, de, her, (der, die, das) die Geschlechter der Hauptwörter an. Weil man aber allezeit nicht wissen kann, wo man diese Geschlechtswörter sezen solle vor den Nennwörtern, man muß solches durch gewisse Regeln, so viel möglich, zu bestimmen suchen. Und diese Regeln wollen wir von jedem Geschlechte der Nennwörter geben. Sie sind die folgenden.

I. Regeln vom männlichen Geschlechte.

Zu diesen gehören

- 1) Der Name des wahren Gottes God, (Gott) die Namen der heidnischen Götter, der Engel, der Geister, guten und bösen; als God, (Gott) Geest, (Geist) Apollo, (Apollo) Bial, (Baal) Astaroth, (Astaroth) Berggott, (Berggott) Boschgod, (Baldgott, Faunus) Dagon, (Dagon) Aarisenkel, (Erzengel) Duivel, (Teufel) Engel, (Engel) Gabriël, (Gabriel) Hercules, (Hercules) Cterubyn, (Cberub) Iupiter, (Jupiter) Mars, (Mars) Michaël, (Michael) Raphaël, (Raphael) Uriël, (Uriel) Serafyn, (Seraph) Saturnus, (Saturnus) Bacchus,

(der Weingott) Bacchus, Neptunus, Strooingod, (Neptun, Wassergott) Pan, Veldgod, (Pan, Faun, Feldgott) &c.

2) Eigennamen der Männer so wohl, als gemeine Namen, und welche ihre Aemter, Wurden, Eigenschaften oder Verrichtungen bedeuten; als: Christiaan, (Christian) Jan, (Johann) Dick, (Dieterich) Laurens, (Laurenz, Lorenz) Dorus, (Theodorus) Paul, Paulus, (Paul, Paulus) Jacob, (Jacob) Peter, Petrus, Pieter, Piet, (Peter) de man, (der Mann) Vader, (Vater) Zoon, (Sohn) Broeder, (Bruder) Heer, (Heer) Keizer, (Kaiser) Koning, (König) Hertog, (Herzog) Vorst, (Fürst) Graaf, (Graf) Paus, (Pabst) Kardinaal, (Cardinal) Bisschop, (Bischof) Abt, (Abt) Priester, (Priester) Schout, (Schultz) Boer, (Bauer) Bürger, (Bürger) Koopman, (Kaufmann) Smid, (Schmied, Schmid) Winkelier, (Krämer) Apotheker, (Apotheker) Leeraar, (Lehrer) &c.

3) Neuwörter, so männliche Gebrechen und Misschätzten anzeigen. als een gek. (Geet, Thor) Nar, (Narr) boef, (Bube) schalk, (Schalk) dief, (Dieb) guit, (Langenicht) schelme, (Schelm) schoelje, (Flegel) schurk, (Schurke) &c.

4) Die sieben Tage der Woche: als Zondag, (Sonnntag) Maandag, (Montag) Dingsdag, Dynsdag, (Dienstag, Dienstag) Woensdag, (Mitwoche) Donderdag, (Donnerstag) Vrydag, (Freitag) Saterdag, (Samstag, Sonnabend) wie auch die besondern Abtheilungen des Tages. als dageraad, (Aufbruch des Tages, Morgenröthe) ogrend, morgen, (Morgen) middag, (Mittag) avond, (Abend) nacht, nagt, (Nacht.)

5) Die vier Jahrzeiten: als de Lentetyd, (Vorzeit) Zomer, (Sommer) Herfst, (Herbst) Winter, (Winter) Davon ist ausgenommen de Lente, (Frühling) so weiblichen Geschlechts ist.

6) Namen der Berge: als de Alpische bergen, (Alpen, Alpgebürgen) Apenyn, (Apennin, Apennines) Gessurge Bloksberg, (Bloksberg) Berg, (der Berg) s. Got-

S. Gothard, Gothardsberg, (Gothartsberg) Hartz, (Harz) Parnas, (Parnassus) Musenberg Etna, (Etna) Vesuvius, (Vesuv) ic.

7) Namen vieler vielfügigen Thiere. als, de aap, (der Affe) beer, (Bär) beever, (Biber, Castor) das, (Dachs) ezel, (Esel) haas, (Hase) leeuw, (Löwe) locht, lucht, lynx, (Luchs) Marder, Marter, (Marder) vos, (Fuchs) wolf, (Wolf) olifant, (Elephant) bul, var. (Bull) hengst, (Hengst) otter, (Otter) krokodil, (Krokodill) hond: (Hund) wie auch vieler Vogel; als de adelaar, arend, (Adler) havijk, (Habicht) gier, giervalk, (Geier, Geierfalk) nagtegaal, (Nachtigall) ojevaar, (Storch) paauw, (Pfau) nachtuil, (Nachtentuyl) uil, (Eule) sperwer, (Sperber) struis, (Straus) struisvogel, (Strausvogel) vogel, (Vogel) ic. und vieler Fische; als aal, (Aal) baars, (Bärsch) braaslein, (Brassem) dolfsyn, (Delphin) kreeft, (Krebs) karper, (Karpe, Karpfen) snoek, (Hecht) steur, (Stör) visch, (Fisch) zalm, (Lachs) ic. endlich vieler Bäume; als boom, (Baum) apselboom, (Apfelbaum) eike, eikenboom, (Eiche, Eichenbaum) elzenboom, (Erlenbaum) esle, eslenboom, (Esche, Eschenbaum) beuke, beukboom, (Buchbaum, Buche) hazelaar, (Hasel, Haselnusstande) lindeboom, (Linde, Lindenbaum) denneboom, (Tannenbaum) popelijer, (Pappelbaum) palmboom, (Palmbaum) roozelaar, (Rosenbaum) ic.

8) Namen vieler großen Flüsse: als, de Donau, (die Donau) Euphrat, Euphrates, (der Euphrat) Ganges, (der Ganges) Amtsel, (Amstel) Jordaan, (Jordan) Main, (Main) Nyl, (Nil) Po, (Po) Rhyn, (Rhein) Nieper, (Nieper) Nekkar, (Necker) Tiger, (Tiger) Yssel, (Ijssel) ic. Welche von diesen Flüssen ausgesondert werden, mößt ein gutes Wörterbuch anzeigen.

Endlich noch

9) die Neuwörter, so auf aar entden: als adelaar, (Adler) babbelaar, (Planderer) Dordtenaar, (Dordrecht) beukelaar, (Fechtschirm) drentelaar, (Zauberer) hakkelaar, (Stammler) hengelaar, (Engelsfischer) hoevenaar, (Hüfner) kakelaar, (Schwäger) kandlaar, (Luchs)

32. I Th. 6 Haupst. Von den verschiednen

(Leuchter) knevelaar, (Schmaroger) knibbelaar, (Bäuker) makelaar, (Mäckler) münelpelaar, (Mummener) molenaar, (Müller) preutelaar, (Mauler) schuldenaar, (Schuldner) schachgeraat, (Schacherer) wandelaar, (Wanderer) zeetelaar, (Marketender) tabakskraam, Tartaar, (Tarter) ic.

Davon sind ausgenommen baar, (Dragbaare, Welle) bakelaar, (Lorbeertörner) jaat, (das Jahr).

II. Regeln vom weiblichen Geschlechte.

Zu diesem Geschlechte gehöret alles, was in der That weiblich ist: also gehören dazu:

1) alle Eigennamen und Benennungen des Frauenvolks, so ihre Namen, und Titel, Würden und Verrichtungen andeuten: als, Anna, (Anna) Antonia, (Antonia) Barbara, (Barber) Elisabeth, (Elisabeth) Hendrina, (Henrietta) Johanna, (Johanna) Katharina, (Catharina) Maria, (Maria) Minne, (Minne) deern, (Dirne) Juffrau, (Jugfrau) meid, maagd, (Magd) moeder, Mutter, (dogter, Tochter) nicht, (Nichte) zuster, (Schwestter) ic, Keizerinn, (Kaisserin) Koningin, (Königinn) Vorstin, (Fürstin) Graavin, (Gräfin) Baronesse, (Freiherrinn) ic, dichteres, (Dichterinn) D'ctores, (Doctorinn) poëtes, (Poëtum) propheetes, (Prophetum) ic, boerin, (Bäuerin) harderin, (Hirtin) kamerter, (Kammermagd) keukelein, (Kökinn) naayster, (Mähterinn) borduurster, (Stickerinn) waschter, (Wascherinn) ic.

2) Alle Götzen der Heiden, so unter die Benennung als Götterin hehret wurden: als Altate, (Astarte) Ceres, (Ceres) Diana, (Diana) Hecate, (Hecate) Iulis, (Iulis) Juno, (Juno) Venus, (Venus) Schikgodinnen, (Parcen) Tovergodin, (Fee) veldgodin, (Feldgöttin) godin, (Göttrinn) zanggodinnen, (Musen) zeeg idin, (Meergöttin) ic.

3) Etliche Flüsse: als de Eems, (der Ems) Elve, (Elbe) Lek, (Lech, Leet) Loire, (Lör, Loir) Mans, (Mase) Merwe, (Merwe) Moesel, Moezel, (Mosel) Seine, (Srine) Scheide, (Schelde) Vecht, (Vecht) Waal, (Wahl) Zond, (Smid) Weser, (Weser) ic.

4) Als

4). Ullerley Getreide; Kräuter, Pflanzen, Blumen,
Früchte Zals. Getreide.

Garst, Gerst, (Gerste) Geers, Gierst, (Hirsche) Boek-
weit, (Buchweizen, Heidekorn) Haver, (Haber) Rogge,
(Roggen) Rys, (Reiss) Spelt, (Spelz) Tarwe, Terwe,
(Wheat) Wilt, Wikke, (Wicke) ic.

K r ä u t e r.

Beete, (Bieskraut) Andivie, Endivie, (Endivien)
Petersolie, (Peterstil, Petersstil) Dragon, (Dragon) ic.

Pflanze n z e n. Plant, (Pflanze) Aardbezie - plant, (Erdbeerkrant)
kervel, (Kerbel, Kerbelkraut) Heul, (Mohn, Magga-
men) ic.

B l u m e n.

Anemone, (Anemone) bloem, (Blume) Hyacint,
(Hyacinth) Jasmynbloem, (Jasminblume) Keizerskroon,
(Keizerskroone) klokje, (Glockenblume) Lelie, (Lilie) Nat-
cis, (Narcisse) Anjelier, (Nelke) Pasiebloem, (Passions-
blum) Roos, (Rose) Sleutelbloem, (Himmelschlüssel) Tu-
beroos, (Tuberose) Tulp, (Tulpe) Ranonkel, (Ranucel,
Ranucel) viool, violier, (Violine, Vliss) ic.

F r ü c h t e.

Ananas, (Ananas) Abrikoos, (Apricose) Aardbezie,
(Erdbeere) druif, (Traube) Erwet, (Erbse) kars, kers,
(Kirsche) Noot, (Nuss) Moerbeye, Moerbezie, (Maulbeer)
Peer, (Vorne) Perzik, (Pfirsich) Prūm, (Pfanne) ic.
Hier von sind ausgenommen, Ajuin, (Zwiebel) Dadel,
(Dattel) Look, (Lanch) Kniflook, (Knoblauch).

Nennwörter, so auf eine einzelne enden: als Asche,
(Asche) Ebbe, (Ebbe) Egge, (Egg) Eere, (Ehre) Genade,
(Gnade) Gaave, (Gabe) Have, (Habt, Habstigkeit) Ke-
vie, (Königt) Lancie, (Lange) Liesde (Liebe) Löbbe, (Kra-
gen) Mamme, (Brust) Melde, (Melden) Menie, (Men-
nig) Menigte, (Menge) Ruigte, (Unkraut) Schuinte,
(Schiefe) Zode, (Platz) re.

Hievon ist ausgenommen Bode, (Bode.)

6) End.

6) Endlich die Neunwörter, so sich aufzart, heid, ie, ing, is, kunde, ugt, y enden, sind weiblichen Geschlechtes: als

Dragt, (Tracht) gragt, (Graben) jagt, (Jagd) klagt, (Klagt) krägt, (Kraft) magt, (Macht) pagt, (Pacht) pragt, (Pracht) schagt, (Schafft) vragn, (Fracht) wagt, (Wacht.)

Ausgenommen Nagt, m. (Nacht.)

at (aft) heid.

Bescheidenheid, (Bescheidenheit) bitterheid, (Bitterkeit) dapperheid, (Tapferkeit) genegenheid, (Gewogenheit) heerlykheid, (Heerlichkeit) heiligeheid, (Heiligkeit) langmoedigheid, (Langmich) maatigheid, (Mäßigkeit) nugterheid, (Nüchterneit) redelykheid, (Redlichkeit) schadelykheid, (Schädlichkeit) treurigheid, (Traurigkeit) vriendelykheid, (Freundlichkeit) vrolykheid, (Fröhlichkeit) weelderigheid, (Wollüstigkeit) zagtheid, (Sanftheit) zedelykheid, (Sittlichkeit) ic.

Comedie, (Komödie) Ceremonie, (Ceremonie) glorie, (Glorie) Historic, (Historie) Memorie (Memorie) ic.

Bevordering, (Beförderung) betering, (Besserung) lastering, (Lästerung) meening, (Meinung) neering, (Nahzung) predikting, (Predigung) regeering, (Regierung) schicking, (Schickung) trekking, (Ziehung) verändering, (Veränderung) wapening, (Waffnung) zalving, (Salbung) ic.

Droevenis, (Dreubniß) duisternis, (Finsterniß) beeldtenis, (Bildniß) ekenenis, (Erkenntniß) hindernis, (Hinderniß) kennis, (Kenntniß) ligtenis, (Erleichterung) schenis, (Entehrung) verbindenis, (Verbindung) wennis, (Gewohnheit) ic.

kunde.

Beenkunde, (Osteologie) geneeskunde, (Erneeskunst)
 heekunde, (Heilkunst) gezigtkunde, (Gesichtsforschung)
 naturkunde, (Naturkunde) Philosophie precikunde,
 (Predigtkunst) redeneerkunde, (Logik, Metaphysik, Ber-
 wuftslehre) starrekunde, (Astronomie, Sterrkunst) wis-
 kunde, (Mathematik) zedekunde, (Sittenlehre) &c.

Klugt, (Possen) lugt, (Lust) wugt, (Zucht) vlagt,
 (Flucht) vrugt, (Frucht) zugt, (Sucht) &c.

Ausgenommen het gehugt. (Weiler, Flecken ohne
 Kirche)

Bedelaary, (Betetey) boevrey, (Büberey) gelckerny,
 (Gekeren, Narrrentand) beuzelaary, (Bagatelle, Ländeley)
 dievery, (Dieberen) schelmery, (Schelmerey) tovery, (Bau-
 berey) wicchgelaery. (Wahrsagerey)

III. Negeli des ungewissen Geschlechtes.

Zu diesem ungewissen Geschlechte gehören

- 1) Meist alle Benennungen der Thiere, die beyden Ge-
 schlechtern derselben eigen sind: als dier, (Thier) vee,
 (Vich) kalt, (Kahl) geworme, (Gewurm) lam, (Lamm)
 intjet, ongedierte, (Ungeziefer) paard, (Pferd) rund,
 (Rind) varken, (Schwein) wild, (Wild) &c.
- 2) Selbstständige Neinwörter des Erdreichs, und was
 zu diesem gehört: als aardryk, (Erdreich) broek, (Bruch),
 moest, (Busch, Forst) moerasz, (Morast) land,
 (Land) veen, (Föhne, Torfgraben) veld, (Feld) wond,
 (Wald) eiland. (Insel).

- 3) Namen der Länder, Städte, Dörfer und Flecken
 als Brabant, (Brabant) Denemarken, (Dänemark)
 Engeland, (England) Frankryk, (Frankreich) Duitsch-
 land, (Deutschland) Holland, (Holland) Moravie
 (Mähren) Nederland, (Niederland) Saxon, (Sachsen) &c.
 Amsterdam, (Amsterdam) Dord, Dordrecht, (Dorrecht),
 Dresden, (Dresden) Leipzig, (Leipzig) &c. dorp, (Dorf)
 Papendrekt, (Papendrecht) Zwyndrekt, (Schweindrecht)
 Am.

Amstelveen, (Amstelbeen) ic. vlek, (Glecken, Marktglecken) Lüzen, (Lügen) gehugt, (Weiser) Emmaus, (Emmansk) ic. (12) So auch het Oosten, (Ost, Osten) het Westen, (West, Westen) het Zuiden, (Süden) het Noorden, (Nord, Norden.) Ferner 1992504 (13) 2) Nennwörter der Metalle als blek, blik, (Blech) eris, (Erz) voud, (Gold) koper, (Kupfer) lood, (Bleij) metaal, (Metall) staal, (Stahl) tin, (Zinn) yzer, (Eisen) zilver. (Silber.)

6) Beywörter, so eine Sprache zu erkennen geben: als het Dütsch, (das Deutsche) het Engelsch, (das Englische) het Hollandsch, (das Holländische) het Grieksch, (das Griechische) het Hebreewsch, (das Hebräische.)

7) Nennwörter der Zahlung: als het dozyn, (das Duzend, Dutz) het honderd, (das Hundert) het paar, (das Paar) het duizend, (das Tausend) het vyftig, (das Fünfzig.)

8) Alle Verkleinerungen der Hauptwörter, so auf jenden: als diertje, (Thierchen, Thierlein) dogtiertje, (Dochtergen, Tochterlein) hondje, (Hündchen) jongetje, (Knäblein) mannerje, (Männchen, Männlein) kerntje, (Kernchen, Kerlein) meisje, (Mädchen) muisje, (Mäusegen, Mänslein) kindje, (Kindchen, Kindlein) roosje, (Röschen, Röslein) spaantje, (Spanchen, Spanlein) tandje, (Zähnchen, Zahlein) vrouwtje, wifje, (Fräulein, Weibchen, Weiblein) ziertje, (Stäubchen) ic. So auch.

9) der Insumitus aller Zeitwörter: als het gaaf, (das Gehen) doen, (Thun) drücken, (Dringen) deven, (Leben) eeten, (Essen) maajen, (Mähen) roepen, (Rufen) staan, (Stehen) sterven, (Sterben) ic. Ferner

10) sind auch des ungewissen Geschlechtes alle selbstständige Wörter, so auf dem jenden und von Nennwörtern abgeleitet werden: als Bischofdom, Bisdom, (Bischöfthum) Christendom, (Christenthum) Godendom, (Götterthum) Heidendom, (Heidenthum) Hertogdom, (Herzogthum) Joodendom, (Judenthum) Keizerdom, (Kaisertum) Keuryorstdom, (Churfürstenthum) Pausdom,

dom, (Pabstthum) Priesterdom, (Priesterthum) Lutherdom, (Lutherthum) Vorstendom, (Fürstenthum) Alle andere, so wohl auf dom enden, aber abgeleitet werden von Weh und Zeitwörtern, sind männlichen Geschlechtes; als eigendom, (Eigenthum) maagdom, (Magdhum) rykdom, (Reichthum) ouderdom, (Aelterthum) vrydom, (Gebiet einer Stadt) wasdom, (Wachtsthum) weedom, (Weh, Wehtage) heiligdom ausgenommen, so ungewissen Geschlechtes ist.

III.) Endlich sind noch alle die Neinwörter ungewissen Geschlechtes, so mit den unzähmbaren Zusätzen, *be*, *ge*, *ont*, *ver*, *ansangen*, und nur zwey Sylen haben: als

Be.

Beiderf, (Verderben) bedrog, (Betrug) bedrys, (Haus del) begin, (Anfang) begrip, (Begriff) behelp, (Behelf, Behülf) bejag, (Gefuch) beklag, (Klage) belang, (Be lang) belet, (Hindernis, Verhinderung) beraad, (Ueber legung) beroep, (Beruf) bescheid, (Bescheid) bestekt, (Entwurf) bestel, (Bestellung) bestier, (Vernaufung) beoog, (Beweiss) bevel, (Beschl) bewind, (Regierung) bewys, (Beweiss) beref, (Begriff) beloop, (Belauif) besluit, (Beschluss) &c.

Ge.

Gelaat, (Gebärde) gebak, (Gebücke) gebed, (Gebet) gebied, (Gebiet) gebid, (Gebiß) gebod, (Gebot) gebouw, (Gebante) gebraad, (Gebraten) gebrek, (Gebrechen) ge briesch, (Gebrüll) gebroed, (Gezichte) gebrom, (Getöse) gebruilk, (Gebräuch) gebrul, (Gebrüll) gedicht, (Gedicht) gedans, (Getanze) geding, (Rechtsache) gedrag, (Betragen) gedrang, (Gedränge) gedreun, (Getöse) gedrogt, (Un ges hener) gedruis, (Getöse) geduld, (Gedult) gefluit, (Flö ten) gegeeuw, (Gegähue) gehak, (Hau) geheim, (Geheim nish) gehoor, (Gehör) gehugt, (Weiser) gehuil, (Geheule) gejouw, (Verspottung) gejuich, (Gejauchze) geklag, (Wehs flage) geklakke, (Klang) geklap, (Geschwätz) gelach, (Ge lächter) gelag, (Gelag) gelid, (Gelenk) geloof, (Glambe) gelol, (Geman) geloop, (Gelaufe) gelui, (Gelante) ge luid, (Gelid) geluk, (Glück) gemaal, (was gemahlen ist)

*D**ge*

gemagt, (Gemächte) gemak, (Gemächlichkeit) gemet, (Int-
chert) gemoed, (Gemuth) gemor, (Gegrund) genot, (Ge-
nuß) gepiep, (Gepfeife) gepraat, (Geschwätz) gekwel, (Ge-
quäle) geraas, (Getöß) gerak, (Dienst) gerecht, (Gericht)
gerief, (Behuf) geroep, (Gruß) gerucht, (Gerüchte) ee-
ruisch, (Gerüusche) geschal, (Schall) geschiet, (Geschichte)
geschrui, (Geschütz) geslacht, (Geschlecht) geslot, (Geschleis-
che) gesnap, (Geschnappe) gespan, (Gespann) gesprek,
(Gespräch) gestel, (Gestelle) gesuis, (Gesünse) getal, (Zahl)
getalm, (Getändel) getier, (Sepolter) getouw, (Weberstuhl)
getreur, (Betribuiss) gety, (Ebbe und Fluth) gevaar,
(Gefahr) geval, (Infall) gevegt, (Gefecht) gevoel,
(Gefühl) gevoll, (Gefolge) gewaad, (Gewand) gewas,
(Gewünsch) geween, (Gewein) geweer, (Gewehr) geweld,
(Gewalt) gewelf, (Gewölbe) gewest, (Gegend) gewigt,
(Gewicht) gewin, (Gewinn) gewoel, (Gewul) gewrigt,
(Gelenk) gewrogt, (Wirkung) gezag, (Unsehen) gezigt,
(Gesicht) gezin, (Gesinde) gezoek, (Gesuch) gezweer,
(Geschwür) gezwel, (Geschwulst) gezwets, (Geschwätz) ic.

Onr.

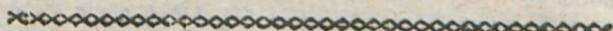
Ontbyt, (Frühstück) onthaal, (Empfangung) onthoud,
(Behalt) ontfleg, (Beskeyning) ontwig, (Unzeug) ontzag,
(Respect) ic.

Ver.

Verband, (Verbindung) verblyf, (Verbleibung) ver-
bod, (Verbot) verbond, (Bind) verdek, (Verdeit) ver-
deit, (Verderbuiss) verding, (Vertrag, Accord) verdrag,
(Vertrag) verëisch, (Bedürftiiss) vergf, (Gift) vergryp,
(Verbrechen) verhaal, (Erzählung) verhoor, (Verhör)
verlaat, (Schlense) verlet, (Beschwerde) verley, (Lehnseid)
verlies, (Verlust) verlof, (Ursaub) verloop, (Verlauf)
vermaak, (Ergöglichkeit) vernis, (Fernis, Firus) vernuft,
(Verunft) verraad, (Berrath) verlicht, (Perspectiv)
verschil, (Uncinigkeit) verschot, (Worschift) ver slag,
(Vericht) verstand, (Verstand) verstek, (Verlust seines
Nektes) versterf, (Absterben) vertoog, (Abhandlung)
vertrek, (Aufbruch, Zimmer) ver val, (Verfall) vervolg,
(Folge, Versolg) verwelf, verwulf, (Gewölbe) verwyt,
(Ver-

(Verweis) verzet, (Beystand, Hülfe) verzoek, (Ersuchung) verzuim (Versäumtheit)

Diese Regeln mögen genug seyn zur Bestimmung des männlichen, weiblichen und ungewissen Geschlechtes ins gleiche. Man könnte wohl mehr besondere Regeln in dieser Absicht machen, und ein allgemeines Verzeichniß der Hauptwörter nach dem Alphabet geben. Weil wir uns aber der Kürze bestreitigen sollen, und über dieses alle Nennwörter der Holländischen Sprache in meinen Wörterbüche gefunden werden; wir halten es für ganz unnöthig, ferner etwas hinzu zu fügen.



Siebentes Hauptstück.

Von den Zahlen und Abänderungen der Hauptwörter.

Wenn wir auf unsere Gedanken Achtung geben, so denken wir bisweilen nur an eine einzige Sache, bisweilen aber an viele von derselben Gattung oder Art. Dieser Unterschied muß nun auch durch die Hauptwörter, als Namen der Dinge, angedeutet werden; daher hat man ihnen, durch gewisse Veränderungen der Buchstaben, einen Unterschied zu geben gesucht: als, een, de man, (ein, der Mann) eene, de vrouw, (eine, die Frau) een, het huis; (ein, das Haus) de mannen, (die Männer) de vrouwen, (die Frauen) de huizen. (die Häuser) Das erste, een, de man &c. nennet man also die einfache Zahl; das andere aber, de mannen &c. die vielfache Zahl; und hierin stimmen die Holländische und Deutsche Sprache überein. Doch in Absicht dieser legten, d. i. der vielfachen Zahl, herrschet ein großer Unterschied zwischen diese und jene. Die Deutsche Sprache hat, wie bekannt ist, bey den Nennwörtern, in der vielfachen Zahl, vier Endbuchstaben, e, en, n und er; als Baude von Band, Frauen von Frau. Trummeln von Trummel,

D 2

Nelis

Meister von Neis: aber die Holländische hat nur zwey Endbuchstaben in der vielsachen Zahl ihrer selbstständigen Nennwörter, nämlich en und s, und zwar zuweilen in eben dem Nennworte. Dieses erleichtert nun wohl ungemein sehr ihre Abänderungen in der einen, aber beschweret wieder an der andern Seite dieselbige, wenn man wissen will und kann, welche Nennwörter en oder s, oder beide zugleich, en, s, in der vielsachen Zahl annehmen. Wir wollen beyde, so viel möglich, zu bestimmen suchen, nachdem wir zuvorherst einige allgemeine Muster eines Nennworts vom männlichen, weiblichen und ungewissen Geschlechte in ihren Abänderungen gegeben haben.

M a n n l i c h e s G e s c h l e c h t e s.

Einfach.

N. Een, de man; der Mann.
G. eenes mans, van een man, des mans; eines, des Mannes.

D. eenen, aan een, den man; einem, dem Manne.

A. eenen, een, den man; einen, den Mann.

V. o - an; o du Mann.

A. van eenen, een, den man; von einem, dem Manne.

Vielfach.

N. De mannen, mans; die Männer.

G. der, van mannen; der Männer.

D. den, aan de mannen; den Männem.

A. de mannen, mans; die Männer.

V. o mannen, mans; o ihr Männer.

A. van den mannen; von den Männern.

Einfach.

N. Een, de mensch; ein, der Mensch.
G. eenes, des menschen, van een mensch; eines, des Menschen.

D. eenen, den, aan den mensch; einem, den Menschen.

A. eenen, den mensch, einen; den Menschen.

V. o mensch; o du Mensch.

A. van een, den mensch; von einem, den Menschen.

Viels.

Vielfach.

- N.* De menschen; die Menschen.
G. der menschen; der Menschen.
D. den, aan de menschen; den Menschen.
A. de menschen; die Menschen.
V. o menschen; o ihr Menschen.
A. van de menschen; von den Menschen.

Weibliches Geschlechtes.

Einfach.

- N.* Eene, de vrouw; eine, die Frau.
G. eener, van de vrouw; einer, der Frau.
D. eener, der, aan de vrouw; einer, der Frau.
A. eene, de vrouw; eine, die Frau.
V. o vrouw; o du Frau.
A. van eene, de vrouw; von einer, der Frau.

Vielfach.

- N.* De vrouwen; die Frauen.
G. der vrouwen; der Frauen.
D. den vrouwen; den Frauen.
A. de vrouwen; die Frauen.
V. o vrouwen; o ihr Frauen.
A. van de vrouwen; von den Frauen.

Einfach.

- N.* Eene, de hand; eine, die Hand.
G. eener, der^s, van de hand; einer, der Hand.
D. eener, aan eene hand; einer, der Hand.
A. eene, de hand; eine, die Hand.
V. o hand; o du Hand.
A. van eene, de hand; von einer, der Hand.

Vielfach.

- N.* De handen; die Hände.
G. der, van de handen; der Hände.
D. den, aan de handen; den Händen.
A. de handen; die Hände.
V. o handen; o ihr Hände.
A. van de handen; von den Händen.

U n g e w i s s e n. G e s c h l e c h t e s.

Einfach.

N. Een, het dier; ein, das Thier.
G. eenes diers, van een dier, des diers, van het dier;
 eines, des Thiere.

D. een, aan een, het dier; einem, dem Thiere.
A. een, het dier; ein, das Thier.
V. o dier; o du Thier.

A. van een, het dier; von einem, dem Thiere.
 Bielsach.

N. De dieren; die Thiere.

G. der, van de dieren; der Thiere.
D. den, aan de dieren; den Thieren.
A. de dieren; die Thiere.
V. o dieren; o ihr Thiere.

A. van de dieren; von den Thieren.
 Einfach.

N. Een, het paard; ein, das Pferd.

G. eenes paards, van een paard, des paards; eines, des
 Pferds.

D. een, aan een, het paard; einem, dem Pferde.
A. een, het paard; ein, das Pferd.
V. o paard; o du Pferd.

A. van een, het paard; von einem, dem Pferde.
 Bielsach.

N. De paarden; die Pferde.

G. der, van de paarden; der Pferde.
D. den, aan de paarden; den Pferden.

A. de paarden; die Pferde.

V. o paarden; o ihr Pferde.

A. von den paarden; von den Pferden.

Einfach.

N. Een, het kind; ein, das Kind.

G. eenes kinds, van een kind, des kinds; eines, des Kindes.
D. een, aan een kind, het kind; einem Kinde.
A. een, het kind; ein, das Kind.

V. o kind; o du Kind.

A. van een, het kind; von einem, dem Kinde.

Biels.

Vielfach.

- N. De kinderen, kinders; die Kinder.
 G. der, van de kinderen; der Kinder.
 D. den kinderen, aan den kinderen; den Kindern.
 A. de kinderen, kinders; die Kinder.
 V. o kinderen, kinders; o ihr Kinder.
 A. van de kinderen; von den Kindern.

Aus diesen Mustern sieht man, daß die Holländische Neuwörter viel leichter abzuändern sind, als die Deutschen, weil sie in der vielfachen Zahl so viele Abänderungen nicht annehmen. Da nun, wie oben gemeldet ist, die Endsyllben in der vielfachen Bedeutung sind *en*, als handen, menschen, vrouwen, dieren; *s*, als mans, kinders; aber beyde zugleich, *en* und *s*, als mannen, mans, kinderen, kinders; ja einige ihre Endsyllbe der einfachen Zahl in der vielfachen Zahl verdoppeln, als mannen &c. einem Lehrling ist zu wissen nothig, wir er alle selbstständige Neuwörter abändern, und sich bey der Formirung ihrer vielfachen Zahl selbst helfen könne. Dazu bieuen ihm die folgenden, theils gemeinen, theils besonderen Regeln.

I. Die erste Regel, in Absicht der Endung *en*, ist diese: alle einsylbige Neuwörter, worinnen zwey „Selbstläuter“ vorkommen, enden in der vielfachen „Zahl in *en*.“ Vorbilder sind.

Aal, Aal, Aalen.	Poot, Poste, Pooten.
Been, Bein, Beenen.	Raap, Rüste, Raapen.
Boek, Buch, Boeken.	Reep, Riemen, Reepen.
Boom, Baum, Boomien.	Schaal, Schaale, Schaaleten.
Deel, Theil, Deelen.	Schaap, Schaf, Schaaften.
Droom, Traum, Droomen.	Schaar, Scheere, Schaaren.
Hoek, Ecke, Höcken.	Streep, Streif, Streepen.
Koek, Kuchen, Koeken.	Toom, Baum, Toomen.
Lood, Blei, Looden.	Touw, Seil, Touwen.
Muur, Mauer, Muuren.	Troon, Thron, Troonen.
Noot, Nuss, Nooten.	Voet, Fuß, Voeten.
Peer, Birn, Peeren.	Vrouw, Frau, Vrouwen.

Uur, Uhr, Uuren. Zaal, Saal, Sattel, Zaa-
Wieg, Wiege, Wiegen. len.
Wiek, Fietig, Wicken. Zoon, Socht, Zoonen &c.

**II. „ Alle Neuwörter, so auf einen Selbstanter
 „ enden, nehmen, in der vielfachen Zahl, „ (en) an:“ als
 Bode, Bote, Boden.
 Dievery, Dieberch, Dieve-
 ryen.**

Gaave, Gabe, Gaaven. Lade, Lade, Laden.
Heerschappy, Herrschaft, Made, Made, Maden.
Heerschappyen. Offerhande, Opfer, Offer-
Kladde, Beschuldigung, handen.
Kladden. Padde, Kröte, Padden.
Kwabbe Quabbe, Kwabben. Vlade, Glade, Vladen.
Vlaake, Wache, Waaken. Waake, Wache, Waaken.
Zonde, Wasen, Zonden &c. Zonde, Wasen, Zonden &c.

**III. „ So auch nehmen alle selbstständige Wörter,
 „ es sey eins oder vielsylbige, welche mit zweyen
 „ Mitlautern endigen; en an:“ als**

Aart, Art, Aarten. Olifant, Elephant, Ofsanten.
Baard, Bart, Baarden. Paard, Pserd, Paarden.
Haard, Herd, Haarden. Siaart, Schwanz, Staarten.
Hemd, Hemd, Hemden. Taa:t, Torte, Taarten.
Kaart, Karte, Kaarten. Waard, Wirth, Waarden &c.

**Bedeeling, Antheilung, Be-
 deelingen.** Vreemdeling, Fremdling,
 Vreemdelingen.

**Bekleeding, Bekleidung, Be-
 kleedingen.** Dwaaling, Irrthum, Dwa-
 lingen.

**Eersteling, Eerstling, Eerste-
 lingen.** Jongeling, Jungling, Jon-
 gelingen &c.

Hiebey kommen noch

**IV. „ alle einsylbige Neuwörter, worin nur ein
 Selbstanter wirb gefunden, welche en in der vielfachen
 Zahl annehmen, jedoch so, daß sie den Final Consonans
 „ zugleich verdoppeln.“ als**

Bal, Ball, Ballen. Brak, Spürhund, Brakken.
Bed, Bett, Bedden. Brill, Brille, Brillen.
Bok, Bok, Bokken. Brok, Brocken, Brokken.
 Bron,

Bron, Brunnen, Bronnen.	Pok, Blatter, Pokken.
Brug, Brücke, Bruggen.	Pot, Topf, Potten.
Bus, Büchs, Buslen.	Put, Schöpfbrunn, Putten.
Dam, Damm, Damnen.	Ram, Bibber, Rammen.
Das, Halsbinde, Dachs,	Rat, Räze, Ratten.
Dassen.	Rok, Noct, Rokken.
Fles, Flasche, Flessen.	Rol, Rolle, Rollen.
Gek, Gek, Narr, Gekken.	Rot, Räze, Rotten.
Ham, Schinke, Hammen.	Sap, Saft, Sappen.
Kam, Kamm, Kammen.	Schel, Schelle, Schellen.
Kap, Kappen, Kappen.	Slet, Zeg, Lump, Sletten.
Kas, Kiste, Kasten.	Som, Sunne, Sonnen.
Kat, Katz, Katten.	Sop, Sippe, Suppen.
Kil, Flußbett, Killen.	Span, Spanie, Spannen.
Klap, Klap, Schlag, Klap-	Stal, Stall, Stallen.
pen.	Stam, Stamm, Stammen.
Klip, Klippe, Klippen.	Star, Stern, Starten.
Klok, Glocke, Klokken.	Stok, Stock, Stokken.
Knol, Nüse, Knollen.	Strop, Strang, Stroppen.
Knop, Knospe, Knoppen.	Stuk, Stück, Stukken.
Krib, Kribbe, Kribben.	Tak, Ast, Takken.
Lap, Lappen, Lappen.	Tol, Kreusel, Zoll, Tollén.
Lat, Latte, Latten.	Top, Gipfel, Toppen.
Lek, Lek, Lekken.	Trap, Steige, Trappen.
Lip, Lefze, Lippe, Lippen.	Trek, Zug, Trekken.
Man, Mann, Mannen.	Trog, Trog, Troggen.
Mat, Matte, Matten.	Vos, Fuchs, Vosten.
Mes, Messer, Messen.	Wal, Wulf, Wallen.
Mof, Muf, Muff, Moffen.	Wam, Wamme, Wammens.
Mol, Maulwurf, Mollen.	Wan, Wanne, Wannen.
Os, Ochs, Ossen.	Wrak, Wrack, Wrakken.
Pak, Pack, Pakken.	Zak, Saet, Zakken.
Pen, Feder, Pennen.	Zin, Sinn, Zinnen.
Pin, Pinne, Pinnen.	Zon, Sonne, Zonnen.
Pit, Kern, Pitten.	Zot, Narr, Thor, Zot-
Plak, Dintenbleck, Plakken.	ten &c.

Hievon sondere man aus die folgenden Namnwörter, welche, ob schon einsylbig, den Final mitlauter nicht verdoppeln:
Bad,

Bad, Bad, Baden.	Lot, Loos, Loten.
Dag, Tag, Dagen.	Pad, Pfad, Paden.
Dak, Dach, Daken.	Slag, Schlag, Slagen.
Dal, Thal, Dalen.	Slot, Schloss, Sloten.
Gat, Loch, Gaten.	Staf, Stab, Staven.
Glas, Glas, Glazen.	Vat, Fass, Vaten.
God, Gott, Goden.	Weg, Weg, Wegen.
Graf, Grab, Graven.	
Hof, Hof, Hoven.	NB. Spel, Spiel, hat Spelen und Spelen.
Hol, Höhle, Holen.	

V. Endlich die Nenuwörter, so enden in *dom*, *es*, *in*, *is*, *schap*, nehmen in der vielfachen Zahl *en* an, und ver- doppeln ebenfalls ihren Final Mitlauter, als

dom.

Bisdom, Bischofthum, Bis-	Prinsdom, Fürstenthum,
dommen.	Prinsdommen.
Hertogdom, Herzogthum,	Vorstendom, Fürstenthum,
Hertogdommen.	Vorstendommen &c.

es.

Beedelaares, Bettlerinn,	Meesteres, Meisterinn,
Beedelaaresen.	Meesteressen.
Dienaares, Dienerinn, Die-	Prinzes, Prinzessinn, Prin-
naaresen.	zessen.
Leeraares, Lehrerinn, Leeraa-	Toveres, Zauberinn, Tove-
resen.	resen.
Voogdes, Vorwunderinn.	Voogdesen, &c.

in.

Bakkerin, Beckerinn, Bak-	Hertogin, Herzoginn, Her-
kerinnen.	toginnen.
Boerin, Bäuerinn, Boerinnen.	Keizerin, Kaiserinn, Keize-
Graavin, Gräfinn, Graa-	rinnen.
vinnen.	Koningin, Königinn, Konin-
Herderin, Hirtherinn, Her-	ginnen.
derinnen.	Vriendin, Freindin, Vrien-
Vyandin, Feindin.	dinnen.
	Vyandinnen &c.

is.

i.s.

Duisternis, Finsternis, Dui-	Gelykenis, Gleichniß, Gely-
sternissen.	kenissen.
Ergernis, Vergergniß, Erge-	Gevangenis, Gefängniß, Ge-
nissen,	vangenissen &c.

s c h a p .

Boodschap, Botschaft, Bood-	Gereedschap, Geräthschaft,
schappen.	Gereedschappen.
Broederschap, Brüderschaft,	Gezelschap, Gesellschaft,
Broederschappen	Gezelschappen.

Landschap, Landschaft, Landschappen &c.

Diese nun sind, Kraft der gemeinen und besonderu Nennwörter, so in der vielfachen Zahl zu annehmen. Wir müssen ferner wissen, welche sie sind, die in der vielfachen Zahl nur eine s annehmen. Dazu gehören

1) die mit je enden: als

Airtje, Aehrlein, Airtjes.	Hondje, Hündlein, Hundjes.
Adertje, Aderlein, Adertjes.	Jongetje, Knäblein, Jonget-
Bloemtje, Blümlein,	jes.
Boekje, Büchlein, Boekjes.	Kindje, Kindlein, Kindjes.
Doosje, Schächtelchen,	Meisje, Mädchen, Meisjes.
Doosjes.	Paardje, Pferdlein, Paard-
mit einem Worte, alle Nennwörter, so im Deutschen auf	jes,
eben, gen und kein enden. Ferner	

2) die mit laar enden: als

Bakelaar, Lorbeerhörner, Ba-	Hazelaar, Haselstände, Haze-
kelaars.	laars.
Beukelaar, Gechtschild, Beu-	Kakelaar, Schwäger, Kake-
kelaars,	laars.
Drentelaar, Zauderee, Dren-	Makelaar, Mäcker, Maka-
telaars.	laars.
Handelaar, Handelsmann,	Rabbelaar, Rabulist, Rabbe-
Handelaars.	laars.

Ran-

Rammelaar, Rammeler, Tiggelaar, Ziegsbreuner,
 Rammelaars. Tiggelaars.

Wandelaar, Wandlerer, Wandelaars &c.

- 3) Die mit ster enden: als
 Boenster, Scheurerinn, Snoepster, Näscherinn,
 Boensters. Snoepsters.
 Doenster, Thäterinn, Doen-
 sters.
 Meester, Meister, Meesters.
 Naailster, Näherinn, Naai-
 sters.
 Pronkster, Pralerinn,
 Pronksters.
 Snapster, Planderinn,
 Snapsters.
 Kurzum, alle selbstständige Wörter, welche anders mit inn
 im Deutschen enden.

Wollen wir endlich wissen welche Nennwörter, in der
 vielfachen Zahl, en und s zugleich annehmen, so merke man,
 daß sie, in der einfachen Zahl, mit l, m, n, und r enden:
 in l als Buidel, (Bentel) Beitel, (Meissel) Sleutel,
 (Schlüssel) Tafel, (Tafel) ic. den man sagt, in der
 vielfachen Zahl, buidelen und buideles, beitelen und bei-
 teles, sleutelen und sleutels, tafelen und tafels: in m;
 als Oom, Oheim, weil man sagt Ooms und Oomen;
 in n: als keten, Kette; man, Mann; wagen, Wagen;
 denn man sagt ketenen und ketens; mannen und mans;
 wagene und wagens; in r: als kandelaar; Leuchter;
 schuldenaar, Schuldner; zondaar, Sünder; weil man
 sagt kandelaaren und kandelaars; schuldenaaren und
 schuldenaars; zondaaren und zondaars. Doch hiebey
 muß man wohl anmerken, daß dies keine allgemeine Regel
 ist; sintelmal es nicht immer angeht, das Nennwörter, so
 mit l, m, n und r enden, allezeit en und s, zugleich, in
 der vielfachen Zahl annehmen, sonder mir zuweisen, jedoch
 immer en oder s; und so wäre es sehr nöthig, daß in
 einem

einem Holländischen Wörterbuch die Endsyllben der vielfachen Zahl der Nennwörter angezeichnet und ausgedruckt waren.

Fest ist es, daß etliche Nennwörter ihre Endsyllbe, und ihren letzten Buchstaben der einfachen Zahl in der vielfachen Zahl ganz abändern; und so auch, daß viele keine vielfache Zahl haben. Beide finden wir nöthig, hier noch anzumerken.

I) Die Nennwörter, so enden in *heid*, werfen das *i* in der vielfachen Zahl weg; (wenn sie solche haben,) und nehmen *en* an: als

Boosheid, Bosheit, Boosheden. Schoonheid, Schönheit,
Schoonheden.

Barmhartigkeit, Baemherzigkeit, Barmhartigheden. Waarheid, Wahrheit,
Waarheden.

Kleinigkeit, Kleinigkeit, Kleinigheden. Ydelheid, Eitelkeit, Ydelheden.

Krankheit, Krankheit, Krankheden. Zwaarigheid, Schwierigkeit, Beschwerde, Zwaarigheden &c.

So auch wird verändert

Lid, Glied, in Leden. Spit, Spieß, in Speten.
Smid, Schmid, in Smeden. Schip, Schiff, in Schepens;
Stad, Stadt, Steden.

2) Nennwörter, so enden in *f* und *s*, verändern diese Buchstaben in *v* und *z* in der vielfachen Zahl: als

Boef, Bufe, Boeven.. Huij, Haube, Huiven.
Brief, Brief, Brieven. Kuif, — Kuiven.
Dief, Dieb, Dieven. Lyf, Leib, Lyven.
Duif, Taube, Duiven. Wolf, Wolf, Wolven.
Graf, Grab, Graven. Wyf, Weib, Wyven &c.
Hof, Hof, Hoven.

Baas, Meister, Baazen. Huis, Haus, Huizen.
Blaas, Blase, Blaazen. Kaas, Käse, Kaazen.
Doos, Schachtel, Doozen. Muis, Maus, Muizen.
Glas, Glas, Glazen. Roos, Rose, Roozen.

3) Endlich gibt es Nennwörter, welche in der vielfachen Zahl noch stärker abändern. Diese sind
 Peen, Gebeue, Beenderen, Kleed, Kleid, Kleederen.
 Beenders.
 Blad, Blatt, Bladen, Bladeren, Bladers.
 Ey, Ey, Eyeren, Eyers.
 Gemoed, Gemuth, Ge-
 moederen.
 Hoen, Huhn, Hoenderen,
 Hoenders.
 Kalf, Kals, Kalveren,
 Kalvers.
 Kind, Kind, Kinderen
 Kinders.

Lam, Lamm, Lammen;
 Lammeren, Lammers.
 Lied, Lied, Liederden.
 Rad, Nad, Raden, Rade-
 ren, Raders.
 Rund, Mind, Runderen,
 Runders.
 Spaan, Span, Spaanen,
 Spaanderen, Spaanders.
 Volk, Volk, Volken, Vol-
 keren.

Welche selbstständige Nennwörter nun keine vielfache Zahl annehmen, kann noch das Folgende lehren.

Keine vielfache Zahl nehmen an

1) Alle eigene Namen der Länder, Städte, Dörfer, Berge, Flüsse, Monathe und Binder.

2) Die Namen der Weltgegenden, Gestirne, Jah-
 reszeiten, Elementen und Witterungen, als Oost, Ost,
 Morgen; Zuiden, Mittag, Süd; West, Abend, West;
 Noorden, Mitternacht, Nord; Mars, Mars; Mercurius,
 Mercur; Orion, Orion; Jupiter, Jupiter; Saturnus, Sa-
 turn; Venus, Venus &c. Lente, Lenz, Frühling; Zomer,
 Sommer; Herfst, Herbst; Winter, Winter; Aarde, Erde,
 Vuur, Feuer &c. Daauw, Daan; Donder, Donner; Hagel,
 Hagel; Licht, Licht; Ryp, Reis; Sneeuw, Schnee; Vorst,
 Frost; Ys, Eis &c.

3) Die Metalle, und was ihnen gleicht: als Goud,
 Gold; Koper, Kupfer; Tood, Blei; Aluin, Alum;
 Messing, Messing; Pek, Pech; Salpeter, Salpeter;
 Staal, Stahl; Peer, Theer; Tin, Zinn; Yzer, Eisen;
 Zwavel, Schwefel &c.

4) Vie-

4) Viele Namen der Erdfrüchte, und was dazu gehört: alle Rog, Roggen; Tarwe, Weizen; Garst, Gerst, Gerste; Haver, Haber; Boekweit, Heidekorn; Gierst, Hirischen; Rys, Reiß; Meel, Mehl; Gras, Gras; Hennep, Hauf; Lies, Lieschgras; Hooy, Heu; Hop, Hopfen; Mostaart, Mostert, Senf; Stroo, Stroh; Venkel, Feuchel; Lavendel, Lavendel; Kalmus, Kalmus; Komyn, Kimmel; Peterselie, Petersilie; Sallie, Salbei; Tym, Tymian; Isop, Isop *sc.*

5) Viele Namen der nassen und Speisewaare: als Azyn, Essig; Boter, Butter; Honing, Honig, Melk, Milch; Most, Most; Meede, Meht; Mom, Mumme; Gist, Gisch; Inkt, Dinte; Smeer, Smout, Schmeer, Schwatz; Vet, Fett; Vleesch, Fleisch *sc.*

6) Aurländische Würze; als Amber, Amber; Foeli, Muscatenblume; Kaneel, Zimmet; Gember, Ingwer; Peper, Pfeffer; Saffraan, Saffran *sc.*

7) Die Gemütbewegungen, Empfindungen, Krankheiten, Sinne, Zustände, Eigenden und Untugenden: als Yver, Eifer; Jaloezy, Eifersucht; Vrees, Furcht, Haat, Hass; Liefde, Liebe; Nyd, Neid; Schrik, Schrecken; Toorn, Zorn; Tweedragt, Zwietracht; Gevoel, Gefühl; Gehoor, Gehör; Gezigt, Gesicht; Reuk, Geruch; Smaak, Geschmack; Stank, Gestank; Heite, Hitze; Koude, Kälte; Buikvloed, Durchfall; Jigt, Sicht; Honger, Hunger; Dorst, Durst; Hoest, Husten; Kramp, Krampf; Podagra, Podagra; Loop, Nahr; Eerbaarheid, Ehrbarkeit; Geilheit, Geilheit; Kuischheid, Keuschheit; Maatigheid, Mäßigkeit; Svaarzaamheid, Zui-nigheid, Sparsamkeit; Hoogmoed, Hochmuth; Ontugt, Unzucht; Saap, Schlaf; Vaak, Schlaftrigkeit; Jeugd, Jugend; Kindsheid, Kindheit; Maigdom, Magdthum; Bloed, Blut; Zweet, Schweiß *sc.*

Eindlich fügen wir, betreffend die Nennwörter, noch dazu, das esche in der vielfachen Zahl allein gewöhnlich sind:

52 I Th. 8 Haupt. Von den Beywörtern,

Hersenen, Gehirn. Ouders, Elstern, Eltern.
Landeryen, Länderhen. Voorouders, Voerstern.
Lieden, Leute. Voorvaderen, Voorvaders,
Vorvater.

Und so schreiten wir in Ordnung über zu den Beywörtern.

Achtes Hauptstück.

Von den Beywörtern, ihre Abänderung und
Vergleichungsstaffeln.

Um dritten Hauptstücke haben wie ein Beywort umschrieben als ein solches, das keinen vollen Gedanken macht, oder die Eigenschaft, Beschaffenheit und Zufälligkeit einer Sache nur ausdrückt. Das dieses so sey, gibt die Art dieser Wörter selbst deutlich zu erkennen.

Wie und wovon die Beywörter hergeleitet werden, es seyn von den Hauptwörtern, Fürwörtern und Zeitwörtern, mit Anhängung gewisser Sylben, haben sich die Sprachlehrer grosse Mühe gegeben, solches ausführlich darzustellen. Weil wir aber alle Beywörter mit ihren Bildungen und Endungen in einem guten Wörterbuch ausgedruckt finden, die Zeit wäre nur verloren, wenn wir uns damit aufzuhalten wolsten.

Es kommt einzig und allein, in Absicht der Beywörter, darauf an, wie sie abgeändert, und in den Vergleichungsstaffeln vermehret werden.

Nachdem wir nun aus dem vorhergehenden wissen, daß so wohl die Geschlechts, als Hauptwörter, theils in einfacher, theils in vielfacher Bedeutung, verschiedene Endungen haben, so ist es auch gewiß, daß die Beywörter solche Abänderungen annehmen müssen. Sie haben also fürs erste, einfache und vielfache Zahlendungen: z. E. een goed, de goede Vriend, ein guter, der gute Freund; de goede

Vrien-

Vrienden; die guten Freunde. Zweyten auch in einer und derselben Zahl verschiedene Fallendungen; als seines, des gooden Friends, eines, bes guten Freunden etc. Endlich haben sie auch noch die Aenderungen dreyer Geschlechter; goed, gut, goede, gute, goed, gutes, als een goed, de goede man, ein guter, der gute Mann; eene, de goede vrouw, eine, die gute Frau; een goed, het goede heis, ein gutes, das gute Haus.

Die Abänderung der Beywörter kan also geschehen

- I. mit dem unbestimmenen Geschlechtsworte, een, ein, eene, eine, een, ein; oder
- II. mit dem bestimmten Geschlechtsworte, de, der, de, die, het, das; und endlich
- III. ohne alle Geschlechtswörter.

I. Die Abänderung mit dem unbestimmenen Geschlechts-
worte; een, eene, een, ist, als folgt:

Einfach. Männlich.

N. Een goed man, ein guter Mann.

G. eenes gooden mans, van een gooden man, eines
guten Mannes.

D. eenen, aan een gooden man, einem guten Manne.

A. eenen gooden man, einen guten Mann.

V. o een goed man, o ein guter Mann.

A. van eenen gooden man, von einem guten Manne.

Vielfach.

N. De goede mannen, oder mans, die guten Männer.

G. der goede mannen, der guten Männer.

D. den gooden mannen, den guten Männern.

A. de goede mannen, oder mans, die guten Männer.

V. o goede mannen, o ihe guten Männer.

A. van de goede mannen, von den guten Männern.

Einfach. Weiblich.

- N. Eene goede vrouw, eine gute Frau.
G. einer, van eene goede vrouw, einer guten Frau.
D. eene, aan eene goede vrouw, einer guten Frau.
A. eene goede vrouw, eine gute Frau.
V. o eene goede vrouw, o eine gute Frau.
A. van eene goede vrouw, von einer guten Frau.

Vielfach.

- N. De goede vrouwen, die guten Frauen.
G. der goede vrouwen, der guten Frauen.
D. den goeden, van de goede vrouwen, den guten Frauen.
A. de goede vrouwen, die guten Frauen.
V. o goede vrouwen, o ihr guten Frauen.
A. van de goede vrouwen, von den guten Frauen.

Einfach. Ungewiss.

- N. Een goed kind, ein gutes Kind.
G. eines goeden kinds, van een goed kind, eines guten Kindes.
D. een, aan een goed kind, einem guenen Kinde.
A. een goed kind, ein gutes Kind.
V. o een goed kind, o ein gutes Kind.
A. van een goed kind, von einem guten Kinde.

Vielfach.

- N. De goede kinderen, kinders, die guten Kinder.
G. der goede kinderen, der guten Kinder.
D. den goeden kinderen, den guten Kindern.
A. de goede kinderen, kinders, die guten Kinder.
V. o goede kinderen, kinders, o ihr guten Kinder.
A. van de goede kinderen, von den guten Kindern.

II. Abänderung mit dem bestimmten Geschlechtsworte
de, de, het.

Ein

Einfach. Männlich.

- N. De arme man, der arme Mann.
G. des armen mans, van den armen man, des armen
Mannes.
D. den armen man, dem armen Mann.
A. den armen man, den armen Mann.
V. o arme man, o du armer Mann.
A. van den armen man, von dem armen Manne.

Vielfach, wie oben bey goede ic.

Einfach. Weiblich.

- N. De arme vrouw, die arme Frau.
G. der arme vrouw, der armen Frau.
D. der, aan de arme vrouw, der armen Frau.
A. de arme vrouw, die arme Frau.
V. o arme vrouw, o du arme Frau.
A. van de arme vrouw, von der armen Frau.

Vielfach, wie oben bey goede ic.

Einfach. Ungewiss.

- N Het arme kind, das arme Kind.
G. des armen kinds, van het arme kind, des armen
Kinder.
D. het arme kind, dem armen Kinde.
A. het arme kind, das arme Kind.
V. o arm kind, o du armes Kind.
A. van het arme kind, von dem armen Kinde.

Vielfach, wie oben bey goede ic.

III. Abänderung ohne Geschlechtswort

Einfach. Männlich.

- N Sterke wyn, starker Wein.
G. sterken wyns, van sterken wyn, starkes Welnes.
D. sterken wyn, starkem Weine.
A. sterken wyn, starken Wein.
V. o sterke wyn, o starker Wein.
A. van sterken wyn, von starkem Weine.

E 4

Viels

Viel fach.

N. Sterke wynen, starke Weine.
G. van sterke wynen, starker Wein.

D. aan sterke wynen, starken Wein.

A. sterke wynen, starke Weine.

V. o sterke wynen, o starke Weine.

A. van sterke wynen, von starken Wein.

Einfach. Weiblich.

N. Zagte stof, sanfter Zeug.

G. van zagte stof, sanftes Zeuges.

D. zagte, aan zagte stof, sanftem Zeuge.

A. zagte stof, sanften Zeug.

V. o zagte stof, o sanfter Zeug.

A. van zagte stof, von sanftem Zeuge.

Viel fach.

N. Zagte stoffen, sanfte Zeuge.

G. van zagte stoffen, sanftes Zeuges.

D. aan zagte stoffen, sanften Zeugen.

A. zagte stoffen, sanfte Zeuge.

V. o zagte stoffen, o sanfte Zeuge.

A. van zagte stoffen, von sanften Zeugen.

Einfach. Un gewiss.

N. Fyn papier, zartes Papier.

G. van fyn papier, zartes Papieres.

D. aan fyn, fyn papier, zartem Papiere.

A. fyn papier, zartes Papier.

V. o fyn papier, o zartes Papier.

A. van fyn papier, von zartem Papier.

Viel fach.

N. Fyne papieren, zarte Papiere.

G. van fyne papieren, zarter Papiere.

D. aan fyne papieren, zarten Papiere.

A. fyne papieren, zarte Papiere.

V. o fyne papieren, o zarte Papiere.

A. van fyne papieren, von zarten Papiere.

Mach diesen Mustern können alle Beywörter, bey den Nennwörtern gesünget, abgeändert werden. Eine Lümmierung ist noch nöthig zu machen; und ist diese: nämlich

Dg

Da wir oben, im vorigen Hauptstücke; No IV. S. 44. sagten, daß einsilbige Neinwörter, worinnen nur ein Selbstlauter wird gefunden, ihren finalen Mislauter in der vielfachen Zahl verdoppeln; so gilt dieser von den Beywörtern, in dieser Absicht, in der vielfachen Zahl ins gemein; ins besondere aber im männlichen, weiblichen und ungewissen Geschlechte; und diese Beywörter sind folgende:

Bar, rauh; barre lugt, rauhe Lüft; een bar mensch, ein rauher Mensch; barre winters, rauhe Winter.

Dik, dik; eene, de dikke vrouw, eine, die dicke Frau; dikke kinderen, dicke Kinder.

Dof, stumpf; een doffe geest, ein stumpfer Verstand.

Dom, dumm; het domme vee, das dumme Vieh; domme menschen, dumme Menschen.

Dor, durr; een dorre tak, ein durrer Ast; dorre takken, durre Asten.

Dun, dünn; dunne pap, dünner Brey; dunne kuiten, dünne Baden.

Fel, hart, streng; een felle winter, ein harter Winter; felle winters, strenge Winter.

Gek, thöricht; eene gekke daad, eine thörichte That; gekke daaden, thörichte Thaten.

Grof, grob; eene grosse stem, eine grobe Stimme.

Laf, laff; lassie kost, lasses Essen; lassie reden, lassie Reden.

Lam, lahm; eene lamme hand, eine lahme Hand; lamme verzen, lahme Verse.

Mak, zahm; makke paarden, zahme Pferde.

Nat, nass; een natte doek, ein nasser Hader; natte kleider, nasse Kleider.

Rad, rasch; radde paarden, rasche Pferde.

Ras, geschwind; rasle antwoorden, geschwinde Antworthe.

Slap, schlaff, schlapp; eene slappe pen, eine weiche Feder; slappe borsten, weike Brüste.

Smal, schmal; een smalle weg, ein schmäler Weg;

Snel, schnell; een snelle vlugt, eine schnelle Flucht.

Stil,

Sil, still; een stille gang, ein leiser Gang; stille waters, stille Wasser.

Scom, somm; een stomme hond, ein stummer Hund; stomme menschen, stumme Menschen.

Strak, strack; een strakke boom, ein gerader Baum.

Vlug, flukt; eene vlugge hand, eine hurtige Hand; vlugge schreden, schuelle, hurtige Schritte.

Vrek, karg; vrekke lieden, karge Leute.

Wit, weiss; witte hemden, weisse Hemden.

Zot, närrisch, thöricht; zotte praat, Narrengeschwäz; een zotte gang, Narrengang.

Zwak, schwach; eere zwakke stemme, eine schwache Stimme; zwakke menschen, schwache Menschen.

Und so auch in allen den von solchen zusammengesetzten Beywörtern: als doodstil, mäusestill; doornat, durchans naß; sneeuwwit, schneeweiss; kapeigek, durchans unweis icc.

Hieben fluge man, das, wie wir oben von den Nennwörtern sagten auch die Beywörter; so in f und s enden. diese f und s im weiblichen Geschlechte der einfachen Zahl, und durch alle Geschlechter der bielsachen Zahl in v und z verändern. B. E. eene, de doove, boore vrouw, eine, die taube, böse Frau; eene, de braave, wyze vrouw, eene, die wackere, weise Frau; doove mannen, vrouwen, scheppels, taube Männer, Weiber, Geschöpfe; wyze mannen, vrouwen, scheppelen, weise Männer, Frauen, Geschöpfe ic.

Und hiermit geben wir über zu den Vergleichungsstaffeln der Beywörter.

Diese Vergleichungsstaffeln sind drey an der Zahl: die erste Staffel, so die Holländer den stellenden Trap nennen, ist, wenn man der Sache nur schlechtweg eine Eigenschaft besleget: als een dapper man, ein tapfer Mann ic. Die zweyte ist, wenn man etwas, in Vergleichung des vorigen, eine Stufe höher setzet, als hy is dapperer, er ist taapser ic. und diese nennen die Holländer den vergelykenden oder vergtoorenden Trap; und endlich die dritte Staffel,

sel, so die Holländer den overtreffenden Trap nennen, ist, wenn man einem Dinge den höchsten Gipfel einer Eigenschaft beylegt: als een dapperst, de dapperteste man, ein tapferst, der tapferste Mann &c.

Aus diesen Beispieleen sieht man, daß der zweyten Staffel die Buchstaben *e r*, und der dritten *s* beygefügget werden: als geleerd, (gelehrte) geleerde, (gelehrter) geleerdst. (geleertst.) Allein errinnere man sich, daß, da Bewörter von einer Sylbe zuweisen, ihren Finaleonsonant verdoppeln; dieses auch geschehe in ihrer zweyten Vergleichungsstaffel: als dikker, dicker; doffer, stumper; dommer, feller, gekker, lasser, grosser, slapper, sinaller, sneller, vlugger, witter, zotter; und so auch ihre End-sylbe *s* in *z* verändern, als wys, wyzer, grys, gryzer, loos, loozer &c.

Vordem fügte man bey den Bewörtern, so auf *aar*, *er*, *ier*, und *nur* enden, in der zweyten Staffel das *d* bey *er*, und sprach und schrieb zwaaerde, klaarde, tederde, helderde, dierde, zuurde; doch ist jetzt nicht mehr gesprächlich, weil man spricht und schreibt, zwaaer, klaarer, tederer, helderer, dierge, zuurer.

Dieses ist wahr, daß esliche Bewörter von der allgemeinen Regel abweichen in der zweyten und dritten Staffel; doch die sind nur wenige: als

*Goe*d, *gut*, *beter*, *best*. *Veel*, *vies*, *meer*, *meeat*. *Weinig*, *wenig*, *minder*, (*we'nger*) *minst*. (*weinigt*.)

Wie die Bewörter in den zwei letzten Vergleichungsstaffeln abgeändert werden, sollen die folgenden Beispiele anweisen; und zwar mit den unbestimmten und bestimmten Geschlechtswörtern, *een*, *eene*, *een*; *de*, *de*, *het*.

Einfache Männlich.

N. Een geleerde, de geleerdere man; ein geschreytes

ver, der gelehrtere Mann &c.

G. eenes, des geleerde man.

D. eenen, aan eenen, aan den geleerde man.

A. eenen, den geleerde man.

V. o een geleerde, de geleerdere man.

A. van eenen, den geleerde man.

Biel.

Wielfach.

- N.** De geleerdere mannen, gelehrtere Männer ic.
G. der, van de geleerdere mannen.
D. den geleerdeñ, aan de geleerdere mannen.
A. de geleerdere mānnen.
V. o gy geleerdere mannen.
A. van de geleerdeñ mannen.

Einfach. Wetblich.

- N.** Eene, de hoogere magt; eine, die höhere Macht ic.
G. eener, der hoogere magt.
D. eener, der, aan de hoogere magt.
A. eene, de hoogere magt.
V. o eene, de hoogere magt.
A. van eene, de hoogere magt.

Wielfach.

- N.** De hoogere magten; die höhern Mächte ic.
G. der, van de hoogere magten.
D. den hoogeren, van de hoogere magten.
A. de hoogere magten.
V. o gy hoogere magten.
A. van de hoogere magten.

Einfach. Ungewis.

- N.** Een hooger, het hogere huis; ein höher, das höhere Haus ic.
G. eenes, des hoogerent huizes.
D. een, het hooger huis.
A. een, het hooger huis.
V. o een, het hooger huis.
A. van een, het hooger huis.

Wielfach.

- N.** De hoogere huizen; die höhern Häuser ic.
G. der, van de hoogere huizen.
D. den hoogerent, aan de hoogere huizen.
A. de hoogere huizen.
V. o gy hoogere huizen.
A. van de hoogere huizen.

Einf

Einfach. Männlich der dritten Staffel.

- N. De hoogste berg, der höchste Berg ic.
G. des hoogsten, van den hoogsten berg.
D. den hoogsten berg.
A. den hoogsten berg.
V. o hoogste berg.
A. van den hoogsten berg.

Vielfach.

- N. De hoogste hergen, die höchsten Berge ic.
G. der, van de hoogste bergen.
D. den hoogsten bergen.
A. de hoogste bergen.
V. o gy hoogste bergen.
A. van de hoogste bergen.

Einfach. Weiblich.

- N. De hoogste magt, die höchste Macht ic.
G. der hoogste magt.
D. der hoogste magt.
A. de hoogste magt.
V. o hoogste magt.
A. van de hoogste magt.

Vielfach.

- N. De hoogste magten, die höchsten Mächte ic.
G. der, van de hoogste magten.
D. den hoogsten, aan de hoogste magten.
A. de hoogste magten.
V. o gy hoogste magten.
A. van de hoogste magten.

Einfach. Ungewiss.

- N. Het hoogste huis, das höchste Haus ic.
G. des hoogsten huizes.
D. het hoogste huis.
A. het hoogste huis.
V. o hoogste huis.
A. van het hoogste huis.

B

Viels-

Viel fach.

N. De hoogste huizen, die hchsten Häuser &c. M

G. der, van de hoogste huizen. goud o. v. A

D. den hoogsten, aan de hoogste huizen. goud o. A

A. de hoogste huizen. goud o. v. A

V. o gy hoogste huizen. goud o. v. A

A. van de hoogste huizen. goud o. v. A

Uebrigens hute man sich eines Theils, daß man nicht widerfinnische Worte zusammen nehme: als o. v. A afschuweyk geleerd, abschewlich geschr. o. v. A erbarmelyk, miserabel, yslyk mooy, erbärmlich schön, schriklyk bemind, grausam beliebt. o. v. A vreeslyk schoon, entseglich schön &c. o. v. A und andern Theils, daß man in der Zusammensetzung zweyer Beywörter, den Fehler nicht begehe, das zweyte Beywort in der zweyten und dritten Staffel zu sezen: z. E.

Goedkooper, wehlfeiler, an statt beter koop; von o. v. A goed koop, wohlfeil;

Goedkoopst, wohlfeilst, an statt best koep; o. v. A

Scherpsnydender, scharffschneidender, an statt scherper

snydend;

Scherpsnydenst, scharffschneidenst, an statt scherpst

snydend &c.

Dieses ist alles, was ich bey den Neuen und Beywörtern hauptfächlich anzumerken und mich zu erinnern weiß; und also genug von diesen.

Wir könnten noch wohl etwas von den Zahlwörtern hinzu sezen; da man aber befindet, daß die Hoofdgetallen, Grundzahlen, (*Numeri cardinales*) een, ein, wird wie das Geschlechtswort, een abgeändert, tweee, drie, vier, iys, &c nicht abgeändert, und die Getallen van Schikking, Ordinatzahlen, (*Numeri ordinatales*) de, de, het certe, erste, tweede, zweyete; derde, dritte; vierde, vierte &c. wie Beywörter abgeändert werden; es wäre, missers Erachtens, überflüzig, hiervon absonderlich zu handeln.

CICERO CICERO CICERO CICERO CICERO CICERO CICERO CICERO

Neuntes Hauptstück.

Von den Fürwörtern.

Oben, im dritten Hauptstücke ist schon gemeldet worden, dass, weil man, im Reden und Schreiben, entweder von sich selbst, oder von andern spricht und schreibt, die Person oder Sache, wovon man redet und schreibt, jederzeit müsste ausgedrückt werden. Da aber diese statige Wiederholung beschwerlich und verdrießlich möchte fallen, so brancht man andere Wörter, so sich darauf beziehen. Und diese nennt man *Voornaamwoorden*; *Fürwörter*, welche sechserley sind: als

- I. Perzonlyke, persönliche;
- II. Bezittende, zugehörige;
- III. Aanwyzende, anzeigen;
- IV. Betrekkelijke, beziehende;
- V. Vraagende, fragende; und noch
- VI. Oneigenlyke, uneigentliche.

Alle haben gewisse Abänderungen, von denen wir besonders handeln wollen.

**I. Persönliche Fürwörter. Perzonlyke
Voornaamwoorden.**

Die Holländische Fürwörter sind in ihren Abänderungen, eben so wenig, als in andern Sprachen, ganz gleichförmig; sondern weichen zuweilen von ihrem Stämme merklich ab, sonderlich die persönlichen. Diese sind aber dreierley, so viel es nämlich Personen gibt, von denen man reden und sprechen kann. Denn der Redende oder Schreibende selbst ist die erste Person: ik, ich. Derjenige, mit dem man redet, oder an wen man schreibt, ist die zweyte Person: *gy*, du; und von wem sie sonst, außer ihnen, redet oder schreibt, das ist die dritte Person, *hy*, er: und so auch in der vielfachen Zahl: *wy*, wir; *gy liezen*, ihr; *zy*, sie.

Die Abänderung derselben wird so gemacht.

I Person.

Einfach.

Vielsach.

N. Ik, ich.	N. wy, wir.
G. van my, mynes, meiner.	G. onzer, van ons, unser.
D. my; aan my, mir.	D. ons, uns.
A. my, mich.	A. ons, uns.
V. o ik; o ich.	V. o wy, o wir.
A. van my, von mir.	A. van ons, von uns.

II Person.

Einfach.

Vielsach.

N. Gy, du,	N. gy, gy lieden, ihr.
G. uwes, van u, deiner.	G. uwer, van u lieden, ener.
D. u, aan u, dir.	D. u, aan u lieden, euch.
A. u, dich.	A. u, gy lieden, euch.
V. o gy, o du.	V. o gy, gy lieden, o ihr.
A. van u, von dir.	A. van u, u lieden, von euch.

III Person.

Einfach.

männlich.

weiblich.

ungewis.

N. Hy, er.	zy, sie.	het, es.
G. van hem, seiner.	van haar, ihrer.	zyns, seiner.
D. hem, aan hem, ihm.	haar, aan haar, ijt.	het, ihm.
A. hem, ihn.	haar, sie.	het, es.
V. o hy, o er.	o zy, o sie.	o het, o es.
A. van hem, von ihm.	van haar, von ijt.	van het, von ihm.

Vielsach.

N. Zy, sie.	zy, ze, sie.	zy, sie.
G. hunner, ihrer,	haarer, van haar, hunner, ihrer.	haarer, van haar, hunner, ihrer.
D. hen, hun, ihuen.	haar, aan haar, hun, ihuen.	haar, aan haar, hun, ihuen.
A. hen, hun, sie.	haar, ze, sie.	hun, ze, sie.
V. o zy, o sie.	o zy, o sie.	o zy, o sie.
A. van hen, hun, von ihuen.	van van haar, von ihuen.	van hun, von ihuen.

Von

Von dem Gebrauche des Fürworts, gy, ist zu merken, daß die Holländer mit demselben alle ins gemein, in ihrer gemeinen Sprache anreden. Wollen sie aber ihre Ehreweisung gegen einen, es sey im Reden oder Schreiben, zu erkennen geben, so sagen und schreiben sie U E. (u Edele) oder U L. (u lieben).

Zu diesen persönlichen Fürwörtern kommt nun noch ein gewisser erhöhender Zusatz, das Wörtchen zelv, selber, selbst, und werden abgeändert auf diese Weise:

E i n f a c h. M ä n n l i c h.

- N. ik, gy, ty zelv.
- G. mynes, myns, uws, zyns zelvs.
- D. my, u, zig zelven.
- A. my, u, zig zelven.
- V. ik, gy, by zelv.
- A. van my, — u, — zig zelven.

B i e l s a c h.

- N. wy, gy, zy zelven.
- G. onzer, uwer, hunner zelven.
- D. ons, u, zig zelven.
- A. ons, u, zig zelven.
- V. o wy, — gy, zy zelven.
- A. van ons, — u, — zig zelven.

E i n f a c h. W e i b l i c h.

- N. ik, gy, zy zelve.
- G. myns, uwes, uws, haar zelven.
- D. my, u, zig zelven.
- A. my, u, zig zelven.
- V. o ik, gy, zy zelven.
- A. van my, — u, zig zelven.

B i e l s a c h.

- N. wy, gy, zy zelven.
- G. onzer, uwer, haarer zelven.
- D. ons, u, zig zelven.
- A. ons, u, zig zelven.
- V. o wy, gy, zy zelven.
- A. van ons, — u, — zig zelven.

Ungewis.

Einsach.	Welsach.
N. Het zelf.	N. De zelfs.
G. des zelfs.	G. der zelven.
D. het zelf.	D. den zelven.
A. het zelf.	A. de zelfs.
V. het zelf.	V. de zelfs.
A. van het zelf.	A. van den zelven.

II. Snelgnde Euewörter. Bezittende
Voornaamwoorden.

Einsach. Männlich.

N. Myn, mein; zyn, sein; uw, euer; hun, ihr; haar, ihr.
G. mynes, myns; zynes, zyns; uwes, uws; hunnes,
huns, haares.
D. mynen, zynen, uwen, hunnen, haaren.
A. mynen, zynen, uwen, hunnen, haaren.
V. myn, zyn, uw, hun, haar.
A. van mynen, zynen, uwen, hunnen, haaren.

Einsach. Weiblich.

N. Myne, zyne, uwe, hunne, haare.
G. myner, zyner, uwer, hunner, haarer.
D. myne, zyne, uwe, hunne, haare.
A. myne, zyne, uwe, hunne, haare.
V. myne, zyne, uwe, hunne, haare.
A. van myne, zyne, uwe, hunne, haare.

Einsach. Ungewis.

N. Myn, zyn, uw, hun, haar.
G. mynes, myns; zynes, zyns; uwes, uws; hunnes,
huns; haares, haars.
D. myn, zyn, uw, hun, haar.
A. myn, zyn, uw, hun, haar.
V. o myn, — — —
A. van myn, zyn, uw, hun, haar.

Biel

Vielfach, durch alle drey Geschlechter.

N. Myne, zyne, uwe, hunne, haare.

G. myner, zynner, uwer, hunner, haarer.

D. mynen, zynen, uwen, hunnen, haaren.

A. myne, zyne, uwe, hunne, haare.

V. o myne, — — — — —

A. van myne, zyne, uwe, hunne, haare.

Einfach.

Männlich, weiblich, ungewiss.

N. Onze, unsrer. onze, unsre. ons, unsrer.

G. onzes, van onzen, onzer, van onze, onzes, van ons.

D. onzen, onze, ons, onzen.

A. onzen, onze, ons,

V. onze, onze, ons.

A. van onzen, van onze, van ons.

Vielfach, durch alle drey Geschlechter.

N. Onze, onze, onze.

G. onzer, onzer, onzer.

D. onzen, onze, onzen.

A. onze, onze, onze,

V. onze, onze, onze.

A. van onze, van onze, van onze.

III. Anzeigende Fürwörter. Aanwyzende

Voornaamwoorden.

Einfach.

Männlich, weiblich, ungewiss.

N. Die, der, die, die, dat, das.

G. diens, dier, dier, dier, van dat.

D. dien, die, die, dat, dat.

A. dien, die, die, dat, dat.

V. o die, die, die, dat, dat.

A. van dien, van die, van die, van dat.

Bielfach, in allen dreyen Geschlechtert.

Männlich. weiblich. ungewiss.

N. Die,	die,	die.
G. dier,	dier,	dier.
D. dien,	dien,	dien.
A. die,	die,	die.
V. o die,	o die,	o die.
A. van die,	van die,	van dies.

Einfach.

Männlich. weiblich. ungewiss.

N. Deze,	deze,	dit,
G. dezes, van dezen,	dezer, van deze,	van dit.
D. dezen, aan dezen,	dezer, aan deze,	dit, aan dit,
A. dezen,	deze,	dit.
V. o dezen,	o deze,	o dit.
A. van dezen,	van deze,	van dit.

Bielfach.

N. Deze,	deze,	deze.
G. dezer, van dezen,	dezer, van deze,	dezer, van deze,
D. dezen, van dezen,	dezen, aan deze,	dezen, aan de-
		zen.
A. deze,	deze,	deze.
V. o deze,	o deze,	o deze.
A. van deze,	van deze,	van deze.

Einfach.

Männlich. weiblich. ungewiss.

N. Deszelve. derselbe,	dezelve, dieselbe,	datzelbe, das-
		selbe.
G. deszelfs, deszel-	dezelve, van deszelfs,	van
ven,	dezelve,	hetzelve.
D. denzelyen, aan denzelyen,	aan denzelye,	datzelbe.
	denzelven,	
A. denzelyen,	dezelve,	datzelbe.
V. o denzelye,	o dezelve,	o datzelve.
A. van denzelyen,	van dezelve,	van datzelve.

Biels.

Bielfach.

Männlich,	weiblich,	ungewisß,
N. Dezelve,	derezelve,	derezelve.
G. derzelve,	derzelve,	derzelvē.
D. denzélven,	denzelven,	denzelven.
A. dezelve,	derezelve,	derezelve.
V. o dezelve,	o dezelve,	o dezelve.
A. van dezelve,	van dezelve,	van dezelye.

Einfach.

Männlich,	weiblich,	ungewisß,
N. De geen, derjenige, de geene, dieje,	dat, het geen, utge,	datjenige,
G. des geenen,	der geene,	des geenen.
D. den - aan den geenen, de - aan de geene,	dat geen.	
A. den geenen,	de geene,	dat, het geen.
V. o de geen,	o de geene,	O dat, het geen
A. van den geenen,	van de geene,	van dat, het geen.

Bielfach.

N. de geene,	de geene,	de geene.
G. der geene,	der geene,	der geene.
D. den geenen,	den geenen,	den geenen.
A. de geene,	de geene,	de geene.
V. o de geene,	o de geene,	O de geene.
A. van de geenen,	vatt de geenen,	vandegeenen

IV. Beziehende Fürwörter. Betrekkelijke

Voornaamwoorden.

Einfach.

Männlich,	weiblich,	ungewisß.
N. Welk, welcher,	welke, welche,	Welk, welches.
G. welks, van welken,	welker,	welks, van welk.
D. welken,	welke, aan welke,	welk, aan welk.
A. welken,	welke,	welk.
V. o welk,	welke,	welk.
A. van welken,	van welke,	van welk.

Biel

Vielfach.

	Männlich,	weiblich,	ungewiss.
N. Welke,	welke,	welke,	welke.
G. welker,	welker,	welker,	welker.
D. welken;	aan wel-	welke, aan wel-	welken, aan
	ken,	ke,	welken.
A. welche,	welke,	welke,	welke.
V. o welche,	o welche,	o welche,	o welche.
A. van welche,	van welche,	van welche,	van welche.

Dieses Fürwort, *welk*, gehöret sonst auch zu den fragenden Fürwörtern, eben wie das folgende fragende Fürwort, *wie*, zu den beziehenden Fürwörtern gezogen könnte werden.

**V. Fragend Fürwort. Kraagend
Voornaamwoord.**

	Einfach.	Vielfach.
Männlich,	weiblich,	ungewiss.
N. Wie, wer,	wie, wer,	wat, mas.
G. wiens,	wier,	*an wat.
D. wien, aan wien,	wie, aan wie,	wat, aan wat.
A. wien,	wie,	wat.
V. o wie,	o wie,	o wat.
A. van wien,	van wie,	van wat.

Dieses Fürwort hat keine vielsache Zahl.

Hieben ist anzumerken, das *wie* und *wat*, ohne dieses oder jenes, dabei gefügtes Neunwort, also abgeändert werden; kommt aber ein selbstständig Neunwort dazu; so gebräucht man *wat*, ohne Unterschied desselben Geschlechtes: als *wat man*; *wat vrouw*; *wat dier?* *wat mannen*, *wat vrouwen*, *wat dieren?* *van wat man*, *vrouw*, kind sprekt gy? &c.

V. Ue-

VI. Uneigentliche Fürwörter. *Oneigenlyke Voornamen worten.*

Diese sind, men, mas; alle, alle; beide, beyde; ieder, jeder; iemand, jemand; niemand, niemand; iet, et; was ic. Wie sie abgeändert werden, wollen wir anzeigen.

Men, man, ist, wie im Deutschen, unabänderlich, und heißt fast so viel als jemand; als, was men niet geleerd heeft, was man, oder jemand nicht gelernt ic.

Alle, alle, in der vielsachen Zahl wird auf diese Art abgeändert.

N. Alle, alle, *G.* aller, van allen.

D. allen, aan allen.

A. alle.

V. oralle.

A. van allen.

Beide, beyde, abändere man so.

N. Beide, beyde.

G. beider, van beiden,

D. beiden, aan beiden.

A. beide.

V. o beide.

A. van beiden.

Männlich, weiblich, ungewiß.

Ieder, jeder, iedere, jede, ieder, jedes.

N. Ieder, iedere,

G. ieders, van ieder, van iedere,

D. ieder, aan eenne iedere,

A. ieder, iedere,

V. ieder, iedere,

A. van ieder, van iedere,

Iemand, jemand:

N. iemand, jemand.

G. iemands, van iemand.

D. iemand, aan iemand.

A. iemand.

V. iemand.

A. van iemand.

Nie.

Niemand, Niemand.
N. Niemand,
G. niemands, van niemand,
D. niemand, aan niemand,
A. niemand.
V. niemand,
A. van niemand.

Iet, etwas, bleibt unabänderlich.

Männlich, weiblich, ungewiss.

Menig, mancher, menige, manche, menig, manch, manches.
N. Menig, menige, menig.
G. van menig, menige, van menig.
D. menig, aan me- menige, aan me- menig, aan me-
nig,
A. menigen, menige, menig.
V. menig, menige, menig.
A. van menigen, van menige, van menig.

Zommige, etliche, durch alle Geschlechter.

N. Zommige.

G. zommiger, van zommigen.

D. zommigen.

A. zommige.

V. zommige.

A. van zommigen.

Iegelyk, jeglicher, iegelyke, jegliche, iegelyk, jegliches.
N. iegelyk, iegelyke, iegelyk.
G. iegelyks, van een iegelyke, iegelyks, van
iegelyk.
D. iegelyke, van een iegelyke, iegelyk, aan een
iegelyk.
A. iegelyken, iegelyke, iegelyk.
V. iegelyk, iegelyke, iegelyk.
A. van een iegelyken, van een iegelyke, van een iegelyk.

Sehns

S e h u n t e s H a u p t s t ü c k .

**W o n d e n Z e i t w ö r t e r n , i h r e n G a t t u n g e n , A r k e n
u n d A b w a n d l u n g e n .**

Was ein Zeitwort sey, ist oben, im dritten Hauptstücke, schon gemeldet worden; nämlich ein Wort, so das Thun oder Leiden, aber zugleich die Zeit, darin es geschieht, an- deutet. Nun ist aber die Zeit dreyerley, die gegenwärtige, vergangene und zukünftige: z. E. ik schryve, ich schreibe; ik heb geschreeven, ich habe geschrieben; und ik zal schryven, ich werde schreiben. Bey der ersten ist nichts weiter anzumerken; aber die vergangene und letzte lassen sich in dreyerley Stufen der Vergangenheit und Zukunft abtheilen. Denn manche Dinge sind nur kaum jago oder uns längst vergangen: als ik schreef, ich schrieb: andere sind völlig vergangen: als ik heb geschreeven, ich habe geschrieben, noch andore aber sind vorlängst vergangen, als ik had geschreeven, ich hatte geschrieben. Das Künftige ist bisweilen ungewiss; als ik wil schryven, ich will schreiben; bisweilen gewiss: ik zal schryven, ich werde schreiben; bisweilen bedingt: als ik zoude schryven, ich würde schreiben. Daher, weil die zwen erste Zeiten, ik wil und ik zal, zusammen kommen, hat jedes Zeitwort, in der Holländischen Sprache, gleichwie in der Deutschen, eigentlich sechs Zeiten:

- 1) De tegenwoordige tyd, die gegenwärtige Zeit.
- 2) De onvolmaakte voorleden tyd, die kaum vergangene Zeit.
- 3) De volmaakte voorleden tyd, die völlig vergangene Zeit.
- 4) De meer dan volmaakte voorleden tyd, die längst vergangene Zeit.
- 5) De eerste toekomende tyd, die ungewisse oder geswisse zukünftige Zeit, und
- 6) De tweede toekomende tyd, die bedingte künftige Zeit.

○

[Die]

74 I Bl. 10 Hauptst. Von den Zeitwörtern,

Die Zeitwörter, so ein Thun oder Leisen bedeuten, theilen sich gleichsam selbst in zwey Gattungen, in daadelyke, thätige, als ik beminne, ik doe, ik draage, ich liebe, thue, trage; und im leidende: als ik word bemand, gedaan, gedraagen, ich werde geliebet, gethan, getragen.

Es gibt aber noch eine mittlere Gattung, (onzydige werkwoorden) welche weder ein Thun noch ein Leben, sondern einen gewissen Zustand der Sache andeutet: als ik zitte, sta, slaap, leeve, serve; (ich sitze, stehe, schlafse, lebe, sterbe;) und das Merkmal von dieser ist, daß man nicht sagen kann, ik word gezeeten, gestaan, geslaapen, geleest, getorien. (ich werde gesessen, gestanden, geschlafen, geslebet, gestorben.) Wir haben also nur Zeitwörter dreyer Gattungen, nämlich

1) Daadelyke werkwoorden, thätige Zeitwörter.

2) Lydende werkwoorden, leidende Zeitwörter, und

3) Onzydige werkwoorden, mittlere Zeitwörter.

Was nun gethan oder gelitten wird, das wird von diesem oder dem, von einem oder mehrern gethan oder gelitten. Eine jede Zeit der Zeitwörter hat also wiederum ihre Personen und Zahlendungen, nachdem das Thun oder Leiden von einem oder mehrern geschieht. Denn die Holländer können, eben so wenig als die Deutschen, diese Abwandlung der Zeitwörter nicht ohne Vorstellung der Fürwörter, ik, gy, hu, wy, gy lieden, z y, Ich, du, er, wir, ihr, sie verrichten. Jede Zeit hat also zwey Zahlendungen:

1) Die einfache, so mir von einer Person spricht, und

2) Die vielsache, so von verschiedenen Personen spricht.

Die 1 Person, so spricht;

2 Person, zu welcher man spricht; und

3 Person, von welcher man spricht.

Alle Zeitwörter nun, die solche persönliche Fürwörter annehmen, nennt man daher

1) Persönliche Zeitwörter; und

2) solche, wabey man sich der unbestimmten Fürwörter,

men, h-i, man, es, bedienen muß, werden un-

persönliche Zeitwörter genemmet: als het regent,

es regnet; men zegd, in n sagt ic.

Eg

Es ist aber noch nicht genug, dergestalt in den Zeitwörtern die Gattungen, Seiten, Zahlen und Personen unterschieden zu haben; man muss auch noch die verschiedenen Arten ihrer Bedeutung anzeigen. Man zählt derselben vier: die erste bedeutet schlechtthin und gerade zu das Thun und Leiden; als ik beminne, ich liebe; ik word bemind, ich werde geliebet; und diese nennt man *de aantoonende wyze*, (die anzeigennde Art.) Die zweyte bedeutet einen Befehl oder ein Gebot, zu thun oder zu lassen; als geef, gib; spreck, sprich; vraag, frage; und diese heißt *de gebiedende wyze*, (die gebietende Art.) Die dritte zeigt die Verbindung mit dem vorhergehenden an; als ik meende, dat hy kwam; (ich meinte, dass er käme) und man nennt sie *die aan-, oder byvoegende wyze*, (die verbindende Art.) Endlich ist die eine Bedeutung der Zeitwörter, in Anschauung aller dieser Stücke, unbestimmt: als gaan, staan, gepezen worden; (gehen, stehen, gelobt werden) und diese Art wird genannt *onbepaalde wyze*. (die unbestimmte Art.)

Sieh also vier unterschiedene Arten der Zeitwörter, nämlich

- 1) *De aantoonende wyze*, die anzeigennde Art.
- 2) *De gebiedende wyze*, die gebietende Art.
- 3) *De aan-, oder byvoegende wyze*, die verbindende Art.
- 4) *De onbepaalde wyze*, die unbestimmte Art.

Man könnte wohls, mit einem Grunde, auch eine wünschende Art, *eene wenschende wyze*, im Holländischen bilden; denn man verbündet die Zeitwörter oft mit und ohne den Hilfswörtern, mögen, können, willen, zullen &c. (mögen, können, wollen, sollen ic.) als mogt ik het weeten, ich möchte es wissen; o zag, o wist ik het! o sahe, wüsste ich das! Allein da dieses mir durch die Zusammensetzung der in den vorigen Arten schon vorkommenden Wörter geschieht, so kann man es dabei bewenden lassen.

Ehe wir aber die völlige Abwandlung aller dieser Gattungen und Arten von Zeitwörtern nach der Reihe durchgehen können, so müssen wir erst die so genannten Helpwoorden (Hilfswörter) näher kennen lernen. Denn da wir nur

zwey Seiten mit einzelnu Holländischen Wörtern ausdrücken können, nāmlich den tegenwoordigen (die gegenwärtige) und den onvolmaakten tyd: (die jüngst vergangene Zeit) als ik beminne, ich liete; ik beminde, ich liebete; so müssen wir alle übrige mit Beyhülfe der Hülfswoerter, ik den, (ich bin) ik hebbe oder heb, (ich habe) ik had, (ich hatte) ik wil, zal &c. (ich will, werde ic.) zusammen setzen: als ik heb beminde, (ich habe geliebet) ik had geschreeven, (ich hatte geschrieben) ik wil, zal schryven &c. (ich will, werde schreiben ic.) Und darum ist es nöthig, daß wir zuvor diese Hülfswoerter ordentlich, nach ihren Arten, Zeiten und Personen abwandeln seuen, ehe wir die übrigen Zeitwörter vornehmen können.

I Abschluß.

Von den Hülfswoertern.

Die Anzahl der Hülfswoerter im Holländischen erstrecket sich auf die folgenden, und sie heissen;

- 1) ik ben, ich bin, von zyn, seyn.
- 2) ik heb, ich habe, von hebbēn, habēn.
- 3) ik word, ich werde, von worden, werden.
- 4) ik wil, ich will, von willen, wollen.
- 5) ik moet, ich soll, miss, von moeten, sollen, müssen.
- 6) ik kan, ich kann, von konnen, kunnen, können.
- 7) ik mag, ich darf, mag, von mögen, dürfen, mögen.
- 8) ik laate, ich laffe, von laaten, lassen.
- 9) ik zal, ich soll, von zullen, sollen.

Alle diese werden, mehr oder weniger, mit andern Zeitwörtern vereinbart: als ik ben, heb gegaan, ich bin gegangen; ik word bemand, ich werde geliebet; ik wil, zal, kan, mag, moet schryven, ich werde, will, kann, darf, mag, soll, miss schreiben. Die ersten vier kommen meist in den Zeitwörtern vor, und darum müssen wir ihre Abwandlung ausführlich insonderheit hersehen; desto mehr, als sich die Anfänger vorbereiten; alle andern Zeitwörter mit einander leichter zu fassen.

Die Abwandlung des Hülfswoertes Zyn, seyn, ist folgende.

Die

Die anzeigende Art.

Die gegenwärtige Zeit.

Einfach.	Vielsach.
Ik ben, ich bin.	Wy zyn, wir sind.
Gy zyt, du bist.	Gy lieden zyt, ihr seyd.
Hy, zy, het is, er, sie, es ist.	Zy zyn, sie sind.

Die jüngst vergangene Zeit.

Einfach.	Vielsach.
Ik was, ich war.	Wy waren, wir waren.
Gy waart, du warest.	Gyl. (gy lieden) waart, the waret.
Hy was, er war.	Zy waren, sie waren.

Die völlig vergangene Zeit.

Einfach.	Vielsach.
Ik ben } geweest,	ich bin } gewesen.
Gy zyt } geweest,	du bist } gewesen.
Hy is } geweest,	er ist } gewesen.

Einfach.	Vielsach.
Wy zyn } geweest,	wir sind } gewesen.
Gyl. zyt } geweest,	ihr seyd } gewesen.
Zy zyn } geweest,	sie sind } gewesen.

Die längst vergangene Zeit.

Einfach.	Vielsach.
Ik was } geweest,	ich war } gewesen.
Gy waart } geweest,	du warest } gewesen.
Hy was } geweest,	er war } gewesen.

Einfach.	Vielsach.
Wy waren } geweest,	wir waren } gewesen.
Gyl. waart } geweest,	ihr warec } gewesen.
Zy waren } geweest,	sie waren } gewesen.

Die gewiß künftige Zeit.

Einfach.	Vielsach.
Ik zal } zyn,	ich werde } seyn.
Gy zult } zyn,	du wirſt } seyn.
Hy zal } zyn,	er wird } seyn.

Wielsach

Wy zullen } wir werden
 Gyl. zult } zyn, ihr werdet } seyn.
 Zy zullen } sie werden

Die bedingte künftige Zeit,

Einfach,

Ik zoude } ich würde
 Gy zoudt } zyn, du würdest } seyn.
 Hy zoude } er würde

Wielsach

Wy zouden } wir würden
 Gyl. zoudt } zyn, ihr würdet } seyn.
 Zy zouden } sie würden

Die gebietende Art.

Einfach.

Wees gy, sey du, Weest, zyt gy lieden, seyd
 Ihr
 Dat hy zy, er soll seyn. Dat zy zyn, sie sollen seyn.

Die verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach,

Dat { ik zy, ich sey.
 gy zyt, das { du seyst.
 hy, zy, het zy, er, sie, es sey.

Wielsach

Dat { wy zyn, wir seyn.
 gyl. zyt, das { ihr seyd.
 zy zyn, das { sie seyn.

Die jüngst vergangene Zeit.

Einfach.

Dat { ik ware, ich wäre.
 gy waart, das { du wärest.
 hy, zy, het ware, er, sie, es wäre.

Wielsach

Dat {wy waren, {gyl. waart, {zy waren,
dass {wir wären, {ihr wäret, {sie wären.

Die völlig vergangene Zeit.

Einfach.

Dat {sik geweest zy, {gy geweest zyt, {hy, zy, het geweest zy,
dass {sich gewesen seyn, {du gewesen seyst, {er, sie, es gewesen seyn.

Bielsbach.

Dat {wy geweest zyn, {gyl. geweest zyi, {zy geweest zyn,
dass {wir gewesen seyn, {ihr gewesen seyd, {sie gewesen seyn.

Die längst vergangene Zeit.

Einfach.

Dat {sik geweest ware, {gy geweest ware, {hy, zy, het geweest ware,
dass {sich gewesen wäre, {du gewesen wärest, {er, sie, es gewesen wäre.

Bielsbach.

Dat {wy geweest waren, {gyl. geweest waart, {zy geweest waren,
dass {wir gewesen wären, {ihr gewesen wäret, {sie gewesen wären.

Die gewiß künftige Zeit.

Einfach.

Dat {sik zal zyn, {gy zult zyn, {hy, zy, het zal zyn,
dass {sich seyn werde, {du seyn werdest, {er, sie, es seyn werde.

Bielsbach.

Dat {wy zullen zyn, {gyl. zult zyn, {zy zullen zyn,
dass {wir seyn werden, {ihr seyn werdet, {sie seyn werden.

80 I Ab. 10 Hauptst. Von den Zeitwörtern,

Die bedingte künftige Zeit.

Einfach.

Ich zoudē zyn, ich seyn würde.
Dat gy zoudē zyn, daß du seyn würdest.
Hy, zy, het zoudē zyn, er seyn würde.

Vielfach.

Swy zouden zyn, wir seyn würden.
Dat gyl. zoudet zyn, daß ihr seyn würdet.
Izy zouden zyn, sie seyn würden.

Die unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

Zyn, weezen, seyn.

Bergangene Zeit.

Geweest zyn, gewesen seyn.

Zukünftige Zeit.

Zullen zyn, sein werden.

Supinum.

Geweest, gewesen.

Genusdia.

Mit te zyn, um seyn.

Van te zyn, zu seyn.

Onde zyn, an zu seyn.

Mittewörter.

Gegenwärtige Zeit.

Zynde, oder weezende, ein Wesender.

Bergangene Zeit.

Geweest zyn, ein Gewesener.

Künftige Zeit.

Zullende zyn oder weezen, einer, der seyn wird.

Die Abwandlung des Hülfswörtes, Hebben, haben, geht so.

Die

Die anzeigenende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach. Wy haben, wir haben.
Gy habt, du hast. Gy lieben habt, ihr habet.
Hy, zy, het heest, er, sie, Zy haben, sie haben.
es hat.

Bielsach.

Einfach. Wy hadden, wir hatten.
Gy hadt, du hattest. Gyl. hadt, ihr hattet.
Hy, zy, het had, er, sie, Zy hadden, sie hatten.
es hatte.

Völlig vergangene Zeit.

Einfach.

Ik heb ich habe
Gy hebt gehad, du hast gehabt.
Hy, zy, het heest er, sie, es hat
Wy haben wir haben
Gyl. habt ihr habet
Zy hebben sie haben

Bielsach.

Ik had ich hatte
Gy hadt gehad, du hattest gehabt.
Hy, zy, het had er, sie, es hatte
Wy hadden wir hatten
Gyl. hadt gehad, ihr hattet gehabt.
Zy hadden sie hatten

Einfach.

Bielsach.

Ik zal ich werde
Gy zult gehabt, du wirst haben.
Hy, zy, het zal er, sie, es wird

Biels.

Die gewiß künftige Zeit.

Einfach.

Biels.

Wy zullen } mir werden
Gyl. zult } hebbenn, } ihr werdet } haben.
Zy zullen } sie werden

Die bedingt künftige Zeit.
Einfach.

Ik zoude } ich würde
Gy zoudt } hebbenn, } du würdest } haben.
Hy, zy, het zoude } er, sie, es würde

Wy zouden } wir würden
Gyl. zoudt } hebbenn, } ihr würdet } haben.
Zy zouden } sie würden

Die gebietende Art.
Einfach.

Heb gy, habe du. Hebt gy lieben, habet ihr,
Dat hy hebbt, er soll haben. Dat zy hebbt, sie sollen
haben.

Die verbindende Art.

Die gegenwärtige Zeit.
Einfach.

Ik hebbe, ich habe.
Dat gy hebt, das du habest.
Hy, zy, het hebbe, er, sie, es habe.

Wy hebbenn, wir haben.
Dat gyl. hebt, das ihr habet.
Zy hebbenn, das sie haben.

Jüngst vergangene Zeit.
Einfach.

Ik hadde, ich hätte.
Dat gy hadde, das du hattest.
Hy, zy, het hadde, er hätte.

Wiel

Bielsach.

Dat { **wy** haddein, { wir hadden.
gyl. haddet, das { ihr hättet,
zy haddein, { sie hadden.

Völlig vergangene Zeit.

Einsach.

ik gehad hebbe, { ich gehabt habe.
Dat { gy gehad hebt, das { du gehabt habest.
hy, zy, het gehad { er gehabt habe.
hebbe, { sie gehabt haben.

Bielsach.

Dat { **wy** gehad hebben, { wir gehabt haben.
gyl. gehad hebt, das { ihr gehabt habet.
zy gehad hebben, { sie gehabt haben.

Längst vergangene Zeit.

Einsach.

ik gehad hadde, { ich gehabt hätte.
Dat { gy gehad hadde, das { du gehabt hättest.
hy, zy, het gehad { er, sie, es gehabt hätte.
hadde,

Bielsach.

Dat { **wy** gehad hadden, { wir gehabt hätten.
gyl. gehad haddet, das { ihr gehabt hättest.
zy gehad hadden, { sie gehabt hätten.

Gewiss künftige Zeit.

Einsach.

Dat { ik zal gehad hebben, { ich haben werde.
gy zult gehad hebben, das { du haben werdest.
hy, zy, het zal gehad { er, sie, es haben werde.
hebben,

Bielsach.

Dat { **wy** zullen gehad hebben, { wir haben werden.
gyl. zult gehad hebben, das { ihr haben werdet.
zy zullen gehad hebben, { sie haben werden.

Wes

Bedingt künftige Zeit.

Einfach.

Dat { ik zoudē gehad hebben, ich haben würde.
 gy zoudē gehad hebben, daß { du haben würdest.
 hy, zy, herzoude gehad er, sie, es haben
 hebben, würde.

Vielsach.

Dat { wy zouden gehad hebben, wir haben würden.
 gyl. zoudē gehad hebben, daß { ihr haben würdet.
 zy zouden gehad hebben, sie haben würden.

Die unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit. Habben, haben.

Vergangene Zeit. Gehad hebben, gehabt haben.

Zukünftige Zeit. Zullen haben, sollen haben.

Supinum. Gehad, gehabt.

{ Met te hebben, im haben.

Gerundia. Van te hebben, zu haben.

{ Om te hebben, um zu haben.

Mittelwörter.

Gegenwärtige Zeit. Hebbende, ein Habender, der hat.

Vergangene Zeit. Hebbende gehad, ein Gebhabter,
der gehabt hat.

Zukünftige Zeit. Zullende haben, der da haben wird.

Das Hulswort, *Worden*, werden, hat folgende Ab-
wandlung.

Die anzeigenende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Vielsach.

Ik word, ich werde, Wy worden, wir werden.

Gy wordt, du wirst. Gyl. wordt, ihr werdet.

Hy, zy, her word, er, sie, Zy worden, sie werden.

Jüngst

Jüngst vergangene Zeit.

Einfach.

Vielsach.

Ik wierd, ich ward, wurde. Wy wierden, wir wurden.
Gy wierdt, du wardst, wurdest. Gyl. wierdt, ihr wurdet.
Hy, zy, het wierd, er, sie, es. Zy wierden, sie wurden.
ward, wurde.

Wöllig vergangene Zeit.

Einfach.

Ik ben } ich bin
Gy zyt } geworden, du bist } geworden.
Hy, zy, het is } er, sie, es ist

Vielsach.

Wy zyn } wir sind
Gyl. zyt } geworden, ihr seind } geworden.
Zy zyn } sie sind

Längst vergangene Zeit.

Einfach.

Ik was } ich war
Gy waart } geworden, du warest } geworden.
Hy, zy, het was } er, sie, es war

Vielsach.

Wy waren } wir waren
Gyl. waart } geworden, ihr waret } geworden.
Zy waren } sie waren

Gewiß künftige Zeit.

Einfach.

Ik zal } ich werde
Gy zolt } worden, du wirst } werden.
Hy, zy, het zal } er, sie, es wird } werden.

Vielsach.

Wy zullen } wir werden
Gyl. zult } worden, ihr werdet } werden.
Zy zullen } sie werden

Bedingt zukünftige Zeit.

Einfach.

Ik zoudē } ich würde
Gy zoudt } worden, du würdest werden.
Hy, zy, het zoudē } er, sie, es würde

Vielsach.

Wy zouden } wir würden
Gyl. zoudt } worden, ihr würdet } werden.
Zy zouden } sie würden }

Die gebietende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach. Word gy, werde du.

Vielsach. Wordt gy, lieben, werdet ihr.

Die verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Dat { ik worde, ich werbe.
gy wordt, das { du werdest.
hy, zy, het worde, er werde.

Vielsach.

Dat { wy worden, wir werden.
gyl. wordt, das { ihr werdet.
zy worden, sie werden.

Jüngst vergangene Zeit.

Einfach.

Dat { ik wierde, sich würde.
gy wierdt, das { du würdest.
hy, zy, het wierde, er, sie, es würde.

Vielsach.

Dat { wy wierden, wir würden.
gyl. wierdt, das { ihr würdet.
zy werden, sie würden.

Vols.

Völlig vergangene Zeit.

Einfach.

Dat {
ik zy
gy zyt
hy,zy,het zy} geworden, daß {
ich geworden seyn.
du geworden seyst.
er,sie,es geworden seyn.

Vielfach.

Dat {
wy zyn
gyl. zyt
zy zyn} geworden, daß {
wir geworden seyn.
ihr geworden seyd.
sie geworden seyn.

Längst vergangene Zeit.

Einfach.

Dat {
ik ware
gy waart
hy,zy,het ware} gewor- den, daß {
ich geworden wäre.
du geworden wärest.
er,sie,es geworden wäre.

Vielfach.

Dat {
wy waren
gyl. waart
zy waren} geworden, daß {
wir geworden wären.
ihr geworden wäret.
sie geworden wären.

Gewiß künftige Zeit.

Einfach.

Dat {
ik worden zal,
gy worden zult,
hy,zy,het worden zal,} daß {
ich werden werde.
du werden werdest.
er,sie,es werden werde.

Vielfach.

Dat {
wy worden zullen,
gyl. worden zult,
zy worden zullen,} daß {
wir werden werden.
ihr werden werdet.
sie werden werden.

Bedingt zukünftige Zeit.

Einfach.

Dat {
ik worden zoude,
gy worden zoude,
hy,zy,het worden zoude,} daß {
ich werden würde.
du werden würdest.
er,sie,es werden würde.

Bielsach.

swy worden zouden, mir werden würden,
 Dat gyl. worden zoudt, daß ihr werden würdet,
 zy worden zouden, sie werden würden.

Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit. Worden, werden.

Vergangene Zeit. Geworden zyn, geworden seyn.

Zukünftige Zeit. Zulen werden, werden sollen.

Supinum. Geworden, geworden.

Met te worden, im werden.

Gerundia. Van te worden, zu werden.

Om te worden, um zu werden.

Mittelwörter.

Wordende, ein Werdender, der wird.

Zyn geworden, geworden seyn.

Zullende werden, der werden wird.

Das Hilfswort *Willen*, wollen, geht so in seiner Abwandlung.

Die anzeigenende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Bielsach.

Ik wil, ich will. Wy willen, wir wollen.

Gy wilt, du willst. Gyl. wilt, ihr wollet.

Hy, zy, het wil, er, sie, Zy willen, sie wollen.

es will.

Düngst vergangene Zeit.

Einfach.

Bielsach.

Ik wilde, ich wollte. Wy wilden, wir wollten.

Gy wilde, du wolltest. Gyl. wildet, ihr wolltet.

Hy, zy, het wilde, er, sie, Zy wilden, sie wollten.

es wollte.

Die

Die vollig vergangene Zeit.

Einfach.

Ik heb } gewild, ich habe } gewollt.
Gy hebt } gewild, du hast } gewollt.
Hy,zy,het heeft } er, sie, es hat}

Vielsach.

Wy hebben } gewild, wir haben } gewollt.
Gyl. hebt } gewild, ihr habet } gewollt.
Zy hebben } gewild, sie haben }

Die längst vergangene Zeit.

Einfach.

Ik had } gewild, ich hatte } gewollt.
Gy hadt } gewild, du hattest } gewollt.
Hy,zy,het had } gewild, er, sie, es hatte }

Vielsach.

Wy hadden } gewild, wir hatten } gewollt.
Gyl. hadt } gewild, ihr hattet } gewollt.
Zy hadden } gewild, sie hatten }

Die gewiß künftige Zeit.

Einfach.

Ik zal } willen, ich werde } wollen.
Gy zult } willen, du wirst } wollen.
Hy,zy,het zal } willen, er, sie, es wird }

Vielsach.

Wy zullen } willen, wir werden } wollen.
Gyl. zult } willen, ihr werdet } wollen.
Zy zullen } willen, sie werden }

Die bedingte künftige Zeit.

Einfach.

Ik zoude } willen, ich würde } wollen.
Gy zoudt } willen, du würdest } wollen.
Hy,zy,het zoude } willen, er, sie, es würde }

Wy zouden } wir würden
 Gyl. zoudt } willen, ihr würdet
 Zy zouden } wollten
sie würden

Die gebietende Art.

Einfach.

Wil gy, wolle du.

Wilsach. Wilt gy lieden, wollet ihr.

Die verbindende Art.

Die gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Sik wille, sich wolte.
 Dat gy wilt, dass du wollest
 thy, zy, het wille, er, sie, es wölle.

Wilsach.

wy willen, wir wollen.
 Dat gyl. wilt, dass ihr wolltet.
 zy willen, sie wollen.

Die jüngst vergangene Zeit.

Einfach.

Sik wilde, sich wolleste.
 Dat gy wildet, dass du wolletest.
 thy, zy, het wilde, er, sie, es wölle.

Wilsach.

wy wilden, wir wollten.
 Dat gyl. wildet, dass ihr wolltet.
 zy wilden, sie wollten.

Die völlig vergangene Zeit.

Einfach.

Sik gewild hebbe, sich gewollt habe.
 Dat gy gewild hebt, dass du gewollt habest.
 thy, zy, het gewild hebbe, er, sie, es gewollt habe.

Wilsach.

Wielſach.

Dat {wy gewild hebbēn, } wir gewollt haben.
gyl. gewild hevt, das{ ihr gewollt habet.
zy gewild hebbēn, } sie gewollt haben.

Die längst vergangene Zeit.

Einfach.

ik gewild hadde, ich gewollt hätte.
Dat {gy gewild hadde, } du gewollt hattest.
gyl. zy, het gewild hadde, er, sie, es gewollt hätte.

Wielſach.

Dat {wy gewild hadden, } wir gewollt hätten.
gyl. gewild haddet, das{ ihr gewollt hätten.
zy gewild hadden, } sie gewollt hätten.

Die gewiß künftige Zeit.

Einfach.

ik zal } ich wollen werde.
Dat {gy zult } willen, das{ du wollen werdest.
gyl. zy, het zal } er, sie, es wollen werde.

Wielſach.

Dat {wy zullen } wir wollen werden.
gyl. zult } willen, das{ ihr wollen werdet.
zy zullen } sie wollen werden.

Die bedingte künftige Zeit.

Einfach.

ik zoudē } ich wollen würde.
Dat {gy zoudt } wil, das{ du wollen würdest.
gyl. zy, het zoudē } len, er, sie, es wollen würde.

Wielſach.

Dat {wy zouden } wir wollen würden.
gyl. zoudē } willen, das{ ihr wollen würdet.
zy zouden } sie wollen würden.

Die unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit. Willen, wollen.
Vergangene Zeit, Gewild hebbēn, gewoſt haben.

Supinum. Gewild, gewoſt.

Met te willeh, im wollen.

Gerundia. Van te willen, zu wollen.

Om te willen, um zu wollen.

Mittelwörter

Willende, ein Wollender, der da will.

Die übrigen Hilfswörter wollen wir nur nach den Anfangen ihrer Zeiten hieher setzen, weil das übrige nach den vorgehenden Mustern leicht ausgefüllt werden kann. Sie geben so.

Moeten, müssen, sollen.

Die am häufigste vorkommende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach. *Vielfach.*

Ik moet, ich muſt, foll. Wy moetēn, wir müssen;

Gy moet, du muſt, sollst. Ier, du, er, sie, es sollen.

Hy, zy, het moet, er, sie, es Gyl. moet, ihr müſtet, follet.

muſt, soll. Zy moeten, sie müssen, sollen.

Vängst vergangene Zeit.

Ik moest, ich muſte, sollte.

Vergangene Zeit.

Ik heb moetēn, ich habe gemuſt, gesollt.

Vängst vergangene Zeit.

Ik had moetēn, ich hatte gemuſt, gesollt.

Künftige Zeit.

Ik zal moetēn, ich werde müssen, sollen.

Ik zoude moetēn, ich würde müssen, sollen.

Die

Die gebietenhe Art fehlt.

Die verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Dat ik moet, daß ich müssen, solle.

Züngst vergangene Zeit.

Dat ik moest, daß ich müßte, solle.

Vergangene Zeit.

Dat ik hebbe moeten, daß ich gemüht, gesollt habe.

Längst vergangene Zeit.

Dat ik hadde moeten, daß ich gemüht, gesollt hätte.

Künftige Zeit.

Dat ik zal moeten, daß ich müssen, sollen werde.

Dat ik zoude moeten, daß ich müssen, sollen würde.

Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit.

Moeten, müssen, sollen.

Vergangene Zeit.

Hebben moeten, gemüht, gesollt haben.

Mittelwörter.

Moetende, müssender, sollender, der mußt, sollt.

Hebbende moeten, gemüht, gesollt.

Kennen, Künnen.

Die ganze i-sen-de Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Ik kan, ich kann.

Gy kunt, du kannst.

Hy,zy,het kan,er,sie,es kann.

Vielfach.

Wy kunnen, wir können.

Gyl, kunt, ihr können.

Zy kunnen, sie können.

Züngst

34 I Th. 10 Hauptst. Von den Zeitwörtern,

Jüngst vergangene Zeit.

Einfach. Vielsach.

Ik kon, konde, ich konnte. Wy konden, wir konnten.
Gy kon, konde, du konntest. Gyl. kondet, ihr konntet.
Hy, zy, het kon, konde, er, sie, Zy konden, sie konnten.
es konnte.

Vergangene Zeit.

Ik heb kunnen, ich habe gekonnt.

Längst vergangene Zeit.

Ik had kunnen, ich hatte gekonnt.

Künftige Zeit.

Ik zal kunnen, ich werde können.

Ik zoude kunnen, ich würde können.

Gebietende Art.

Einfach. Kunt gy, kannst du.

Vielsach. Kunt gy lieben, könnet ihr.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Dat ik kunne, daß ich könnte.

Jüngst vergangene Zeit.

Dat ik konde, kon, daß ich konnte.

Vergangene Zeit.

Dat ik hebbe kunnen, daß ich gekonnt habe.

Längst vergangene Zeit.

Dat ik hadde kunnen, daß ich gekonnt hätte.

Künftige Zeit.

Dat ik zal kunnen, daß ich können werde.

Dat ik zoude kunnen, daß ich können würde.

Uu.

ihren Gattungen, Arten und Abwandelungen. 95

Unbestimme Art.

Gegenwärtige Zeit.
Kennen, kunnen, können.

Vergangene Zeit.
Hebben können, kunnen, gekönyt haben.

Zukünftige Zeit.
Zullen können, kunnen, können sollen.

Mittelwörter.

Konnende, kennende, könnder, der kann.
Mogen, Moogen.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach. Vielsach.
Ik mag, ich mag. Wy mögen, wir mögen.
Gy moogt, du magst. Gyl. moogr, iher möget.
Hy, zy, het mag, er sie, es mag, Zy mögen, sie mögen.

Jüngst vergangene Zeit.

Ik mogt, ich möchte.

Vergangene Zeit.

Ik heb mögen, ich habe gemocht.

Jüngst vergangene Zeit.

Ik had mögen, ich hatte gemocht.

Künftige Zeit.

Ik zal mögen, ich werde mögen.
Ik zoude mögen, ich würde mögen.

Die gebietende Art sieht.

Verhindrende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Dat ik moge, daß ich möge.

Jüngst

96 L. Th. 10 Häupter. Von den Zeitwörtern.

Jüngst vergangene Zeit.

Dat ik mogte, daß ich möchte.

Vergangene Zeit.

Dat ik hebbe mögen, daß ich gemocht habe.

Längst vergangene Zeit.

Dat ik hadde mögen, daß ich gemocht hätte.

Künftige Zeit.

Dat ik mögen zal, daß ich mögen werde.

Dat ik mögen zoude, daß ich mögen würde.

Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit. Mogen, mögen.

Vergangene Zeit. Hebben mögen, gemocht haben.

Zukünftige Zeit. Zullen mögen, mögen sollen.

Mittelwort. Mogende, der mag.

Laaten, lassen.

Die anzeigenende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Vielfach.

Ik laat, ich lasse. Wy laaten, wir lassen.

Gy laat, du lässest. Gyl. laat, ihr lasset.

Hy, zy, het laat, er, siejes läste. Zy laaten, sie lassen.

Jüngst vergangene Zeit.

Ik liet, ich lies.

Vergangene Zeit.

Ik heb gelaaten, ich habe gelassen.

Längst vergangene Zeit.

Ik had gelaaten, ich hatte gelassen.

Künftige Zeit.

Ik zal laaten, ich werde lassen.

Ik zoude laaten, ich würde lassen.

Die

Die gebietende Art.

Einsach. Laat gy, lass du.

Biels. Laat gy lieden, lasset ihr; laaten zy, lassen sie.

Die verbindende Art.

Die gegenwärtige Zeit.

Dat ik laate, daß ich lasse.

Jüngst vergangene Zeit.

Dat ik liete, daß ich ließe.

Vergangene Zeit.

Dat ik gelaaten hebbe, daß ich gelassen habe.

Längst vergangene Zeit.

Dat ik gelaaten hadde, daß ich gelassen hätte.

Zünftige Zeit.

Dat ik laaten zal, daß ich lassen werde.

Dat ik laaten zoude, daß ich lassen würde.

Die unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit. Laaten, lassen.

Vergangene Zeit. Gelaaten hebben, gelassen haben.

Zünftige Zeit. Zullen laaten, lassen sollen.

Mittelworte. Laatende, lassend; gelaaten, gelassen.

Zullen, sollen.

Die anzeigenende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einsach.

Ik zal, ich soll.

Gy zult, du sollst.

Hy, zy, het zal, er, sie, es soll.

Jüngst vergangene Zeit. Ik zoude, ich sollte.

Die übrigen Zeiten fehlen.

Bielsach.

Wy zullen, wir sollen.

Gyl. zult, ihr sollet.

Zy zullen, sie sollen.

D

Die

Die verbindende Art.

Jüngst verg. Zeit. Dat ik zoudē, daß ich solle.
Die übrigen Zeiten fehlen.

Die unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit. Zullen, sollen.

Mittelworte. Zullende, der, die, das soll.

II Abschnitt.

Von der Abwandlung der richtigen Zeitwörter,
und Formirung ihrer Zeiten.

Durch richtige Zeitwörter versteht man solche, die in
der jüngst vergangene Zeit in *de* oder *te*, und in der völlig
vergangnen in *d* oder *t* enden: als

ik hooce; ich höre; ik hoorde, ich hörte; ik heb ge-
hoord, ich habe gehöret.

ik bouwe, ich bane; ik bouwde, ich baute; ik h b ge-
bouwd, ich habe gebauet.

ik agte, ich achte; ik agte, ich achtete; ik heb geagt,
ich habe geachtet.

ik ruste, ich ruhe; ik rustte, ichruhete; ik heb gerust,
ich habe geruhet.

Diese machen im Holländischen, wie im Deutschen, die
größte Zahl aus; und dies erleichtert nun die Abwandlung
solcher Zeitwörter in obgemeldeten Zeiten ungemein. Weil
aber andere ganz anders in solchen Zeiten enden, als ik
ging, ich gieng; ik heb gegaan, ich bin gegangen, von
gaan, gehen; ik streed, ich stritt; ik heb gestreeden,
ich habe gestritten; von stryden, streiten &c. so entstehet die
Frage ins gemein, wie man wissen könne, ob ein Zeitwort
richtig oder unrichtig sey, und also, ob solches in *de*, *te*,
in der jüngst vergangenen Zeit, und in *d* oder *t* in der ver-
gangnen Zeit ende? Wissen wir dieses, so ist auch be-
stimmt, welches ein richtig, und welches ein unrichtig
Zeitwort sey.

Diese Frage zu beantworten, merke man folgende Regeln:
1) Alle

1) Alle Zeitwörter, so in der unbestimmten Art nur eine Sylbe haben, sind unrichtig: als gaan, gehen; staan, steben; doen, thun; zien, seben. So auch

2) Sind alle Zeitwörter, welche in der ersten oder zweyten Sylbe ein y haben, ohne einen vorab gehenden Selbstlanter, unrichtig: z. E. blyven, bleibben; gelyken, gleichen; glyden, gleiten &c. wie bey der zweyten Klasse der unrichtigen Zeitwörter ferner kann nachgesehen werden. Jedoch sind davon ausgesondert bevryden, befreyen; myden, meiden &c. welche zu den richtigen Zeitwörtern gehören.

3) Also sind alle übrige Zeitwörter richtige, wofern man sie nicht unter der Zahl der unrichtigen, so fims Elasen machen, bringen kann.

Welche nun sind sie, welche in der jüngst vergangnen Zeit ein de, und welche ein te annehmen?

Alle richtige Zeitwörter, welche so viel ich mich erinnern kann, in ben, den, en, gen, ten, men, nen, ren, ven, und wen enden, nehmen de an: als hobben, mit den Welsen forschwimmen; krabben, tragen; tobben, sich abarbeiten; myden, meiden; weiden, weiden; vryen, freyen; veegen, fegen; schellen, schellen; stellen, stellen; vellen, fassen; doemen, verdammen; noemen, nennen; kennen, kennen; wannen, wammen, worfeln; hauren, miethen; hooren, hören; schuuren, scheuren; leeuen, leben; weeven, weben; schreeuwen, schreyen; douwen, dauen, drücken; anstoßen &c.

Aber alle richtige Zeitwörter, so enden in chen, fen, hen, pen, sen, ten, nehmen ze an: als lachen, lachen; schaffen, schaffen; blaffen, bellen wie ein Hund; bukken, sich bücken; drukken, drücken; klappen, klappern; scheppen, schöpfen mit einem Fasse; schransen, schranzen; verschansen, verschangen; agten, achten; slegten, schlachten &c.

Wie nun muss man die unterschiedenen Zeiten aller richtigen Zeitwörter formiren? Dieses will ich, soviel möglich, kurz und deutlich zeigen.

Da nämlich, im Holländischen Wörterbuch, die unbestimmte Zeit der Zeitwörter ausgedrückt steht, welche in en oder

oder *n* endet, hooften *z*. E. so schneide man das *n* davon ab, und sehe davor ik, alsdann hat man die gegenwärtige Zeit der anzeigenenden Art, ik hooore. So auch verändere man derselben letzte Sylbe en in die oder te, und sehe davor das Vornenwort ik, (ich) alsdann hat man die jüngst vergangene Zeit, ik hooerde, von hooften, ik agte von agten. Wenn ich von Zeitwörtern rede, so versteht sich, daß man dadurch richtige Zeitwörter verstehen müsse; denn bey unrichtigen, so von der Regel abweichen, geht solches nicht, weil das unrichtige Zeitwort gaan in der jüngst vergangenen Zeit hat, ik ging &c. wie die folgenden Clasen aller unrichtigen Zeitwörter ausweisen werden.

Will man, ferner, die völlig vergangene Zeit eines richtigen Zeitworts formiren, so verändere man oben gemeldete Endung der unbestimmten Zeit in *d* oder *z*, und sehe davor die Sylbe *ge*, mit dem Hülfswoorte ik heb: so kommt von hooften, ik heb gehoord, von agten, ik heb geagt &c.

Die längst vergangene Zeit wird auf eben derselben Art formiret; das Hülfswoort aber ist alsdann ik had, als ik had gehoord; ik had geagt &c.

Die künftige Zeit wird gemacht von der unbestimmten Zeit, so bleibt, nur mit Beyfügung des Hülfswoortes, ik zal; (ich werde) als ik *zal* hooften, ik zal agten &c.

Bey der gebietenden Art schneide man nur das *en* oder *n* der unbestimmten Zeit weg, und also hat man hoor, agt, gaa &c. Doch merke man an, daß die Zeitwörter, so in *ven* endigen, dieses *ven* in *f* verändern; als von leeven, beeven, geeeven; leef, beef, geef &c.

Weil in der verbindenden Art die Formirung eines richtigen Zeitworts auf dieselbige Manier geschieht, allein mit dem Unterschiede, daß die vergangene Zeit das Hülfswoort ik habbe, die längst vergangene ik hadde, und die künftige Zeit ik zal haben annehme; es ist überflüssig, hievon ferner zu reden.

Die unbestimmte Zeit steht im Wörterbuche selbst.

Derselben vergangene Zeit nimmt das Hülfswoort habben mit sich, als gehoord habben, geagt habben &c.

Das

Das Mittelwort formire man von der unbestimmten Zeit, mit Beyfügung von *de*, als hoorende, agtende &c.

Die leidende Gattung eines Zeitworts ist just als im Deutschen, da, bey der Ending der vergangenen Zeit der anzeigenenden Art, gehoord, geagt, die Hülfswörter zyn, sein, und worden, werden, kommen, und also durch alle ihre Zeiten abgewandelt werden: ik word, ik wiede gehoord, geagt &c.

Das Vorbild der Abwandelung eines richtigen Zeitwortes sieht nunmehr so aus:

Abwandelung der thätigen Gattung des Zeitwortes
Hooren, hören.

Die anzeigenende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Ik hoore, ich höre.

Vielfach.

Wy hooren, wir hören.

Gy hoort, du hörest.

Gy lieden hoort, ihr höret.

Hy, zy, het hoort, er, sie, es

Zy hooren, sie hören.

höret.

Jüngst vergangene Zeit.

Einfach.

Ik hoorde, ich hörte.

Vielfach.

Wy hoorden, wir hörten.

Gy hoorde, du hörtest.

Gy lieden hördet, ihr hö-

Hy, zy, het hoorde, er, sie,

retet.

es hörte.

Zy hoorden, sie hörten.

Vergangene Zeit.

Einfach.

Ik heb

Gy hebt

Hy, zy, het heest

gehoord, ich habe

du hast

er, sie, es hat

gehöret.

Vielfach.

Wy haben

Gyl. hebt

Zy haben

wir haben

ihr habet

sie haben

gehöret.

102 I Th. 10 Hauptst. Von den Zeitwörtern,
Längst vergangene Zeit.

Einfach.

Ik had ich hatte
Gy hadt du hattest } gehöret.
Hy, zy, het had er, sie, es hatte }

Bielsch.

Wy hadden wir hatten
Gyl. hadt ihr hattet } gehöret.
Zy hadden sie hatten }

Künftige Zeit.

Einfach.

Ik zal ich werde
Gy zult du wirst } hören.
Hy, zy, het zal er, sie, es wird }

Bielsch.

Wy zullen wir werden
Gyl. zult ihr werdet } hören.
Zy zullen sie werden }

Gebietende Art.

Einfach. Hoor gy, höre du.

Bielsch. Hoort gy lieden, höret ihr.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Dat { ik hoore,
 gy hoort,
 hy, zy, het hoore, } ich höre.
 } du hörest.
 } er, sie, es höre.

Bielsch.

Vielsach.

Dat $\left\{ \begin{array}{l} wy \text{ hooren,} \\ gyl. \text{ hoort,} \\ zy \text{ hooren,} \end{array} \right.$ das $\left\{ \begin{array}{l} wir \text{ hören,} \\ ihr \text{ höret,} \\ sie \text{ hören.} \end{array} \right.$

Jüngst vergangene Zeit.

Einfach.

Dat $\left\{ \begin{array}{l} ik \text{ hoorde,} \\ gy \text{ hoorde,} \\ hy, zy, \text{ het hoorde,} \end{array} \right.$ das $\left\{ \begin{array}{l} ich \text{ hörete.} \\ du \text{ höretest.} \\ er, sie, es \text{ hörete.} \end{array} \right.$

Vielsach.

Dat $\left\{ \begin{array}{l} wy \text{ hoorden,} \\ gyl. \text{ hoordet,} \\ zy \text{ hoorden,} \end{array} \right.$ das $\left\{ \begin{array}{l} wir \text{ höreteten.} \\ ihr \text{ höretet.} \\ sie \text{ höreteten.} \end{array} \right.$

Vergangene Zeit.

Einfach.

Dat $\left\{ \begin{array}{l} ik \text{ gehoord hebbe,} \\ gy \text{ gehoord hebt,} \\ hy, zy, \text{ het gehoord} \end{array} \right.$ das $\left\{ \begin{array}{l} ich \text{ habe.} \\ du \text{ habest.} \\ er, sie, es \text{ ret habe.} \\ hebbe, \end{array} \right.$

Vielsach.

Dat $\left\{ \begin{array}{l} wy \text{ gehoord hebben,} \\ gyl. \text{ gehoord hebt,} \\ zy \text{ gehoord hebben,} \end{array} \right.$ das $\left\{ \begin{array}{l} wir \text{ haben.} \\ ihr \text{ habet.} \\ sie \text{ haben.} \end{array} \right.$

Längst vergangene Zeit.

Einfach.

Dat $\left\{ \begin{array}{l} ik \text{ gehoord hadde,} \\ gy \text{ gehoord hadde,} \\ hy, zy, \text{ het gehoord} \end{array} \right.$ das $\left\{ \begin{array}{l} ich \text{ hätte.} \\ du \text{ hattest.} \\ er, sie, es \text{ ret hätte.} \\ hadde, \end{array} \right.$

Bielsach.

Wy gehoord hadden, $\left\{ \begin{array}{l} \text{wir} \\ \text{ihr} \end{array} \right\}$ gehoert } hätten.
 Dat gyl. gehoord haddet, $\left\{ \begin{array}{l} \text{wir} \\ \text{ihr} \end{array} \right\}$ gehoert } hätten.
 Zy gehoord hadden, $\left\{ \begin{array}{l} \text{sie} \\ \text{es} \end{array} \right\}$ gehoert } hätten.

Zukünftige Zeit.

Einfach.

Ik zal. ich werde
 Gy zult. du wirst } gehoert haben.
 Hy, zy, het zal. j hebben, er, sie, es wird }

Bielsach.

Wy zullen wir werden
 Gyl. zult. } gehoord hebben, ihr werden } gehoert haben.
 Zy zullen sie werden }

Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit. Hooren, hören.

Vergangene Zeit. Gehoord habben, gehoert haben.

Künftige Zeit. Zullen hooren, hören werden.

Supinum. Gehoord, gehoert.

Gerundia. { Met te hooren, im }
 { Van te hooren, zu } hören.
 { Om te hooren, um zu }

Mittelwort. Hoorende, hörend.

Zukünftige Zeit. Zullende hooren, der hören wird oder soll.

Bis hieher geht nun die thätige Bedeutung dieses Wortes hooren: (hören) nunmehr müssen wir auf die leidende kommen. Das völlige Muster sieht so aus.

Abwand.

Abwandelung der leidenden Gattung des Zeitwortes
Houren, hören.

Die anzeigenende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Ik word } ich werde
Gy wordt } gehoord, du wirst } gehöret.
Hy,zy,het wordt } er,sie,es wird }

Vielsach.

Wy werden } wir werden
Gyl. wordt } gehoord, ihr werdet } gehöret.
Zy werden } sie werden }

Jüngst vergangene Zeit.

Einfach.

Ik wierd } ich würde
Gy wierdt } gehoord, du würdest } gehöret.
Hy,zy,het wierd } er,sie,es würde }

Vielsach.

Wy wierden } wir würden
Gyl. wierdt } gehoord, ihr würdet } gehöret.
Zy wierden } sie würden }

Vergangene Zeit.

Einfach.

Ik ben } gehoord ge- ich bin } gehöret worden.
Gy zyt } weest,ge- du bist } gehöret worden.
Hy,zy,het is } worden. er,sie,es ist }

Vielsach.

Wy zyn } wir sind
Gyl. zyt } gehoord geweest, ihr seyd } gehöret worden.
Zy zyn } geworden, sie sind }

Längst

106 I Th. 10 Haupst. Von den Zeitwörtern,

Längst vergangene Zeit.

Einfach.

Ik was } gehoord ich war
Gy waart } geweest, du warest } gehöret wor-
Hy,zy,het was } geworden, er,sie,es war } den.

Vielsach.

Wy waren } gehoord ge- wir waren
Gyl. waart } weest, ge ihr waret } gehöret worden.
Zy waren } worden. sie waren

Künftige Zeit.

Einfach.

Ik zal } ich werde
Gy zult } gehoord wor du wirst } gehöret wer-
Hy,zy,het zal } den, er,sie,es wird } den.

Vielsach.

Wy zullen } wir werden
Gyl. zult } gehoord worden, ihr werdet } gehöret wera-
Zy zullen } sie werden } den.

Die gebietende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach. Word gehoord, werde du gehöret.

Vielsach. Word gyl. gehoord, werdet ihr gehöret.

Die verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Ik gehoord worde, ich werde.
Dat { gy gehoord wordt, das { du gehöret } werdest.
Hy,zy,het gehoord { er,sie,es } werde.

Vielsach.

Dat { wy gehoord worden, wir werden.
{ gyl. gehoord wordt, das { ihr gehöret } werdet.
{ hy gehoord worden, sie werden.

Zungst

Jüngst vergangene Zeit.

Einfach.

Dat { ik gehoord wierde, { ich } gehöret } würde.
gy gehoord wierdt, daß { du } gehöret } würdest.
hy, zy, het gehoord { er,sie,es } gehöret } würde.
wierde,

Vielsach.

Dat { wy gehoord wierden, { wir } gehöret } würden.
gyl. gehoord wierdt, daß { ihr } gehöret } würdet.
zy gehoord wierden, { sie } gehöret } würden.

Bergangene Zeit.

Einfach.

Dat { ik zy } gehoord, daß { ich } sen.
gy zyt } gehoord, daß { du } gehöret } seyst.
hy, zy, het zy } worden } sey.

Vielsach.

Dat { wy zyn } gehoord, daß { wir } seyn.
gyl. zyt } gehoord, daß { ihr } gehöret } seyd.
zy zyn } worden } seyn.

Längst vergangene Zeit.

Einfach.

Dat { ik ware } ge-, daß { ich } wäre.
gy waart } hoord, daß { du } gehöret } warest.
hy, zy, het ware } worden } wäre.

Vielsach.

Dat { wy waren } gehoord, daß { wir } waren.
gyl. waart } gehoord, daß { ihr } gehöret } waret.
zy waren } worden } waren.

Künstige Zeit.

Einfach.

Dat { ik zal } ge-, daß { ich werde } gehöret.
gy zult } gehoord, daß { du wirst } gehöret.
hy, zy, het zal } zyn, { er, sie, es wird } werden.

Vielsach.

Wielsach.

Dat {wy zullen} {gyl. zult} gehoord zyn, das {wir werden} {ihr werdet} gehöret
 {zy zullen} {sie werden} werden.

Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit. Gehoord worden, gehöret werden.
 Vergangene Zeit. Gehoord zyn, gehöret worden seyn.
 Künftige Zeit. Zullen gehoord worden, werden gehöret werden.

Mittelwörter {Wordende gehoord, so gehöret wird.
 Gehoord, gehöret.
 Zullende gehoord worden, der, die, das soll gehöret werden.}

Nach diesem Vorbilde nun werden alle Zeitwörter, so im Wörterbuche mit v. a. angezeichnet sind, abgewandelt; und so werden auch die zusammengesetzten auf eben die Art abgewandelt.

III. Abschnitt.

Von den unrichtigen Zeitwörtern, ihren Classen und ihrer Abwandlung.

Was unrichtige Zeitwörter sind, und wie man wissen könnte, welche sie just sind, haben wir im vorigen Abschnitte schon angezeigt. Zur weiteren Ausführung aber merken wir sie noch an, daß

1) die jüngst vergangene Zeit derselben nie in de oder te; und

2) ihre vergangene Zeit nie (oder selten) in d oder t enden, sondern beide ganz und gar von der gewöhnlichen Formirung abweichen.

3) Da die Deutschen, unrichtigen Zeitwörter, füglich, in fünf Classen getheilet werden; so kann man auch die Holländischen Zeitwörter in eben so viele Classen zertheilen: denn

I. Einige nehmen, in der jüngst vergangenen Zeit, ein aan, als ik beveele, ik befehle; ik beval, ich befahl ic.

II. Ans

II. Andere nehmen, in der jüngst vergangenen Zeit, *ee* an; als ik blyve, ich bleef, ich blieb ic.

III. Noch andere nehmen, in der jüngst vergangenen Zeit, ein *ei* an; als ik zegge, ich sage; ik zeide, ich sagte ic.

IV. Noch andere nehmen, in der jüngst vergangenen Zeit, ein *i* oder *ie* an, als ik gaa, ich gehe; ik ging, ich gieng; ik raade, ich rathe; ik ried, ich riech ic. Endlich

V. gibt es Zeitwörter, so in der jüngst vergangenen Zeit ein *e* annehmen, als ik berge, ich verge; ik borg, ich barg ic.

Vor wir nun völlige Muster der Abwandelung eines unrichtigen Zeitwortes jeder verschiedenen Classe geben, wollen wir die ganze Anzahl der einzelnen unrichtigen Zeitwörter, nach oben gemeldeten Classen, in ein Register bringen. Und dies ist, in alphabeticischer Ordnung, wie folget.

Von den unrichtigen Zeitwörtern.

Erste Classe.

Zeitwörter, so im Imperfesto ein *a* annehmen.

Beveelen, befehlen. Ik beveele; ik beval; ik heb bevelen; beveel.

Bidden, bitten. Ik bidde; ik bad; ik heb gebeden; bid.
Breeken, brechen. Ik breeke; ik brak; ik heb gebroken; breek.

Brengen, bringen. Ik breng; ik bragt; ik heb gebragt; breng.

Denken, denken. Ik denk; ik dagt; ik heb gedagt; denk.

Eeten, essen. Ik eete; ik at; ik heb gegeeten; (geéeten) eet.

Geeven, geben. Ik geeve; ik gaf; ik heb gegeeven; geef.

Geneezen, genesen. Ik geneeze; ik genas; ik heb geneezen; genes.

Hebben, haben. Ik hebbe; ik had; ik heb gehad; heb; hebbe.

Komen, kommen. Ik komme; ik kwam; ik ben gekomen; kom.

R

Lee-

110 I Th. 10 Hauptst. Von den Zeitwörtern,

Leezen, lesen. Ik leeze; ik las; ik heb gelezen; lees.
Ligen, liegen. Ik ligge; ik lag; ik heb gelegen; lig.
Meeten, messen. Ik meete; ik mat; ik heb gemeeten; meet.

Neemen, nehmen. Ik neeme; ik nam; ik heb genomen; neem.

Pleegen, pflegen. Ik pleege; plagt; gepleegd; pleeg.
Sprecken, sprechen. Ik spreeke; ik sprak; ik heb gesproken; spreek.

Steeken, stechen. Ik steeke; ik stak; ik heb gestoken; stek.

Stieken, stehlen. Ik steele; ik stal; ik heb gestolen; stieel.

Treeden, treten. Ik treede; ik trad; ik heb getreden; treed.

Vergeeten, vergessen. Ik vergeete; ik vergat; ik heb ver-

geeten; vergeet.

Vreeter, fressen. Ik vreete; ik vrat; ik heb gevreeten; vreet.

Zien, sehen. Ik zie; ik zag; ik heb gezien; zie.

Zitten, sitzen. Ik zitte; ik zat; ik heb (ben) gezeeten; zit.

2. Swerte Class.

Zeitwörter, so im Imperfetto ee annehmen.

Betygen, beschuldigen, zeihen. Ik betyge; ik beteeg; ik heb betygd; betyg. NB. wird selten gebraucht; besser betigten.

Bezwiken, dahin sinken, in Ohnmacht fallen. Ik bezwyke; ik bezweek; ik ben bezweken; bezwyk.

Bezwymen, siehe *Zwymen*.

Blyken, scheinen. Bleek; gebleeken; blyk.

Blyven, bleiben. Ik blyve; ik bleef; ik ben gebleeven; blyf.

Eyen, bissen. Ik byte; ik beet; ik heb gebeeten; byt.

Doen, thun. Ik doe; ik deed, ik heb gedaan; doe.

Dryven, treiben. Ik dryve; ik dreef; ik heb gedreiven; dryf.

Gelyken, siehe *Lyken*.

Glyden, gleiten. Ik glyde; ik gleed; ik heb gegleeden; glyd.

Grym

Hren Gattungen, Arten und Abwandelungen. 111

Grynen, greinen, weinen. Ik gryne; ik green; ik heb gegreenen; gryn.

Grypen, greifen. Ik grype; ik greep; ik heb gegrepen; gryp.

Knypen, siehe *Nypen*.

Krygen, bekommen. Ik kryge; ik kreeg; ik heb gekreegen, kryg.

Kryten, heulen, schreien. Ik kryte; ik kreet; ik heb gekreeten; kryt.

Kwyten, ablegen, abstatten. Ik kwytte; ik kweet; ik heb gekweeten; kwyt.

Kyken, gucken, sehen. Ik kyke; ik keek; ik heb gekeken; kyk.

Kyven, feisen, zanken. Ik kyve; ik keef; ik heb gekeeven; kys.

Lyden, leiden. Ik lyde; ik leed; ik heb geleeden; lyd.

Lyken, gleichen. Ik lyke; ik leek; ik heb geleeken; lyk.

Nygen, neigen. Ik nyge, ik neeg; ik heb geneegen; nnyg.

Nypen, kneipen, zwitzen. Ik nype; ik neep; ik heb geneepen; nyp.

Piepen, piepen. Ik piepe; ik piepte; ik heb gepiept; piep.

Pryzen, preisen. Ik prye; ik prees; ik heb gepreezen; prys.

Pypen, pfeisen, siehe *Piepen*.

Ryden, reiten. Ik ryde; ik reed; ik heb (ben) gereed;

Rygen, reihen, schnüren. Ik ryge; ik reeg; ik heb gereegen; ryg.

Ryten, reissen. Ik ryte; ik reet; ik heb gereeten; ryt.

Ryven, harken, recken. Ik ryve; ik reef; ik heb gereeven; ryf.

Ryzen, aufgehen, erheben. Ik ryze; ik rees; ik ben gereezen; tys, ryze.

Schryden, schreiten. Ik schryde; ik schreed; ik heb geschreeden; schryd.

Schrywen, schreiben. Ik schryve; ik schreef; ik heb geschreeven; schryf.

Schynen, scheinen. Ik schyne; ik scheen; ik heb gescheenen, schyn.

Slypen, schleissen. Ik slype; ik sleep; ik heb gesleepen;
slyp

Slysen, schleissen. Ik slyte; ik sleet; ik heb gesleeten;
slyt.

Smyzen, schmeissen. Ik smyte; ik smeet; ik heb gesmeeten;
smyt.

Snyden, schneiden. Ik snyde; ik sneed; ik heb gesneden;
snyd.

Splyten, spalten, schleissen. Ik splyte; ik spleet; ik heb
gespleeten; splyt.

Stryden, streiten. Ik stryde; ik streed; ik heb gestree-
den; stryd.

Stryken, streichen, platten. Ik stryke; ik streek; ik heb
gestreeken; stryk.

Stygen, steigen. Ik flyge; ik steeg; ik ben gesteegen; styg.

Styven, steifen, starken. Ik stive, ik stieff; ik heb ge-
steeven; stiv.

Tygen, siehe *Betygen*.

Uitdygen, schwelen. Ik dyg uit; ik deeg uit; ik ben
uitgedeegen; dyg uit.

Verdwynen, verschwinden. Ik verdwyne; ik verdween;
ik ben verdweenen; verdwyn.

Vryven, siehe *Wryven*.

Wryven, reiben. Ik wryve; ik wreft; ik heb gewree-
ven; wryf.

Wyken, weichen. Ik wyke; ik week; ik heb (ben) ge-
weeken; wyk.

Wyten, verweisen, vorrücken. Ik wytte; ik weet; ik heb
geweeten; wyt.

Wyzen, weisen. Ik wyze; ik wees; ik heb gewezen;
wys.

Zwygen, schweigen. Ik zwyge; ik zweeg; ik heb ge-
zweegen; zwyg.

Zwymen, schwinden; in Ohnmacht fallen. Ik zwyme, ik
zweem; gezwymd; zwym.

Zygen, seiben, niedersinken. Ik zyge; ik zeeg; ik ben
gezeegen; zyg.

Drits

Dritte Classe.

Zeitwörter, so im Imperfecto ei annehmen.

Leggen, legen. Ik legge; ik leide; ik heb gelegd; leg.
Zeggen, sagen. Ik zegge; ik zeide; ik heb gezegd; zeg.

Vierte Classe.

Zeitwörter, so nu Imperfecto i oder ie annehmen.

Bederven, verderben. Ik bederve; (bederf) ik bedierf;
ik heb bedorven.

Blaazen, blasen. Ik blaaze; ik blijs; ik heb geblaazen; blaz.
Braaden, braten. Ik braade; ik bried; ik heb gebraaden;
braad.

Gaan, gehen. Ik gaa; ik ging; ik heb (ben) gegaan; gaa.

Hangen, hangen. Ik hange; ik hing; ik heb gehangen; hang.
Heffen, heben. Ik hefse; ik hief; ik heb getheft; (geheven)

hef.

Helpen, helfen. Ik helpe; ik hielp; ik heb geholpen; help.

Houden, halsten. Ik houde; ik hield; ik heb gehouden; houd.

Houwen, hauen. Ik houwe; ik hieuw; ik heb gehouwen;

h u w.

Laaten, lassen. Ik laate; ik liet; ik heb gelaaten; laat.

Loopen, laufen. Ik loope; ik liep; ik heb geloopen; loop.

Raaden, rathen. Ik raade; ik ried; ik heb geraaden; raad.

Roepen, rufen. Ik roep; ik riep; ik heb geroepen; roep.

Scheppen, schaffen, erschaffen. Ik scheppé; ik schiep; ik

heb geschapen; schep.

Slaappen, schlafen. Ik slaape; ik sliep; ik heb geslaapen;

slap.

Sterven, sterben. Ik sterve; ik stierf; ik ben gestorven; sterf.

Stooten, stoßen. Ik stoote; ik stiet; ik heb gestooten; stoot.

Vallen, fallen. Ik valle; ik viel; ik ben gevallen; val.

Vangen, fangen. Ik vange; ik ving; ik heb gevangen; vang.

Verlaaten, siehe Laaten.

Wasschen, waschen. Ik wassche; ik wiesch; ik heb gewaschen; wasch.

Waszen, waschen. Ik wasse; ik wies; ik ben gewasfen; wasse.

Weeten, wissen. Ik weete; ik wist; ik heb geweeten; weet.

Werpen, werfen. Ik werpe; ik wierp; ik heb geworpen,
werp.

Werven, werben, erwerben. Ik werve; ik wierf; ik heb
geworven; werf.

Worden, werden. Ik worde; ik wierd; ik ben gewor-
den; worde.

Günste Classe.

Zeitwörter, so im Imperfecto o annehmen.

Bederven, verderben. Ik bederve; ik bedorf; ik heb be-
dorven; bederf.

Bedriegen, betriegen. Ik bedriege; ik bedroog; ik heb
bedroogen; bedrieg.

Beginnen, ansingen; beginnen. Ik beginne; ik begon;
ik heb (ben) begonnen; begin.

Bergen, bergen, verbergen. Ik berge, ik borg, ik heb
geborgen, berg.

Bersten, bersten, zerbersten. Ik berste, ik borst, ik ben
gebortsten, berst.

Bevriezen, bestrieren, siehe *Vriezen*.

Beweegen, bewegen, siehe *Weegen*.

Bezinnen, besinnen. Ik bezinnae; ik bezon; ik heb be-
zonnen, bezin.

Bieden, bieten. Ik biede; ik bood; ik heb gebooden; bied.

Binden, binden. Ik binde; ik bond; ik heb gebonden; bind.

Blinken, blinken, glänzen. Ik blinke; ik blonk; ik heb
geblonken; blink.

Buigen, buugen, biegen. Ik buige; ik boog; ik heb ge-
boogen; buig.

Dolven, graben. Ik delve; ik dolf; ik heb gedolven; delf.

Dingen, dingen. Ik dinge; ik dong; ik heb gedongen; ding.

Draagen, tragen. Ik draage; ik droeg; ik heb gedraagen;
draag.

Dringen, dringen. Ik dringe; ik drong; ik heb gedron-
gen; dring.

Drinken, trinken. Ik drinke; ik dronk; ik heb gedron-
ken; drink.

Driss.

Druipen, transen, tropfen. Ik druipe; ik deoop; ik heb gedroopen; druip.

Druiken, duiken. Ik duike; ik dook; ik heb gedoooken; duik.
Dwingen, zwingen. Ik dwinge; ik dwong; ik heb gedwongen; dwing.

Gebieden, siehe *Bidden*.

Gelden, gelten. Ik geld; ik gold; ik heb gegolden; geldet.
Genieten, genießen. Ik geniete; ik genoot; ik heb genoooten; geniet.

Gieten, gießen. Ik giete; ik goot; ik heb gegooten; giet.

Glimmen, glimmen. Ik glimme; ik glom; ik ben geglommen; glim.

Graaven, graben. Ik graave; ik groef; ik heb gegraaven; graaf.

Helpen, helfen. Ik helpe; ik holp; ik heb geholpen; help.

Jaagen, jagen. Ik jaage; ik joeg; ik heb gejaagd; jaag.

Kerven, kerben. Ik kerve; ik korf; ik heb gekorven; kerf.

Kiezen, kiesen, wählen. Ik kieze; ik koos; ik heb gekoozen; kies.

Klimmen, klimmen; steigen. Ik klimme; ik klom; ik heb geklommen; klim.

Klinken, klingen. Ik klinke; ik klonk; ik heb geklonken; klink.

Koopen, kaufen. Ik koope; ik kogt; ik heb gekogt; koop.

Krimpen, krimpen. Ik krimpe; ik kromp; ik ben gekrompen; krimp.

Kruipen, kriechen. Ik kruipe; ik kroop; ik heb gekroopen; kruip.

Kunnen, können. Ik kan; ik kon; (konde) — kunne.

Liegen, liegen, liegen. Ik liege; ik loog; ik heb gelogen; lieg.

Luiken, zuschließen, zutun. Ik luike; ik look; ik ben gelooken; luik.

Melken, melken. Ik melke; ik molk; ik heb gemolken; melk.

Mogen, mögen. Ik mag; ik mogt; — moge.

Rennen, rennen. Ik renne; ik ron; ik ben geronnen; renne.

- Ruiken*, riechen. Ik ruike; ik rook; ik heb gerooken;
ruik.
- Scheeren*, schären. Ik scheere; ik schoor; ik heb ge-
schooren; scheer.
- Schelden*, schelten. Ik schelde; ik schold; ik heb ge-
scholden; scheld.
- Schenden*, schinden. Ik schende; ik schond; ik heb ge-
schonden; schend.
- Schenken*, schenken. Ik schenke; ik schonk; ik heb ge-
schonken; schenk.
- Schennen*, entnehmen. Ik schenpe; ik schou; ik heb ge-
schonken; schen.
- Schieteren*, schiessen. Ik schiete; ik schoot; ik heb geschoo-
ten; schiet.
- Schuiven*, schieben. Ik schuive; ik schoof; ik heb ge-
schooven; schuif.
- Slaan*, schlagen. Ik slaaz; ik sloeg; ik heb geslagen; slaa.
- Slinden*, schlinden. Ik slinde; ik slond; ik heb geslon-
den; slind.
- Slijpen*, schleichen. Ik sluipe; ik sloop; ik ben gesloo-
pen; sluip.
- Sluiten*, schliessen. Ik sluite; ik sloot; ik heb gesloten;
sluit.
- Smelten*, schmelzen. Ik smelte; ik smolt; ik heb gesmol-
ten; smelt.
- Snuitten*, schneuzen. Ik snuite; ik snoot; ik heb gesnoo-
ten; snuit.
- Snuiven*, schnauben, schneeben. Ik snuive; ik snoof; ik
heb gesnooven; snuif.
- Spinnen*, spinnen. Ik spinne; ik spon; ik heb gespounen;
spin.
- Springen*, springen. Ik springe; ik sprong; ik heb ge-
sprongen; spring.
- Spruiten*, sprießen, sprossen. Ik spruite; ik sproot; ik
ben gesprooten; spruit.
- Spuigen*, spreyen. Spuige; ik spoog; ik heb gespoogen;
spuig.
- Staan*, stehen. Ik staa; ik stond; ik heb gestaan; staa.
Ster-

Sterven, sterben. Ik sterve; ik storf; ik ben gestorven; sterf.

Stinken, staiken. Ik stinke; ik stonk; ik heb gestonken;

stink.

Stuiven, stauben. Ik stuive; ik stoof; ik heb gestooven; stuif.

Treffen, treffen. Ik treffe; ik trof; ik heb getroffen; tref.

Trekken, ziehen. Ik trekke; ik trok; ik heb getrokken;

trek.

Vaaren, fahren. Ik vaare; ik voer; ik heb (ben) gevaa-

ren; vaar.

Vegten, fechten. Ik vegte; ik vogg; ik heb gevogten; vegt.

Verdrieten, verdriessen. Het verdriet; het verdroot; het

heeft verdrooten.

Verliezen, verlieren. Ik verlieze; ik verloor; ik heb ver-

looren; verlies.

Verlinden, siche Slinden.

Verzinnen, erdenken, ersinnen. Ik verzinne; ik verzon;

ik heb verzonden; verzin.

Vinden, vinden. Ik vind; ik vond; ik heb gevonden; vind.

Vlegten, slechten. Ik vlegte; ik vlogt; ik heb gevlogen;

vlegt.

Vlieden, slieten. Ik vliede; ik vlood; ik ben gevlooden;

vlied.

Vliegen, sliegen. Ik vliege; ik vloog; ik heb gevloogen; vlieg.

Vlieten, slieten. Ik vliete; ik vloot; ik ben gevlooten; vliet.

Vraagen, fragen. Ik vraage; ik vroeg; ik heb gevraagd;

vraag.

Vriezen, frieren. Het vriest; het vroor; het heeft gevroo-

ren; vries.

Weegen, wägen. Ik weege; ik woog; ik heb gewoogen;

weeg.

Werken, wirken, arbeiten. Ik werke; ik wrogt; ik heb

gewrogt; werk.

Werven, werben. Ik werve; ik worf; ik heb geworven;

wurf.

Winden, winden. Ik winde; ik wond; ik heb gewon-

den; wind.

Winnen, winnen. Ik winne; ik won; ik heb gewonnen;

win.

Wrin.

Wringen, winden, auswinden, wringen. Ik wringe; ik wrong; ik heb gewrongen; wring.

Zenden, schicken, senden. Ik zende; ik zond; ik heb ge-
zonden; zend.

Zieden, sieden. Ik ziede; ik zood; ik heb gezooden; zied.

Zingen, singen. Ik zinge; ik zong; ik heb gezongen; zing.

Zinken, sinken. Ik zinke; ik zonk; ik ben gezonken; zink.

Zoeken, suchen. Ik zoek; ik zogt; ik heb gerogt; zoek.

Zuigen, saugen. Ik zuige; ik zoog; ik heb gezogen; zuig.

Zuipen, saufen. Ik zuipe; ik zoop; ik heb gezopen; zuip.

Zweeren, schwören. Ik zweere; ik zwoor; ik heb ge-
zwooren; zweer.

Zweeren, schwören. Ik zweere; ik zwoer; ik ben ge-
zwooren; zweer.

Zwelgen, schwelgen. Ik zwelg; ik zwolg; ik heb ge-
zwolgen; zwelg.

Zwellen, schwollen. Ik zwelle; ik zwol; ik ben gezol-
len; zwel.

Zwemmen, schwimmen. Ik zwemme; ik zwom; ik heb
gezwommen; zwem.

Zwerfen, schweifen, herum schweifen. Ik zwerve; ik
zwarf; ik heb gezworfen; zwerp.

Das völlige Muster der Abwandlung eines unrichtigen Zeitworts der ersten Elasse, so in der jüngst vergangenen Zeit ein a annimmt, kommt so heraus.

Abwandlung des Zeitwortes *Breeken*, brechen.

Die thätige Gattung.

Die an zelgende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach. Vielsach.

Ik breeke, ich breche. Wy breeken, wir brechen.

Gy breekt, du brichst. Gyl. breekt, ihr brechet.

Hy, ry, het breekt, er, sie, es. Zy breeken, sie brechen.

bricht.

Jüngst

Düngst vergangene Zeit.

Einfach. Bielsach.

Ik brak, ich brach. Wy braken, wir brachen.
Gy braakt, du brachst. Gyl. braakt, ihr brachte.
Hy, zy, het brak, er, sie, es. Zy braken, sie brachen.
brach.

Vergangene Zeit.

Einfach.

Ik heb ich habe
Gy hebt gebroken, du hast gebrochen.
Hy, zy, het heest er, sie, es hat

Bielsach.

Wy hebben wir haben
Gyl. hebt ihr habet gebrochen,
Zy hebben sie haben

Längst vergangene Zeit.

Einfach.

Ik had ich hatte
Gy hadt gebroken, du hattest gebrochen.
Hy, zy, het hadt er, sie, es hatte

Künftige Zeit.

Einfach.

Ik zal ich werde
Gy zult breeken, du wirst breechen.
Hy, zy, het zal er, sie, es wird

Bielsach.

Wy, zullen wir werden
Gyl. zult breeken, ihr werdet breechen.
Zy zullen sie werden

Gebietende Art.

Einfach. Breck gy, brich du.

Bielsach. Breki gy lieben, brecht ihr.

Ber.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Dat $\left\{ \begin{array}{l} \text{ik breeke,} \\ \text{gy breekt,} \\ \text{hy, zy, het breeke,} \end{array} \right\}$ das $\left\{ \begin{array}{l} \text{ich bröche,} \\ \text{du bröchst,} \\ \text{er, sie, es bröche.} \end{array} \right\}$

Vielfach.

Dat $\left\{ \begin{array}{l} \text{wy breeken,} \\ \text{gyl. breekt,} \\ \text{zy breeken,} \end{array} \right\}$ das $\left\{ \begin{array}{l} \text{wir bröchen,} \\ \text{ihr bröchet,} \\ \text{sie bröchen.} \end{array} \right\}$

Längst vergangene Zeit.

Einfach.

Dat $\left\{ \begin{array}{l} \text{ik brake,} \\ \text{gy braakt,} \\ \text{hy, zy, het brake,} \end{array} \right\}$ das $\left\{ \begin{array}{l} \text{ich bräche,} \\ \text{du brächtest,} \\ \text{er, sie, es bräche.} \end{array} \right\}$

Vielfach.

Dat $\left\{ \begin{array}{l} \text{wy braken,} \\ \text{gyl. braakt,} \\ \text{zy braken,} \end{array} \right\}$ das $\left\{ \begin{array}{l} \text{wir brächen,} \\ \text{ihr brächet,} \\ \text{sie brächen.} \end{array} \right\}$

Vergangene Zeit.

Einfach.

Dat $\left\{ \begin{array}{l} \text{ik hebbe} \\ \text{gy hebt} \\ \text{hy, zy, het hebbe} \end{array} \right\}$ gebro- das $\left\{ \begin{array}{l} \text{ich gebrochen habe.} \\ \text{du gebrochen habest.} \\ \text{er, sie, es gebrochen} \\ \text{habt.} \end{array} \right\}$

Vielfach.

Dat $\left\{ \begin{array}{l} \text{wy hebbien} \\ \text{gyl. hebt} \\ \text{zy hebbien} \end{array} \right\}$ gebroken, das $\left\{ \begin{array}{l} \text{wir gebrochen haben.} \\ \text{ihr gebrochen habet.} \\ \text{sie gebrochen haben.} \end{array} \right\}$

Längst vergangene Zeit.

Einfach.

Dat $\left\{ \begin{array}{l} \text{ik hadde} \\ \text{gy haddet} \\ \text{hy, zy, het hadde} \end{array} \right\}$ ge- bro- das $\left\{ \begin{array}{l} \text{ich gebrochen hätte.} \\ \text{du gebrochen hättest.} \\ \text{er, sie, es gebrochen} \\ \text{hätte.} \end{array} \right\}$

Vielfach.

Vielfach.

Dat { wy hadde } gebroken, das { wir gebrochen hätten.
gyl. hadde } gebroken, das { ihr gebrochen hätten.
zy hadde } gebroken, das { sie gebrochen hätten.

Zukünftige Zeit.

Einfach.

Ik zal { gebro- ich solle
Dat { gy zult } ken das { du sollest } gebrochen
hy,zy,het zal } hebben, er, sie, es solle haben.

Vielfach.

wyzullen} { wir sollen
Dat { gyl. zult } gebroken das { ihr sollet } gebrochen
zy zullen } hebben, sie sollen haben.

Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit. Brecken, brechen.

Vergangene Zeit. Gebroken hebben, gebrochen haben.

Künftige Zeit. Zullen breeken, brechen werden.

Met te breeken, im brechen.

Gerndia. Van te breeken, zu brechen.

Om te breeken, um zu brechen.

Supinum. Gebroken, gebrochen.

Breekende, brochend, der, die, das bricht.

Mittelw. Hebbende gebroken, der gebrochen hat.

Zullende breeken, der brechen wird oder soll.

Das Muster der leidenden Gattung dieses unrichtigen
Zeitwertes sieht so aus.

Leidende Gattung.

Die anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Ik word { ich werde
Gy wordt } gebroken, du wirst } gebrochen
Hy,zy, het word } er, sie, es wird } gebrochen

Viela

Vielsach.

Wy worden } wir werden
Gyl. wordt } gebroken, ihr werdet } gebrochen.
Zy worden } sie werden }

Düngst vergangene Zeit.

Einfach.

Ik wierd } ich wurde
Gy wierdt } gebroken, du wurdest } gebrochen.
Hy,zy,het wierd } er, sie, es wurde }

Vielsach.

Wy wierden } wir wurden
Gyl. wierdt } gebroken, ihr wurden } gebrochen.
Zy wierden } sie wurden }

Vergangene Zeit.

Einfach.

Ik ben } gebroken ge- ich bin }
Gy zyt } weest, ge- du bist } gebrochen
Hy,zy,het is } worden, er, sie, es ist } worden.

Vielsach.

Wy zyn } gebroken ge- wir sind }
Gyl. zyt } weest, ge- ihr seyd } gebrochen worden.
Zy zyn } worden, sie sind }

Längst vergangene Zeit.

Einfach.

Ik was } gebroken ich war }
Gyl. waart } geweest, du warest } gebrochen
Hy,zy,het was } geworden, er, sie, es war } worden.

Vielsach.

Wy waren } gebroken ge- wir waren }
Gyl. waart } weest, ge- ihr wart } gebrochen worden.
Zy waren } worden, sie waren }

Künftige Zeit.

Einfach.

Ik zal } ich werde
Gy zult } gebroken du wirst } gebrochen werden.
Hy,zy,het zal } worden, er, sie, es wird }

Vielsach.

Wielſach.

Wy zullen } wir werden
Gyl. zolt } gebroken ihr werdet } gebrochen werden.
Zy zullen } worden, sie werden } .

Gebietende Art.

Gegeuwärtige Zeit.

Einfach Word gebroken, werde du gebrochen.
Wielſach: Wordt gyl. gebroken, werdet ihr gebrochen.

Die verbindende Art.

Gegeuwärtige Zeit.

Einfach.

Ik gebroken worde, ich gebrochen werde.
Dat { gy gebroken wordt, daß { du gebrochen werdest.
hy, zy, het gebroken er, sie, es gebrochen werde.
worde,

Wielſach.

wy gebroken worden, wir gebrochen werden.
Dat { gyl. gebroken wordt, daß { ihr gebrochen werdet.
zy gebroken worden, sie gebrochen werden.

Jüngſt vergangene Zeit.

Einfach.

Ik gebroken wierde, ich gebrochen würde.
Dat { gy gebroken wierdt, daß { du gebrochen würdeſt.
hy, zy, het gebroken er, sie, es gebrochen würde.
wierde,

Wielſach.

wy gebroken wierden, wir gebrochen würden.
Dat { gyl. gebroken wierdt, daß { ihr gebrochen würdet.
zy gebroken wierden, sie gebrechen würden.

Vergangene Zeit.

Einfach.

Ik zy gebroken ich ſey gebrochen worden.
Dat { gy zyt geweest, daß { du ſeyt gebrochen wöorden.
hy, zy, het zy geworden, er, ſie, es ſey gebrochen
worden.

Vielfach.

Dat { wy zyn } gebroken { wir seyn }
 gyl. zyt } geweest, daß { ihr seyd } gebrochen
 zy zyn } geworden, { sie seyn } worden.

Längst vergangene Zeit.

Einfach.

Dat { ik ware } gebroken { ich wäre } gebro-
 gy waart } geweest, daß { du wärest } chen
 hy, zy, het ware } geworden, { er, sie, es wäre } worden.

Vielfach.

Dat { wy waren } gebroken { wir waren }
 gyl. waart } geweest, daß { ihr waret } gebrochen
 zy waren } geworden, { sie waren } worden.

Künstige Zeit.

Einfach.

Dat { ik zal } gebro-
 gy zult } ken daß { du werdest } gebrochen seyn.
 hy, zy, het zal } zyn, { er, sie, es werde gebrochen
 seyn. }

Vielfach.

Dat { wy zullen } { wir werden }
 gyl. zult } gebroken daß { ihr werdet } gebrochen
 zy zullen } zyn, { sie werden } seyn.

Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit. Gebroken worden, gebrochen werden.

Vergangene Zeit. Gebroken zyn, gebrochen worden seyn.

Mittelwörter.

Gegenw. Zeit. Wordende gebroken, der, die, das ge-
 brochen wird.

Vergangene Zeit. Gebroken, gebrochen.

Künstige Zeit. Zullende gebroken worden, der, die,
 das wird, soll oder muß gebrochen werden.

Muster eines irrichtigen Zeitwertes der zweyten
 Classe, so in der jüngst vergangene Zeit e amimunt.

Abwandlung des Zeitwertes *lypen*, schleisen.

Die

Die thätige Gattung.

Unzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Ik slype, ich schleife. Wy slypen, wir schleifen.
Gy slypt, du schleifst. Gyl. slypt, ihr schleift.
Hy, zy, het slypt, er, sie, es. Zy slypen, sie schleisen.
schleift.

Züngst vergangene Zeit.

Einfach.

Ik sleep, ich schliff. Wy sleepen, wir schlissen.
Gy sleeps, du schliffst. Gyl. sleeps, ihr schlissen.
Hy, zy, het sleep, er, sie, es. Zy sleepen, sie schlissen.
schliff.

Bergangene Zeit.

Ik heb gesleepen, ich habe geschlissen ic.

Längst vergangene Zeit.

Ik had gesleepen, ich hatte geschlissen ic.

Künftige Zeit.

Ik zal slypen, ich werde schleisen ic.

Gebietende Art.

Einfach. Slyp gy, schleif du.

Wielfach. Slypt gy lieden, schleifet ihe.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Dat { ik slype,
gy slypt,
hy, zy, het slype, } Ich schleife.
dass { du schleifst.
er, sie, es schleife.

Wielfach.

Dat { wy slypen,
gyl. slypt,
zy slypen, } Wir schleisen.
dass { ihr schleifen.
sie schleisen.

Zeit

L 3

Züngst

Jüngst vergangene Zeit.

Einfach.

Dat { ik sleep, ich schliffe.
 gy sleepet, daß { du schliffest.
 hy, zy, het sleep, er / sie / es schliffe.

Vielsach.

Dat { wy sleepen, wir schlissen.
 gyl. sleepet, daß { ihr schliffet.
 zy sleepen, sie schlissen,

Vergangene Zeit.

Dat ik gesleepen hebbe, daß ich geschlossen habe re.

Längst vergangene Zeit.

Dat ik gesleepen hadde, daß ich geschlossen hätte re.

Künftige Zeit.

Dat ik zal gesleepen hebben, daß ich werde (solle) geschlossen haben re.

Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit. Slypen, schleisen.

Vergang. Zeit. Gesleepen haben, geschlossen haben.

Künftige Zeit. Zullen slypen, schleisen werden.

Gerundia, { Meit te slypen, im schleisen.

{ Van te slypen, zu schleisen.

{ Om te slypen, um zu schleisen.

Supinum. Gesleepen, geschlossen.

Mittlsw. { Slypende, schleisend.

{ Hebbende gesleepen, der, die geschlossen hat.

{ Zullende slypen, der, die schleisen wird oder soll.

Leidende Gattung.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Ik word gesleepen, ich werde geschlossen re.

Jüngst vergangene Zeit.

Ik wierd gesleepen, ich wurde geschlossen re.

Vergangene Zeit.

Ik den gesleepen geweest, geworden, ich bin geschlossen werden re.

Längst

Längst vergangene Zeit.

Ik was gesleepen geweest, geworden, ich war geschlissen
worden ic.

Künftige Zeit.

Ik zal gesleepen worden, ich werde geschlissen werden ic.

Gebietende Art.

Einfach. Word gesleepen, werde du geschlissen.

Vielf. Wordt gyl. gesleepen, werdet ihr geschlissen.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Dat ik gesleepen worde, das ich geschlissen werde ic.

Jüngst vergangene Zeit.

Dat ik gesleepen wierde, das ich geschlissen würde ic.

Vergangene Zeit.

Dat ik zy gesleepen geweest, geworden, das ich sey geschlissen worden ic.

Längst vergangene Zeit.

Dat ik ware gesleepen geweest, geworden, das ich wäre geschlissen worden ic.

Künftige Zeit.

Ik zal gesleepen zyn, ich werde geschlissen seyn ic.

Die unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit. Gesleepen worden, geschlissen werden.

Vergangene Zeit. Gesleepen zyn, geschlissen worden seyn.

Mittelwörter.

Gegenwärtige Zeit. Wordende gesleepen, der, die,
das geschlissen wird.

Vergangene Zeit. Gesleepen, geschlissen.

Künftige Zeit. Zullende gesleepen worden, der, die,
das wird, soll oder muß geschlissen werden.

Muster eines unrichtigen Zeitwortes der dritten
Classe, so in der jüngst vergangenen Zeit er annimmt.

Abwandlung des Zeitwortes Zeggen, sagen.

Die thätige Gattung.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Vielsach.

Ik regge, ich sage. Wy zeggen, wir sagen.
Gy zegt, du sagest. Gyl. zegt, ihr saget.
Hy, zy zegt, er, sie sagt. Zy zeggen, sie sagen.

Jüngst vergangene Zeit.

Einfach.

Vielsach.

Ik zeide, ich sagte. Wy zeiden, wir sagten.
Gy zeide, du sagtest. Gyl. zeider, ihr saget.
Hy, zy zeide, er, sie sagte. Zy zeiden, sie sagten.

Vergangene Zeit.

Ik heb gezegd, ich habe gesagt ic.

Längst vergangene Zeit.

Ik had gezegd, ich hatte gesagt ic.

Künftige Zeit.

Ik zal zeggen, ich werde sagen ic.

Die gebietende Art.

Einfach. Zeg, sage du.

Vielsach. Zegt gy lieden, saget ihr.

Die verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Dat ik zegge, daß ich sage ic.

Jüngst vergangene Zeit.

Dat ik zeide, daß ich sagte ic.

Vergangene Zeit.

Dat ik gezegd hebde, daß ich gesagt habe ic.

Längst vergangene Zeit.

Dat ik gezegd hadde, daß ich gesagt hätte ic.

Künftige Zeit.

Dat ik zal gezegd hebben, daß ich werde gesagt haben ic.

Unbes-

Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit. Zeggen, sagen.

Vergangene Zeit. Gezegd hebben, gesagt haben.

Künftige Zeit. Zullen zeggen, sagen werden.

Gerundia. Met te zeggen, im sagen.

Van te zeggen, zu sagen.

Om te zeggen, um zu sagen.

Supinum. Gezegd, gesagt.

Zeggende, sagend, der, die sage.

Mittelm. Hebbende gezegd, der, die gesagt hat.

Zullende zeggen, der, die sagen wird.

Leidende Gattung.

Die anzetzende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Ik word gezegd, ich werde gesagt ic.

Längst vergangene Zeit.

Ik wierd gezegd, ich wurde gesagt ic.

Vergangene Zeit.

Ik ben gezegd geweest, geworden, ich bin gesagt worden ic.

Längst vergangene Zeit.

Ik was gezegd geweest, geworden, ich war gesagt worden ic.

Künftige Zeit.

Ik zal gezegd worden, ich werde gesagt werden ic.

Die gebietende Art.

Einfach. Word gezegd, werde du gesagt.

Vielfach. Wordt gyl. gezegd, werdet ihr gesagt.

Die verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Dat ik gezegd worde, daß ich gesagt werde ic.

Längst vergangene Zeit.

Dat ik gezegd wierde, daß ich gesagt würde ic.

Bergan.

Vergangene Zeit.

Dat ik zy. gezegd, daß ich sey gesagt worden ic.

Längst vergangene Zeit.

Dat ik ware gezegd, daß ich wäre gesagt worden ic.

Künftige Zeit.

Dat ik zal gezegd zyn, daß ich werde gesagt seyn ic.

Die unbestimmte Art.

Gegenw. Zeit. Gezegd worden, gesagt werden.

Vergangene Zeit. Gezegd zyn, gesagt worden seyn.

Mittelwörter.

Gegenw. Zeit. Wordende gezegd, der, die, das gesagt wird.

Vergangene Zeit. Gezegd, gesagt.

Künftige Zeit. Zullende gezegd worden, der, die, das wird, soll oder muß gesagt werden.

Muster eines unrichtigen Zeitwortes der vierten Klasse, so in der jüngst vergangene Zeit ein i annimmt.

Umwandlung des Zeitwortes vangen, fangen.

Die thätige Gattung.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach. Vielfach.

Ik vange, ich fange. Wy vangen, wir fangen.

Gy vant, du fängst. Gyl. vant, ihr fangt.

Hy, zy vant, er, sie fängt. Zy vangen, sie fangen.

Jüngst vergangene Zeit.

Einfach. Vielfach.

Ik ving, ich fieng. Wy viingen, wir fiengen.

Gy vingt, du fiengst. Gyl. vingt, ihr fiengt.

Hy, zy ving, er, sie fieng. Zy vingen, sie fiengen.

Vergangene Zeit

Ik heb gevangen, ich habe gefangen ic.

Längst

Längst vergangene Zeit.

Ik had gevangen, ich hatte gefangen re.

Künftige Zeit.

Ik zal vangen, ich werde fangen re.

Gebietende Art.

Einfach. Vang gy, fang du.

Vielfach. Vangt gy lieden, fanget ihr.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Dat ik vange, daß ich fange re.

Längst vergangene Zeit.

Dat ik vinge, daß ich stenge re.

Bergangene Zeit.

Dat ik gevangen hebbe, daß ich gefangen habe re.

Längst vergangene Zeit.

Dat ik gevangen hadde, daß ich gefangen hätte re.

Künftige Zeit.

Dat ik zal gevangen hebben, daß ich werde gefangen haben re.

Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit. Vangen, fangen.

Verg. Zeit. Gevangen hebben, gefangen haben.

Künftige Zeit. Zullen vangen, fangen werden.

Gerundia. { Met te vangen, im fangen.

{ Van te vangen, zu fangen.

{ Om te vangen, um zu fangen.

Supinum. Gevangen, gefangen.

Mitteln. { Vangende, fangend.

{ Hebbende gevangen, der, die gefangen hat.

{ Zullende vangen, dir, die fangen wird oder soll.

Leidene

Leidende Gattung.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Ik word gevangen, ich werde gefangen se.

Jüngst vergangene Zeit.

Ik wierd gevangen, ich würde gefangen se.

Vergangene Zeit.

Ik ben gevangen geweest, geworden, ich bin gefangen worden se.

Längst vergangene Zeit.

Ik was gevangen geweest, geworden, ich war gefangen worden se.

Künftige Zeit.

Ik zal gevangen worden, ich werde gefangen werden se.

Gebietende Art.

Einfach. Word gevangen, werde du gefangen.

Vielsach. Wördt gyl. gevangen, werdet ihr gefangen.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Dat ik gevangen worde, daß ich gefangen werde se.

Jüngst vergangene Zeit.

Dat ik gevangen wierde, daß ich gefangen würde se.

Vergangene Zeit.

Dat ik gevangen zy geweest, geworden, daß ich sey gefangen worden se.

Längst vergangene Zeit.

Dat ik ware gevangen geweest, geworden, daß ich wäre gefangen worden se.

Künftige Zeit.

Dat ik zal gevangen zyn, worden, daß ich werde gefangen werden se.

Unbe-

Unbestimmte Art.

Gegenw. Zeit. Gevangen worden, gefangen werden.

Vergangene Zeit, Gevangen zyn, geworden, gefangen worden seyn.

Künftige Zeit. Zullende gevangen worden, der, die, das soll oder muss gefangen werden.

Mittelw. { Gegenw. Zeit. Wordende gevangen, der, die, das gesangen wird.

Vergangene Zeit. Gevangen, gesangen.

Muster eines unrichtigen Zeitwortes der fünften oder letzten Classe, so in der jüngst vergangenen Zeit ein o annimmt.

Abwandlung des Zeitwortes vlegten, flechten.

Die thätige Gattung.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Ik vlegte, ich flechte. Wy vliegten, wir flechten.
Gy vlegt, du flichtst. Gyl. vlegt, ihr flechet.
Hy, zy vlegt, er, sie flicht. Zy vliegten, sie flechten.

Vielfach.

Jüngst vergangene Zeit.

Einfach. Vielfach.

Ik vlogt, ich flocht. Wy vlogten, wir flochten.
Gy vlogt, du flochtest. Gyl. vlogt, ihr flochet.
Hy, zy vlogt, er, sie flocht. Zy vlogen, sie flochten.

Vergangene Zeit.

Ik heb gevlogen, ich habe geflochten ic.

Längst vergangene Zeit.

Ik had gevlogen, ich hatte geflochten ic.

Künftige Zeit.

Ik zal vliegen, ich werde flechten ic.

Gebietende Art.

Einfach. Vlegt gy, flecht du.

Vielfach. Vlegt gy lieden, flichtet ihr.

M

Berz

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Dat ik vlegte, daß ich schlechte re.

Jüngst vergangene Zeit.

Dat ik vloge, daß ich schlechte re.

Vergangene Zeit.

Dat sic gevlogen hebbe, daß ich geslochten habe re.

Längst vergangene Zeit.

Dat ik gevlogen hadde, daß ich geslochten hätte re.

Künftige Zeit.

Dat ik zal gevlogen hebben, daß ich werde geslochten ha-
ben re.

Unbestimmte Art.

Gegenw. Zeit. Vlegten, schlechten.

Verg. Zeit. Gevlogen haben, geslochten haben.

Künftige Zeit. Zullen vlegen, schlechten werden.

{ Met te vlegten, im schlechten.

Gerundia. { Van te vlegen, zu schlechten.

{ Om te vlegen, um zu schlechten.

Supin. Gevlogen, geslochten.

Mittelsv. { Vlegende, schlechend, der, die, daß slicht.

{ Hebbende gevlogen, der, die geslochten hat.

Zullende vlegen, der, die schlechten wird

oder soll.

Leidende Gattung.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Ik word gevlogen, ich werde geslochten re.

Jüngst vergangene Zeit.

Ik wied gevlogen, ich wurde geslochten re.

Vergangene Zeit.

Ik ben gevlogen geweest, geworden, ich bin geslochten
worden re.

Längst

Längst vergangene Zeit.

Ik was gevlogen geweest, geworden, ich war geslochten
werden zu.

Künftige Zeit.

Ik zal gevlogen worden, ich werde geslochten werden zu.

Gebietende Art.

Einfach. Word gevlogen, werde geslochten.

Wielach. Wordt gyl. gevlogen, werdet ihr geslochten.

V e r b i n d e n d e A r t.

Gegenwärtige Zeit.

Dat ik gevlogen worde, daß ich geslochten werde zu.

Jüngst vergangene Zeit.

Dat ik gevlogen wierde, daß ich geslochten würde zu.

Vergangene Zeit.

Dat ik gevlogen zy geweest, geworden, daß ich sey geslochten worden zu.

Längst vergangene Zeit.

Dat ik ware gevlogen geweest, geworden, daß ich wäre geslochten worden zu.

Künftige Zeit.

Dat ik zal gevlogen zyn, worden, daß ich werde geslochten werden zu.

Unbestimmte Art.

Gegenw. Zeit. Gevlogen worden, geslochten werden.

Vergangene Zeit. Gevlogen zyn, geworden, geslochten worden seyn.

Künftige Zeit. Zollende gevlogen worden, der, die,
dass soll oder muß geslochten werden.

Mittelw. { Gegenwärt. Zeit. Wordende gevlogen,
der, die, das geslochten wird.

Vergangene Zeit. Gevlogen, geslochten.

Zum Beschlusse dieses Abschusses segen wir noch hinzu, daß, wie die richtigen, so auch die unrichtigen zusammen gesetzten Beitrüger ihre Atwandlung durch alle Seiten immer folgen: als aß, verbreken, ab-, zerbrechen; als flypen, abschleisen zu.

IV. Abschnitt.

Von der Mittelgattung der Zeitwörter.

Nachdem wir nun wissen, wie die thätigen und leidenden Zeitwörter, sowohl in der richtigen, als unrichtigen Abwandlung aussehen; so müssen wir, ferner, die Mittelgattung derselben, welche die Holländer een onzydig werkwoord nennen, noch genauer ansehen. Es sieht aber dieselbe der thätigen Gattung ziemlich ähnlich, außer darin nicht, daß sie keine leidende Bedeutung annimmt. Zum Exempel: ik leeve, ik sterve, (ich lebe, ich sterbe) leiden nicht, daß man sagen kann, ik word geleest, ik word gestorven. Der Grund davon ist dieser: weil diese Wörter einen Zustand des Menschen, nicht aber sein Thun ausdrücken. Und so haben auch blyven, woonen, (bleiben, wohnen) keine leidende Gattung, weil selbigen einen Platz anzeigen. Ueber dieses äußert sich noch ein Merkmal bey dieser Mittelgattung, wiewohl es nur bey vielen eintrifft. Es ist dieses: Die thätigen Zeitwörter nehmen, in der völlig und längst vergangenen Zeit, das Hülfswort heb und had zu sich, um ihre Personen und Zahlen zu bilden. Die Mittelgattung aber braucht meistens das bez und was. z. E. Ik sterve, machet nicht ik heb, had gestorven, sondern ik ben, ik was gestorven &c. Wenn nun diese Regel allgemein wäre, so wäre nichts leichter, als das. Allein es ist wahr, daß viele davon abgehen; z. E. ik leeve, hat ik heb, ik had geleest, ob es gleich zur Mittelgattung gehört. Eine bestimmte Anweisung wäre also sonstig; aber diesen unbeständigen Gebrauch in Regeln zu bringen, ist noch zur Zeit unmöglich. Weshalb kein anderer Rath ist, als entweder eine fernere, mündliche Unterrichtung, oder das Lesen guter Sribenten, oder endlich, daß man es in einem guten Wörterbuche nachschlage.

Da es nur in dieser Mittelgattung sowohl richtige, als unrichtige Zeitwörter giebt; wir wollen von beyden ein Muster geben.

Alman-

Abwandelung eines richtigen Zeitwortes von der Mittelgattung, woonen, wohnen.

An z e i g e n d e A r t.

Gegenwärtige Zeit

Einfach.

Vielfach.

Ik woone, ich wohne. Wy woonen, wir wohnen.
Gy woont, du wohnest. Gy lieden woont, ihr wohnet
Hy, zy woont, er, sie wohnt. Zy woonen, sie wohnen.

Jüngst vergangene Zeit.

Einfach.

Vielfach.

Ik woondde, ich wohnte. Wy woonden, wir wohnten.
Gy woondde, du wohntest. Gyl. woondet, ihr wohntet,
Hy, zy woondde, er,sie,wohnte. Zy woonen, sie wohnten.

Vergangene Zeit.

Einfach.

Ik heb } gewoond, ich habe } gewohnet.
Gy hebt } gewoond, du hast } gewohnet.
Hy, zy heest } }
 } er, sie, hat }

Vielfach.

Wy hebben } gewoond, wir haben } gewohnet.
Gyl. heft } gewoond, ihr habet } gewohnet.
Zy hebben } }
 } sie haben }

Längst vergangene Zeit.

Einfach.

Ik had } gewoond, ich hatte } gewohnet.
Gy hadt } gewoond, du hattest } gewohnet.
Hy, zy had } }
 } er, sie hatte }

Vielfach.

Wy hadden } gewoond, wir hatten } gewohnet.
Gyl. hadt } gewoond, ihr hattet } gewohnet.
Zy hadden } }
 } sie hatten }

Künftige Zeit.

Einfach.

Ik zal } ich werde
 Gy zule } woonen, du wirst } wohnen.
 Hy, zy, zal } er, sie wird

Vielsach.

Wy zullen } wir werden }
 Gyl. zult } woonen, ihr werdet } wohnen.
 Zy zullen } sie werden

Die gebietende Art.

Einfach. Woon gy, wohne du.

Vielsach. Woont gy lieden, wohnet ihr.

Die verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Dat { ik woonne, } ich wohne.
 Dat { gy woont, } daß { du wohnest.
 Dat { hy, zy woone, } er, sie wohne.

Vielsach.

Dat { wy woonen, } wir wohnen.
 Dat { gyl. woont, } daß { ihr wohnet.
 Dat { zy woonen, } sie wohnen.

Jüngst vergangene Zeit.

Einfach.

Dat { ik woondde, } ich wohnte.
 Dat { gy woondde, } daß { du wohnest.
 Dat { hy, zy woondde, } er, sie wohnte.

Vielsach.

Dat { wy woonden, } wir wohnten.
 Dat { gyl. woondet, } daß { ihr wohnet.
 Dat { zy woonden, } sie wohnten.

Bergau

Vergangene Zeit.

Einfach.

Dat { ik hebbe } gewoond, daß { du habest } gewohnet.
Dat { gy hebt } gewoond, daß { du habest } gewohnet.
Dat { hy, zy hebbet } gewoond, daß { du habest } gewohnet.

Vielsach.

Dat { wy hebben } gewoond, daß { wir gewohnet haben }.
Dat { gyl. hebt } gewoond, daß { ihr gewohnet haben }.
Dat { zy hebben } gewoond, daß { sie gewohnet haben }.

Längst vergangene Zeit.

Einfach.

Dat { ik hadde } gewoond, daß { ich hätte } gewohnet.
Dat { gy haddet } gewoond, daß { du hättest } gewohnet.
Dat { hy, zy hadde } gewoond, daß { er, sie hätte } gewohnet.

Vielsach.

Dat { wy hadden } gewoond, daß { wir hätten } gewohnet.
Dat { gyl. haddet } gewoond, daß { ihr hätten } gewohnet.
Dat { zy hadden } gewoond, daß { sie hätten } gewohnet.

Künftige Zeit.

Einfach.

Dat { ik zal } gewoond, daß { ich werde } gewohnet.
Dat { gy zult } gewoond, daß { du wirst } gewohnet.
Dat { hy, zy, zal } gewoond, daß { er, sie wird } gewohnet.

Vielsach.

Dat { wy zullen } gewoond, daß { wir werden } gewohnet.
Dat { gyl. zult } gewoond, daß { ihr werdet } gewohnet.
Dat { zy zullen } gewoond, daß { sie werden } gewohnet.

Unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit. Woonen, wohnen.

Vergangene Zeit. Gewoond hebben, gewohnet haben.

Künftige Zeit. Zullen woonen, wohnen werden.

Supinum. Gewoond, gewohnet.

Mittelwörter.

Gegenw. Zeit. Woonende, wohnend, der, die wohnet.

Vergang. Zeit. Hebbende gewoond, der, die gewohnt hat.

Künftige Zeit. Zullende woonen, der, die wohnen wird.

Abwandlung eines unrichtigen Zeitwortes von der Mittelgattung, kommen, kommen.

Anzeigende Art.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

Einfach. Vielfach.

Ik kome, ich komme. Wy komen, wir kommen.

Gy komt, du komst. Gyl. komt, ihr kommt.

Hy, zy komt, er, sie kommt. Zy komen, sie kommen.

Längst vergangene Zeit.

Einfach. Vielfach.

Ik kwam, ich kam. Wy kwamen, wir kamen.

Gy kwaamt, du kamest. Gyl. kwaamt, ihr kmet.

Hy, zy kwam, er, sie kam. Zy kwamen, sie kamen.

Bergangene Zeit.

Einfach.

Ik ben } ich bin
Gy zyt } gekomen, du bist } gekommen.
Hy, zy is } er, sie ist }

Vielfach.

Wy zyn } wir sind
Gyl. zyt } gekommen, ihr seind } gekommen.
Zy zyn } sie sind }

Längst vergangene Zeit.

Einfach.

Ik was } ich war
Gy waart } gekommen, du warenst } gekommen.
Hy, zy was } er, sie war }

Vielfach.

Wielſach.

Wy waren } wir waren
Gyl. waart } gekommen, ihr waret } gekommen.
Zy waren } sie waren }

Künſtige Zeit.

Einfach.

Ik zal } ich werde
Gy zult } kommen, du wirst } kommen.
Hy, zy zal } er, sie wird }

Wielſach.

Wy zullen } wir werden
Gyl. zult } kommen, ihr werdet } kommen.
Zy zullen } sie werden }

Gebietende Art.

Einfach. Kom gy, komm du.

Wielſach. Komt gy lieden, kommet ihr.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Dat { ik kome, ich komme.
gy kommt, das { du kommst.
hy, zy kome, er, sie komme. }

Wielſach.

Dat { wy komen, wir kommen.
gyl. komt, das { ihr kommt.
zy komen, sie kommen. }

Jüngſt vergangene Zeit.

Einfach.

Dat { ik kwame, ich käme.
gy kwaamt, das { du kämest.
hy, zy kwame, er, sie käme. }

Wielſach.

Dat { wy kwamen, wir kämen.
gyl. kwaamt, das { ihr kämet.
zy kwamen, sie kämen. }

Vergang.

Vergangene Zeit.

Einfach.

ik gekommen zy, sich gekommen seyn.
 Dat { gy gekommen zyt, daß { du gekommen seyest:
 hy, zy gekommen zy, er, sie gekommen seyn.

Vielsach.

wy gekommen zyn, wir gekommen seyn.
 Dat { gyl. gekommen zyt, daß { ihr gekommen seyd:
 zy gekommen zyn, sie gekommen seyn.

Längst vergangene Zeit.

Einfach.

ik gekommen ware, ich gekommen wäre.
 Dat { gy gekommen waart, daß { du gekommen wärest:
 hy, zy gekommen ware, er, sie gekommen wäre.

Vielsach.

wy gekommen waren, wir gekommen wären.
 Dat { gyl. gekommen waart, daß { ihr gekommen wäret:
 zy gekommen waren, sie gekommen wäret.

Künftige Zeit.

Einfach.

ik zal { ich werde {
 Dat { gy zult } gekommen daß { du wirst } gekommen seyn.
 hy, zy zal } zyn, er, sie wird.

Vielsach.

wy zullen { wir werden {
 Dat { gyl. zult } gekommen daß { ihr werdet } gekommen
 zy zullen } zyn, sie werden seyn.

Unbestimmte Art.

Gegenw. Zeit. Komen, kommen.

Vergangene Zeit. Gekommen zyn, gekommen seyn.

Künftige Zeit. Zullen kommen, kommen werden.

Supinum. Gekommen, gekommen.

Met te komen, im kommen.

Gerundia. Van te komen, zu kommen.

Om te komen, um zu kommen.

Mittel

Mittelwörter.

Gegenw. Zeit. Komende, kommend; der, die kommt.
Verg. Zeit. Zynde gekommen, der, die gekommen ist.
Künftige Zeit. Zullende kommen, der, die kommen wird.

V. Abschnitt.

Von den zusammengesetzten und andern
abweichenden Zeitwörtern.

Aus der großen Menge der einfachen Zeitwörter wird nun, durch die Zusammensetzung eine noch weit größere Menge zwiege gebracht; um alle die verschiedenen Begriffe des Thuns und Leidens im Holländischen auszudrücken. Diese Zusammensetzung aber geschieht mit vielen kleinen Redetheilchen oder Sylben, die den Zeitwörtern theils vortheils nachgesetzt werden in ihren verschiedenen Zeiten. Es sind dieselben zweierley. Einige vereinigen sich damit so genau, daß sie denselben ganz unzertrennlich anhaugen, und ihren Platz in allen Veränderungen des Zeitwortes, nicht verlassen; und diese nennet man untrennbare Zusätze; die andern aber stehen bald vor, bald hinter dem Zeitworte, und können also gar wohl trennbare Zusätze heißen. Von beyden wollen wir handeln.

Untrennbare Zusätze sind die folgenden.

Be, als begraven, (begraben) begeeren, (begehrn) begrypen, (begreifen) bevinden, (befinden) u. c.
Ge, als gedenken, (gedenken) gewijgen, (Zengen) gevöelen, (empfinden) geloooven, (glauben) bezien, (beschien) u. c.

Her, als herinneren, (erinnern) herschryven, (herschreiben) u. c.

Mis, als mislukken, (Misslingen) misgunnen, (mischgönen) u. c.

Om, als omärmen, (umarmen) omhelzen, (umfassen) omringen, (umringen) u. c.

Onder, als onderdrukken, (unterdrücken) onderneemen, (unternehmen) u. c.

Out.

- Ont*, als ontvangen, (empfangen) ontvoeren, (entführen) ontwapenen, (entwaffnen) &c.
Over, als overdenken, (überdenken) overvalLEN, (übersetzen) fallen) &c.
Ver, als vergeeven, (vergeben) verkwisten, (verthun) vermeiden, (vermeiden) &c.
Vol, als volbrengen, (vollbringen) voléinden, (vollen) volvoeren, (volszien) &c.

Wen nun einer von diesen Zusäzen vor ein Zeitwort zu stehen kommt, dessen Hauptbedeutung zu bestimmen und zu verändern; so bleibt derselbe die ganze Abwandlung hindurch, sein unzertrennlicher Gefährte; und das zwar ohne Unterschied, das Zeitwort mag richtig, oder unrichtig stehsen. S. E. ik begrype, ik begreep, ik heb begrepen, ik word begrepen; ik begeere, ik begeerde, ik heb begeerd, ik word begeerd &c. ja er ist so genau an dasselbe gebunden, daß er auch das ordentliche Merkmal der vergangenen Zeit, *ge*, von seiner Stelle verdringt. Denn da es sonst heissen müßte begegrehen, begegeerd &c. so muß das *ge* hier heraus, und fällt also gar weg.

Derjenigen Zusäze hingegen, die trennbar sind, und sich von ihrem Zeitworte trennen lassen, ist eine größere Zahl. Es sind meist keine Vorwörterchen, die auch sonst für sich gebrachet werden können; und dies ist eben die Ursache, daß sie sich nicht so gar genau an ihr Zeitwort binden wollen, sondern sich zumeist ziemlich weit von ihm verlaufen. Wir wollen ein Verzeichniß davon sehen.

- Aan*, als aandienen, (annmelden) aansteeken, (anzünden) aanvangen, (ansangen) &c.
Af, als affchryven, (abschreiben) afslaan, (abschlagen) affnyden, (abschneiden) &c.
By, als bydraagen, (beitragen) byspringen, (benspringen) byvoegen, (beyfügen) &c.
Door, als doorgaan, (durchgehen) doorleeren, (durchlesen) doorsnyden, (durchschneiden) &c.

In,

- In, als indringen, (eindringen) ingaan, (eingehen) inlaaten, (einlassen) ic.
- Mede, als mede loopen, (mitslaufen) mede stemmen, (einstimmen) ic.
- Mis, als mislaan, (fehlschlagen) mishouwen, (sich verhauen) ic.
- Na, als nadraaven, (nachtraben) najaagen, (nachjagen) nazenden, (nachsichtu) ic.
- Neder, Neér, als nederknien, (niederknien) neder-, neérlaaten, (niederlassen) neder-, neérvallen, (niederfallen) ic.
- Om, als ombrengen, (umbringen) omzien, (umsehen) ic.
- Op, als opzetten, (aufsetzen) opstaan, (aufstehen) ic.
- Over, als overbrengen, (überbringen) overdraagen, (übertragen) overzetten, (übersezzen) ic.
- Toe, als toebetrouwen, (zuvertrauen) toebinden, (zubinden) toegeeven, (zugeben) toehalen, (zugieben) toekomen, (zukommen) toeslaan, (zuschlagen) toevalen, (zufallen) ic.
- Uit, als uitdrukken, (ausdrucken) uitjaagen, (ausjagen) uitkommen, (auskommen) uitsterven, (aussterben) ic.
- Voor, als voorgaan, (vorgehen) voorhangen, (vorhangen) voorkomen, (vorkommen) voorlezen, (vorlesen) ic.
- Voort, als voortdryven, (forttreiben) voortgaan, (fortgehen) voortplantea, (fortslanzen) voortvaarten, (fortfahren) ic.
- Weder, Weér, als weder-, weerkommen, (wiederkommen) ic.
- Weg, als wegblaazen, (wegblasen) weggaan, (weggehen) wegleggen, (wieglegen) wegloopen, (weglansen) wegvliegen, (wegfliegen) ic.

Wenn ein Zeitwort mit einem von diesen Zusäzen abgesandelt werden soll, so bleibt selbiger nicht etwa vor demselben stehen, wie die unabsonderlichen; sondern er tritt in der gegenwärtigen, und der jüngst vergangenen Zeit der anzets

anzeigenden Art, wie auch in der gebietenden Art, bin-
ter dasselbe, wie die folgende Muster zeigen werden.

Ik bidde aan, (ich bete an) ik had aan, (ich bat an)
bid aan. (bitte an.)

Ik gaa uit, (ich gehe aus) ik ging uit, (ich gieng aus)
gaa uit. (gehe aus)

Ik schryve af, (ich schreibe ab) ik schreef af, (ich
schrieb ab) schryf af, (schreibe ab.)

Ik drukke uit, (ich drucke aus) ik drukte uit, (ich
druckte aus) druk uit. (drucke aus.)

Ik loop weg, (ich laufe weg) ik liep weg, (ich lief weg)
loop weg. (laufe weg.)

ik kome weder, — weer, (ich komme wieder) ik
kwam weder, — wehr, (ich kam wieder) kom
weder, — wehr, (komme wieder.)

Und dieses ist noch anzumerken, daß die Sylbe, ge,
(so oben verloffen ward) in der vergangenen und längst
vergangenen Zeit, wie auch in allen Zeiten der leidenden
Gattung (wenn die Zeitwörter solche haben) bleibt; so
aber, daß sie zwischen das Zeitwort und den Zusatz zu stehen
könnt: als

aanbidden: ik heb, ik had, ik word &c aangebeden.

affchryven: — — — ageschreeven,

uitdrukken: — — — uitgedruckt,

uitgaan: ik ben, ik was uitgegaan.

wegloopen: — — — weggeloopen.

Dies alles ferner auszuführen, und durch ein Zeitwort,
richtig oder unrichtig, in allen dessen Arten und Seiten auf-
zuklären, halsten wir vor unnißig, weil es sich nach dem
obigen, gegebenen Mustern der Ubwandlungen richtet.

Weswegen wir lieber übergehen zu andern abweichenden
Zeitwörtern: als sind

Zurückkehrende Zeitwörter. (Holländ. weder- hoorige werkwoorden)

Es gibt nämlich eine Art der Zeitwörter, deren Bedeu-
tung gleichsam rückwärts auf denselben geht, der sie aus-
spricht; oder sich auf die Artwirksam erzeugt: als

ik

ik ergere my, ich ärgere mich.

ik kwel my, ich quäle mich.

ik trooste my, ich tröste mich.

ik verheug my, ich erfreue mich sc.

Wir wollen ein Muster ihrer Abwandlung geben, do:h
mir die Anfänge der verschiedenen Zeiten herzeigen, nach
welchen sich alle, mit unabsönderlichen Zusätzen vereinigte
Zeitwörter richten.

Zig verheugen, sich erfreuen.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Ik verheug my, ich erfreue mich.

Gy verheugt u, du erfreuest dich.

Hy, zy verheugt zig, er, sie erfreuet sich.

Vielfach.

Wy verheugen ons, wir erfreuen uns.

Gy lieden verheugt u, ihr erfreuet euch.

Zy verheugen zig, sie erfreuen sich.

Jüngst vergangene Zeit.

Ik verheugde my, ich erfreute mich sc.

Vergangene Zeit.

Ik heb my verhengd, ich habe mich erfreuet sc.

Längst vergangene Zeit;

Ik had my verheugd, ich hatte mich erfreuet sc.

Künftige Zeit.

Ik zal my verheuges, ich werde mich erfreuen sc.

Gebietende Art.

Verheug u, erfreue dich.

Verheugt u lieden, erfreuet euch.

Verbindende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Dat ik my verheuge, daß ich mich erfreue sc.

Jüngst vergangene Zeit.

Dat ik my verheugde, daß ich mich erfreute sc.

Vergangene Zeit.

Dat ik my verheugd habbe, daß ich mich erfreuet habe sc.

Längst vergangene Zeit.

Dat ik my verheugd hadde, daß ich mich erfreuet hätte sc.

Künftige Zeit.

Als ik my zal verheugd hebben, wenn ich mich werde
erfreuet haben sc.

Die unbestimmte Art.

Gegenwärtige Zeit. Zig verheugen, sich erfreuen.

Verg. Zeit. Zig verheugd hebben, sich erfreuet haben.

Supinum. Om zig te verheugen, sich zu erfreuen.

Mittelw. { Zig verheugend, sich erfreuend, der, die
sich erfreuet.

{ Zig zullende verheugen, der, die sich er-
freuen wird.

Wie aber diese Art sich auch auf solche Zeitwörter erstrecket, die mit absonderlichen Niedeckelchen zusammen gesetzt sind; also müssen wir auch zeigen, wie alsdann die Abwandlung aussieht. Ein Muster sey

Zig inbeelden, sich einbilden.

Auzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfach.

Ik beelde my in, ich bilde mir ein.

Gy beeldt u in, du bildest dir ein.

Hy, zy beeldt zig in, er, sie bildet sich ein.

Vielfach.

Wy beelden ons in, wir bilden uns ein.

Gy lieden beeldt u in, ihr bildet euch ein.

Zy beelden zig in, sie bilden sich ein.

Längst vergangene Zeit.

Ik beelde my in, ich bildete mir ein sc.

Vergangene Zeit.

Ik heb my ingebeeld, ich habe mir eingebildet sc.

Längst vergangene Zeit.

Ik had my ingebeeld, ich hatte mir eingebildet sc.

Künftige Zeit.

Ik zal my inbeelden, ich werde mir einbilden sc.

Gebies

Gebietende Art.

Einfach. Beeld u in, bilde dir ein.

Wilsach. Beeldt u in, bildet euch eins.

Verbindende Art.

Gegeuwärtige Zeit.

Dat ik my inbeelde, daß ich mir einbilde re.

Jüngst vergangene Zeit.

Dat ik my inbeelde, daß ich mir einbildete re.

Vergangene Zeit.

Dat ik my ingebeeld hebbe, daß ich mir eingebildet habe re.

Längst vergangene Zeit.

Dat ik my ingebeeld hadde, daß ich mir eingebildet hätte re.

Künftige Zeit.

Als ik my ingebeeld zal hebben, wenn ich mir werde eingea
bildet haben re.

Unbestimmte Art.

Gegenw. Zeit. Zig inbeelden, sich einbilden.

Verg. Zeit. Zig ingebeeld hebben, sich eingekildet haben.

Supinum. Om zig in te beelden, sich einzubilden.

Mittelw. { Zig inbeeldend, sich einbildend, der, die
sich einbildet.

{ Zig zullende inbeelden, der, die sich ein-
bilden wird.

Unpersönlische Zeitwörter. (Holländisch onper-
zoonlyke werkwoorden.)

Es gibt auch noch unpersönliche Zeitwörter, die man weder von sich selbst, noch von einem andern Dinge sagen kann, weil sie eigentlich weder ein Thun, noch ein Leiden andeuten. Man gebraucht sie überhaupt von Gegebenheiten, Veränderungen in der Natur, Pflichten, Gewohnheiten, und Sitten der Menschen. Diese nun haben die gewöhnlichen Fürwörter - ik, gy, hy, zy &c. nicht vor sich stehen, sondern nehmen dafür das Wort het (es) zu sich, welches zu allen Seiten gesetzet werden kann. Z. E.

Het regent, es regnet. Het sneeuwt, es schneyet.
Het daauwt, dooit, eschanet. Het vriest, es friert.

N 3

Het

150 I Th. 10 Haempsl. Von den Zeitwörtern.

Het gebeurt, es begiebt sich. Het past, es gebühret sich.
es trägt sich zu. Het voegt, es geziemet sich.
Sie richten sich aber alle nach folgenden Muster.

Anzeigende Art.

Het regent, es regnet.
Het regende, es regnete.
Het heeft geregend, es hat
geregnet.
Het had geregend, es hatte
geregnet.
Het zal regnen, es wird
regnen.
Het regene, es regne.

Verbindende Art.

Dat het regene, das es regne.
Dat het regende, das es reg-
nete.
Dat het geregend hebbe, das
es geregnet habe.
Dat het geregend hadde, das
es geregnet hätte.
Dat het regenen zal, das es
regnen werde.

Indessen nehmen auch andere Zeitwörter, bisweilen,
diese unpersönliche Gestalt an: als

Het bedroeft my, es betrübet mich.
Het ergert my, es ärgert mich.
Het vergenoegt my, es vergnüget mich.
Het vermaakt my, es belustiger, ergezett mich.

Sa in dieser Art der Zeitwörter können auch die übrigen
Personen und Zahlen gar wohl statt finden; als

Einfach.

Het bedroeft ons, es betrübet uns.
Het bedroeft u, es betrübet dich.
Het bedroeft hem, es betrübet ihn.

Vielsach.

Het bedroeft ons, es betrübet uns.
Het bedroeft u lieden, es betrübet euch.
Het bedroeft hen, es betrübet sie.
und eben so gehen auch die übrigen Seiten.
Het bedroeft my, es betrükte mich.
Het heeft my bedroefd, es hat mich betrübet.
Het had my bedroefd, es hatte mich betrübet.
Het zal my bedroeven, es wird mich betrüben ic.

Die zweyte Art der unpersönlichen Zeitwörter sind
die, welche, an statt der Ziernörter, das men (man) vor
sich haben. Dies brauchet man, wenn die rechte Person
unge-

ungewiss ist; oder wenn man ein Bedenken trägt, sie zu nennen: als
Men beeld zig in, man bildet sich ein.
Men hoopt, man hoffet.
Men hoord, man höret.
Men gelooft, man glaubet ic.

Uebrigens verändert dieses *men* in der Abwandlung der Hauptwörter nichts; es heißt allemal: men zegd, (man saget) men zeide, (man sagete) men heeft gezegd, (man hat gesaget) men had gezegd, (man hatte gesaget) men zal, zoude zeggen, (man wird, würde sagen) men zegge, (man sage) ic. Nur wenn noch dabei ein Fürwort zu stehen kommt, als men gelooft my, (man glaubet mir) men ge- loofde hem, (man glaubte ihm) men heeft ons geloofd, (man hat uns geglaubet) men verzekerd my, u, hem, (man versiechert mich, dich, ihn) so kommen wiederum die Personen hinein, wie oben gewiesen worden.

Eilftes Hauptstück.

Von den Mittelwörtern.

Bey der unbestimmten Art der Zeitwörter haben wir schon allemal die Mittelwörter angemerkt Allein, weil selbige doch von besonderer Natur, und gleichsam Zwitter sind, die etwas vom Nennworte, und etwas vom Zeitworte an sich haben; so müssen wir von ihnen noch ins besondere handeln. Wir wollen dabey erst sehen, was sie mit den Zeitwörtern gemein haben; bernach aber auch auffmerken, worinnen sie mit den Nennwörtern übereinkommen.

I. Mit den Zeitwörtern kommen sie darum überein, daß sie eine gewisse Zeit anzeigen. Z. B. een schryvende, (ein Schreibender) bedeutet einen Menschen, der wirklich im Schreiben begriffen ist; welches een schryver, (ein Schreiber) nicht vollkommen angezeigt. Een geschreeven brief, (ein geschriebener Brief) hingegen zeigt eine vergangene Zeit an, darinn der Brief geschrieben worden. Eben

so ist es mit beminnend und bemand, (liebender, geliebter) draagerd und gedraagen, (tragender, getragen) liegend und gelegen, (liegender, gelogen) ic. Doch ist nicht zu längnen, daß einige der lezten, nämlich von der vergangenen Zeit, auch eine Art der Gegenwart, oder der Fortdauerung in sich schliessen: als een gepreezen man, (belobter Mann) een ben inde vriend, (geliebter Freind) bedentet nicht nur einen, den man vormals gelobet und geliebet hat; sondern auch einen, den man noch lobet und liebet. Een geleerd man, (gelehrter Mann) zeiget nicht nur einen, der vormals gelehret worden; sondern auch noch wirklich gelehrt ist ic.

2. Das andere, was die Mittelwörtern mit den Zeitswörtern gemein haben, ist, daß sie das Thun und Leiden ausdrücken. Een werkende (Wirkender) z. E. drückt was thätiges aus; het gewrogte (das Gewürkte) aber etwas leidendes, welches von einem andern gewürkt worden. Een leerende, (Lehrender) bedentet denjenigen, der einen andern durch seine Vernthüng unterrichtet: een geleerde, (gelehrter) aber einen, der von einem andern unterwiesen werden. Das Zeichen von diesen lezten ist ins gemein die Sylbe *ge*, welche gemeinlich bey der vergangenen Zeit gebraucht wird, außer bey denen, mit unabsonderlichen Partikeln zusammen gesetzten Zeitswörtern.

Einige Sprachschrer haben arch von der künftigen Zeit Mittelwörter machen wollen, und gesaget, daß man sie vom *Supino* hernehmen müsse. z. E. von te leezen, (zu lesen) kame een te leezen brief, (ein zu lesender Brief) een te leezen boek, (ein zu lesendes Buch) een aan te plakken plakkaat, (ein anzuschlagendes Placat) een te pryzen koning, (ein zu preisender König) ic. so daß diese Mittelwörter wie Beywörter selbst abgeändert werden möchten: allein diese Art zu reden und zu schreiben dünket uns nicht die beste zu seyn. Man saget besser, in eine Unterschreibung: een brief, die, een boek, dat geleezen, (ein Brief, der, ein Buch, das gelesen) een plakkaat, dat aangeplakt, (ein Placat, so angeschlagen) een koning, die gepreezen moet werden. (ein König, der gepriesen muß werden.)

Diese

Diese Mittelwörter nun bleiben, wenn sie allein und für sich selbst stehen, in beiden Zahlen des Zeitwortes unveränderlich; was sie aber, ferner, mit den Nebenwörtern, und zwar sonderlich mit den Bewörtern für eine Ähnlichkeit haben, das erhelet sogleich, wenn man auf das Geschlecht, die Endungen und die Zahlen sieht. Denn 1, nehmen sie sowohl den unbestimmten, als den bestimmten Artikel an: een hoorend man, (ein hörender Mann) een hoorende vrouw, (eine hörende Frau) een hoorend kind, (ein hörendes Kind) de hoorende man, (der hörende Mann) de hoorende vrouw, (die hörende Frau) het hoorende kind. (das hörende Kind.) 2) Lassen sie sich, nach Art anderer Bewörter, durch alle Endungen abändern: als eenes, des hoorenden mans; einer, der hoorende vrouwe; eenes, des hoorenden kinds &c. Endlich 3) nehmen sie auch die verschiedenen Zahlendungen an: als de hoorende mannen, vrouwen, kinderen. Weil aber, wegen dieser Stücke bey den Mittelwörtern nicht besonders vorfällt, sondern alles eben so gebildet wird, wie bey den schlechten Bewörtern; so lassen wir es billig bey dem bewenden, was oben, im achtten Hauptstücke, von den Bewörtern und ihre Abänderung, bereits davon gesaget worden.

Twölftes Hauptstück.

Von den Nebenwörtern.

Was Nebenwörter sind, ist bereits oben, im dritten Hauptstücke, angewiesen. Es sind nämlich Zeichen, wodurch die Bedeutungen der Zeitwörter auf allerley Art bestimmt werden: z. B. ik gaa, ik schryve, (ich gebe, ich schreibe) sind solche Zeitwörter, daby man noch nicht sieht, wie man geht und schreibt. Sezt ich aber sterk, (stark) langzaam, (langsam) schielyk, (schnell) hinzu; so sieht man die besondere Art meines Gehens und Schreibens.

bens. Es beziehen sich also die Nebenwörter auf das Thum oder Leiden, oder auf die Zeitwörter überhaupt, nicht aber auf Nennwörter oder Fürwörter. Weil aber die Mittelwörter auch etwas von der Natur der ersten an sich haben; nämlich, daß sie ein gewisses Thum mit andeuten: so können auch Nebenwörter dabey statt haben: z. E. een liefhebbend, een zeer liefhebbend, een bemind, een zeer bemind man. (ein liebender, sehr liebender, ein geliebter, ein sehr geliebter Mann.)

Nun gehören aber die Nennwörter unter die so genannten Partikeln, oder unabänderlichen Redetheilschen, die in allen Verbindungen einerley bleiben. Daher erleichtert sich der Gebrauch derselben um ein großes; indem man sie wieder abändern, noch abwandeln darf. Sie haben auch wieder Geschlechter, noch Zahlen, noch Zeiten, viel weniger verschiedene Personen. Nur die Vergrößerungskasteln haben die meisten mit den Bezwörtern gemein. Z. E.

Ik gaa gaauw, ich gehe geschwind; gy gaat gaauwer,
du gehst gesthinder; hy gaat gaauwt, er geht
am geschwindesten.

Ik schryf fraay, ich schreib schw: gy schryft fraayer,
du schreibst schöner; hy schryft fraayst, er schreibt
am schönsten.

Ik doe het gaarne, ich thue es gerne; gy doet het liever,
du thust es lieber; hy doet het liefst, er
thut es am liebsten.

Ik lees goed, ich lese gut; gy leest beter; du liest
besser; hy leest best, er liest am besten.

Man kann aber die Nebenwörter in vielerley Ordnungen abtheilen, um sie besto besser zu unterscheiden und zu beurtheilen. Einige betreffen den Ort, wo etwas vor gefallen ist; andere die Zeit, wann etwas gethan, oder gekommen worden, oder werden soll; noch andere die Beschaffenheit der Dinge; andere ihre Größe; andere ihre Zahl oder Ordnung; andere eine Vergleichung, Vergrößerung, Verkleinerung, Stellung und Lage; noch andere das Fragen, Bejahen und Verneinen. Alle diese Classen werden wir, den Anfängern und Ausländern zu gut, hieher sezen; weil man ohne ihre Kenntniß,

Kenntniß, weder eine Schrift oder Nede recht verstehen,
noch selber recht sprechen oder schreiben kann.

I. Nebenwörter, die einen Ort andeuten.

Die sind funfeyz; denn mit einigen beantwortet man die
Frager: waar? (wo) mit andern die Fragen: waarheen?
(wohin) van waar? (woher) waardoor? (wodurch) hoe
verre? (wie weit.)

1) Auf die Frage: waar? (wo?)

hier, hier, alshier, hieselbst,	t'huys, daheim, zu Hause.
daar, da, alda, daselbst,	afwezend, abwesend.
dort, derten.	buiten 's huis, außer Haus
boven, oben.	seſ.
daar boven, drobendo.	ergens, irgendſ, irgendwo.
onder, unten.	nergens, nirgends.
beneden, om'aag, drunter.	tegenwoordig, gegeuwārtig,
binnen, innen.	zugegen.
buiten, aussen.	agter, hinten.
hier buiten, hier aussen.	voor, vorne.
hierin, hierinnen.	regts, rechts, zur Rechten.
daarin, darinnen.	links, links, zur Linken.
daar buiten, daraussen.	boven aan, oben an.
van buiten, auswärts.	boven op, oben auf, oben
elders, sonſwo, anderwärts,	drauf.
anderswo.	onder aan, unten an.
inwendig, inwenbig.	buiten het land, außer Land-
uitwendig, auswenbig.	des.
overal, allenthalben, allerwe-	ver van hier, weit v'n hier.
gen.	ergens andeers, sonst wo ic.

2) Auf die Frage: waarheen, waar na toe? (wohin?)

hierheen, hieher, hieherwärts.	daar in, da hinein, dort hinein.
daarheen, dahin, dahinwärts,	daar uit, da hinaus.
dorthin,	elders heen, anders wohin.
daar over, herüber, hinüber.	na buiten toe, nach außen zit.
na beneden, hinab.	na binnen tos, nach innen zit.
omhoog, opwaarts, hinauf.	na boven toe, nach oben zit.
binnen, hinein.	na vooren toe, nach vorne zit.

na agteren toe, nach hinten zu.
 voorwaarts, vorwärts.
 werwaarts, wohinwärts.
 agterwaarts, hinterwärts.
 ruggelings, agter over, rück-
 linge.
 langs, längsthin.
 dwars door, — over, quic
 über.
 gins, hier en daar, hin u. her.
 overäl, überall; allenthalben.
 boven en beneden, darüber
 und drunter.
 regts heen, rechts hin.
 links heen, links hin.
 opwaarts, aufwärts.
 na beneden, hinunter.
 hierin, hierin, da herein.

midden in, mitten hinein.
 daar tuschen, darzwischen.
 onder aan, unten an-
 tegen over, gegen über.
 beziden, beyseiten, beyseits.
 regt toe regt aan, gerade vor.
 overdwars, überquerb.
 allerwegen, aller Orten, al-
 ler Enden, allerwegen.
 nergens heen, nirgendhin;
 nirgendswo.
 regts en links, rechtes und links
 agterna, hinten nach.
 agteröp, hinten her.
 vooran, voran, vornan.
 vooruit, voraus.
 agter in, hinten drein.
 midden in, mitten hinein re.

3) Auf die Frage „van waar?“ waarvan daan? (woher?)
 van waar, waarvan daan,
 woher.
 van hier, von hier.
 van daar, von da, von da-
 her, von dorten, von dor-
 ten her.
 van binnen, von innen.
 van buiten, von draußen.
 van agteren, von hinten.
 van vooren, von vorne.

nergens van daan, nirgends-
 her.
 ergens van daan, irgendwo-
 her.
 overäl van daan, allenthal-
 ben — allerwegen her.
 van boven, von oben.
 van beneden, von unten.
 van verre, von ferne her.
 van nabij, nahe bey re.

4) Auf die Frage: waardoor? (wodurch?)
 waar door, wodurch.
 daar door, dadurch.
 hier door, hiedurch.
 van onderen, unten weg.
 van boven, oben weg.
 hieruit, da himaus.

daar uit, dort himaus.
 agter door, hinten herdurch.
 van vooren door, voran weg.
 ter zyde door, darneben hin-
 hierüm, hierum.
 hierümheen, hie herum.
 daar

daar naast heen, darneben hierover, da herüber.
hin. hierönder, hie herunter.
hieraf, da hinab. regelregt, gerade zu ic.

5) Auf die Frage. hoe verre? (wie weit?)

hoe verre, wie weit. tot daar toe, bis dahin, dorthin.
zo verre, bis bieker, soweit. gestadig verder, immer weiter
niet verder, nicht weiter. altyd verder, immerfort ic.

II. Nebenwörter, die eine Zeit andeuten.

1) Die Frage: wanneer? (wann?)

wanneer, wann.	straks, strack, gleich, sogleich.
heden, heut.	altyd, allezeit, immer, stets,
nu, nun.	immerdar, immerfort.
gisteren, gestern.	alleszins, allemal.
ergisteren, vorgestern.	's morgens vroeg, frühmors-
onlangs, unlängst.	gens.
voorheen, voorheenen, ebe-	gestadig, manchördlich.
mals, vordem, vorhin.	onöphoudelyk, ohne Unterlaß
voortyds, vor Zeiten.	vor dezen, vor diesem.
by wylen, zuweilen.	flus, vor einer kleinen Weil.
eertyds, vor Zeiten, vormals.	thans, thund.
eerstdags, mit ehesten, ehesten	terstond, alsobald, sogleich.
Zags.	nooit, nie, niemal.
laat, spät.	by dag, bey Tage.
morgen, morgen.	's avonds, des Abends.
overnorgen, übermorgen.	's nachts, des Nachts ic.

2) Die Frage: sedert wanneer? (seit wann?)

sedert, seit.	vanouden tyden her, von
sedert een uur, seit einer	alten Zeiten her.
Stunde.	
sedert dezen morgen, seit	van aller tyde, von je her.
heute früh.	
sedert eene week, seit einer	sedert vele jaaren, seit vie-
Woche.	len Jahren ic.

9

3) Die

3) Die Frage: *hoe dra?* (wie bald?)

datelyk,	also bald,	sogleich.	zonder uitstel,	ohne Verzug.
straks,	strack,	gleich,	sogleich.	mit der haast,
schielyk,	geschwind.			in aller Eil.
terstond,	zur Stunde,	also-	zo met een,	alsofort.
bald,	sogleich.		ten eersten,	aufs ehste.
in 't kort,	in kurzem,		binnen kort,	nächstens.
nimmer,	niemals.		gaauw,	flugs.
nooit,	nummernmehr.		ras,	flugs.
			naa dezen,	nach diesem ic.

4) Die Frage: *hoe lang?* (wie lange?)

tot op dezen dag,	bis auf	tot morgen,	bis Morgen.
diesen Tag.		tot toekomende jaar,	bis übers Jahr.
tot nu toe,	bis izund.	zonder ophouden,	ohne Ende,
geduurig,	immerfort.	ohne Unterlaß	ic.
aanhoudend,	unaufhörlich.		
nog altyd,	noch immerzu.		

5) Die Frage: *hoe dikwils?* (wie oft?)

zelden,	selten.	nooit,	nimmer,
eenmaal,	einmal.	nimmer.	
tweemaal,	zweymal ic.	dikwils,	oftmal.
een eenig maal,	ein einzig mal	menigmaal,	ofters.
zomtyds,	bisweilen,	dagelyks,	täglich
zomwylen,	dann und wann.	weeklyks,	wöchentlich.
niet zelden,	nicht selten.	maandelyks,	monatlich.
meermaals,	mehrmal,	jaarlyks,	jährlich ic.
malen,	mehrmals.		

6) Die Frage: *op wat tyd?* (zu welcher Zeit?)

thans,	nu,	nummehr,	iso.	van ouds,	vor Uters.
altyd,	allezeit.			eewig,	eewiglyk,
alloos,	immerdar,	immerzu.		ewiglyk.	
altem ts,	zuweisen,	zu Zeiten.		straks,	über ein kleines.
voorlang,	vorslangst.			in 't kort,	in kurzem.
voorheen,	vorhin,	zuvor.		flus,	vor einer kleinen Weile.
somtyds,	somwylen,	biswei-		nog eens.	nochmals.
len.				eertyds,	vormals.
voormaals,	vor Zeiten.			laat,	spät.
					laatst,

laatst, laatkleden, -seliglich,	allengskens, nach und nach.
neulich.	weder, wehr, wieder.
toen, danals.	wederom, abermas.
naderhand, nachher.	tydig, zeitig.
daarna, hernach.	nimmermeer, nimmermehr,
namaals, hernamaals.	eens, eint, einmal, dermaals
nooit, nimmer, niemals.	einst.
onderwylen, mittlerweile.	terstond, alsobald, sogleich.
ondertusschen, unterdessen.	voordezen, vor diesem et.

III. Nebenwörter der Beschaffenheiten.

Diese sind entweder geistiger oder körperlicher Art,

1) Geistiger Art.

Christlyk, christlich.	willig, willig.
heidensch, heidnisch.	gaarne, gern.
joosch, jüdisch.	Ongaarne, ungern.
voorzigtig, klug, klüglich.	billyk, billig.
oprecht, aufrichtig.	onbillyk, unbillig.
eenvouwdig, einfältig.	valsch, valslyk, fälsch,
wys, wylsyk, weis, weislich.	fälschlich.
hupsch, hüpsh.	waar, wahr.
dwaas, dwaaslyk, thöricht.	waarägtig, wahrhaftig.
vernuftig, verstandig, wizig.	manlyk, männlich.
dom, dum.	vrouwlyk, weiblich.
listig, loos, listig, schlau, vers-	verwyfd, weibisch.
schlagen.	mondeling, mündlich.
deugdelyk, deugdzaam, red-	schriftelyk, schriftlich.
lich, tugendsam.	openlyk, öffentlich.
verraaderlyk, verrätherisch.	heimelyk, heimlich, geheim.
schriklyk, schrecklich.	openbaar, offenbar.
vreeslyk, fürchterlich.	byzonder, besonders.
moedig, herhaft.	ondeugend, lasterhaft
stout, teck, tubus, <i>Naloy</i> .	bedroegelyk, listig, betrüg-
vermetel, frech, verwegien.	lich, hinterlistig.
dol, toll.	schandelyk, schändlich.
wild, woest, wild, schürchtern.	pryslyk, läßlich.
cam, zahm.	heerlyk, herrlich, rühm ich.
moedwillig, mutwillig.	aanzienlyk, anschaulich.

O 2

ver

verägtelyk, verächtelich.	bedroefd, betrübe.
goedig, gütig.	bekommerd, bekümmert.
goed, gut.	treurig, traurig.
toornig, zornig.	gezellig, gesellig.
grimminig, grimmig.	enzaam, einsam.
woedend, wütend.	ernstlig, ernsthaft, ernstlich.
beschaafd, höflich.	schertsend, scherhaft.
hoifyk, höflich.	snaaks, spaßhaft.
boersch, bäuerisch.	vrywillig, freywillig.
aardig, artig.	gedwongen, gezwungen.
onbeschaafd, unartig.	voordagelyk, vorseßlich.
lomp, plomp, plump.	ageloos, slordig, nachlässig.
vriendelyk, freundlich.	kunstig, künstlich.
vyandlyk, feindlich.	ongeschickt, ungeschickt.
lustig, lustig.	zalig, selig.
trolyk, frölich.	zedig, süssam ic.

2) Körperlicher Art.

Koud, kalt.	dun, dünn.
yskond, eiskalt.	rank, schlank.
heet, heiß.	buigzaam, biegsam, geschmeidig.
warm, warin.	krom, krumm.
mager, mager.	mooy, schoon, schön.
vet, fett.	afzigtig, abscheulich.
rekt, recte, gerade.	haatelyk, häflich.
oneffen, uneben.	lelyk, garstig.
even, eben.	devallig, lieflyk, lieblich.
droog, trocken.	rond, rund.
nat, nass.	hoog, hoch.
wogtig, feucht.	diep, tief.
hard, hart.	lang, lang.
taai, zähe.	langwerpig, länglich.
week, zagt, weich.	kort, kurz.
zoet, süß.	vierkant, vierkantig, vieredige
zuur, sauer.	rood, roth.
raauw, row, ranh.	blaauw, blau.
glad, glatt.	groen, grün.
langzaam, langsamt.	zwart, schwarz ic.
dik, dick.	

IV. Me-

IV. Nebenwörter der Größe.

Groot, gros.	meest, am meistens.
klein, klein.	weinig, wenig.
lang, lang.	weiniger, weniger.
kort, kurz.	weinigst, wenigst, am wenigsten.
eng, nauw, eng.	nog eens, noch einmal.
weit, weit.	van nieuws, von neuem.
dik, dick.	te veel, zuviel, allzuviel.
dun, dünn.	niets, nichts.
minder, minder.	al te veel, gar zu viel.
ten minsten, aufs mindeste.	nog eens zo veel, doppelt so viel.
eens voor al, einmal für alle mal.	meer of minder, mehr oder weniger.
volstrekt niets, ganz und gar nichts.	enkel, einfach.
veel, viel.	dubbeld, zweevoudig, zweyfach, zweyfältig.
zeer veel, überaus viel.	van twee voeten, zweyfüsig ic.
meer, mehr.	

V. Nebenwörter der Ordnung und Unordnung.

1) Nebenwörter der Ordnung.

Aanvanglyk, anfangs; au-	meermalen, mehrmal, mehr-
fänglich.	malen, mehrmals.
daarna, darnach.	dikmaal, manchmal, oftmal.
hierna, hernach, sodann.	dikwerf, oft oftmals.
daarop, daaruf.	dikwils, im selsten.
voortaan, fortan.	zelden, selten.
naderhand, nachgehends.	ordentlyk, ordentlich.
namaals, nachmals.	kortelyk, kurzlich.
eindelyk, endlich, zulegt,	bredvoerig, ansführlich,
leglich, schließlich.	weitläufig.
eerstelyk, erstlich.	deknopt, kurz gefaßt.
duidelyk, deutlich.	allengskens, nach und nach.
nauwkeurig, genau.	allengs, allgemach, allmäh-
voor het overige, übrigens.	lig.
veelmaak, vielmal.	vervolgens, kimftig ic.

O 3

2) Ne-

2) Nebenwörter der Uuordnung.

Verward, verwirrt.	boven en onder, drüber und drunter.
vermengd, vermengt, ver- mischt.	onördelyk, unordentlich.
schrydelings, rücklings,	onduidlich, undeutlich.
het agterste voor, das hin- terste zürderst.	overhoop, umver, über einen Haufen.
onder malkanderen, unter einander.	averegts, verkeerd, verkehrt.
	verminkt, verstummet ic.

VI. Nebenwörter der Zahl.

Eerstelyk, erstlich.	ten vyfden, fünftens.
voor eerst, zum ersten.	ten zesden, sechstens.
ten anderen, — tweede,	ten agtsten, achtens.
zweyten.	ten negenden, neuntens.
ten derde, drittens.	ten tienden, zehntens.
ten vierde, vierdens.	zweemaal, zweymal.
eens, eins.	viermaal, viermal ic.
driemaal, dreymal.	

VII. Nebenwörter der Vergleichung.

Sie sind zweyerley.

1) Vergrößernde.

Even zo groot, eben so gros.	niet half, nicht halb.
grooter, größer.	ongelyk dikker, ungleich dicker.
als, gelyk als, als, gleichsam.	veel minder dan, viel weniger
insgelyks, imgleichen.	desgleichen.
desgelyks, desgleichen.	ger als.
bykans als, gleich als ob.	zo wel als, so wohl als ic.

2) Verkleinernde.

Kleiner dan, kleiner als.	veel minder, viel weniger.
niet half zo groot, nicht halb so gros.	minder, minder.
(kleiner.	naauwelyks, genau.
ongelyk kleiner, ungleich	schier, fast ic.

VIII. Nebenwörter des Zweifels.

Mogelyk, möglich.	hachgelyk, gefährlich.
misschien, vielleicht.	onzeker, ungewiss.
veelligt, etwa, etwa.	twyfelägtig, zweifelhaft ic.

IX. End

IX. Entgegensezende Nebenwörter.

Daaréntegen, dagegen. zo groot, hoog niet, nicht
in tegendeel, bergegen, him so gross, nicht so hoch.
gegen, im Gegeintheil. veel laager, viel niedriger ic.

X. Nebenwörter des Fragens.

Of, ob.	waarvan, wovon.
hoe, wie.	hoe verre, wie weit,
wanneer, wann.	waarheen, wodrin.
waaron, warum.	hoe lang, wie lang.
op wat wyze, wie, aufwels	hoe breed, wie breit.
che Art.	hoe kort, wie kurz.
wat dan, was denn.	hoe dik, wie dick.
weshalven, weshalben, wess wegen.	hoe veel meer, wie vielmehr.
waaraan, waran.	hoe veel minder, wie viel weniger.
waartoe, wozu.	hoe veel grooter, wie viel grösser.
waarmede, womit.	hoe veel sterker, wie viel stärker.
waardoor, wodurch.	hoe koud, wie kalt.
waaruit, woraus.	hoe veel liever, wie vielliger.
hoe veel, wie viels.	
is het niet zo, its nicht so.	
waar van daan, woher.	

XI. Nebenwörter des Bejahens und Verneinens.

1) Nebenwörter der Bejahens.

Ja, ja.	trouwens, traum, fürwahr, gewiss.
voorwaar, fürwahr.	
gewis, gewiss.	
ongetwyfeld, ohne Zweifel.	ontwyfelbaar, ohne Bedenken.
zeker, gewiss.	
in der daad, in der That.	ongerwy- { ungezwiefelt, ohne feld, { ne Zweifel.
immers, allerdings.	
zeker tog, freylich wohl.	buiten twy- { Zweifels ohne fel, { Zweifels frey zu.

2) Nebenwörter des Verneinens.

neen, nein,	nooit, niemals.
niet, nicht.	nergens, nir gends.
vollstrekt niet, durchhans nicht.	niet, nichts.
nicht.	ganisch

gansch niet, gar nicht. geenzins, keineswegen, mit
 volstrekt niet, ganz und gar nicht.
 nicht. noch nu, noch nooit, nus
 und nimmermehr ic.

XII. Bedeutende Nebenwörter.

gewis,	onfei baar, unfehlbar.
gewiselyk,	buiten kyf, unlangbar.
zeker,	onbetwistbaar, unstreitig.
voorzeker,	onbetwistelyk, unidersprechlich.
vast,	zo war als ik leeve, so wahr ich waarlyk, wahrhaftig. lebe ic.

Dreyzehntes Hauptstück.

Von den Vorwörtern.

Da nun alle obige Nebenwörter sich mehr auf die Zeitwörter, als auf die andern beziehen; so folget unmehr auch eine Gattung, die sich mehr an die Hauptwörter hält, und gleichsam zu ihnen gehört. Wenn man, z. B. sagt: van den Hemel, (vom Himmel) op de aarde, (auf die Erde) so sind van, (von) op, (auf) solche Wörter, die hier zum Himmel und zur Erde gehören. Weil sie nun, nebst andern ihres gleichen, ordentlicher Weise, vor den Nennwörtern stehen; so haben schon die Lateiner sie *praepositiones*, und die Holländer *voorzetsels* (Vorwörter) genannt.

Man bemerket aber, daß alle Vorwörter gewisse, unterschiedene Endungen der Nenn- und Fürwörter fordern. So hatten, in dem obigen Exempel, van von) die sechste, op (auf) aber die vierte Endung hinter sich. Andere nehmen die zweite, dritte, vierte, sechste Endung. Daher entsteht der Unterschied, den man unter ihnen zu machen hat: denn einige von ihnen fordern immer dieselbe Endung; andere aber bald diese, bald jene, doch in gewisser Ordnung. Und so müßten wir in Ordnung alle Vorwörter durch

durchgehen, um zu zeigen, welche Endung sie hinter sich haben. Da aber dies, eigentlich, zur Wortfägung gehört; wir müssen es in so weit sparen, bis wir in derselben zu den Vorwörtern kommen, welche wir auch ein besond'r Hauptstück widmen werden. (S. des zweyzen Theils dieses besentes Hauptstücks.)

Alle Vorwörter sind diese.

Aan, an.	omtren, gegen, inn, inn
achter, agter, hinter.	gefähr.
af, von.	onder, unter.
behalven, ausgenommen,	op, auf, ob.
ausser.	over, über.
beneden, unter, unterhalb.	rondom, herum.
benevens, beneben, neben.	sedert, } seit, seither.
binnen, innerhalb	sint,
boven, ob, oberhalb, über.	te, in, zu.
buiten, außerhalb, aussen,	tegen, tegens, gegen, wider.
ohne.	tegen over, gegen über.
by, ven.	ten, (tot den) zum.
door, durch.	toe, zu, bis.
halve, halven, halben.	tot, zil.
jegens, gegeno	tuslichen, tusken, zwischen.
in, in.	uit, aus.
langs, längst.	uitgenomen, ausgenommen,
miet, mit, samme.	ausser.
mitsgaders, mit, samme.	van, von, aus.
na, nach.	van wege, wegen.
naa, nach.	volgends, volgens, nach.
naar, nach.	vóór, vor, für.
naast, nächst.	voorbij, vorbei.
neffens, nevens, neben, nebft.	wegens, wegen.
om. um, wegen.	zonder, ohne, sonder.

Alle diese werden getheilet in verschiedene Gattungen: als
zeitliche.
na, nach.
omtreni, ungesähr.
sedert, seit.

sint, seither.
vóór, vor, fük.

So zu einer Ursache gehören.	
om, um.	naar, nach.
wit, aus.	volgens, nach.
behalven, außer.	Entbehrende.
	zonder, ohne, solder.
Met, mit.	Verbindende.

	Locale.
in, in.	door, durch.
tot, te, zu.	van, von ic.

Einige sind einsch: als
aan, an; by, bey; door, durch; in, in; langs, längst;
met, mit; na, naa, naar, nach; sedert, sint, seit,
seither ic.

Anderer sind zusammen gesetzt: als:
behalven, ausgenommen, außer; benevens, benedien, ne-
ben; rondom, herum; voorby, vorbey; tegen over,
gegen über.

Bierzehntes Hauptstück.

Von den Bindewörtern.

Alle bisherige Bestimmungswörter würden noch nicht
Zusammenhang genug in eine Rede oder Schrift bringen;
wenn man noch nicht die so genannten Bindewörter hätte,
vermöge deren die Verbindung der Gedanken völlig zu
Stande gebracht wird. Z. B. wenn ich sage: Hemel en
aarde zullen voorbygaan, (Himmel und Erde werden ver-
gehen,) maar myne woorden zullen niet voorbygaan;
(aber meine Worte werden nicht vergehen;) so sind en (und)
maar (aber) solche Bindewörter, ohne welche dieser
Ausspruch keine Verknüpfung haben würde.

Eg

Es sind aber dieselben wiederum vielerley, und zwar gibt es

1) Verknüpfende. (*zamen bindende*)
en, und. desgelyks, desgleichen, gleich,
ook, auch. fäls.
daarēnboven, ferner, über
das. niet minder, nicht weniger.
noch, nochtē, noch.
met, mit.

2) Zwiderlaufende. (*wederstreevende*)
echter, egter, gleichwohl.
daarēntegen, hergegen, da-
gegen. niet te min, nichts desto we-
iger.
of, oder. nogtans, dennoch, gleich-
wohl.
maar, sondern.
doch, doch, jedoch.
onāangezien, ungeachtet.
toch, tog, doch.

3) Verursachende. (*veroorzaakende*)
dat, das.
op dat, auf das.
ten einde dat, dannit.
want, dem.
alzo, also.
daarom, darum, dieweils, des-
wegen.
derhalven, dero-, deshalb.
aangezien, sitemal.
dit of dat, dies oder jen-
nes.
niet met al, nichts von als-
sem.
offschoon, obschon, obwohl.
des te meer, desto mehr.
des te minder, desto weuls-
ger.

4) Ausschließende. (*uitsluitende*)
al, obschon.
alhoewel, obschon.
of wel, oder aber.
noch dit, noch het ander,
neder dies noch das.

5) Entgegensezende. (*tegenstellende*)
als of, als ob.
hoewel, obwohl, obgleich.
obschon. nogtans, dennoch, jeden-
noch.

6) Bes-

6) Bedingende. (voorwaardelyke)

indien, wenn, wosfern.	ten zy, ten ware dat, es
byaldien, dasfern.	sey, es wäre denn.
zoo, wo, wosfern.	is het, dat, ist es das.
zoo niet, wo nicht.	

7) Fortzegende. (voortzettende)

inmiddels, indessen.	verder, weiter.
naa dat, nachdem.	onderwylen, unterweisen.
ondertusschen, unterdessen.	geduurende dien dag, den
terftond, alsobald, sogleich.	Tag über,
voor het overige, im übri-	geduurende den nacht, die
gen.	Nacht hindurch ic.

Das übrige, was davon zu wissen nöthig ist, gehdret
in der Wörthigung. (S. des zweyten Theils achtes
Hauptstück.)

Fünfzehntes Hauptstück.

Bon den Zwischenwörtern.

Wir haben schon oben, im dritten Hauptstücke, erinnert, daß man auch, bisweilen, den Gemüthszustand desjenigen ausgedrückt haben will, der da redet oder schreibt. Und auch hier hat die große Lehrmeisterin aller Sprachen; die Natur, es an Wörtern nicht fehlen lassen. Nun sind aber dabei hauptsächlich die Leidenschaften in Betrachtung zu ziehen, die den Redenden oder Schreibenden im Bewegung sezen, und ihn treiben; auch andere gleicher Gestalt rege zu machen. Nachdem also Freude, Traurigkeit, Furcht, Hoffnung, Muth, Schrecken, Verachtung oder Verwunderung sich des Herzens bemächtigt; nachdem entstehen auch solche Zwischenwörter im Munde oder Schreiben, die das alles ausdrücken geschickt sind: als
ach! ik elendige! ach! ich Elender!
wee my armen! web mir Armen!
lustig vrienden! lustig ihr Freunde!

Wie

Wir wollen sie in ihre Classen eintheilen. Denn eintheilung
ge sind

i) Klagenide.

2) Tanzende.

hey, heisa, hey, heisa, jucheh. sa, sa, sa, sa.
lustig, lustig, wel ons, wohl uns etc.

3) Aufmunternde.

op, op, auf.
welaan, wohlan, ziet, sieh,
ziet daar, siehe da ic.

4) Wünschende.

Och, och. o, o. och of, ach so.

5) Verabschiedende.

ba, weg, pfuy. foey, fy, pfuy. fy, fy ic.

6) Lachende.

ha, ha, ha, ha, ha, ha, he re

7) Rufende.

hem, hem; hey, eh.

8) Schwedende,

waarlyk, wahrlich. zo waar als, so wahr
waaragtig, wahrhaftig. als ic.

Zweyter Theil.

Die Wortfügung.

Eine jede Sprache setzt die bisher erklärtten verschiedenen Redetheilen, nach einer gewissen Art zusammen; damit dadurch der Sinn des Redenden und Schreibenden desto leichter verstanden werde. Die Holländische Sprache um hat auch eine, ihr eigene Art, die Wörter mit einander zu verbinden, oder auf einander folgen zu lassen. Und diese wollen wir, so viel nöthig, im zweyten Theile unserer Sprachlebre, welche von der Wortfügung handelt, anzeigen.

Erstes Hauptstück.

Von Fügung der Geschlechtswörter.

Wenn wir gleich wissen, daß die Holländischen Hauptwörter Geschlechtswörter zu sich nehmen, so ist doch dieser Gebrauch in gewisse Regeln eingeschränkt, welche man wissen muß, um sich darnach zu richten. Diese wollen wir hier deutlich abfassen, und mit Beispiele erläutern.

I. Regel.

Das bestimmte oder unbestimmte Geschlechtswort muß allezeit, in gleichem Geschlechte, gleicher Zahl und Endung mit seinem Hauptworte, Begriffe, oder Mittelworte stehen. Z. E.

De huisvader, de huis-moeder, en de huisgenooten mutter und das Gesinde maakten in een huis een klein gezelschap uit. Der Hausvater, die Hausmutter und das Gesinde machen in einem Hause eine kleine Gesellschaft aus.

II. Regel.

Das bestimmte oder unbestimmte Geschlechtswort muß allezeit vor, nicht aber hinter dem Nennworte stehen. Z. E.

Een

II Th. I Hauptst. Von Fügung der Geschlechtes. 171

Een man, die de Eer bemint, ein Mann, der die Ehre liebt.
Damit will man aber nicht sagen, das kein ander Wort zwischen das Geschlechts- und Hauptwort gesetzt werden könne; denn öfters stehen ein oder mehrere Beywörter, oder Mitzelwörter darzwischen. 3. E.

De genadige en barmhartige God.

Een hoorende en ziende man.

Het is eene diepe en snel loopende rivier.

Der gnädige und barmherzige Gott.

Ein hörender und sehender Mann.

Es ist ein tiefer und schnell fliegender Fluss.

III. Regel

Wann man etliche Nennwörter hinter einander setzt, so darf man nicht immer die Geschlechtswörter vorsezen. 3. E.

Geduld en hoope, tyden geluk maaken alles moglyk.

Trouw, liefde en gerechtigheid zyn geweken.

Geduld und Hoffnung, Zeit und Glück machen alles möglich.

Treue, Liebe und Gerechtigkeit sind gewichen.

IV. Regel

Setzt man aber das Geschlechtswort vor das erste von zweyem, oder mehrern Hauptwörtern einerley Geschlechts, so dürfen die folgenden keins bekommen. 3. E.

De kommer en angst is groot.

De smert en elende zyn niet uit te spreken.

Der Kummer und Angst ist groß.

Der Schmerz und Jammer sind nicht auszusprechen.

V. Regel

Wein aber Neuwörter von verschiedenen Geschlechtern zusammen kommen, und das erste einen Urtikel braucht; so müssen auch alle folgende die ihrigen bekommen. 3. E.

De dood, de hel, het laatste oordeel, en het eeuwige leeven.

Der Tod, die Hölle, das jüngste Gericht, und das ewige Leben.

Het raadhuis en de kerk, de gemeente en het volk treuren.

Das Rathaus und die Kirche, die Gemeinde und das Volk trauern.

VI. Regel.

Die eigenen Namen der Menschen, Länder und Städte
brauchen keinen Artikel vor sich. 3. E.

Cesar heeft Gallien beset. Cäsar hat Gallien bezwun-
gen.

Dordrecht is de oudste Stadt. Dordrecht ist die älteste
stad van Holland. Stadt von Holland.

Es wäre dann, das vor das Hauptwort ein Beywort
komme: als

Het groote Rome. Das große Rom.

De dappere Alexander. Der tapfere Alexander.

Een tweede Demosthenes. Ein anderer Demosthenes.

VII. Regel.

Die Namen der Völker, der Flüsse, der Berge und Wälder,
auch der Thiere, behalten ihr Geschlechtswort. 3. E.

Paulus schryft aan de Roemers. Paulus schreibt an die Ro-
meinen.

Cesar ging über den Rhyn. Cäsar ging über den Rhein.

De Vesuvius is een vuur-
spuwend berg. Der Vesuv ist ein feuer-
spernender Berg.

Het Schwartwald is een
uitgestrekten bosch. Der Schwarzwald ist ein
weitläufiger Wald.

Het paard is een moedig
dier. Das Pferd ist ein mutiges
Thier.

VIII. Regel.

Wenn zwey Nennwörter zusammen kommen, und das
eine in der zweyten Ending voran stehet; so verliert das
folgende sein Geschlechtswort. 3. E.

Des Heeren hand is niet verkort. Des Herrn Hand ist nicht
verkürzt.

Door des Hemels goedheid. Durch des Himmels Güte.

Des Heeren oogen zien op de geenen, die Hem vreezen. Des Herrn Augen sehen
auf die, so ihn fürchten.

IX. Regel.

Das Wort God (Gott) wird, wenn es den wahren Gott
andeutet, ohne Geschlechtswort gebraucht; wenn es aber
nur

nur den abgesonderten Begriff der Sontheit, oder falsche
Götter anzeigen, so nimmt es auch den Artikel an,

So saget man im ersten Falle:

God zal u helpen, Gott wird die helfen.

Gods Wil geschiede, Gottes Wille geschehe.

Op God wil ik vertrouwen, auf Gott will ich trauen.

Aber im andern Falle heißt es:

Waar is een God, als onze God? Wo ist ein Gott,
wie unser Gott?

und so saget man von den Söhnen:

De God der zee, der Seegott.

De God der bergen, der Gott der Berge.

De God der liefde &c, der Liebesgott re.

X. Regel.

Wenn Fürwörter vor ein Hauptwort zu stehen kommen;
fallen die Geschlechtswörter gemeinlich weg. Z. E.

Myn Heer en myn God, mein Herr und mein Gott.

Waar is u hu's gelegen? wo ist euer Hans gelegen?

Legt uw tuin buiten de stad? ist euer Garten außer der
Stadt gelegen?

Zweytes Hauptstück.

Von Singing der Haupt- und Beywörter.

I. Regel.

Wenn ein Hauptwort ein Beywort bekommt, so stehen
sie beyde, allezeit, in einerley Geschlechte, Zahl und En-
dung. Z. E.

Een goed woord vind Ein gutes Wort findet eine
eene goede plaats. gute Stelle.

Kwaade zamenspraakēn Vöse Gespräche verderben
bederven goede zeden. gute Sitten.

II. Regel.

Das Beywort muß allemal vor dem Hauptworte ste-
hen: als

De gouden kroon, die goldne Krone.
De goede man, der gute Mann.
Een lief kind, ein liebes Kind.

III. Regel.

Wenn zwey oder mehr Hauptwörter zusammen kommen,
die nur eine und dieselbe Sache bedeuten; so bleiben sie alle,
auch ohne Bindewort, in einerley Endung. 3. E.

De stad Nordrecht, die Stadt Dordrecht.
Keizer Leopoldus, Kaiser Leopold.
Uw Heer broeder, euer Herr Bruder.
Meijuffer uwe zuster, Jungfer eure Schwester.

Die zweyte Endung.

IV. Regel.

Wenn zwey oder mehr Hauptwörter zusammen kommen,
die weder ein en (und) noch ein of (oder) verbindet; so stehen
eins oder mehrere allemal in der zweyten Endung: als

De straalen der zon, die Stralen der Sonne
God des Hemels en der aarde, Gott des Himmels und
der Erden.

Doch steht die zweyte Endung nicht allemal hinten,
sondern bisweilen auch vorn, davy das andere Hauptwort
seinen Artikel verliert. 3. E.

Des Heeren oogen, des Herrn Auge.

Der menschen deugden, der Menschen Tugenden.

V. Regel.

Nennwörter, so ein Vaterland, Geschlecht, Alter,
Amt, Wesen, oder Handwerk bedeuten, nehmen die zweyte
Endung des andern Hauptwortes zu sich. 3. E.

Hy is een Duitscher van
geboorte. Er ist seiner Geburt ein
Deutscher.

Hy is een Amsterdammer
van afkomst. Er ist seiner Abkunft ein
Amsterdamer.

Hy is een Edelman van
geslacht. Er ist seines Geschlechts
ein Edelmann.

Hy is een Geleerde van
beroep. Er ist seiner Lebensart ein
Gelehrter.

Hy is een snyder van zyn
ambagt. Er ist seines Handwerks ein
Schneider.

VI. Reg.

Von Fügung der Haupt- und Beywörter. II 175

VI. Regel.

Die Wörter veel, (viel) weinig, luttel, (wenig) genoeg, (genug) zat, (satt) werden oft als Hauptwörter angesehen, und sodern also die zweyte Endung der andern Hauptwörter: als

Veel lands, viel Landes.

Weinig wyns, wenig Weins.

Een luttel tyds, ein wenig Zeit.

Gelds en goeds genoeg, Gelds und Guts genug.

Des leevens zat, des Lebens satt.

VII. Regel.

Die Zahlwörter, een, twee, drie &c. (einer, zwey, drey &c.) ingleichen eenigen, weinigen; veelen, niemand, geen, (etliche, wenige, viele, niemand, keiner) nehmen auch die zweyte Endung zu sich: als

Een zynner Leerlingen, seiner Zünzer einer.

Twee van zyne Bedienden, seiner Bedieuten zween.

Drie van ons, unser drey.

Eenige onzer landslieden, etliche unserer Landsleute.

Veelen onzer, viele unser.

Niemand van u ieden, niemand euer.

Geen hunner, keiner von ihnen.

VIII. Regel.

Auf die Frage, wann? setzt man die Namen der Tage, und auf die Frage, wie oft? gleichfalls den Tag, oder das Jahr, in der zweyten Endung. 3 E.

Wanneer is het ge chied? Wenn ist das geschehen?
zondags, maandags, dings. Sonntags, Montags, Dienstags, woensdags &c. stags, Mittwochs ic.

Tweemaal 's dags.

Zweimal des Tages.

Tweemaal 's maands.

Des Monats zweimal.

Eens, tweemaal 's jaars.

Des Jahres einmal, zweimal

IX. Regel.

Hauptwörter, die auf eine Meinung, Meynung, einen Willen abzielen, stehen auch in der zweyten Endung: als

Myns oordeels, meines Ermessens, Bedunkens.
Myns bedunkens, meines Erachens.
Wiltens en weetens, Willes und Wissens, vorsächlich.
mitte mit beweisen Die dritte Endung.

X. Regel.

Bewoerter, die einen Nutzen, Schaden, eine Gleichheit, Leichtigkeit, Schwierigkeit oder Unmöglichkeit andenken, nehmen die dritte Endung der Personen zu sich: als
Het is den lande nuttig en Es ist dem Lande möglich
voordeelig. und vortheilhaft.

Het is my nadeelig en Es ist mir nachtheilig und schadelyk.

De Zoon is den Vader Der Sohn ist dem Vater gleich.

Die arbeid is voor my niet Die Arbeit ist mir nicht
ligt, maar zwaar. leicht, sondern schwer.

Het is my onmogelyk. Es ist mir unmöglich.

Die vierte Endung.

XI. Regel.

Was ein Maß, eine Größe, eine Entfernung oder Zeit, auf die Frage, wie lange? bedeutet, fordert die vierte Endung: als

Het huis is zestig voeten Das Haus ist sechzig Fuß
breed.

De toren is honderd roes Der Thurm ist hundert
den hoog. Klaftern hoch.

Dat land is tien morgen Das Land ist zehn Mor-
ggen groot.

Amsterdam is agt mylen Das ist acht Meilen
van Dordrecht. von Dordrecht.

Ik ben twee dagen by Ich bin zwey Tage bei
hem gebleeven. ihm geblieben.

Ik ben zeven en zestig Ich bin sieben und sechzig
jaaren oud. Jahre alt.

Drittes

Drittes Hauptstück.

Von der Fügung der Fürwörter.

I. Regel.

Die Fürwörter stehen mit ihrem Hauptworte in einer ley
Geschlecht, Zeit und Endung, und gehen auch allezeit
vor ihm her: als

Ik zie myn lighaam ver- Ich sehe meinen Leib ver-
slyien. schleissen.

Deze aarde zal vergaan. Diese Erde wird vergehen.

Myne ziel vertrouwt op Meine Seele trauet auf
God. Gott.

Onze lighaamen zyn ver- Unsere Leiber sind vergäng-
ganglyk. lich.

II. Regel.

Die beziehenden Fürwörter, welche, welk, (welcher,
welche, welches,) und die, ist, (der, die, das) nehmen
zwar das Geschlecht und die Zahl des vorhergehenden Haupt-
wortes an; stehen aber dabei in der Endung, die das fol-
gende Zeitwort fordert. 3 E.

Den brief, welken gy my Den Brief, welchen sie mir
gezonden hebt, heb ik ge- gesandt haben, habe ich ge-
leezen. lesen.

De vrouw, die, welke gy Die Frau, welche du sa-
zaagt, is de myne. best, ist die meine.

Het paard, dat ik gekogt Das Pferd, welches ich
hebbe. gekauft habe.

III. Regel.

Die Fürwörter die, (der) gy, (du) können, biswe-
len, auch ohne Abbruch des Sinnes, in einer Nede ausges-
lassen werden. 3 E.

Die na rykdom staat, moet Wer zu dem Reichtum
meer weeten, dan verzen eilt, muß mehr wissen, als
maaken.

Wie

178 II Th. 3 Hauptst. Von der Füg. der Fürwörter.

Wie beter weet, kan zig
van lachgen pas onthouden.

Loop, zoo gy de schuit
wilt inhaalen.

Wer besser weis, kann kaum
das Lachen zwingen.

Lauf, wenn du die Schute
wilst einholen.

IV. Regel.

Wann in einer Rede zweyerley Personen oder Sachen
unterschieden werden, so bezeichnet man im folgenden die
erste Classe durch geen, (jener, die legte aber durch deze,
(dieser 3 E.

Twee dingen dienen tot
myne verbetering, een op-
rechte vriend, en een open-
baar vyand. Geen bestrafst
my heimelyk; deze verwyt
my openlyk.

Wat moet ik van beiden
kiezen? geen is het fraayste,
dit het beste.

Zwey Dinge dienen zu met-
ter Besserung, ein aufrichti-
ger Freund, und ein offenba-
rer Feind. Jener strafet mich
heimlich, dieser rückt mirs
öffentlic vor.

Welches von beyden soll ich
wählen? jenes ist das schönste,
dieses das beste.

Biertes Hauptstück.

Von Fügung der Zeitwörter.

1) Das Zeitwort mit der ersten Endung.

I. Regel.

Jedes persönliche Zeitwort erfordert vor sich ein Hauptwort
oder Fürwort der ersten Endung, in gleicher Person und
Zahl; ausgenommen, wenn es in der unbestimmten, oder
auch in der gebietenden Art steht: als

Loegevenheid maakt Schuldigkeit macht Freun-
vrienden, naat de waarheid de, die Wahrheit aber zieht
haart haat.

Ik heb het u gezegd. Ich habe es dir gesaget.

Zy hebben schoone lan- Sie haben schöne Landgä-
deryen. ter.

Wird

II Th. 4 Haupst. Von Fixung der Zeitwörter. 179

Wird aber das Zeitwort in der unbestimmten Art wie ein Nennwort gebraucht, so gilt jedoch die obige Regel. Z. E.
Borgen maakt zorgen. Borgen macht Sorgen.
Lang slaapen is niet goed. Lang Schlafen ist nicht gut.
Het zingen heeft thans Das singen schickt sich jetzt
geen val. nicht.

II. Regel.

In der ausdrücklichen Frage, wie? (wer) steht zwar das Hauptwort oder Fürwort in der ersten Endung; aber aller erst nach dem Zeitworte: als

Wie is de Heere, wiens Wer ist der Herr, dessen
stem ik hooren moet? Stimme ich hören soll?
Viel het my niet lichter? Wäre es mir nicht leichter?
Hielp God ons? Half Gott uns?

III. Regel.

Wann sin einer bedingten Rede das byaldien, indien,
zoo, (wenne, wofern, dafern) ausgelassen wird; so komme ebenfalls das Zeitwort vor dem Haup- oder Fürworte zu stehen Z. E.

Hadden de eerste menschen niet gerondigd, dan — Hätten die ersten Menschen nicht gesündigt, alsdein —
Bedriege ik my niet, Betrüge ich mich nicht,
dan — dann —

Hadde men my geloofst. Hätte man mir geglaubet.
Eben dergleichen geschiebt auch in einer Bitte, die mit einer Art von Höflichkeit gethan wird: als
Doe my dien dienst, dan — Eh'm sie mir das zu Ge wil ik &c.

IV. Regel.

Hinter fragende Bewörter, hoe, (wie) waar, (wo) wannen, (wenne) waarom, (warum) ic. steht das Zeitwort vor das Nenn- oder Fürwort. Z. E.

Hoe tuiten myne ooren! Wie fausen meine Ohren!
Waar woont de man? Wo wohnt der Mann?
Wanneer zal ik weer ko men? Wenn werde ich wieder
men? kommen?
Waarom doet gy het niet? Warum thust du es nicht?

V. Reg.

V. Regel.

Auf die Hilfswörter, zyn, (seyn) worden, (werden) blyven, (bleiben) bieeten, (heissen) folget außer der vorher gehenden ersten Endung des Namens oder Hauptwortes, auch hintenher dergleichen. 3. E

De toorn is eene korte raazerny.

Hy is een tweede Hercules.

Hy wierd Koning, Veldheer, Overste &c.

Zo wordtgy een Dichter.
Ik blyve uw vriend en Dienaar.

Hy heet Wonderlyk, Raad, sterke God, Vader der eeuwigheid, Vrededorst.

Der Zorn ist eine kurze Raserey.

Er ist ein zweyter Herkules.

Er ward König, Feldherr, Oberster ic.

So wirst du ein Poet.

Ich bleibe dein Freynd und Diener.

Er heisst Wunderbar, Rath, starker Gott, ewig Vater, Friedesfürst.

2) Das Zeitwort mit der zweyten Endung.

I. Regel.

Auf die Frage wiens? (wessen) gehört die zweyte Endung des Hauptwortes zur Antwort. 3. E.

Wiens beeld en opschrift is dit? des Keizers.

Wiens boek is dit?

Wessen ist das Bild und die Ueberschrift? des Kaisers.

Wessen Buch ist dies?

II. Regel.

Die Zeitwörter zig erbarmen, zig ontfermen, (sich erbarmen) nehmen die zweyte Endung zu sich. 3. E.

Erbarm u onzer.

Ik zal my uwer ontfer-

Erbarme dich unser.

Ich werde mich euer ers-

barmen.

So auch gedenken, (gedenken) als.

Heere, gedenk myner ten besten,

Herr, gedenke meiner im Besten.

3) Das Zeitwort mit der dritten Endung.

I. Regel.

Die Frage, wien? (wenn) erfodert der dritte Endung, ver oder nach dem Zeitworte. 3. E.

Wien

Wien moet hy het bren-
gen?

Hý moet het my brengen.
Wien gaf hy de schuld?
Hy gaf my de schuld.
U geeve ik ze.

Wien muß er es bringen?

Er muß es mir bringen.
Wem gab er die Schuld?
Er gab mir die Schuld.
Euch messe ich selbige bey.

II. Regel.

Zeitwörter, die ein geben und nehmen, und einen Nutzen
oder Schaden bedeuten, nehmen die dritte Endung zu sich.

3. E.

Geef my, het geen my
toekomt.

Dit alles zal ik u geeven.
Het zal u nuttig weezēn.
Dat schaadt, benadeelt my
Gy neemt hem het brood
uit den mond.

Men moet den éénen niet
iets ontneemen, om het den
anderen te gheeven.

Gib mir, was mir gehö-
ret.

Das alles will ich dir geben.
Es wird dir nützen.
Das schadet mir.
Du nimmst ihm das Brod
aus dem Munde.
Man muß dem Einen nichts
entnehmen, um es dem Andern
zu geben.

III. Regel.

Die Zeitwörter, beveelen, (befehlen) gebieden, (gebie-
ten) belooven, (versprechen) gehoorzaamen, (gehorchen)
verbieden, (verbieten) zeggen, (sagen) fodern die dritte
Endung der Person. 3. E.

Beveel den Heere uwe
wegen.

Doe, wat ik u beveele,
gebiede.

Hy heeft my zyne vriend-
schap belooft.

Ik zal u gehoorzaamen.
Ik heb het hem verbooden
Zeg het my.

Befiehl dem Herrn deine
Wege.

Thu, was ich dir befchle,
gebiete.

Er hat mir seine Freundschaft
versprochen.
Ich werde dir gehorchen.
Ich habe es ihm verboren.
Sage es mir.

IV. Regel.

So foderru gleichfalls die Zeitwörter, beloonen, (lo-
nen) dienen, (dienen) doen, (thun) helpen, (helfen)
ver-

Q

vergeeven, (vergeben, verzeihen) wederstaan; (wider-
sezien, widerstehen) die dritte Endung der Person: als

Ik zal u naar uwe ver- Ich will dir nach deinen
diensten belonen. Verdiensten lohnen.

Hy diende my trouwelyk Ich diente mir treulich.

Hy heeft ons eerlyk ge- Ich hat uns ehrlich gedie-
diend. net.

Doe my den dienst. Ich mir den Gefallen.

Help ons. Helf uns.

Vergeef het my. Vergiech, verzeihe es mir.

Wederstaat den Duivel. Widersteht dem Teufel.

Ik heb hem wederstaan. Ich habe mich ihm widersezen.

V. Regel.

Die Zeitwörter, ontmoeten, (begegnen) vergelden,
(vergessen) antwoorden, (antworten, erwiedern) gelyken,
(gleichen) noemen, (nennen, zuoen, zeigen) wyzen,
(weisen) fodern auch die dritte Endung der Person. 3 E.

Hy ontmoette my op de Er begegnete mir auf der
straat. Strafe.

Wat zal ik den Heere Was soll ich dem Herrn
vergelden? vergelten?

Antwoord my.

Hy heeft my geantwoord Er hat ihm erwiedert.

Hy gelykt zynen Vader. Er gleicht seinem Vater.

Noem my slegts éénen. Nenne mir nur einen.

Ik zal u toonen, hoe gy Ich will dir weisen, wie
moet wandelen. du wandeln solst.

Ik heb hem alles gewee- Ich habe ihm alles ge-
zen. wiesen.

Und ebenfalls noch viele andere Zeitwörter, so die dritte
Endung der Person fodern, welche aber in so vielen Ne-
geli zu merken überlastig seyn würde. Weshalben ich lie-
ber so die obigen, als übrigen, dergleichen Zeitwörter in
alphabetischer Ordnung hersezen will; da man sie auf einen
Umblatt wird überschien können. Sollten aber noch einige
schlien, so kann man sie in einem guten Wörterbuche nach-
schlagen und hinzusezen.

Verzeich-

Verzeichniß der Zeitwörter, so die dritte Endung
der Person fodern.

Aanbeveelen, anbefhlen.	Gehoorzaamen, gehorchen,
Aanbieden, anbieten, antragen.	gehorsamen.
Aankondigen, ankündigen.	Geloooven, glauben.
Aantoonen, anzeigen.	Gelyken, gleichen.
Aanzeggen, aus sagen, ankündigen.	Gunnen, gönnen.
Afeischen, absodern, absordern.	Helpen, helfen.
Afnemen, ab, wegnehmen.	Klaagen, klagen.
Aflaan, abschlagen.	Langen, langen, darreichen.
Aflaan, abstehen.	Leenen, borgen.
Afzeggen, absagen.	Lichten, leuchten.
Antwoorden, antworten, erwidern.	Liefkoozen, liebkosen.
Baaten, uſigen, helfen.	Loonen, lohnen.
Bedanken, bedanken, danken.	Misgunnen, misgönnen, ver-
Belooken, lohnen, belohnen.	gönnen.
Belooven, versprechen, zusagen.	Neemen, nehmen.
Bereiden, bereiten.	Offeren, opfern.
Berooven, berauben.	Ontmoeten, begegnen.
Betaalen, abtragen, bezahlen.	Ontdekken, entdecken.
Betwisten, bestreiten.	Overgeeven, übergeben.
Betuigen, bezeugen.	Reiken, reichen.
Beveelen, befhlen.	Schaaden, schaden.
Bieden, bieren.	Schenken, schenken.
Borgen, borgent.	Tellen, zählen.
Brengen, bringen.	Toebehooren, gehören, angehören.
Danken, danken.	Toedringen, zubringen.
Dienen, dienen, aufwarten.	Toedraagen, zutragen.
Doen, thun.	Toelaaten, zulassen, vergessen.
Dreigen, dräuen, drohen.	Toeleggen, zulegen.
Gebieden, gebieten.	Toereiken, reichen.
Geeven, geben.	Toervoeren, zufüren.
	Toezeggen, zusagen.
	Toouen, zeigen.
	Uitleggen, auslegen.

Q. 2.

Ver-

Verbieden, verbieten.	Voorischryven, vorschreiben.
Vergeeven, vergeben.	Voorzeggen, vorsagen, prophezeihen, Weissagen.
Vergelden, vergelten.	Weder-, Weerstaan, widerstehen.
Vergunnen, vergönnen.	Weigeren, weigern.
Verhaalen, erzählen.	Wenken, winken.
Verkondigen, verkündigen.	Wenschen, wünschen.
Verschaffen, verschaffen.	Wyzen, zeigen.
Vertrouwen, trauen.	Zeggen, sagen.
Verwyten, verweisen.	
Vleyen, schmeicheln.	
Voorlezen, vorlesen.	

4) Das Zeitwort mit der vierten Endung.

I. Regel.

Auf die Fragen, *wien?* (wen) und *wat?* (was) steht neben dem thätigen Zeitworte, ins gemein ein Nennwort in der vierten Endung. 3. E.

Vreist God, eert den König.

Heb uwen Naasten lief als u zelven.

Goed doen en kwaad myden is de pligt aller menschen.

Fürchtet Gott, ehret den König.

Liebe deinen Nächsten als dich selbst.

Gutes thum und Böses meiden ist die Pflicht aller Menschen.

II. Regel.

Auf die Fragen, *hoeveel?* (wieviel) *hoe lang?* (wie lang) *hoe hoog?* (wie hoch) *hoe breed?* (wie breit) *hoe dik?* (wie dick) *hoe oud?* (wie alt) steht, bey dem thätigen Zeitworte, auch die vierte Endung. 3. E.

Het laken kost zeven gulden de Elle.

Myn tuin is twee honderd schreden lang.

Wy reisden, dagelyks, agt mylen.

De toren is honderd Ellen hoog.

Das Tuch kostet die Elle sieben Gulden.

Mein Garten ist zwey hundert Schritte lang.

Wir reiseten täglich acht Meilen.

Der Thurm ist hundert Ellen hoch.

Dte

Die boom is twee vaa-
men dik.

Ik ben reeds zeven en
zestig jaaren oud.

Der Baum ist zwei Kla-
tern dick.

Ich bin schon sieben und
sechzig Jahre alt.

III. Regel.

Zeitwörter, so eine Bewegung vom einen zum andern
Platz bedeuten, sondern allemal die vierte Endung. Z. E.

Waar gaan gy heen? op
de jagt, na het veld.

Wo gehst du hin? auf die
Jagd, auf das Feld.

Wy gaan in de kerk, in
de stad, in den tuin.

Wir gehen in die Kirche,
in die Stadt, in den Garten.

IV. Regel.

Einige thägige Zeitwörter, als vraagen, (fragen)
noemen, (heissen) leeren, (lehren) sondern zwey Nenn-
oder Fürwörter der vierter Endung neben sich: als

Hy vroeg my iets.

Er fragte mich etwas.

Hy noemde hem zyn' zoon.

Er hieß ihn seinen Sohn.

Hy noemt my zyn' vriend.

Er nennt mich seinen Freunde.

Leer my uwe wegen.

Lehre mich deine Steige.

V. Regel.

Die zurückkehrenden Zeitwörter (wederhoorige werk-
woorden) nehmen auch meistentheils die vierte Endung zu
sich: als

Ik bedenk my.

Ich besinne mich.

Ik herinnere my.

Ich erinnere mich.

Hy verftout zig.

Er erkühnet sich.

Wy schaamen ons.

Wir schämen uns ic.

VI. Regel.

Die unpersonlichen Zeitwörter (onpersoonlyke werk-
woorden) nehmen auch, grösstentheils, die vierte Endung
zu sich. Z. E.

Het regent groote drop-
pelen.

Es regnet große Tropfen.

Het verwondert my.

Es wundert mich.

Het betrift, raakt my,

Es betrifft mich.

Het deert my.

Es jammert mich.

Het raakt my.

Het verdriet my.

Es führet mich.

Es verdreut mich.

5) Das Zeitwort mit der fünften Endung des Nennwortes.

I. Regel,

Wenn das Zeitwort in der gebietenden Art steht, so fodert es die fünfte Endung des Nennwortes, vor oder nach sich. 3 E.

Heere! hoor myn woord,	Herr! höre mein Wort.
Druipt gy Hemelen!	Träufelt ihr Himmel!
Geef my uw hart, myn zoon!	Gib mir, mein Sohn, dein Herz.

II. Regel.

In einer starken Anrede pflegt die fünfte Endung auch die Stelle der ersten zu vertreten, und das Zeitwort, außer der gebietenden Art, neben sich zu stehen. 3. E.

Gy, o God! zyt van eeuwigheid tot eeuwigheid.	Du, Gott, bist von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Gy, Heere! slumerten daapt niet.	Du, Herr, schlummerst und schlafst nicht.

III. Regel.

In einer Frage oder einem Wunsche kann auch vor dem Zeitworte die fünfte Endung des Haupwortes stehen. 3. E.

Staat het dan, o noodlot, alleen aan u!

Mogt tog myne elende, u, o Heere, beweegen!

6 Das Zeitwort mit der sechsten Endung.

Wenn das Zeitwort eine Gesellschaft oder Hülfe, Ursache, Weise, Zeit oder ein Werkzeug bedeutet; so fodert es die sechste Endung, mit diesem oder jenem Vorworte. 3 E.

Uit liefde tot de deugd zondi en de Vroomen niet digen die Troumen nicht gaaide.

Even

Even als de viischen met
den angel, zo worden ook
de menschen door de wel-
lust gevangen.

Uit vrees voor de straf-
schroomen de ondeugen-
den te zondigen.

Een verstandig Vorst
word van zyne onderdaa-
nen bemand.

Als eine Zugabe zu diesen Abtheilungen merken wir
noch eine Regel; nämlich

Nach zwey oder mehrern Hauptwörtern oder Fürwör-
tern, steht das Zeitwort in der mehrern Zahl, und zwar in
der vorzüglichsten Person: als

Uw Vader en ik hedden
u met smert gezogt.

Woede en toora beroe-
ren het verstand.

Weetenschap en deugd
moeten altyd trouwe vrien-
dinnen zyn.

Wie die Fische mit der
Angel, also werden auch die
Menschen durch die Wollust
gefangen.

Aus Furcht vor der Strafe
scheuen sich die Sottlosen zu
sündigen.

Een weiser Fürst wird von
seinen Unterthanen geliebet.

Dein Vater und ich haben
dich mit Schmerzen gesucht,
Muth und Sinn verwirren
den Verstand.

Wissenschaft und Tugend
sollen allezeit treue Freundin-
nen seyn.

7) Von der Fügung der unbestimmten Art eines Zeit- wortes.

I. Regel.

Wenn zwey Zeitwörter, ohne einen Bindewort, zusammen
kommen, so steht eins in der unbestimmten Art. 3. E.

Hy laat u groe.en.	Er läßt dich grüßen.
Hy wil niet werken.	Er will nicht arbeiten.
Hy leert danzen, ryden, vechten.	Er lernt tanzen, reiten, fechten.
Hy gaat beedelen,	Er geht betteln.

II. Regel.

Es gibt Zeitwörter, welche in der unbestimmten Art
zu andern kommen, und das Vorwort ze (zu) annehmen:
als

Ik hoop het te beleeven.	Ich hoffe es zu erleben.
Ik wensche u te spreken.	Ich wünsche euch zu sprechen
Geeft my wat te eeten, en te drinken.	Gebt mir was zu essen und zu trinken.
Ik meende u daar te vin- den.	Ich meynete dich da zu finden.



Fünftes Hauptstück.

Von Fügung der Mittelwörter.

I. Regel.

Die Mittelwörter werden im Holländischen gebrauchet wie die Beywörter, und stehen also vor ihren Hauptwörtern in einerley Geschlechte, Zahl und Endung. Z. E.

Een liefhebbend man.	Ein liebender Mann.
Eene liefhebbende vrouw	Eine liebende Frau.
Een liefhebbend kind.	Ein liebendes Kind.
Myn geliefde zoon.	Mein geliebter Sohn.
Myne geliefde dochter.	Meine geliebte Tochter.
Myn geliefd kind.	Mein geliebtes Kind.
Geliefde kinderen.	Geliebte Kinder.
Gewenschte dagen.	Gewünschte Tage.
De sedert veele jaaren	Die seit vielen Jahren
heerschende ondeugden.	herrschenden Laster.

II. Regel.

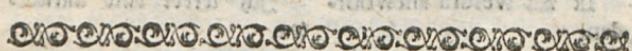
Wenn man das Mittelwort nach einem Zeitworte setzt; so bedeutet es den Zustand, oder die Beschaffenheit der Person oder Sache. Z. E.

Ik vond hem stervende, of met den dood worstelende.	Ich fand ihn sterbend, oder mit dem Tode ringend.
Hy sprak staande, zittende	Er redete stehend, sitzend.
Hy leeft ongehuwd, on- getrouw'd.	Er lebet unvermählt, un- verhettet.
Hy zit gevangen.	Er sitzt gefangen.

III. Reg.

III. Regel.

Mittelwörter des thätigen Zeitwortes fodern auch desse kken Ending: als	
Hoorende deze woorden	Hörend diese Worte.
Hebbende zynen Vader	Da er seinen Vater begrä- ben hatte.
Zullende het vonnis uit- spreken.	Da er das Urtheil aus- sprechen sollte.
Dit my betaamende.	Da mir solches gehühret.
Dit my aangestaan heb- bende.	Da mir solches gefallen hat.



Sechstes Hauptstück.

Von der Fügung der Nebenwörter.

I. Anmerkung.

Alle Nebenwörter halten sich gemeinlich zu den Zeitwörtern, und stehen, in der verbindenden und unbestimmten Art, vor ihnen, in den übrigen Arten aber hinten, z. B.

Verbindende Art.

Men weet, dat hy fraay schryve.	Man weiß, daß er schön schreibe.
Ik hoop, dat hy haast komen zal.	Ich hoffe, daß er bald kommen werde.

Unbestimmte Art.

Fraay schryven.	Schön schreiben.
Haast kommen.	Bald kommen.

Anzeigende Art.

Hy schryft fraay.	Er schreibt schön.
Ik liep sterke.	Ich lief stark.
Hy blyft lang.	Er bleibt lang.

Gebier.

Gebietende Art.

Loop schieyk.

Lauf geschwinds.

Kom dra.

Komm bald.

Schryf fraay.

Schreib schön.

Allein weil die völlig und längst vergangene Zeit mit den Hulsenwörtern aus der unbestimmten Art gebildet warden; so müssen auch hier die Nebenwörter zwar nach dem Hulsenwort, aber vor dem Zeitworte stehen: als

Ik heb hard gelopen.

Ich habe stark gelaufen.

Ik had naarstig geschreeven.

Ich hatte, hätte fleißig geschrieben.

Ik zal weldra antwoorden.

Ich werde bald antworten.

2. Anmerkung.

Auf das Nebenwort *hoe*, (je) folget des te (desto) oder *hoe*. (je) 3. E.

Hoe grooter vriendschap Je gröhere Freundschaft
gy my bewyst, des te hooger du mir erzeigest, desto höher
zal ik u agten. werde ich dich achten.

Hoe langer hier, des te Je länger hier, je später
laater daar. dort.

Hoe langer, hoe liever. Je länger, je lieber.

3. Anmerkung.

Nebenwörter, so eine Zeitsfolge bedeuten, kommen im Aufange der Säye zu stehen. 3. E.

Toen gebeurde het.

Damals geschah es.

Als dit geschied was.

Als dich geschehen war.

Naderhand is de zaak Nachmals hat sich die Sache veranderd.
veranderd. che geändert.

Sedert de verwoesting Seit der Zerstörung der
der stad &c. Stadt u.

4. Anmerkung.

Folgende Nebenwörter folgen auf einander:

Wanneer, (wann) — dan, (alsdann)

indien, (wenn) — zo, dan, (so)

zo lang, (so lang) — als, tot dat, (als, bis)

dewyl; (weil) — zo, (so)

zo als, (gleichwie, wie)	—	zo, (also)
byaldien, (dafern)	—	dan, (so)
zo verre, (so weit)	—	als, (als) 3. E.
Wanneer het my aan-		Wann (dafern) es mich an-
ging, dan zoude ik &c.		gienge, so, als dann sollte ich ic.
Indien gy zulks doet,		Wenn du dies thust, so
dan, zo zal &c.		wird ic.
Ik zal zo lang wagten,		So lang will ich warten,
tot dat gy klaar zyt.		bis du fertig bist.
Hy speelt zo lang, als		Er spielt so lang, als er
hy geld heeft.		Geld hat.
Dewyl gy zulks begeert,		Weil du es verlangest, so
zo zal ik het doen.		will ichs thun.
Zo als het-toenging, zo		Gleichwie es dazumak-
gaat het nog.		gieng, so gehet es noch.
Byaldien hy komt, dan		Dafern er kommt, so will
zal ik hem herbergen.		ich ihn beherbergen
Zo verre staa ik u dit toe,		So weit erlaube ichs dir,
als het billyk is.		als es billig ist.

Siebentes Hauptstück.

Von Fügung der Vorwörter.

Da wir im dreyzehnten Hauptstücke des ersten Theils schon mit einem Worte gesagt haben, daß alle Vorwörter da angewiesen, gewisse, unterschiedene Endungen der Nennwörter fodern; wir müssen nun zeigen, welche diese Endungen sind, so sie hinter sich haben.

Wir wollen also, zuerst, diejenige Vorwörter herauszegen, welche

1) die zweyte Endung fodern:

Halve, halben; ouderdoms halve, Alters halben.

ampts halve, Amtes halben.

zynes woords halve, seines Worts halben.

2) Die

2) Die dritte Endung fodern:

By, bey; by my, bey mir.

*Na, Naa, Naar, nach; naa my, nach mir; naar myn
vermogen, nach meinem Vermögen.*

Naast, nächst; naast my, nächst mir.

Tot, zu; tot my, zu mir.

3) Die vierte Endung fodern:

*Aan, an; aan de kerk, an der Kirche, an die Kirche.
Agter, hinter;werp het agter u, wirf es hinter dich.
Behalven, außer; behalven dat, außer dem.*

*Beneden, unter; beneden uwen staat, unter euerim Staud.
Beneffens, benevens, saunt; beneffens my, saunt mir.*

Boven, über; boven my, über mich, über mir.

Door, durch; door de poort, durch das Thor.

Jegens, gegen; jegens my, gegen mich.

Langs, längst; langs de vaart, längst dem Stromie.

Neffens, nevens, neben; neffens my, neben mir.

*Om, um; zy trokken om den berg, sie zogen um den
Verg.*

Omtrent, um; omtrent dien tyd, um selbige Zeit.

Onder, unter; onder de tafel, unter den Tisch.

Op, auf; op het land, auf dem Lande.

Over, über; over de rivier, über den Fluss.

Tegen, gegen; tegen my, gegen, wider mich.

*Tuschen, tussen, zwischen; tuschen my en u, zwischen
mir und dir.*

Volgens, nach; volgens zyne belofte, nach seiner Zusage.

Voor, für; voor alle, für alle.

Voorby, vorbey; voorby ons huis, unsern Hause vorbey.

*Wegens, wegen; Wegens de waarheid, wegen der Wahr-
heit.*

4) Die sechste Endung fodern:

Met, mit, saunt; met alle magt, mit aller Macht.

Uit, aus; uit den weg, aus dem Wege.

Van, von; van eene plaats, von einem Orte.

Zonder, ohne; zonder my, ohne mich.

Vor,

Vorwörter, die zweyerley Endungen leiden können.

1) Die zweyte und dritte Endung fodern:

Binnen, innerhalb; binnen 's lands, — het land, innerhalb des Landes, — dem Lande.

Buiten, außer, außerhalb, buiten 's huis, — het huis; außer, außerhalb des Hauses, — dem Hause.

2) Die dritte und vierte Endung fodern.

In, in; hy gaat in de kerk, er geht in die Kirche; hy is in de kerk, er ist in der Kirche.

Voor, vor; voor mynen tyd, vor meiner Zeit; voor den Regter, vor den Richter.

Bey diesen Vorwörtern merke man an, daß sie, wenn sie eine Rühe bedeuten, die dritte, und wenn sie eine Bewegung andeuten, die vierte Endung fodern.

Sonst ist wegen der beyden Vorwörter, jegens und tegen, (gegen) noch zu bemerken, daß, wenn sie von Personen gebraucht werden, jegens jederzeit eine freundliche, tegen aber eine feindliche Bedeutung hat. Z. E.

Liefde jegens God en den Naasten, Liebe gegen Gott und den Nächsten.

Hy is jegens my altyd vriendelyk, er ist immer freimlich gegen mich.

Men stryd tegen den vyand, man streitet wider den Feind.

Hebbe ik u rede gegeeven, om haat tegen my op te vatten? habe ich euch Ursache zum Hassé gegen, wider mich gegeben?

Achtes Hauptstück.

Von Fügung der Bindewörter.

Bey den Bindewörtern machen wir die folgenden Ausmerkungen.

Erste Anmerkung.

Das Bindewort *en*, (und) nebst andern seines gleichen, knüpft gleiche Zahlen und Endungen der Hauptwörter zusammen: als

Geduld en hoop.	Geduld und Hoffnung.
Geluk en tyd.	Glück und Zeit.
Tyd en Uur.	Zeit und Stunde.
God des hemels en der aerde.	Gott des Himmels und der Erde
Hy heeft het my, en ik	Er hat es mir, und ich
heb het hem gezegd.	habe es ihm gesagt.

Es müßte denn seyn, daß in Ansehung der Zahlen, die eine Sache, so ihrer Natur nach, nur einfach oder vielfach wäre, dennoch mit einer andern entgegen gesetzten zusammen gehörte: als

Zon, man en starren.	Sonne, Mond und Sterne.
De Koning zo wel, als zyne onderdaanen.	So wohl der König, als seine Untertanen.

Sonst würde es ein Fehler seyn, zu sagen:
Ich heb dag en nachtentē Ich habe Tag und Nächte
vergeefs gewagt. vergebens gewartet
Es muß heißen: dagen en nachten, Tage und Nächte.

Zweyte Anmerkung.

Die Bindewörter verknüpfen auch gleiche Arten und Zeiten der Bestwörter mit einander. Z. E.

Waar hy gaat en staat.	Wo er geht und steht. Nicht stand stand
Wy wenschten en hoop- ten	Wir wünschten und hof- sten
Dat zal ik doen of laaten.	Das will ich thun oder lassen

Ik

Ik zoudē het gedaan en
uitgevoerd hebben.

Doen en niet doen zyn
twee verscheide dingen.

Ich würde es gethan und
ausgeführt haben.

Thun und nicht thun sind
zwey verschiedene Dinge.

Dritte Aumerkung.

Das Bindewort *dat*, (dass) fodert die Unzeigende Art,
wenn von gewissen Sachen; die verbindende Art aber, wenn
von ungewissen, oder doch zweifelhaften Dingen die Nede
ist. Z. E.

Ik verzekere u, dat ik uw
vriend ben.

Ich versichere dich, dass
ich dein Freund bin.

Ik geloof, dat het waar is.

Ich glaube, das es wahr ist.

Ik hoope, dat hy komen
zal.

Ich hoffe, dass er kommen
werde.

Wy hoopten, dat hy die
geen ware.

Wie hoffeten, dass er der
jenige wäre.

Ik wenschte, dat hy kwa-
me.

Ich wollte, dass er käme.

Weet gy niet, of hy ko-
men zal?

Wisset ihr nicht, ob er kom-
men werde?

Vierte Aumerkung.

Das Bindewort *dat*, (dass) wird zuweisen ausge-
lassen, und nur in Gedanken behalten. Z. E.

Men zeide, gy waart ziek.

Man sagte, ihr waret krank.

Ik bidde u, doet geene
moeite.

Ich bitte euch, sie geben sich
keine Mühe.

Men zegd, de vrede sy
gesloten.

Man sagt, der Friede sey
geschlossen.

Fünfte Aumerkung.

Das Bindewort *en* (und) wird, wenn viele hinter ein-
ander folgende Wörter einer Art verbunden werden sollen,
ordentlich nur vor dem letzten gesetzt. Z. E.

Lente, zomer, herfst en
winter.

Lenz, Sommer, Herbst und
Winter.

Eene goede vrouw, deugd-
zaame kinderen, oprechte
vrienden en trouwe buuren,

Eine gute Frau, tugendhaf-
te Kinder, aufrichtige Freunde
und getreue Nachbarn.

Ik zo wel, als hy, en alle Ich sowohl, als er, und als
de mynen. le die Meinigen.

Hie von wir nur ausgenommen, wenn etwa zweyerley
Stücke allemal gewissermaßen zusammen gehören; denn da
wird jedesmal zwischen jedes Paar ein en (und) gesetzet:
als .

Vrouw en kinderen.	Weib und Kinder.
Kouzen en schoenen.	Strümpfe und Schuhe.
Handen en voeten,	Hände und Füße.
Stok en degen.	Stock und Degen.



Neuntes Hauptstück.

Von der Fügung der Zwischenwörter.

Die Zwischenwörter regieren eigentlich keine Endung, aus-
genommen o! o! ach! och! ach! hou! hält! foey! pfui!
und wee! wehe!

O, o, fodert die fünfte Endung: als
o Himmel! o Himmel!
o God! o Gott!

Ach, och, ach, fodert die erste Endung: als
ach! ik elendige! ach! ich Elender!

Foey und wee fodern die dritte Endung: als
foey u! pfui dir!
wee u, Chorazim! wehe dir, Chorazim!
wee u, Bethsaida! wehe dir, Bethsaida!

Hou, hält, fodert die fünfte Endung: als
Hou, Melibeus! hält Melshee!

Erster

Erster Anhang.

Sammlung der Nennwörter.

I) Von der Gottheit und was sich auf den Gottesdienst irgendwo beziehet.

God, Gott.	de Bybel, die Bibel.
een eenig God, ein einziger Gott.	het geloof, der Glaube.
Jesus Christus, de zoon van God, Iesu Christus, der Sohn Gottes.	het Evangelie, das Evangelium.
de heilige Geest, der heilige Geist.	het oude en nieuwe Testament, das alte und neue Testament.
de Schepper, der Schöpfer.	de tien geboden, die zehn Gebote.
de Heiland, der Heiland.	het gebed des Heeren, das unser Vater.
de Verlosser, der Erlöser.	het Christendom, das Christenthum.
de Middelaar, der Mittler	het Joodendom, das Judenthum.
de Zaligmaker, der Seligmacher.	het Heidendom, das Heidenthum.
de schepping, die Schöpfung.	het Pausdom das Papstthum.
de verlossing, die Erlösung,	de Apostelen, die Apostel.
de heiligmaking, die Heiligung, Heiligmachung.	het Vormsel, die Firmierung.
de Heilige Maagd, die heilige Jungfrau.	de Biecht, die Beichte.
een Engel, ein Engel	het heilig Avondmaal, das heilige Abendmal.
de Engelen, die Engel.	de Doop, die Taufe.
een Aartsengel, ein Erzengel.	het laatste olyzel, die letzte Oesling.
de Heiligen, die Heiligen.	een Christen, ein Christ.
de Hemel, der Himmel.	de Christenen, die Christen.
de Hel, die Hölle.	een Jood, ein Jude.
het vasevuur, das Fegefeuer.	een Heiden, ein Heide.
het Paradys, das Paradis.	
de Duivel, der Teufel.	
de Godsdienst, der Gottesdienst.	

- een Mahomedaan, ein Ma-
 hometaner.
 een Turk, ein Turc.
 een Gereformeerde, ein Re-
 formirter.
 een Luthersche, ein Luthera-
 ner.
 een Mennoniet, een Doops-
 gezinde, ein Mennonit,
 Taufgesinnter.
 een Roomschegezinnde, ein
 Römischt-katholischer.
 een Protestant, ein Protes-
 tant.
 een Atheist, Ongodist, ein
 Atheist.
 Ongodistery, Atheistery.
 een Deist, ein Deist.
 een afgod, ein Abgott, Göd.
 een afgodendienaar, ein Gö-
 dendienar.
 de afgodery, die Abgötteren.
 een schynheilige, ein Schein-
 heiliger.
 een Geveinsde, ein Geuchler.
 de huichelaary, die Geuchelen.
 2) Von der Welt
 De waereld, die Welt.
 de aarde, die Erde.
 de Elementen, die Elemente.
 de zee, die See, das Meer.
 het water, das Wasser.
 de lucht, die Luft.
 het Gestarte, das Gestirn.
 het vuur, das Feuer.
 de zon, die Sonne.
 de maan, der Mond.
 de Sterren, die Sterne.
- het bygeloof, de bygeloo-
 vigheid, der Überglauke.
 eeh Ketter, ein Ketzer.
 de Ketterey, die Keterey.
 een afvallige, ein Abfalliger.
 een Dooper, ein Täufer.
 een Predikant, ein Prediger.
 een Priester, ein Priester.
 eene Kerke, eine Kirche.
 de Koster, der Küster.
 het wywater, das Weih-
 wasser.
 het altaar, outaar, der Altar.
 de Predik-, preekstoel, der
 Predigtstuhl, Kanzel.
 een Monnik, ein Mönch.
 een Capucyner, ein Capuci-
 ner.
 eene Non, eine Nonne.
 een klooster, ein Kloster.
 een Predik-, Preek-heer,
 ein Predigermouch.
 een Pastor, ein Pastor, Pfarr-
 er, Pfarrherr.
 de Litanie, die Litanei.
 de Mis, Misse, die Messe ic.
 und den Elementen.
 de Planeeten, die Planeten.
 het lugtverschynzel, die Luf-
 terscheinung.
 een Komeet, ein Comet.
 een staartstar, ein Comet,
 Schwanzstern.
 eene wolk, eine Wolke.
 de zondvloed, die Sündflut.
 Maan-tauning, — verdui-
 stering, Mondfinsternis,
 Mondverfinsternis.

Zons-

- Zonsverduistering, Sonnenfinsternis.
de wind, der Wind.
de regen, der Regen.
Slagregen, Schlag-, Platzregen.
stofregen, Staubregen.
de aardbeevings, das Erdbeben.
het weerlichten, das Wetterleuchten.
het stof, der Staub.
het zand, der Sand.
klei, potaerde, Thon, Thoneide.
een droppel, ein Tropfen.
een dwarl-, wervelwind, ein Wirbelwind.
een regenboog, ein Regenbogen.
de donder, der Donner.
- 3) Von der Zeit und den Jahrzeiten.
- de tyd, die Zeit.
het jaargetyde, die Jahreszeit.
het jaar, das Jahr.
de maand, der Monat.
eene week, eine Woche.
een dag, ein Tag.
de nacht, die Nacht.
de morgen, der Morgen.
de dageraad, die Morgenröthe.
de ogtend, die Morgenstunde.
de middag, der Mittag.
de avond, der Abend.
de middernacht, die Mitternacht.
- de bliksem, der Blitzen.
de hagel, der Hagel.
de sneeuw, der Schnee.
de vorst, der Frost.
het ys, das Eis.
schaatsen, Schlittschuhlaufen.
de daauw, der Thau.
de nevel, der Nebel.
de ryp, der Neif.
de koude, die Kälte.
de warmte, die Wärme.
de hette, die Hitze.
de damp, der Dampf, Dunst.
de dampkring, der Dunst,
Luftkreis, die Atmosphäre.
eene bron, ein Brunnen.
eene fontein, ein Springbrunnen.
de put, der Schöpfbrunnen.
mist, Nebel.
jagt sneeuw, Schneefüßer &c.
und den Jahrzeiten.
een uur, eine Uhr.
een oogenblik, ein Augenblick.
January, der Janvier.
February, der Februar.
Maart, März, Merz, Lenzmonat.
April, April, Ostermonat.
May, Mey, Mai, Bonne monat.
Juny, Junius, Brachmonat.
July, Julius, Heumonat.
Augustus, August, Endesmonat.
September, September, Herbstmonat.
Octo-

October, October, Weiu-	Slempydt, Fastnachten.
monat.	de Vasten, die Fasten, Fa-
November, November, Win-	stenzeit.
termonat.	Vastenavond, die Fastnacht.
December, December, Christ-	Palme-zondag, der Palm-
monat.	sontag.
de Lente, der Frühling.	Sacramentsdag, der grüne
de Zomer, der Sommer.	Donnerstag.
de Herfst, der Herbst.	de goede Vrydag, der Char-
de Winter, der Winter.	frentag.
Zondag, Sonntag.	de goede week, die Char-
Maandag, Montag.	woche.
Dingsdag, Dynsdag, Dien-	Kersmis, Weihnaecht, Weih-
stag.	nachtszeit.
Woensdag, Mitwoche.	Kersavond, Christabend,
Donderdag, Donnerstag.	Christnacht.
Vrydag, Freitag.	Kersdag, Christtag, Weih-
Saturday, Samstag, Son-	nachtstag.
nabend.	Kersnacht, Christ, Weih-
heden, heute.	nacht.
morgen, morgen.	Paschen, Ostern.
overmorgen, übermorgen.	Paaschdag, Osterstag.
morgenstond, die Morgen-	Paaschfeest, Osterfest.
stunde.	Paaschweek, Osterwoche.
avondstond, Abendstunde.	Hemelvaartsdag, Himmels-
avondtyd, Abendzeit.	fahrt.
het saizoen, die Jahreszeit.	Pinksteren, Pfingsten.
een feestdag, ein Festtag.	Sint Jan, der Johannistag.
een werkdag, ein Werkel,	Aller-heiligen, Allerheili-
Werktag.	gen.
Nieuwejaar, Nieuwejaars-	de oogst, die Erntde
dag, Neujahrstag.	de wynaogst, die Weinlese.
Drie Koningen, Dreykönigs-	het regent, es regnet
tag.	het sneeuwt, es schneet
Vrouwendag, Lichtmis, die Licht-	het dondert, es donnert.
messe.	het hagelt, es hagelt.
	het vriest, es frieret.

4) Wom

4) Vom Essen und Trinken &c.	
Een gastmaal, ein Gastmahl.	eine kom, ein Napf.
eene maaltyd, eine Mahlzeit.	ein handdoek, ein Handtuch.
een ontbyt, ein Frühstück.	het zout, das Salz.
middagmaaltyd, Mittags-	de peper, der Pfeffer.
mahlzeit.	gember, Ingwer.
middagmaal, Mittagessen.	de olie, der Öl.
avondmaal, Abendmahl.	mostert, mostaart, Senf.
avondmaaltyd, Abendmahl-	de suiker, der Zucker.
zeit.	de kaneel, der Zimmet.
het brood, das Brod.	nootemuskaat, Muskatens-
het bier, das Bier.	nuss.
de wyn, der Wein.	kruidnagel, Würznaigelein.
het vleesch, das Fleisch.	kappers, Kappern.
de visch, der Fisch.	osfen-, rund-vleesch, Rind-
gebraaden, Gebratenes.	fleisch.
gezooden, Gesotenes.	kalfsvleesch, Kalbfleisch.
eene pastey, eine Pastete.	kalfsnierstuk, ein Nierenbras-
de saus, die Saüse, Tunke.	ten.
vleeschnat, Fleischbrühe.	het kalfsgebraat, der Kalbs-
het nageregt, der Nachtisch.	braten.
de tafel, der Tisch.	lamsvleesch, Lammfleisch.
het tafellaken, das Tischtuch.	schaapenvleesch, Hammel-
het servet, Serviet, Tellertuch	fleisch.
een stoel, ein Stuhl.	varkenvleesch, Schwein-
een mes, ein Messer.	fleisch.
eene vork, eine Gabel.	een schaapenboat, eine Keule.
een bord, ein Teller.	een schaapenschouder, ein
het zoutvat, das Salzfass.	Hammelschlegel.
een kandelaar, ein Leuchter.	lever, Leber.
eene kaars, ein Licht.	pens, Wamme, Kalsdame.
een snuiter, eine Lichtpuzze	zweeterik, Kälbermisch.
het komfoor, die Koblysanne.	wurst, Bürst.
het bekken, das Becken.	ham, Schinken.
het handvat, das Handsaff.	pekelvleesch, Pökelfleisch.
het glas, das Glas.	ossetong, Ochsenzunge.
eene fles, eine Flasche.	saucys, Brat, Cervelatwurst.
eene bierkan, eine Bierkanne.	taart, Torte.

een

een haan, ein Hahn,	uye, Zwiebel.
eene hen, eine Henne, ein Huhn,	knoflook, Knoblauch.
een kapoen, ein Kapau,	citroen, Citrone.
duiven, Tauben	ei, Ei.
een kalkoensche haan, ein calecutischer Hahn.	vischen, Fische.
een kalkoen, eine calecuti- sche Henne.	erweten, Erbsen.
een pannekoek, ein Pfann- kuchen.	boonen, Bohnen.
eene kruis, ein Eierkuchen.	de Spinagie, der Spinat.
eene vlade, ein Gladen,	artischokken, Artischocken.
sneppen, Schnepfen.	spargies, Spargel.
paryzen, Nebühner	kool, Kohl.
kramvogel, lyster, Kram- metsvogel.	bloemkool, Blumenkohl.
leewrik, Lerche.	witte kool, weißer Kohl,
kwartel, Wachtel.	Kappeskohl.
faisant, Fasim.	savoy-kool, wälscher Kohl.
een gans, eine Gans.	krulkool, Krauskohl.
de hafst, ein Rückstück vom Dobse.	raapen, Rüben.
kony, Kaninch.	geele wortelen, gelbe Rüben.
een speenvarken, das Span- ferkel.	appel, Apfel.
her spek, der Speck.	peer, Birne.
meel, Mehl.	de ryst, der Reis.
deeg, der Teig.	gepelde garst, Gerstengraupe
zuurdeessem, Sauerteig.	garstegort, Gerstengräuse.
hutspot, Fleisch in kleinen Stücken, mit Wurzeln u. gekocht.	gierst, Hirse, Hirsekorn.
krakeling, Breszel, Kringel.	grutte, Grütze.
korst, Krust.	tarwemeel, Weizenmehl.
kruim, Krume.	boekweite-meel, Buchweiz-
brey, pap, der Brey.	zemehl.
melk, Milch.	braan-, frambozen, Hind- beeren.
	karsen, Kirschen.
	perzikken, Pfirsichen.
	pruimen, Pfämmen.
	rozynen, Rosinen.
	vygen, Feigen.
	amandelen, Mandeln.
	kastanjen, Kastanien.
	olyven, Oliven.
	moer-

moerberzen, Manlbeeren. nooten, Nüsse.
mispelen, Mispeln. queen, Quitten.
haazenooten, Haselnüsse. morellen, Morellen &c.

5) Von Eltern und Freunden.

Bloedverwandtschap,	schoonbroeder,	zwager,
Untsverwandtschap.	Stießbruder,	Schwager.
een stamboom, ein Stamm-	Schoonzuster,	Broeders
bomm.	vrouw,	Stiefschwester,
het geslachtregister, das Ge-		Schwägerin.
schlechtsregister.	Schoon-, Stief-vader,	Stiefs
Ouders en Vrienden, Eltern	vader,	Schwiegervater.
und Freunde.	Schoon-, Stief-moeder,	Schwieger,
de Voorouders, die Voors-	Schwieger,	Stiefmutter.
tern.	Schoon-, Stief-zoon,	
Vader, Vater.	Stieffohn,	Eidam.
Moeder, Mutter.	Schoon-, Stief-dochter,	
Grootvader, Grootvater.	Stieftochter.	
Grootmoeder, Grootmutter.	de Nakomelingen,	Nako-
Overgrootvader, Eltervader.	melingsschap,	melingsschap,
Overgrootmoeder, Elter-	die Nak-	ommenshaft.
mitter.	het huwelyk,	der Ehestand,
de Zoon, der Sohn,	die Heirath.	
de Dochter, die Tochter.	de ondertrouw,	die Verlöb-
de Neef, der Enkel, Neff.	niss.	
de Nicht, die Entelin, Nichte.	een Ondertrouwds,	Ver-
een Kleinzoon, ein Urenkel.	loofde,	loofde,
eene Kleindochter, eine Ur-	een ondertrouwde,	een
entelin.	Verlobte.	
een broeder, ein Bruder.	de Bruidegom,	der Bräutigam.
eene zuster, eine Schwester.	de Bruid,	die Braut,
de Oom, der Oheim.	Bruidschat,	Bräutschatz,
Moey, Tante, Base, Mühme.	Bräutschatz,	Herr-
Neef en Nicht, Geschwister-	rathsgut,	rathsgut,
kind.	Ehestener.	
een volle Neef, ein leiblicher	de bruiloft,	die Hochzeit.
Vetter.	Huwelyksgoed,	Ehestener.
eene volle Nicht, eine leibli-	Lyftogt,	Leibgedinge,
che Enkelin, — Nichte.	—	Niebs-
		branch.
		een

een weduwenaar, weeuwe-	Tweeling-broeders, Zwil-
naar, ein Mittwer.	ling -gebrüder;
eene weduwe, eine Wittwe.	Tweeling-zusters, Zwillinge,
Kraamvrouw, Kindbetterin.	geschwister.
Peetöom, Gevatter.	het geslacht, das Geschlecht.
Peetemoey, Gevatterinn.	een bloedverwandt, ein
Doopvader, Taufparte.	Blutsfreund; Verwandter.
Doopkind, Täufling.	Bloedvriendin, Blutsfreund;
Maagschap, Verwandschap.	dimm, Verwandtin.
Broederschap, Brüderschaft.	een Vriend, ein Freund.
een aangenomen Kind, ein angenommen Kind.	een Vriendin, eine Freunde, dimm ic.
een Tweeling, ein Zwilling.	

6) Vom Menschen und dessen Theilen:

De mensch, der Mensch.	de neus, die Nase.
een lyk, eine Leiche.	het neusbeen, das Nasenbein.
een geraamte, ein Todten-	de mond, der Mund.
gerippe.	de lippen, die Lefzen, Lippen.
de huid, het vel, die Haut.	het verhemelte, gehemelte
de kop, der Kopf.	van den mond, der Gau-
het aangezigt, das Angesicht.	men.
het voorhoofd, die Stirne.	een tand, ein Zahn.
het oog, das Auge.	het tandvleesch, das Zahns-
de wenk-, de wenkbraau-	fleisch.
wen, die Augenbrauen.	het kaakebeen, kinbak, der
de oogleden, die Augenglie-	Kinnbacken.
der.	de tong, die Zunge.
de oogappel, der Augapfel.	de huig, das Zapflein.
het oor, das Ohr.	de kin, das Kinn.
het oorlelletje, das Ohrläpp-	de baard, der Bart.
lein.	de hals, der Hals.
de hairen, die Haare.	de keel, krot, die Kehle.
de slaap van 't hoofd, die	de nek, das Genick.
Schläfe	de Schouder, die Schulter.
het slaapbeen, das Schlaf-	de rug, der Rücken.
bein.	de ruggraat, der Rückgrat,
de koonen, wangen, kaa-	Rückstrang.
ken, die Backen, Wangen.	het

het wervelbeen, <i>Werbels.</i>	de gestalte, die Leibesgröße.
Wirbelbein.	de gang, der Gang.
de oksel, die Achsel.	de gebaarde, die Gebärden.
eene arm, ein Arm.	het bekkenel, die Hirnschale.
een elleboog, der Ellenbogen.	de harsenen, herfene, das Gehirn.
de vuist, die Faust.	het bloed, das Blut.
de hand, die Hand.	eeneader, eine Ader.
de palm van de hand, die flache Hand.	eene slagader, eine Pulsader.
de rug, het bovenste van de hand, die verwendete Hand.	de pols, der Puls.
de vinger, der Finger.	eene zenuw, eine Spanader.
de duim, der Daumen.	eene pees, eine Flechte, Seine.
de wysvinger, der Weise-finger.	eene spier, ein Muskel.
de nagel, der Nagel.	het hart, das Herz.
de borst, die Brust.	de long, die Lunge.
de buik, der Bauch.	de longyp, die Luftröhre.
de navel, der Nabel.	het middelrif, das Zwergfell.
de heup, die Hüfte.	de strot, der Schlund.
de dye, der Schenkel.	de maag, der Magen.
de knie, das Knie.	de lever, die Leber.
de knieschyf, die Kniestiefe.	de gal, die Galle.
de waay van 't been, die Kniefehle.	de milt, die Milz.
het been, das Bein.	de darmen, het gedarmte,
de kuit, die Wade.	das Gedärme.
de schinkel, das Schienbein.	de ingewanden, das Einge-weide.
de enkel, enklaauw, Fer-senbein, Knöchel.	de blaas, die Blase.
de voet, der Fuß.	het speekzel, der Speichel.
voetzool, die Fusssohle.	het zweet, der Schweiß.
de hiel, versen, die Ferse.	de snot, der Noh.
de teen, toon, die Zehe.	een hikdamp, ein Nilsps.
het gewrigt, das Gelenk.	de hoest, der Husten.
het gelaat, wezen, de tronie, die Gestalt, das Ansehen.	de verkoudheid, der Schnupfen.
de kleur van het Wezen, die Gesichtsfarbe.	een wind, ein Wind.
	de pis, het water, der Harn.
	drek, vuiligkeit, Dreck,
	Koch.
	de

de vys zinnen, die fümf	de wil, der Wille.
Sinne,	de gedachte, der Gedanken.
het gevoel, das Fühlen; Ge-	het geheugen, das Gedächt-
fühl.	nis.
het gezigt, das Gesicht.	de verbeelding, die Einbil-
het gehoor, das Gehör.	dungskraft.
de reuk, der Geruch.	het natuurlyk verstand, der
de smaak, der Geschmack.	natürliche Verstand.
de ziel, die Seele.	vergeetenheid Vergessenheit.
de geest, der Geist.	dwaaling, Irrthum
het leeven, das Leben.	honger hebben, hungeren.
de rede, die Vernuft.	dorst hebben, dursten.
het verstand, der Verstand.	honger, Hunger.
het oordeel, das Urtheil.	dorst, Durst &c.

7) Von Zufällen, Krankheiten und Mängeln
des Menschen

He geluk, das Glück.	het koud vuur, der kalte
het ongeluk, das Unglück.	Brand.
het geval, het toeval, der	eene zinking, ein Fluss.
Zufall.	eene verslikkende zinking,
het noodlot, das Schicksal.	ein Seetost.
iemnd'zyne planeet leeren,	de kanker, der Krebs.
Glück und Unglück prophe-	het kolyk, de darmbyn, das
zen u.	Bauchgrimmen.
berete, geraaktheid, der	de koude vis, die kalte Seiche.
Schlagsflus.	een aansteekende, besmet-
een heroerde, geraakte, ein	telyke ziekte, eine anste-
Schlagsflügiger.	kende Seuche.
een aamhorstige, ein Eng-	de stuipen, zenuwtrekking,
brüstiger.	das Nervenzucken.
asm-, enghorstigheid, Eng-	de kramp, der Krampf.
brüstigkeit.	het ieukan, de jeuking, das
ewue zweer, ein Geschwür.	Zücken.
hartklopping, das Herzlos-	het overgeeven, braaken,
psen.	das Erbrechen.
eene pestbuul, eine Pestbeule,	de loop, buikloop, der
der Kartwinkel.	Durchlauf.
	de

de roode loop,	die rothe een melaatse, ein Aussätziger.
Ruhr.	slaapziekte, Naapzugt, Schlafsucht.
eene gezwel, eine Geschwulst.	tandpyn, Zahnschmerzen.
de vallende ziekte, die fallen-	hoofdpyn, Kopfweh.
de Sucht, die schwere Noth.	zwaarmoedigheid, Schwer-
de Roos, Nose, Gloschfeuer.	muth.
keelgezwel, keelontste-	geraaktheid, der Schlag.
king, die Bräume.	de pest, die Pestilenz.
de koorts, das Fieber.	dolheid, Wahnsinn.
de alledagsche, anderen-,	krankzinnigheid, Raserey.
derdedagsche koorts, das	teering, kwynende ziekte,
tägliche, drey-, viertigige	Schwindfucht.
Fieber.	de iteen, der Stein.
eene binnekoorts, ein inner-	de, het pleuris, das Seiten-
liches Fieber.	stechen.
de slepende koorts, das	de purperkoorts, das Flek-
schlechtende Fieber.	fieber.
de moederziekte, die Mut-	purperziekte, die Fleksucht.
terbeschwerde.	longziekte, die Lungenfucht.
eene bloedvin, ein Blutge-	de mazelen, die Masern.
schwür.	heupjicht, das Hüftweh.
de sproeten, die Sommer-	de scheurbuik, der Scharbock.
sprossen.	Venusziekte, spaansche
een punt op het aangezigt,	pokken, die Venusseuche.
eine Finne im Gesichte.	de kinderpokken, — ziekte,
de huivering, der Schauder.	die Kinderpocken.
de scharf'd, der Grind	duizeling, zwymeling, der
de druipt, der Tripper.	Schwindel.
de jicht, das Zipperlein.	een schram, eene snee, een
het podagra, das Podagra.	veeg, eine Schwartze.
krawagie, kraauwzel, Krä-	eene wonde, eine Wunde.
ze, Näute.	een lidteken, eine Narbe.
het graveel, der Gries, Sand	een val, ein Fall
in Nieren.	eene kneuzing, eine Quet-
de waterzugt, die Wasser-	sucht.
de geelzugt, die Gelbsucht.	een ziek, ein Kranker.
de melaatsheid, der Aussatz.	de ziekte, die Krankheit.
	ader-

aderlaating, Aderlas.	een linkse, ein Linker.
purgatie, Purganz, Purga- tion,	een eenhandige, ein Einhan- diger.
sterven, sterken.	een manke, ein Lahmer.
de dood, der Tod.	een kaalkop, ein Kahltöpf.
een blinde, ein Blinder.	een reus, ein Riese.
blindheid, Blindheit.	een snotneus, eine Nognase.
een bogchel, ein Buckel.	een slameraer, ein Stammracer.
een gehochgelde, ein Buck- lichter.	een sloimme, ein Stommer.
een doove, ein Tauber.	een verlamde, ein Gelähmter.
de doofheid, die Taubheit.	een zeveraar, ein Geiferer.
een dwerg, ein Zwerg.	een eenöog, ein Einäugig- ger.

8) Von Gewerben und Handwerken.

Een Akkerman, ein Acker-	een Slager, Slagter, ein Fleis- mann.
een Apotheker, ein Apotheker,	een Voerman, ein Fuhrmann.
een Arts, ein Arzt.	een Landmeeter, ein Feld- messer.
Bakker, Baker, Becker.	een Schermeeester, een Fechts- meister.
Barbier, Barbier.	een Visscher, ein Fischer.
een Beeldhouwer, ein Bild- hauer.	een Hovenier, Tuinman, ein Gärtner.
Boutwerker, Kürschner.	Geelgieter, Nothgießer.
Bronmeester, Brunnemeis- ter.	een Gordel-, Portepemaa- ker, ein Gürtler.
Borduurder, Seidenstricker.	een Glazemaaker, ein Gla- ziger.
een Brouwer, ein Bierbrauer.	een Goudsmitt, ein Gold- schmid.
een Boekbinder, ein Buch- binder.	een Handschoenmaaker, ein Handschuhmacher.
Boekverkooper, Buchhändler	een Hekelmaaker, ein He- selmacher.
Dansmeester, Tanzmeister.	Herder, Hirt, Schäfer.
een Dief, ein Dieb.	een Hoedemaaker, ein Hut- macher.
een Draajer, ein Drechsler.	een
een Drukker, ein Buchdrucker.	
een Horlogemaaiker, ein Uhr- macher.	
een Yzerkraamer, ein Eise- händler.	

- een Houthakker, ein Holz-
 hauer.
 een Jaeger, ein Jäger.
 een Juwelier, ein Juvelirer.
 een Kaartenmaaker, ein Kar-
 tenmacher.
 een Koopman, ein Kaufmann.
 de Koopliesen, die Kaufleute.
 de Koopmanschap, die Kauf-
 mannschaft.
 een Koperslager, ein Ku-
 pferschmid.
 Koornmaajer, Schnitter.
 Kraamer, ein Krämer
 Koppelaar, ein Kuppler.
 Koppelaarster, Kupplerinn.
 Knoopemaaker, ein Knops-
 macher.
 een Kok, ein Koch.
 een Komedian, ein Com-
 diant.
 een Kaarzenmaaker, ein
 Lichtzieher.
 een Kamimaaker, ein Kamim-
 macher.
 een Klapperman, ein Nach-
 wächter.
 een Kuiper, ein Küfer, Fas-
 binder.
 Loodgieter, Bleigießer.
 een Mandemaaker, ein Korb-
 macher.
 een Lynslaager, ein Seile.
 een Loojer, ein Lohgerber.
 Messenmaaker, Messers-
 schmid.
 Metzelaar, ein Mauter.
 Marskraamer, Tabuletträ-
 mer.
- Molenaar, Müller.
 Moordenaar, Mörder.
 Munter, Münzer
 Muzikant, Musikant.
 Naaldenmaaker, Nadelmaa-
 cher, Nadler.
 een Nestelmaaker, ein Ne-
 stelmacher.
 Nagelsmid, Nagelschmid.
 Obliman, Hippenebecker.
 Olslaager, Oelschlager.
 Papiermaaker, Papiermacher.
 Pasteibakker, Pastetenbecker.
 Plaeeldbakker, Tonköpfer.
 Paruiken, Pruikenmaaker,
 Perückemacher.
 Porceleinmaaker, Porcellän-
 fabrikant.
 Pottebakker, Töpfer.
 Rekenmeester, Rechenmeis-
 ster.
 Roover, Räuber.
 Riemmaaker, Riemer, Rie-
 menschneider.
 Schilder, Maler.
 Schoenmaaker, Schuster.
 Schaarslyper, Scheerenschleis-
 fer.
 Schoolmeester, Schülmeister.
 Schryfmeester, Schreibmeis-
 ster.
 Schoorsteenveeger, Schor-
 steinfeger.
 Schrynwenger, Schreiner,
 Tischler.
 Slootemaaker, Schlosser.
 Snyder, Schneider.
 Smid, Schmid.

S 3

La-

Lakenweever, Tuchmacher.	Wagenmaaker, Wagner.
een oude Kleerkooper, ein Trödler.	Wasmaaker, Wachslichtzies- her.
Taalmeester, Sprachmeister.	Wondheeler, Wundarzt.
Tapytmaaker, Tapetzierer.	Weever, Weber.
Kooper, Käufser.	Wyngaardenier, Winzer.
Tandtrekker, Zahnbrecher.	Wynkooper, Weinbandler.
Tichgelbakker, Siegelbren- ner.	Zadelmaaker, Sattler.
Timmerman, Zimmerman.	Zoetelaar, Süßigkeiten-
Tinnegieter, Zinngießer.	Zwaardveeger, Schwertfe- ger.
Toveraar, Zauberer.	Vlaskooper, Flachshändler.
Verkooper, Verkäufer.	Vioolmaaker, Geigenma- cher.
Waarzegger, Wahrsager.	

9) Von Manns- und Frauenkleidern &c.

Ken kleed, ein Kleid.	het hemd, das Hemd.
een alledagskleed, ein All- tagskleid.	de mouw, der Armel.
een zondagskleed, ein Sonn- tagskleid.	de opslagen, die Aufschläge.
een rouwkleed, ein Trauer- kleid.	handmouwen, Handkransen.
een hoed, ein Hut.	de lobben, Manschetten.
de opslag van den hoed, die Krämpe am Hut.	japon, slaaprok, Schlafrock.
de koord, die Hutschur.	de sak, der Schuback.
eene muts, eine Mütze.	de beurs, die Geldbörse.
eene patuik, eine Perücke.	kant, Spitze.
een das, ein Halstuch.	pluim, vederbos, Federbusch.
een mantel, ein Mautel.	een knoop, ein Knopf.
een kamizool, vest, die Weste, das Kamisol.	knoopsgat, Knopftisch.
de broek, die Hosen.	franjes, Franzen.
de kouzen, die Strümpfe.	een handschoen, ein Hand- schuh.
de schoenen, die Schuhe.	neusdoek, Schnupftuch.
de mullen, pantoffels, Pan- toffeln.	een mof, ein Muff, Schlüs- pfer.
	kouzebanden, Kniebänder,
	Strümpfbänder.
	gespen, Schnallen,
	draagband, gordel, Degen-
	gehankt.
	Harp,

Tjarp, Scherpe.	eene schaar, eine Scheere.
een horlogie, eine Sackuhr.	de vingerhoed, der Fingerhut.
een ring, ein Ring.	eene naald, eine Nennadel.
een tabaksdoos, eine Tas-	het garen, der Zwirn.
batsdose.	het blankezel, die Schminke.
een kam, ein Kamma.	het moesje, das Schmink-
de poeder, der Puder.	pfästerlein.
een borstel, eine Kehrbürste.	eene hairnaald, eine Haar-
Schoenborstel, Schuhbürste.	nadel.
het kapzel, das Kopfzeug.	eene doos, eine Schachtel.
de kaper, die Hanbe, Kappe.	reukwater, wohlriechend
boventrok, Oberrock.	Wasser.
onderrok, Unterrock.	edelgesteenten, juweelen,
het keurslyf, der Schnürleib.	Edelsteine.
het planchet, das Planschet.	kleinoodiën, Kleinodien.
het voorschoot, die Schürze,	lynwaat, linnen, Leinwand.
das Portuch.	wolle, Wolle.
een waajer, ein Fächer.	zeide, zyde, die Seide.
Hoofdsuyer, Falie, der	styfzel, Stärke.
Schleyer.	de wasch, die Wäsche.
Halsdoek, Halstuch, Hals-	een koker, ein Gutteral.
binde.	een diamant, ein Demant.
een paerelsnoer, ein Perlen-	een smaragd, ein Schma-
schnur.	ragd.
een gouden ketting, eine	een turkois, ein Türkis.
goldene Halskette.	een robyn, ein Rubin.
Oorsieraadiën, das Ohrenge-	een zonnescherm, ein Son-
hang.	nenenschirm
armband, brazelet, Armband.	een regenscherm, ein Re-
het toilet, de nachtsel, der	genschirm.
Nachtisch.	een gouden ring, ein goldener
eene spel, eine Stecknadel.	Ring.
het speldekussen, das Da-	een hoepelrok, ein Reif-
deltkissen.	rok &c.

10) Vom Studieren &c.

Eene studeerkamer,	eine het boek, das Buch.
Studierstube.	het Schrift, die Schrift.

het papier, das Papier.	een liniaal, das Linial.
gezegeld papier, Stämpel,	de les, die Lection.
gestämpelt Papier.	overzetting, vertaling, Ue- bersetzung.
kladpapier, Fleisch-, Löschpa- pier.	een brief, ein Brief.
een blad, vel papier, ein Vo- gen Papier.	een briefje, ein Zettel, Zet- telein.
een riem, ein Riess.	het signet, das Petschaft.
eene blaatzige, eine Blatt- seite.	een omslag, der Umschlag.
een katern, ein Heft.	een zegel, ein Siegel.
de kant, rand, der Rand.	lak, zegellak, Lack, Siegellack.
een regel, eine Zeile.	een ouwel, eine Oblate.
eene pen, eine Feder.	een getal, eine Zahl.
de inkt, die Tinte.	dagtekening, Datum, Da- tirung.
de inktkoker, das Inten- fass.	eene cyfer, eine Ziffer.
het pennemes, das Feder- messer.	de lesenaar, das Vult.
het zand, das Streusand.	het vrouwbeen, das Falzbein.
de zandkoker, die Sand- bûchse.	het studeeren, das Studieren.
een passer, der Zirkel.	het leezen, das Lesen.
de kandelaar, der Leuchter.	het spellen, das Buchstaben.
eene kaars, eine Kerze, das Licht.	het schryven, das Schreiben.
de lamp, die Lampe.	het leeren, das Lernen.
een waslicht, ein Wachslicht.	van buiten leeren, auswen- dig lernen.
eene waskaars, eine Wachs- kerze.	een Student, ein Student.
eene lantaarn, eine Laterne.	een Licentiaat, ein Licentiat.
eene bril, eine Brille.	een Doctor, Leeraar, ein Doc- tor, Lehrer.
het parkement, das Perga- ment.	een Meester, ein Magister.
eene schryftafel, eine Schreib- tafel.	eene school, eine Schule.
een griffel, ein Griffel.	academie, hoogeschool, Aca- demie, Universität.
het potlood, eene porloots- pen, der Bleystift.	eeu Hoogleeraar, Professor, ein Professor.
	een Godeleerde, ein Got- tesgelehrter.

de

de godgeleerdheid, de theologie.	die Rederykkunst, die Redekunst.
Theologie.	muziek-, toonkunde, Musik, Tonkunst.
een Rechtsgeleerde, ein Rechtsgelehrter.	de rekenkunst, die Rechenkunst.
de rechtsgeleerdheid, die Rechtsgelehrtheit.	de landmeetkunde - die Meßkunst, Geometrie.
een Geneeskundige, ein Arzneygelehrter.	de Starrekunde, die Sternkunst, Astronomie.
geneeskunde, Arzneykunst.	de wiskunde, wiskunst, die Mathematik.
een Wysgeer, Philosoph,	de aardryksbeschryving, Erdbeschreibung.
ein Weltweiser, Philosoph.	de bouwkunde, die Baukunst.
philosophie, wysbegeerte, wysgeerte, Philosophie,	de dichtkunde, die Dichtkunst.
Weltweisheit.	de smeltkunde, die Schmelzkunst.
de vrye kunsten, die freyen Künste.	de scheikunde, die Scheidekunst.
de Spraak-, taalkunde, die Sprachkunst.	historiekunde, Geschichtskunde &c.
de redeneerkunde, die Ver-	
gunkstlehre, Logik.	

11) Von den Theilen des Hauses und vom Hausrath.

Een huis, ein Haus.	de agterdeur, die Hinterthüre.
de huisdeur, die Hausthüre.	de kachgelkamer, die Stube.
een slot, kasteel, ein Schloss.	eene kamer, een vertrek, eine Kammer.
een paleis, ein Palast.	eene voorkamer, eine Vor- kammer, ein Vorzimmer.
het duimyer, die Thürangel.	eene agterkamer, eine Hinter- kamer, ein Hinterzimmer.
een slot, ein Schloß.	de Iyskamer, eerzaal, die Speisekammer, der Speise- saal.
een hangslot, ein Malz-	de zydkamer, het salet, kleiner Saal.
Vorlegeschloß.	een kachgel, oven, der Ofen.
een sleutel, ein Schlüssel.	de
een looper, ein Hauptschlüssel.	
een grendel, ein Riegel.	
eene klink, eine Klinke.	
een klopper, ein Klopfer.	
de schel, bel, die Schelle.	

de plaats, het plein, der Hof.	de kalk, der Kalk.
de put, der Brunnen.	gips, pleisterkalk, der Gips.
de keuken, die Küche.	een balk, der Balken.
de bottelaary, spyskelder,	eene pan, Pfanne, Hohlziegel.
die Kellerey.	marmersteen, Marmelstein,
de wynkelder, der Weinkel- ler.	Marmor.
paardestal, Pferdestall.	een lei, der Schieferstein.
het koets-, wagenhuis, de stal, der Schuppen.	ribbe, Balken.
duivenstag, duivevlugt,	plank, Brett, Diese, Planke.
Zaubenschlag.	steen, Stein.
een hoenderhok, das Hüh- nerhaus.	de gang, der Gang.
het heimelyk gemak sekreet,	een lagtgat, ein Luftholz.
der Abritt, das Privet,	een luifel, ein Schirmdach.
Secret.	eene tafel, eine Tafel.
eene verdieping, ein Stock- werk.	een tapyt, ein Teppich.
de trap, die Treppe, Stiege.	het kabinet, eene kast, ein Schrank
de zolder, der Boden.	eene lade, Schuiflade, eine Schublade.
het dak, das Dach.	een spiegel, ein Spiegel.
het dakvenster, das Dach- fenster.	tapytbehangzel, Tapezery.
de gevel, der Giebel.	een stoel, ein Stuhl.
de latten, die Latten.	een leunstoel, der Lehnstuhl.
vaan, weerhaan, windwy- zer, der Wetterhahn.	een armstoel, ein Armsessel.
de dakgoot, die Dachrinne.	een schabel, bekleed zetelje
een venster, das Fenster.	zonderarmen, ein Sessel.
een houten venster, das Fensterladen.	een kussen, ein Polster, Küs- sen.
de vloer, grond, der Boden.	een voetebank, ein Fußsche- mel.
een schoorsteen, der Schor- stein.	een spinde, ein Speises- schrank.
het uithangbord, das Schild.	het koffer, der Koffer.
de muur, die Mauer.	het valies, der Mantelsack.
een klinkert, die Mauerstein.	een staand horlogie, eine Wanduhr.
	een zandlooper, eine Sand- uhr.
	een

een armblaker,	kroon,	ein bedstede,	Bettstelle.
Kroneuslichter		bedplank,	Bettbrett.
een kandelaar,	ein Leuchter.	bedpan,	Wärmpfanne.
een knuter,	die Lichtpuzze.	gordynen,	Vorhänge.
eene kruik,	ein Krug.	gordynroede,	Vorhangstan-
een pot,	vat,	ge.	ge.
eene schop,	eine Schaufel.	matras,	Matratze.
eene tang,	eine Zange.	stroozak,	der Strohsack.
een komfoor,	eine Feuer-	deken,	Decke
psanne.		hoofdkussen,	Kopfkissen.
een vuurscherm,	ein Feuer-	peuluw,	Pölster.
schirm.		bedlaken,	Wesslaken.
een bed,	ein Bett.	het stilletje,	der Nachtsuhl.
een rustbed,	ein Rüebett.	waterpot,	Nachtbecken, Piss-
ledekant,	Feldbett.	topf ic.	

12) Was man in der Küche und im Keller findet.

De keuken,	die Küche.	vuurschop,	die Feuerschaufel.
de kelder,	der Keller.	haal,	haak, Hahl, Hacken.
de haard,	der Hoerd.	het vaatwerk,	das Küchen-
het vuur,	das Feuer.	geschirr.	
de vlam,	die Flamme.	koolpan,	komfoor,
de rook,	der Rauch.	die Kohlsfanne.	
het roet,	der Rus.	strykyzer,	Streicheisen.
het hout,	das Holz.	melkkan,	Milchkanne.
brandhout,	Scheitholz.	meikpot,	Milchtopf.
een takkebos,	Reisbünd,	koffikan,	Kaffeekanne.
Welle.		koffiketel,	Kaffeeessel.
steenkoolen,	Steinkohlen.	een pot,	ein Hafen, Löff.
turf,	Torf, Brennerde.	een mes,	ein Messer.
gloejende kool,	der Brand.	een hakmes,	ein Hackmesser.
asch,	asse, die Asche.	een deksel,	ein Deckel.
het vuurstag,	das Feuerzeug.	een kom,	ein Mapf.
een vuursteen,	ein Feuerstein	een braadspit,	ein Bratspieß.
tintel,	tonder, tontel,	eene braadpan,	eine Brat-
Zunder.		pfanne.	
zwavelstok,	Schwefelholzlein	een lardeerriem,	die Speck-
blaasbalk,	der Blasebalg.	Spicknadel.	
			een

een treest, der Dreyfus.	eene ton, ein Fass.
de ketel, der Kessel.	een zeef, ein Sieb.
een dooslag, vergiettest, der Durchschlag.	vaatje, tonnetje, Fässlein.
eene pan, eine Pfanne, der Tiegel.	een deuvik, der Zwiebel.
de rasp, rys, das Reibeisen.	de spon, der Spund.
de rooster, der Ross.	eene kraan, der Zapfhahn.
eenemmer, der Wassereimer.	een hevel, ein Heber.
eene kuip, tobbe, Kufe, Zober.	de duigen, die Faßtauben.
kuipje, tobpetje, Kübel.	een hoepel, der Reif.
pol-, potlepel, Koch-	de stelling, die Lagerbäume.
Schöpfloßel.	drank, das Getränk.
Schuinspaan, Schammlöffel.	wyn, Wein.
kruiddoos, die Würzbüchse.	bier, Bier.
een vyzel, der Mörsel.	meede, Mecht, Misch.
eene taartepan, die Torten-	brandewyn, Brandwein.
pfanne.	kelderboor, ein Weinbohrer.
een stamper, ein Stampfer,	een tregter, ein Trichter.
Gößee.	een kork, kurk, Kork.
loog, Lauge.	een stop, ein Stopf, Stöpfel.
een vaatdoek, Scheuerlap-	eene fles, eine Flasche.
pen, Scheuertuch.	kurktrekker, Korkzieher.
een bezem, der Besem.	een glas, das Glas.
	hroodbak, Brodkorb.
	broodmes, Brodmesser ete.

13) Was man im Stalle findet, und was zum
Reiten gehört.

De stal, der Stall.	muilband, Maulkorb.
de stalknegr, der Stallknecht.	het hoefyzer, das Hufeisen.
de krib, die Krippe.	een springriem, der Sprung-
het hooy, das Heu.	riemen.
het stroo, das Stroh.	het gebit, das Gebiss.
de ruif, die Rossbaren.	de stangen, die Stangen.
haver, Haber.	breidel, reugel, der Zügel.
haver-wan, Gitterschwinde.	de mondkeiting, die Kinnfette.
de rosckam, der Striegel.	de keelriem, der Kehlriemen.
de kaperson, Kappzaum,	het hoofdstel, das Hauptge-
Maulzange.	stel.

de

de bōrstriem, der Beestrie.	dooēeter, Schanslooper, vil-
men	piard, Schindnhore.
herichabruk, die Schabracke.	een telpaard, ein Zelter.
de zadel, der Sattel.	een vos, ein Fuchs.
de toom, der Zaum.	moorpaard, eine Rappe.
de staartriem, der Schwanz-	een vlekpaaard, ein Mücken-
Tiemen.	schimmel.
de gordriem, der Gurtriem.	een gespikkeld paard, eine
de zadelboom, die Sattel-	Scheete.
bogen.	een rydpaad, ein Reitpferd.
een halster, die Halster.	een pakpaard, ein Packpferd.
de degen, der Degen	een trekpaard, ein Zugpferd.
de pistoelen, die Pistolen.	een koppelpaard, ein Kop-
de steigbeugels, die Strig-	pelpferd.
'būgel.	eene koets, eine Kutsche.
de zweep, die Peitsche.	een wagen, ein Wagen.
de laarzen, stevels, die	eene chais, eine Chaise.
Stiefelein.	eene kar, ein Karren.
de spooren, die Sporen.	kruiwagen, Schubkarren.
het paard, das Pferd.	eene sledē, sled, eine Schleise.
een hengst, ein Hengst.	een stortkar, ein Schnapp-
een ruin, ein Wallach	karren.
eene merrie, eine Stute.	speelwagen, Spiel-, Lust-
een veulen, ein Füllen.	wagen &c.
een kitje, klepper, nūklepper.	

14) Von der Stadt und ihren Theilen.

Eene stad, eine Stadt.	de straat, die Straße.
eene voorstad, eine Vorstadt.	een huis, ein Haus.
de stadsgrachten, die Stadt-	her paleis, der Palast.
graben.	eene kerk, eine Kirche.
veste, wal, der Wall.	kloktoorn, Glockenturm.
de stadsmuur, die Stadt-	hospitaal, gasthuis, Hospital,
mauer.	Spital.
de brug, die Brücke.	gevangenhuys, Gefangenhaus
de poort, das Thor.	het raad-, stadhuis, Rath-,
een toren, der Thurm.	Stadthaus.
de markt, der Markt.	het tolhuis, das Zollhaus.
	de

Z

de beurs, die Börse,	de vischmarkt, der Fisch-
de waag, das Wagehans.	markt.
eene herberg, eine Herberge;	de groenmarkt, der Grün-, Schenke, Wirthshaus. Krautmarkt.
logement, Logement.	de voddenmarkt, der Lumpen-, wynhuis, Weinhaus. Grempelmarkt.
eene kroeg, eine Krug,	de kaasmarkt der Käsemarkt.
Schenke.	een molen, die Mühle.
de vleeschhal, das Fleisch- huis.	eene sluis, eine Schlüse. huis. agterstraat, Hintergasse ic.

15) Was man auf dem Lande siehet.

Het land, das Land.	een vlek, ein Flecken.
een berg, ein Berg.	schaaps-kooi, Schaaps-stal, een dal, eene valey, ein Thal. eine Schäferey
eene klip, ein Fels, Klippe.	schaapskok, eine Schaafhinde
eene woestyn, eine Wüste.	hoeve, Huße, Meyerhof.
een bosch, woud, ein Wald.	paghoeve. Pachtgut.
een boschie, ein Gebüsche.	eene schuur, eine Scheuer.
struik, Strauch.	onbebouwd land, ein Brach-
wei, weiland, Viehweide.	acter.
hooiland, eine Wiese.	beploegd land, ein gebauter Acker.
een wynberg, der Weinberg.	een akker, ein Acker.
een tuin, ein Garten.	het koorn, das Getreide.
eene brug, eine Brücke.	haver, Haber.
eene sloot, der Graben.	boekweit, Buchweizen.
eene beek, ein Bach.	tacwe, der Weizen.
eene rivier, der Fluss.	garst, die Gerste.
een vyver, ein Teich.	rogge, der Roggen.
een meir, das Meer.	erweten, Erbsen.
het moeras, ein Morast.	wikke, Wicken.
poel, modderpool, Pfuhl,	linsen, Linsen.
Pfütze.	halm, Halm.
eene schuit, eine Schüte;	aar, Nehre.
Schifflein.	hooy, das Heu.
een dorp, ein Dorf.	onkuuid, das Unkraut ic.
dorpje, kleines Dorf.	16) Kriegs-

16) Kriegswörter &c.

De Stadhoulder, der Stadt-	het Voetvolk, das Fußvolk.
halter.	(haber, die Ruiterey, die Reiteren.
de Bevelhebber, der Beschis-	de Karabinier, Büchsenschütz.
de Veldheer, der Feldherr	Kanonier, Constabel, Büch-
een Veldmaarschalk, ein	senmeister.
Feldmarschall.	Fuselier, Flintenier.
Veldtuigmeester, Feldzeug-	Hellebardier, Hellebardirer.
meister.	Piekenier, Piekenier.
Generaal, General.	Granadier, Granadier.
Generaal - majoor, Feld-	de Regiments - staf, der
wachtmeester.	Regimentsstab.
een Majoor, Oberwachtmeis-	een Mineur, ein Miniree.
ster.	Ondergraaver, Untergraber.
Hoofdman, Kapitein,	de Heirschaaren, die Kriegs-
Hauptmann, Kapitain.	heere.
Luitenant, Lieutenant, Un-	een Officier, Officier, Kriegs-
terhauptmann.	beamter.
een Vaandrig, Vendrig, ein	een Speerruiter, ein Speer-
Fähndrich.	reiter.
Seigeant, Feldweibel.	een Buschschieder, Büchsen-
Kapitein des arms, der Fahns-	meister.
junker.	een Schansgraaver, Schanz-
voeragie - meester, Nach-	gräber.
nungsführer.	een Slingeraar, ein Schleu-
Ritmeester, Rittmeister.	derer.
Korporaal, Rottmeister.	een Pyper, ein Pfeifer.
Landspasaar, ein Gescreter.	een Voetknecht, ein Fußknecht.
Provost, Stockmeister.	een Trommelslager, ein
een Soldaat, ein Soldat.	Trommelschläger.
een Ruiter, ein Reiter.	Tamboer - majoor, Regi-
Curasier, Kuris, geharnisch-	mentstrommelschläger.
ter Reiter.	eene Armee, hei Leger, das
een Dragoner, Dragoner.	Feldlager; Heer, Ar mee.
Muskettier, Musketier.	de Vorderhoede, der Vortrab.
Kwartier-, Legermeester,	Agterhoede, Nachtrab.
Lagermeester.	een Detachement, ein abge-
het Leger, das Kriegsheer.	sonderter Haufen.

een Regiment, ein Regiment.	voeragie, Futter, Futteraſche.
een Bataillon, ein Bataillon.	ordonnantie, Verordnung.
een Eskadron, ein Geschwader	het bevel, der Befehl.
eene Compagnie, eine Com- pagnie, Fahne.	handgreep, Handgriff.
een Overlooper, ein Ueber- läufer, Flüchtling.	het garniscea, Garnison, die Besatzing.
de Marsch, der Zug, Aufbruch.	het veldleger, das Feldlager.
de Veldtogt, der Feldzug.	de uirrusting, die Ausrüstung.
een Veldflag, die Feldschlacht,	een gelid, ein Glied.
Schlacht.	een Slinger, eine Schleuder.
eene Schermutzeling, ein Scharmützel.	de Ronde, die Runde.
de Aftogt, der Rückzug.	de Patrouille, die Patrouille.
een Corps de Reserve, der Hinterhalt.	de Tapioe, der Zapfenstreich.
eene Legerwagt, eine Felds- wache.	een Spion, ein Spion, Kunds- chafter.
een Piket, Wache zu Pferde.	een Zoetelaar, ein Markes- teuner.
het geschut, das Geschütz.	een Vry willige Freiwilliger.
eens kartouw eine Kartusche.	de wapen, die Waffen.
een mortier, der Mörser.	een degen, ein Degen.
de aanval, der Angriff, Anfall.	knoop van een degen, der Degenknopf.
de verdediging, die Verhei- diging.	het gevest, das Gefäß.
de Loopgraven, die Lauf- graben.	de stoopplaat, das Stichblatt.
de Verschanzing, die Ver- schanzung.	de kling, die Klinge.
ondermynen, ondergraaven,	de schede, die Scheide.
untergraben, unterminiren.	een sabel, ein Säbel.
blokkeeren, blockiren, ein- schliessen.	rug van den degen, der Rü- cken.
blokade, Blockade, Block- ring.	scherp, snede van een de- gen, die Schneide.
vooraad, der Vorrath.	het vlak van den degen, det slache Degen.
amraunitie, Kriegsbedarfsmitt.	een Penjaard, Dolk, ein Dolch.
levensmiddelen, Lebensmit- tel.	draagband, Gehenk.
	karabyn, Karabinet.
	een vuurhoer, ein Feuerrotz.
	een

- een donderbus, ein Doppel-
 rohr. een pantser, pantser, Pan-
 zer, Brustharnisch.
 een zakpistool, eine Sack-
 pistole, ein Puffer. een koller, ein Koller.
 de loop, der Lauf. een helm, Stormhoed, ein
 Helm, Sturmhue.
 de kolf, der Kolben. een ring-, halskraag, ein
 Ringkragen.
 de veer van 't slot, die Ze-
 der im Schlosse. een sjerf, veldteken, ein
 de steen, vuursteen, Feuer-
 stein.
 het laadgat, das Zündloch. her vaandel, vendel, die Fahne
 de pan, die Zündpfanne. een standaart, eine Standarte,
 dekzel van de pan, der Pfan-
 nendefsel. een trompet, eine Trompete,
 een kraker, der Kräzer.
 een kogeltrekker, der Ku-
 gelzieher.
 de kogel, die Kugel.
 de kogelform, die Kugelform.
 het kruid, das Schießpulver.
 draadkogel, Kettenkugel.
 hagel, der Schrot.
 de lont, die Lunte.
 een bandelier, ein Bandelier.
 de laading, die Ladung.
 eene lancie, speer, eine Lanze.
 een hellebaard, eine Helle-
 barde.
 eene piek, eine Pique, Picke.
 een harnas, ein Rüth.
 het borststuk, das Bruststück.
 het rugstuk, das Rückstück.
 een helm, Stormhoed, eine
 Sturmhaube.
- een pantser, pantser, Pan-
 zer, Brustharnisch.
 een koller, ein Koller.
 een helm, Stormhoed, ein
 Helm, Sturmhue.
 een ring-, halskraag, ein
 Ringkragen.
 een sjerf, veldteken, ein
 Feldzeichen.
 her vaandel, vendel, die Fahne
 een standaart, eine Standarte,
 een trompet, eine Trompete,
 een mortier, ein Mörser.
 een muurbreker, ein Maner-
 brecher.
 een slangstuk, eine Feldschlan-
 ge.
 een affoit, roopaard, eine
 Stücklafette.
 brandz wabber, wiser van 't
 geschut, ein Stückpuzer.
 een laader, eine Ladeschaufel.
 een stamper, ein Schokolben.
 een Jontstok, eine Zündruthé.
 een kanonkogel, eine Stück-
 kugel.
 een gloejende kogel, eine
 glühende Kugel.
 een kettingkogel, eine Ket-
 tenkugel.
 eene bombe, een springko-
 gel, eine Bombe, Spreng-
 kugel.
- Z 3
- eene

- eene granaat, eine Granate. de overwinning, der Sieg.
 het vuurwerk, das Feuerwerk de nederlaag, die Niederlage.
 een vuurpyl, eene raket, eine de soldy, der Sold.
- Muzette. het losgeld, het rantsoen,
 een vnuurrad, ein Generrad. das Lösegeld.
 een Bagagie-, Pakwagen, inkwartiering, Einquartierung.
 ein Packwagen.
- eene broodkar, ein Brodkar. het winterleger, das Wintertslager.
 eene tent, ein Zelt. de moustering, die Mustering.
 eene ronde tent, paviljoen, ein runds Zelt.
 eene schipbrug, eine Schiffbrücke.
- eene ladder, eine Leiter.
 een bok, ein Bock.
 een windäss, eine Winde.
 eeu rolhout, eine Walze.
 een kanonschoot, ein Stückschuß.
- een houw, ein Hieb.
 een steek, ein Stich.
 het krygsvolk, Kriegsvölker.
 de doortogt, der Durchzug.
 een vliegend leger, ein fliegend Lager.
- de slagörde, die Schlachterordnung.
 de reyen, die Reihen.
 eene escorte, ein Geleite.
 eene belegering, eine Belagerung.
- een krygslist, eine Kriegslist.
 een ovrvall, ein Ueberfall.
 beklimming, bestorming, eine Uebersteigung mit Leitern.
 het alarm, der Lärm.
- de oorlog, der Krieg.
- het losgeld, het rantsoen,
 das Lösegeld.
 Einquartierung.
 das Wintertslager.
 die Mustering.
 pas, paspoort, Geletschbrief.
 lauvegarde, Schirnwacht.
 bezetting, Besatzung.
 de hooftwage, der Hauptwacht.
 de Schildwacht, die Schildwacht
 eene runderwacht, eine Reiterwacht.
- een vlugteling, ein Flüchtling.
 een tros-, legerboef, ein Troßbock.
 een verminkte, ein unverminderter Soldat.
 de troimel oeren, — slaan, die Trommel rüthen.
 de reveille slaan, die Nevel schlagen.
 de vergadering slaan, die Vergaderung schlagen.
 de chamade, den astogtslaan, den Zapfenstreich schlagen,
 etwas mit der Trommel anzusagen haben.
- capituleeren, capitulieren.
 laaden, laden. (graben, contramineren, entgegen Out-

ontwapenen, entwaffuen.	met sak en pak uitrekken,
plonderen, plunderen, plündern.	mit Sac und Pack ausziehen
met ladders beklimmen, mit Leitern ersteigen.	met liegende vaand. ls,
het leeven schenken, das Leben schenken.	staande trommel, kogel in den mond, en brandende lont uitrekken, mit flegenden Fahnen, flingendem Spiele, Kugel im Munde,
het geschut vernagelen, das Geschütz vernageln.	und brennender Lunde aus-
de poorten oploopen, die Thore aufsprengen.	ziehen.
werven, werben.	een fort, eene schans, ein Fort, eine Schanze.
neermachen, niedermachen.	eene citadel, eine feste Burg.
eene myn laaen springen,	eene vesting, eine Festung.
eene Mine springen lassen.	eene borstweering, eine Brustwehr.
eenen uival doen, einen Ausfall thun.	de buitenwerken, die Außenswerke.
de overwinning behaalen, den Sieg davon tragen.	de wal, der Wall.
slag leveren, eine Schlacht liefern.	het paalwerk, das Pfahlwerk.
na den degen grypen, zum Degen greifen.	het holwerk, das Vollwerk.
te paard klimmen, zu Pferde steigen.	eene schietkat, eine Rage auf dem Vollwerk.
storm loopen Sturm laufen.	eene kazemat, eine Casemat.
op de wagt trekken, auf die Wacht ziehen.	ravelyn, Ravelin, halber Mond.
stormender-hand innemen, mit Sturm erobern.	het hosenwerk, das Horuswerk.
zig op discrete, verdrag, overgeven, sich auf Gnade und Klugnade ergeben.	de schietgaten, die Schießlöcher.
alarm blaazen, Larm blasen.	eene redout, eine vierckigte Schanze.
cene belegering uitstaan, uithouden, eine Belagerung anhalsten.	eene battery, eine Batterie, ein Stückbett.
uittecken, ausziehen.	eene myn, eine Mine.
	eene tegenmyn, eine Gegenmine.
	bresschieten, Bresche schiessen
	een

een vriesche ruiter, ein spaz een contrescharp, ein bedect-
nischer Reiter. ter Weg,
een Schanskorf, ein Schanz- de capitulatie, Capitula-
korb. tion, Handlung zur Ueber-
eenondergraaven doorgang, gabe,
om de vesting te naderen, de stad tot overgeven dwin-
gen, den Ort zur Uebergabe
Erde, der Festung zu nahen. zwingen ic.

17) Von Gartenwerk, Blumen und Bäumen.

Een tuin, der Garten.	Klaproos, Klapperrose.
een tuinman, tuinier, Gärt- ner.	Manderkruid, Mandragoers- kruid, Alraun.
tuinwerk, Gartenwerk.	Pasiebloem Passionsblume.
het tuinbed, das Gartenbeet.	Aurikel, Murkel.
het bloempark, das Blumen- beet.	eene Hiacynth, die Hiacynth.
een bogaard, boomgaard,	Jasmynbloem, Jasminblume.
ein Baumgarten.	Keizerskroon, Kaiserkrone.
een moestuin, ein Krantgarten	Narcis, Narcisse.
een bed, ein Mistbeet.	Madelief, Maßliebe.
het latwerk, de glint, ein Geländer.	eene Lelie, eine Lilie.
eene bloem, eine Blume.	Nagelbloem, Nägeleblume,
een bloemknop, ein Blumen- knopf.	Nägelein.
een knop, eine Knopfe.	Angelier, Nägelein, Nelke.
eene duizendschoon, Lan- sendschön, Florainor.	Heul, Maankop, Slaapbol, der Mohu.
Anemonie, Anemone.	Sneeuwbal, Sneeuwbloem, Schneeblume.
Fluweelbloem, Sammitblu- me, Sammtrose.	Peoni-bloem, — roos, Peo- nieblume, — rose.
een Korenbloem, eine Korn- blume.	eene Ranoukel, Renonkel, die Manonkel.
eene Nachtschoon, Nacht- schön.	Sleutelbloem, die Himmel- schlüssel.
Kamillebloem, Camillen.	eene Roos, eine Rose.
een Klokje, Glockenblume.	eene Zonnebloem, eine Son- nenblume.
	Tuberoos, Tuberose.
	eene

eene Tulp, eine Tulpe.	Kastanjeboom, Castanierbaum.
eene Viool, ein Veilchen.	
een Boom, ein Baum.	een Koozeboom, ein Rosenbaum.
een Struik, ein Strauch.	Lindeboom, eine Linde.
de wortel, die Wurzel.	Berkeboom, eine Birke.
de stam, der Stamm.	Cypres, Cyphesbaum.
een tak, ein Ast, Zweig, Neß.	een wyngaard, wynstok, Weingarten.
takje, Aestlein, Zweiglein,	een wyngaardrank, eine Weinrebe.
eene spruit, eine Sprosse.	een Hazelaar, Haselstande, Haselnussbaum.
spruitje, Spröschén.	Dadelboom, Dattelbaum.
een blad, ein Blatt.	Kweeäppelboom, Kweepeerboom, Quittenapfel, Quittenbirnbaum.
de schors, schel, die Nide.	Beukeboom, Buche, Buchbaum.
het hout, das Holz.	Eessenboom, Esche, Schenbaum.
het pit, der Kern.	Kruishesseboom, Kreuzbeerbaum.
eene laan, eene Allee, der Gang	Aalbesleboom, Johannisbeerbaum.
de schaduw, der Schatten.	Lauwer-, Laurierboom, Lorbeerbaum.
een Abrikozenboom, ein	Moezelieboom, Maulbeerbaum.
Abrikosenbaum.	Mispelboom, Mispelbaum.
een Amandelboom, ein	Nootenboom, Nussbaum.
Mandelsbaum.	Olm, Olmboom, Ulme, Ulmbaum.
Els, Elzenboom, Erle,	Perzikboom, Pfersichbaum.
Erlenbaum.	Pruimboom, Pfauenbaum.
Vygenboom, Feigenbaum.	Wilg, Wigeboom, Weide, Weidenbaum ic.
een Peereboom, ein Viru-	
baum.	
Appelboom, Apfelbaum.	
Palmboom, Palm, Psalm-	
baum.	
Hagedoorn, Hagedorn.	
Ceder, Cederboom, Eder,	
Ederbaum.	
een Karsen-, Kersenboom,	
ein Kirschbaum.	
een Eikeboom, Eiche,	
Eichenbaum.	
Citroenboom, Citroenen-	
baum.	

18) Von den Vogeln.

- Een vogel, ein Vogel, eene Kraay, eine Krähe.
 een Arend, ein Adler, Leeuwerk, Leeuwrik, eine
 een Havik, ein Habicht, Lerche.
 eene Meerle, eine Umsel, eene Koolmees, Meise,
 eene Exter, eine Elster, Kohlmeise.
 Kwikstaart, Bachstelze, een Nachtuil, eine Nachteule,
 Korhaan, Birkhahn. Uhu.
 Korhen, Korhoen, Birthen- een Transuil, ein Uhu.
 ne, Birthuhn. een Nachtegaal, eine Nach-
 een Faisant, ein Fasan. tigall.
 Kanari-vogel, Kanarienvogel Meerkolf, eine Häher.
 Vlasvink, Hänfling. een Lyster, ein Krammets-
 eene Vink, ein Fink. vogel.
 een Vleermuis, eine Fleder- een Pelikaan, ein Pelikan.
 mans. eene Paauw, ein Pfau.
 een Gier, ein Geyer. eene Hoppe, ein Wiedehopf.
 Grasmusch, basterd Nagte- eene Mees, eine Meise.
 gaal, Grasmücke. eene Papegaay, ein Papagen.
 een Gent, ein Gänserich. Kuikendief, Wouw, eine
 Eend, Ente, Weihe.
 Weduwaal, Goldammer. Ring-, Ringelduif, Rin-
 Distelvink, Distelsink. geltaube.
 eene Goudvink, ein Goldsink. een Reiger, ein Neiber.
 eene Gans, eine Gans. een Roerdorp, eine Rohr-
 eene Zwaan, ein Schwan. dommel.
 een Uil, eine Eule. Gierzwaluw, Rheinschwalbe
 een Roodborstje, ein Noth- een Patrys, ein Nebhuhn.
 fehlchen. Struisvogel, ein Straus.
 een Haan, ein Habn, Snek, Snip, eine Schnepfe.
 eene Hen, eine Henne. een Putter, ein Stieglitz.
 Hazelhoen, Haselhuhn Ojevaar, Storch.
 een boschduif, eine Holztaube Sperwer, ein Sperber.
 een Kuiken, ein Küchlein. eene Spreeuw, ein Stahr.
 een Kraanvogel, ein Kranich. eene Zwaluw, eine Schwalbe
 een Koekock, ein Knuck. een Mosch, Musch, ein
 een Kievit, ein Kibig. Sperling.
 eene Raaf, eine Nabe. eene Spegt, ein Specht.
eene

eene Duif, eine Taube.	Waterhoen, Wasserhuhn.
een Doffer, ein Zauber.	Winterkoningie, Zaunkönig.
Trapgans, eine Trappe.	een Cyse, ein Zeischen.
een Duiker, ein Täucher.	Duikelaar, Tauchente.
Tortelduif, Turteltaube.	Lepelaar, Löffelgans.
Kwartel, Wagtel, Wachtel.	Lokmees, Lockmeise.
een Kalkoen, ein Welscher Hahn.	Lokvogel, Loc, Fangvogel. Lokvink, Locsink se.

19) Von den Fischen.

Een visch, ein Fisch.	Roch, Noche.
een Aal, der Aal.	Kwabaal, Puitaal, Stint.
een Blei, Bleihe, Ulzen.	Spiering, Spiering.
Barbeel, Barn, Barbe.	een Steur, ein Stör.
Baars, Bersich, Bär'sch.	Zeelt, Schleve
Braassem, Brachsen.	Smeerling, Schmerling.
Dolfyn, Delphin.	Sardyn, Sprot, eine Sardelle.
Forel, Forelle.	Schol, Scholle.
Zeebrassem, Goldkarpen,	Stekelbaarsje, Dornfisch.
Seerasme.	Walvisch, Wallfisch.
Grondeling, Gründling.	Tong, Platt, Jungfisch.
Haring, Hering.	Oester, Uuster.
Zeekreeft, Seekrebs.	Zandaal, der Sandaal.
Kreeft, Krebs.	Kuiter, Kuivisch, Rognier, Rogenfisch.
Witvisch, Bleihe, Weisefisch.	Hommert, Homvisch, ein Milchner.
een Snoek, ein Hecht.	eene Vin, eine Flohsfeder.
eene Krabbe, eine Krabbe.	eene Schubbe, eine Schuppe.
Nylraaf, Karauische.	een vischgraat, eine Gräze.
Karper, Karpen.	de Hom, die Milch.
Lamprey, Negenöog, Prik, Lamprete.	de Kuit, der Rogen.
Kongeräal, Meeraal.	de Gal, die Galle.
Makreel, Matrelle.	de Kieuwen, die Riefer.
Zalm, Lachs.	Kreeitschaaren, Krebschee- ren.
Stokvisch, Stockfisch.	Knob van een snoek, der Hechtknopf se.
Mossel, Muschel.	
Ruisvoren, Pleze.	
Post, ein Stint.	
Tatbot, Platvisch, Platteis.	

20) Von

20) Von den vierfüßigen Thieren.

Een dier, ein Thier.	Mol, ein Maulwurf.
viervoetig dier, vierfüßig	Muiszel, ein Maulesel.
Thier.	eene Muis, eine Maus.
een Aap, ein Affe.	eene Merrie, eine Stute.
een wilde Os, ein Auerochs.	Lam, ein Lamm.
een Bok, ein Buck.	Leeuw, Löwe.
een Buffel, Büffelochs.	Lins, Lucht, ein Luchs.
Bever, ein Bieber.	Luipaard, ein Leopard.
Beer, ein Bär.	een Olfant, ein Elephant.
Civetkat, Zibetkaze.	een Os, ein Ochs.
een Das, ein Dachs.	Paard, ein Pferd.
Eekhoren, Eichhorn.	Panterdier, Panterthier.
Ezel, ein Esel.	Rheekalf, ein Hirschkals.
Ezelin, Eselinn.	Rhee, ein Rehe.
Ephoorn, Einhorn.	Ram, ein Widder.
Eiland, Elend.	Schaap, ein Schaf.
Egel, Igel.	Schoothondje, ein Schoßhündchen.
een wilde Geit, eine Gemse.	Speenvarken, ein Spanferkel.
een Geit, eine Ziege.	een Stier, ein Stier.
Fret, Iltis, Iltung.	Wolf, Wolf.
een Hert, ein Hirsch.	Teef, Hundum.
Hengst, Hengst.	Tyger, ein Tiger.
Haas, ein Hase.	Varken, Schwein.
een Hamel, ein Hammel.	een wild Varken, Eber.
een Hond, ein Hund.	een jong Varken, ein Frischling.
Hinde, Hirschkuß.	Veldmuis, Hamster.
Haazewindhond, ein Windhund.	Veulen, ein Füllen.
Jagthond, ein Jagdhund.	wild Zwyn, ein wildes Schwein.
Kalf, ein Kalb.	Wezel, ein Wiesel.
Kameel, Kemel, ein Kameel.	Windhond, Windhund.
Kat, Kaze.	Zwyn, Schwein.
Konyn, Kaninchens.	Zog, Mutterschwein, Sallre.
een Marder, Marter, ein Marder.	
Meerkat, Meerkaze.	

21) Von

21) Von kriechenden Thieren.

Adder, Adderslang,	eine eene Slak zonder huisje, eine
Matter.	Schnecke ohne Hause.
een Basilisk, ein Baseliske.	eene Kikvorsch, eine Froehle.
een Krocodil, ein Krokodill.	eene Hagedis, eine Eideche.
een Waterslang, eine Was-	eene Slang, eine Schlange.
terschlange.	een Salamander, ein Molch.
eene Padde, eine Kröte.	een Worm, ein Wurm.
een Draak, ein Drache.	eene Schildpadde, ein Schilde-
een huisjeslak, eine Schnecke	Kröte ic.
mit dem hanse.	

22) Von Ungeziefer und Würmern.

Ongedierte, Ungeziefer.	een Pisseebed, ein Maueressel.
bloedeloos diertje, Ungeziefer.	eene Mug, eine Mücke.
insect, Insects	Kevervlieg, Rokkäfer.
eene Byë, eine Biene.	Schalbyter, Kupferkäfer
Byënzwerm, ein Bienen-	Schwab.
schwarm.	goude Tor, Erdkäfer.
een Byénkorf, ein Bienenkorb	eene Mier, eine Ameise.
Koningin der Byën, Bienen-	Horsel, Horniss.
könig.	Krekkel, Huisstapel, eine
eene Spaansche Vlieg, eine	Grille, Heimke.
Spanische Fliege.	eene Wesp, eine Wespe.
eene Spin, eine Spinne.	eene Kaasmade, eine Käses-
eene Hemmel, eine Hummels.	made.
een vliegend Hart, ein	Kever, Molenaar, Mayenkäfer.
Hirschkäfer.	eene Neet, eine Nisse.
een Korenworm, Kalander,	Meelworm, Myt, Mehls-
Kornwurm	wurm.
eene rups, eine Ranape.	eene Platluis, eine Gilzlaus.
een Springhaan, eine Hen-	eene Vlieg, eine Fliege.
schrecke.	Kapel, Vlinder, Witje,
een Ziertje, onzigtbaar	Schmetterling, Sommer-
wormtje, eine Milbe.	vogel, Zweifalter.
een Duizendbeen, ein Man-	Oorworm, Ohrwurm.
erwurm,	eene Luis, eine Laus.
	eene Vloo, eine Floh.
	eene

eene Wand-, Weegluis, Aardworm, Erdwurm,
 eine Wanze. (igel. Zeideworm, ein Seidenwurm
 een Bloedzuiger, ein Blut- een Houtworm, ein Holz-
 een Scorploen, ein Scorpion. worm.
 een Paardevlieg, eine Ross- eene Pier, ein Regenwurm.
 bremse. een Glinster-, Sint Jans-
 Tarantul, Tarantula. worm, ein Johannis-
 eene Mot, Motte, Schabe, worm &c.

23) Von den Metallen und Farben.

Metaal, Metall.	Lyfkleur, Leibfarbe.
Verwe, Farbe.	Vleeschkleur, Fleischfarbe.
het Goud, das Gold.	Hoogrood, hochroth.
het Zilver, das Silber.	Oranje-kleur, Pomeranzen- farbe.
het Koper, das Kupfer.	donkergeel, dunkelgelb.
het Tin, das Zinn.	olyf kleur, Olivenfarbe.
het Yzer, das Eisen.	bleekgeel, blaß, bleichgelb.
het Lood, das Bley.	bleekgroen, blaßgrün.
het Loodwid, Bleyleiß,	Isabelle-kleur, Isabellfarbe.
Weißbley.	Aurorakleur, goudgeel, Aurora farbe.
het Erts, das Erz.	Perzik - blozem - kleur, Pfirsich Blütfarbe.
geel Koper, Messing.	Karmozynrood, Karmesin- roth.
het Staal, der Stahl.	Kastanjebruin, Kastanien- roodenrood, rosenroth.]
het Kwikzilver, das Quecksilber.	vuurkleur, Feuerfarbe.
Magneet, Zeilsteen, der Magnet.	zeegroen, Meergrün,
het Blik, Biek, das Eisensblech.	bloemerant, blumerant, hell- blaß
Koper, Yzerdraad, Kupfer, Eisenrath.	zilver-grauw, zilver-grys. silber grau.
de Zwavel, der Schwefel.	Aschkleur, Aschfarbe.
het Koperrood, Kupferwas- ter, Vitriol.	Steenkleur, Ziegelfarbe.
Koperroest, der Grünspan.	Kolumbynkleur, bläuliche Laubensfarbe.
Bergrood, Vermilioen, Zinnober, Operment.	Paerel.
Spaansch groen, Grünspan.	

Paerelkleur, Perlenfarbe.	donkergroen, dunkelgrün.
donkerblaauw, dunkelblau.	blaauw, blau.
donkerbruin, dunkelbraun.	bruin, braun.
Zwavelkleur, Schwefelfarbe	graauw, grau.
wit, weiss.	paars, braunrot, violet.
zwart, schwarz.	hemelsblaauw, himmelsblau.
rood, roth.	blau.
geel, gelb.	melkkleurig, milchfarben,
groen, grün.	milchfärzig.
grasgroen, grasgrün;	vioolkleur, violfarb, vio-
lichtgroen, licht, hellgrün.	let re.

24) Vom Tanz und musikalischen Instrumenten.

Dans, der Tanz.	avondmuziek, ein Ständchen.
eene Allemunde, ein deutscher Tanz.	een Zinggedicht, ein Singgedicht.
eene Menuet, Menuet,	eene Herdersfluit, Hirten-Schäferflöte.
französischer Tanz.	(men).
een Spaansche dans, ein spanischer Tanz.	eene Schalmey, eine Schalmei.
een engelsche dans, ein engländischer Tanz.	eene Viola, eine Geige, Fiedel.
een Boerendans, ein Bauern-	een strykstok, ein Fiedelbogen.
tanz.	een kam, Steg auf der Geige.
een lustige dans, ein Gassen-	de Snaaren, die Saiten.
hauer,	Viola de Gambe, Bass,
de Bovenzang, Discant,	tiefe Geige.
Singstimme.	een Zakviool, eine Sacfgeige.
de hooge stem, der Alt, die Mittelstimme.	Lullepyp, Doedelzak, Dulsaf.
de middelstem, der Tenor	eene Fluit, eine Flöte.
de Bas, der Bass, die Grundstimme.	eene Mondfluit, Schnabelflöte.
de Basso Continuo, der General, Hauptbass.	eene Dwarsfluit, Querflöte.
eene Opera, ein Singspiel.	Boere-fluit, eine kleine Flöte.
het Nachtmuziek,	Zakpyp, Sacfseife.
Nachtmusik.	Hobo, Hautbois.
	Guitar, Cyter, eine Zitter.
	die een Klavecimbel, Clavies, Clavicimbel.

V 2

Kla-

Klavikordie, das Clavicord. Bazuin, Schuitstrompet, eine
een Spinet, ein Spinet. Posaane.
eene Luit, eine Lante. Trompet, eine Trompete.
eene Harp, eine Harfe. eene Lier, eine Leier.
een Orgel, eine Orgel. eene Pauk, eine Pauke.
Jagthoorn, Jagd-, Jäger- Kromhoorn, Krummhörn,
horn. Zincke u.

23) Eigennamen.

Aaltje, Adelheit.	Bart, Bartholomeus, Bar-
Abraham, Abraham.	tholomäus.
Adam, Adam.	Basilius, Basilius.
Adelaida, Adelheit.	Barent, Bernhard, Bernhard.
Adolph, Adolph.	Benedictus, Benedict.
Adriaan, Adrianus, Adrijan.	Barentje, Bernhardyn, Bart-
Adriana, Adriane.	je, Bernhardina.
Agnes, Agnesa, Agnes.	Blasius, Blasius.
Albert, Albertus, Albrecht.	Boudewyn, Baldwin.
Albinus, Albinus.	Brechtye, Brigit, Brigitta,
Alexander, Alexander.	Brigitta.
Amadeus, Amadeus.	Carel, Carolus, Carl.
Ambrofius, Ambrosius.	Carolina, Carolina.
Amelia, Amalia.	Casper, Caspar.
Andreas, Andries, Andreas.	Catharina, Catryna, Catha-
Angelica, Angelica.	rina.
Anna, Anna.	Christiaan, Christian.
Annaatje, Antje, Aemchen,	Christina, Christina.
Aemlein.	Christoffel, Christoffel.
Antoni, Antonius, Anton.	Clara, Clara.
Antonia, Antonia.	Claudia, Claudia.
Arend, Arnoldus, Arnold.	Claudius, Claudius.
Augustinus, Augustinus.	Clemens, Clement, Clemens.
Augustus, August.	Cornelius, Cornelis, Corne-
Aurelia, Aurelia.	lius.
Aurelius, Aurelius.	Crispyn, Crispinus.
Balthasar, Balthasar, Balth-	Ciriakus, Ciriakus.
ser.	David, David.
Barbara, Barber, Barbara,	Desiderius, Desiderius.
Barber.	Derk.

Derk, Dirk, Dietrich.	Hubert, Huibert, Huber,
Dionysia, Dionysia.	Humprecht.
Dionysius, Dionysius.	Hugo, Hugo.
Dominicus, Dominicus.	Jacob, Jacobus, Jacob.
Doris, Theodorus.	Jacoba, Jacobina, Jacobine.
Dorothea, Dorothea.	Jeremias, Jeremias.
Eduard, Eduard.	Ignatius, Ignatius.
Everhardus, Evert, Eberhard	Innocentius, Innocentius.
Eias, Elias.	Jan, Johannes, Johann, Hans
Elisabeth, Elisabeth.	Johanna, Johanna.
Erasmus, Erasmus.	Jannetje, Jannchen.
Ernestus, Ernst, Ernst.	Joris, Georg.
Esther, Esther.	Joseph, Joseph.
Esaias, Esaias.	Joost, Justus.
Eusebius, Eusebius.	Isabella, Isabella.
Eva, Eva.	Julia, Julia.
Eugenius, Eugen.	Juliana, Juliana.
Eustachius, Eustachius.	Juliaantje, Julianchen, Julia-
Fabricius, Fabricius.	chen.
Ferdinand, Ferdinand.	Julianus, Julianus.
Francisca, Francisca, Fran-	Julius, Julius.
cynje, Fransje, Francisca.	Justina, Justina.
Frederik, Freerik, Friedrich.	Justus, Just, Justus.
Georgius, Georg.	Lambert, Lambertus, Lam-
Gillis, Egilius.	bert.
Gerrit, Gerhard, Geert, Ger-	Laureus, Laurentius, Lau-
hardt.	renz, Lorenz.
Geertruida, Geertrui, Ger-	Leendert, Leonard, Leon-
traud, Gerrit.	hard.
Godfried, Govert, Gottfried.	Leentje, Lench.
Gregorius, Gregorius.	Lena, Lena, Helena.
Gunter, Gunther, Günther.	Leopold, Leopold.
Gust, Gustavus, Gustav.	Lodewyk, Ludwig.
Helena, Helena.	Lotharius, Lotharius.
Hein, Hendrik, Heinrich.	Louisa, Louisa.
Hendrika, Henriette.	Lovisje, Louischen, Ludchen.
Hieronymus, Hieronymus.	Lucas, Lucas.
Hilarius, Hilarius.	Lucretia, Lucretia.

Lucretius, Lucretius.	Rudolf, Rudolph.
Magdalena, Magtelt, Magdalena.	Sabina, Sabina.
Magdaleentje, Magteltje, Magdalehnchen.	Sybilla, Sybilla.
Marcus, Marcus.	Sigismund, Siegmund.
Margareet, Margaretha, Margaretha.	Simon, Simon.
Margrietje, Margarethchen.	Sixtus, Sixtus.
Maria, Maria.	Sophia, Sophy, Sophie.
Maartyn, Martyn, Martin.	Stanislaus, Stanislaus.
Martha, Martha.	Stephanus, Steven, Stephan,
Maryke, Marichen.	Steffen.
Mattheus, Matthäus.	Styn, Styntje, Christina.
Matthys, Mattheis, Matthys.	Sanneken, Santje, Sühchen.
Maurits, Mauritus, Moritz.	Sanna, Suse.
Maximiliaan, Maximilian.	Susanna, Susanna.
Michaël, Michel, Michael,	Theobald, Theobald.
Michel.	Theodora, Theodora.
Michieltje, Michelchen.	Theodorus, Theodorus.
Moses, Mose, Moses.	Theresia, Theresia.
Nicolaus, Nicolaus, Nicolas	Thomas, Thomas.
Nicolaasje, Nicolaaschen.	Timotheus, Timotheus.
Noach, Noah.	Tobias, Tobias.
Paul, Paulus, Paus, Paulus.	Titus, Titus.
Paulina, Paulina.	Valerius, Valerius.
Pautje, Paulchen.	Valentyn, Valentin, Velten.
Peter, Petrus, Piet, Pieter,	Veronica, Veronica.
Peter.	Vincent, Vincentius, Vina teuz.
Philip, Philippus, Philipp.	Ulrich, Ulrich.
Rachel, Rachel.	Urbanus, Urban.
Rebecca, Rebecia.	Ursut, Ursula, Ursel, Ursula.
Reinert, Reinhart, Reinhard.	Wilhelm, Willem, Wil-
Richart, Reichart.	helm.
Reimout, Reinhold.	Wilhelmina, Willemyn,
Rosemund, Rosemund.	Wilhelmino.)
Robert, Robrecht, Ruprecht.	Wouter, Walther.
	Zacharias, Zacharias.
	Zacheus, Zachäus.

- 26) Namen der Länder, Städte und Völker.
 De vier waerelddeelen, die vier Welttheile.
 Europa, Europa.
 een Europeér, ein Europaer.
 Africa, Uſtrica.
 een Africaan, ein Africaner.
 Asia, Uſten.
 een Asiaan, ein Asianer.
 America, America.
 een Americaan, ein American.
 Aken, Aachen. (uer.)
 Alexandrie, Alexandria.
 Algiers, Algier.
 Amsterdam, Amsteldam,
 Uünsterdam.
 een Amstel-, Amsterdammer,
 ein Uünsterdamer.
 Anspach, Auspach.
 Antiochien, Antiochie.
 Antwerpen, Antwerpen, An-
 torf.
 Antwerpensar, Antwerfer.
 Arabië, Arabien.
 Arabiér, Araber.
 Archangel, Archangel.
 Arragonie, Urragonien.
 Armenie, Armenien.
 Armenier, Armenian.
 Asfyrie, Assyrien.
 Atheen, Athen.
 Athenienser, Uthenienser.
 Atrecht, Urras, Urrois,
 Utrecht.
 Augsburg, Augspurg.
 Augsburger, Augspurger.
 Babel, Babylon, Babel.
 Baden, Baden.
- Bamberg, Bamberg.
 Barbarie, Barbaren.
 Barcelona, Barcellona.
 Bareit, Bareut, Bareyck.
 Batavie, Batavien.
 Bazel, Basel.
 Belgrado, Belgrad.
 Berg, Berg, Bergen.
 Bergen op den Zoom,
 Bergen op Zom.
 Berlyn, Berlin.
 Beyeren, Bayerland, Bayern.
 Bohemen, Böhmen.
 Bohemer, ein Böhm.
 Bon, Bonn.
 Bourgondie, Burgund.
 Bourgondier, Burgundier.
 Braband, Brabant.
 Brabander, Brabander.
 Brandenburg, Brandenburg.
 Brandenburger, Branden-
 burger.
 Brazilie, Brasiliën.
 Bremen, Bremen.
 Breslau, Breslau.
 Britannien, Britannien.
 een Brit, Britanier.
 Bronswyk, Braunschweig.
 Brugge, Brüg.
 Brusel, Brüssel.
 China, China.
 een Chinees, ein Chineser.
 Coblenz, Coblenz.
 Constans, Constanz, Costanz.
 Constantinopel, Constantino-
 pel.
 Corsica, Corsica.

Courland, Curland.	Gent, Gent.
Croatien, Croatia.	Genua, Genua.
Croaat, Kroat, Krabat.	Genuees, ein Genueser.
Cypren, Cypren.	Gieslen, Gieslen.
Dalmatie, Dalmatien.	Goa, Goa.
Dantzig, Danzig.	Gorkum, Gorkum.
Delft, Delft.	Goch, Goch, Gog.
een Deen, ein Däne, Dänemärker.	Gothland, Gothland.
Denemarken, Dämmemark.	de Gotthen, die Gothen.
Dordrecht, Dort, Dordrecht.	Göttingen, Göttingen.
Doornik, Dornik.	Graauwbunderland, Grauslanden.
Dresden, Dresden.	Griekenland, Griechenland.
Duitscher, ein Deutscher.	Groningen, Gröningen.
Duitschland, Deutschland.	Groenland, Grönland.
Edam, Edam.	Gulik, Gülich, Jülich.
Edenburg, Edenburg.	Haag, Haag, Hag.
Egypten, Egypten.	Halberstad, Halberstadt.
Egyptenaar, Egyptier.	Halle, Halle.
Elsas, Elsaf.	Haarlem, Harlem.
Engeland, England.	Hamburg, Hamburg.
Engelschman, Engländer.	Hanau, Hanau.
Emmerik, Emmerich.	Hanover, Hannover.
Erlangen, Erlangen.	Heidelberg, Heidelberg.
Finland, Finnland.	Heilbron, Heilbrunn.
Finlander, Finn, Finnländer.	Henegouwen, Hennegau.
Florence, Florenz.	Hertogenbosch, Herzogen-
Frankfurt aan den Main,	Hessen, Hessen. (busch.
Frankfurt am Main.	een Hes, ein Hes.
Frankfort aan den Oder,	Holland, Holland.
Frankfort an der Oder.	een Hollander, ein Holländer.
Frankryk, Frankreich.	Holstein, Holstein.
een Fransman, ein Franzos.	Hongarye, Ungarn.
Fulda, Fulda.	een Hongaar, ein Unger.
Gasconje, Gascontien.	Japan, Japan.
Gasconjer, Gasconier.	Jena, Jena.
Gelderland, Geldern, Gelder.	Jerusalem, Jerusalem.
Geneve, Genf.	Land, ein Indiaan, ein Indianer.
	In-

Indien, Indien.	Maltha, Maltha.
Ipern, Ipern.	Mantua, Mantua.
Ierland, Ireland, Irland.	Manheim, Manheim.
een Ier, ein Iränder.	Mark, Mark.
Italiaan, Italiener.	Marburg, Marburg.
Italien, Italien, Welschland.	Marseille, Marsilien.
Judea, das jüdische Land.	Mastricht, Mastrich.
Kamerik, Camerich.	Mechelen, Mecheln.
Kandie, Candia.	Meissen, Meissen.
Karinthe, Kärnthen.	Meklenburg, Meckelnburg.
Kassel, Cassel.	Ments, Mainz, Maynz.
Kastilie, Castilien.	Mets, Metz.
Keulen, Köln.	Milaan, Map, Meyland.
Kiel, Kiel.	een Milanees, May, Meps länder.
Kleef, Cleve.	Minden, Minden.
Koningsbergen, Königsberg.	Modena, Modena.
Koppenhagen, Copenhagen.	Moldavie, Moldau.
Kortryk, Cortrich.	Moorenland, Mohrenland.
Lapland, Lappland.	Moravie, Mähren.
Lausnits, Lausig, Lausnitz.	een Moravië, ein Mähr, Mährer.
Leiden, Leiden.	Moskau, Moscovie, Moscau.
Leipzig, Leipzig.	Moscoviter, Moscoviter.
Leuven, Löven.	Munchen, München.
Lissabon, Lisbon, Lissabon.	Munster, Münster.
Lithauen, Lithanen.	Namur, Namur.
Livorno, Livorno.	Napels, Neapel, Neapolis.
Lombardye, Lombardey.	een Napolitaan, Neapolita-
Londen, London.	Nassau, Nassau. (nrs.)
Lotharingen, Lothringen.	Navarre, Navarre.
Lubek, Lübeck.	Nederland, Niederland.
Lucca, Lucca.	een Nederlander, ein Nie- derländer.
Lucern, Lucern.	Neurenburg, Nürnberg.
Luik, Lüx, Lüttich.	Nimmegeen, Nimwegen.
Lunenburg, Lüneburg.	een Noor, ein Norweger.
Luxemborg, Lügels, Luxen- Lyfland, Liesland. (burg.)	Noor-
Magdenburg, Magdeburg.	
Madrid, Madrit.	

Noorwegen, Norwegen.	Rome, Rom.
Oostenryk, Oesterreich, Oesterreich.	Rotterdam, Rotterdam.
een Oostenryker, ein Oesterreicher.	een Rotterdamer, ein Rotterdamer.
Oranje, Oranien.	Rusland, Russland.
Orleans, Orleans.	een Rus, Russländer.
Ostende, Ostende.	Ryssel, Ryssel.
Oxfurt, Oxford.	Salzburg, Salzburg.
Paderborn, Paderborn.	Sardinie, Sardinien.
Padua, Padua.	een Savoyaar, ein Savoyer.
Palermo, Palermo.	Savoyen, Savoien.
Palts, Pfalz.	een Sax, ein Sachs.
Parma, Parma.	Sachsen, Sachsen.
Parys, Paris.	Schafhausen, Schafhausen.
Pavia, Pavia.	een Schot, Schotte, Schottländer.
Persie, Persien.	Schotland, Schottland.
een Persiaan, ein Persianer.	een Silesier, ein Schlesier.
Petersburg, Petersburg.	Silesien, Schlesien.
Philipsburg, Philippensburg.	Sicilie, Sicilien.
Piemont, Piemont.	Sluis, Schleuse.
een Piemonees, ein Piemonteser.	Slavonie, Selavonien.
een Polak, ein Wohl, Polak.	een Spanjaard, ein Spanier.
Polen, Wohlen.	Spanie, Spanje, Spanien.
een Pommeraan, ein Pommern.	Spiers, Speyer.
Pommeren, Pommern.	Stettyn, Stettin.
Portugal, Portugal.	Stiermark, Steyer, Steyermarkt
een Portugees, ein Portugies.	Stiermarker, Steyermark.
een Pruis, ein Preus.	Stokholm, Stockholm.
Pruisen, Preussen.	Straalsond, Stralsund.
Praag, Prag.	Straatsburg, Straßburg.
Presburg, Pressburg.	Stugard, Stuttgart.
Potsdam, Potsdam.	Syrie, Syria, Syrien.
Quedlinburg, Quedlinburg.	een Tartaar, ein Tartar.
Ragusa, Ragusa.	Tartarye, Tartaren.
Regensburg, Regensburg.	Thuringen, Thüringen.
Reims, Reims.	Toskanen, Toscana.

Tren-

Trente, Trident, Trident.	Warschau, Warschou,
Trier, Trier.	Warsau, Warschau.
Trieste, Triest.	Weenen, Wien, Clinger.
Tripoli, Tripoli.	een Westfaler, ein Westphäls.
Tubingen, Tübingen.	Westfalen, Westphalen,
Turin, Turin.	Westphalen.
een Turk, ein Türk.	Wezel, Wesel.
Turkye, Turkey.	Wittenberg, Weissenburg.
Tweebrugge, Zweibrücken.	Wolfenbuttel, Wolfenbüttel.
Valencien, Valencien.	Worms, Worms.
Venetien, Venetie, Venetië.	Wurtenberg, Württemberg.
een Venetiaan, ein Venetianer	een Zeeuw, ein Zelander,
Virginie, Virginien.	Seelander.
Vlaanderen, Flandern.	Zeeland, Zeland, Seeland.
een Vlaaming, ein Flanderer.	Zevenbergen, Siebenbürgen
Vlissingen, Flüssingen.	Zurich, Zürich.
Utrecht, Utrecht.	een Zwaab, ein Schwab.
een Vries, ein Friese, Fries-	Zwaben, Schwaben.
länder.	een Tweed, ein Schwed.
Vriesland, Friesland.	Zweeden, Schweden.
Ulm, Ulm.	een Zwitser, ein Schweizer.
Wallachie, Wallachien.	Zwitserland, die Schweiz.

Z w e y t e r A n h a n g.

Sammeling einiger Holländischen Niedensarten und Sprichwörter.

Hy kent geen A voor Er weis weder gits noch
een B. gacks.

Wie het eenne toestaat, die Wer A sagt, mus auch B
moet ook het andere toe- sagen.

Hy houdt den aal by Er holt den Aaf bewyn
den staart. Schwanze; er greift die Sas-
che unrecht aa.

Daar kan nog een andree Es ist noch nicht aller Tage
tyd komen! Abend.

Hy

Hy is een Koopman in
aalsvellen.

Tegen de maan aanbas-
sen,

Hy is tusschen den hamer
en het aanbeeld.

Eene aanbiddelyke schoon-
heid.

Aangebodene diensten zyn
zelden aangenaam.

Bind de zaak niet te sterk
aan.

Hy wil daar niet aan by-
ten.

Doe my de Eer aan.

Hy heeft het my aange-
draaid.

Hy is op een stroowisch
komen aandryven.

Ik ben met hem aange-
haald.

Dat kleeft aan de ribben.

Laat het op my aankomen.

Wat legt' er u aan gelegen?

Gy wilt my ooren aan-
naayen.

Iets aanneemen.

Hy durft 'er niet aan rui-
ken.

Zyn aanslag is verydeld.

Stel u zo gekkelyk niet
aan.

Het is een heet yzer, om
aan te tasten.

Het is geene kat, om zon-
der handschoenen aan te
vatten.

Er ist ein geringer Kramet,
ein Kaufmann im Kleinen.

Einen anfeinden, dem man
nicht schaden kann.

Er ist in der Enge; steckt von
allen Seiten in noth und gefahr.

Eine ausbündige Schön-
heit.

Ungebotene Dienste werden
nicht verdankt.

Treibe die Sache nicht zu
stark.

Er will sich nicht darin
einnengen.

Erweise mir die Ehre.
Er hat es mir theuer ver-
kauft.

Er ist ein elender Schlüs-
sler.

Ich bin mit ihm beschwe-
ret.

Das ist sehr nahrhaftig.
Verlasset euch auf mich.
Was geben es dich an?
Du willst mir mir spotten.

Sich zu etwas verstehen.
Er darf die Nase nicht
dahin stecken.

Sein Anschlag ist zu Was-
ser worden.

Verhalte dich nicht so nä-
risch.

Die Sache ist höchst schwer
auszuführen.

Man muß sich vor sehen;
man verbrennt sich leicht.

De wyn is aangezet.
Aanzien doet gedenken.

Der Wein ist vermischt:
Man erinnert sich der Gesichter,

wenn man sie wieder ins Gesicht bekommt

Er hat den Schalk im Maul

Hy houdt den aap in de mouw.

Was der Affe für schöne Kinder hat!

Aap, wat hebt gy schoone Jongen!

Der Wolf verändert wohl seine Haare, aber seine Art nicht

De wolf verändert wel van hair, maar niet van aart.

Du thust verlorne Arbeit.

Gy vischt agter het net.

Es ist ein langwieriges Werk.

Het is een werk van een langen adem.

Endige den streit beym tranke

Drinkt de kwestie af.

Das ganze Volk lief davon.

Al het volk droop af.

Die Post wird verreisen.

De post zal afgaan.

Er ist gestorben.

Hy heeft het afgelegd.

Sein Leben geht zum Ende.

Zyn glas is afgeloopen.

Ich habe mich mit ihm verglichen.

Ik heb het met hem afgemaakt.

Daraus kann man abnehmen.

Er kam von seinem Gegenstande.

Sind dir die Waaren feil?

Ich will mich nicht damit bemühen.

Ich gebe die Sache auf.

Als zu viel verdikt das spel.

Darhinter steckt etwas.

Er wird wider alle Hoffnung erhalten.

Man muss nur so weit gehn, als eine Nase lang ist.

Er ist so mager, als eine Dachschindel.

Es ist ein loser, lustiger Vogel

- In een zuurenappel byten.
De appelman zal om zyn
geld komen.
- Iemand van den April
geeven.
- Die arg denkt, vaartarg
in 't hart.
- Myne hoop legt in de
asch.
- De bakens zyn verzet.
Als de stroomen verloo-
pen, moet men de bakens
verzettēn.
- Iets op de lange baan
schuiven.
- Hy is een Baar.
Om des Keizers baard
speelen, — twisten.
- Al baart hy nog zo,
- De baars is vergald.
- Hy zal zyn' baas vinden.
Alle baatjes helpen.
- Het is eene Baazin,
Hy is heet gebakerd.
- Wie heeft my die pots
gebakken?
Kleine broodjes bakkēn.
Hy sloeg den bal mis.
Die kaatst, moet den bal
wagten.
- Schryf het aan den balk.
Hy is een onnutte ballast.
Gy maakt my balöorig.
Hy springt uit den hand.
- Eine saure Arbeit thun müssen
Du wirst, von zu viel ge-
nossenem Obst, frankwerden.
Einem etwas auf den Aes-
mel hesten.
- Der sey geschändet, der
arges denkt.
- Meine Hoffnung ist ver-
schwunden.
- Das Blatt hat sich gewandt.
Man muss sich fügen nach
der Zeit.
- Etwas in die Länge zie-
hen.
- Er ist ein Neuling.
Zum Zeitvertreib spielen,
— zanken.
- Wenn er schon noch so ra-
set, tobet.
- Die ganze Sache ist ver-
dorben.
- Er wird seinen Meister fin-
nen Bortheile gelten; wenig
und oft macht auch viel.
- Es ist ein tapferes Weib.
Er fährt auf; ist higig vor
der Sterne.
- Wer hat mir diesen Streich
gespieler?
- Um schön Wetter bitten.
Er schlug fehl.
- Der Scherz ausgibt, muss
Scherz einnehmen.
- Zeichne es mit einem Kreuz.
Er ist auf der welt nichts nütze.
Du übertäubest mich.
Er schlägt aus der Art.
- Hy

Het moet of van den band, of van den zak.

Hy dronk hem van de bank.

Handen van de bank.

Het ziet 'er bar uit.

Hy steekt het niet onder stoelen, noch banken.

Het moet buigen of barsten.

Dat is barvoete kost,

Zynen bast vullen.

Hy blyft 'er by, als een dief by den bast.

Ik zoude 'er hem niet voor bedanken.

Hy kan zig zelv' bedriuen.

Hy heeft my bedorven.

Daar is weinig aan bedreeven.

Hy betaalt zyn' huisheer met het bedstroo.

Hy is bedwelmd.

Moeten is bedwang.

Zy leeven van den beedelzak.

Ik zal hem een been te kluiwen geeven.

Hy heeft my by het linke been gekreegen.

Hy heeft een' blok aan't been.

Iemand een beentje ligten
Hy is beest.

Hy kan beestig liegen.

Es muß irgend woher kommen.

Er machte ihn besessen;
trank ihn zu Betze

Halte deine Hände zurück.

Es ist da bar, kalt.

Er sagt es öffentlich.

Es muß auf die eine oder andere Weise gelingen.

Das ist gemeine, schlechte Kost.

Sich einen dicken Bauch zulegen.

Er bleibt steif und feste dabei.

Ich würde es ihm nicht zu Dank wissen.

Er kann von seinen eigenen Gute leben.

Er hat mich arm gemacht.

Es liegt nicht viel daran.

Er geht durch, ohne zu zahlen.

Er wird schwindsüchtig.

Muß ist ein bitter Kraut.
Sie leben von Altmosen.

Ich werde ihm einen verdächtlichen Handel erwischen.

Er hat mich hinter das Licht geführet.

Er ist geheyrathet.

Einem ein Bein stelen.

Er hat sein Spiel verloren;
er wird labet.

Er kann gräulich lügen.

X 2 Gy

- Gy zult 'er niet een' beet
van hebben.
Ik heb hem beet.
- Laat my begaan.
Ik ben over hem begaan.
Ik wil 'er niet in behaald
zyn.
Elk word naar zyn' staat
behandeld.
Ik zal 'er my mede behel-
pen.
Behoudens myn recht.
Behoudens uwe agting.
Hy is op zyn bejag uit.
Kom voor den beitel.
Ik zal u den bek snoeren.
Hy gaf my eenen spytigen
bek.
Hy zal 'er bekaaid afko-
men.
Hy vraagt na den beken-
den weg. (beker)
Hy houdt veel van den
Myn bekje.
Blyven doet beklyven.
- Ik ben 'er zeer aan be-
kogt.
Die boeken zyn niet meer
te bekomen.
Het eeten bekomt my
wel.
Ik heb 'er myne bekomst
al van.
Hy heeft het meisje be-
kroopen.
Het werk was beküpft,
- Du wirfst gar nichts davon
haben.
Ich habe ihn unter meiner
Gewalt, unter der Hechel.
Lass nich machen.
Ich habe Mitleid mit ihm.
Ich will mit der Sache
nichts zu schaffen haben.
Nachdem der Mann ist nach-
dem brät man ihm die Wurst.
Ich werde es damit ansehen:
Nichts.
Mit Vorbehalten meines
Mit Züchten zu reden.
Er lauet auf gut Glück.
Komm heraus. — fen.
Ich will dir das Maul stop-
fen.
Er gab mir eine harte
Antwort.
Er wird mit Schande davon
kommen.
Er fragt nach bekannten
Dingen.
Er ist der Völlerey ergeben.
Mein Herz, Kind, Schatz.
Mgn mñh bleiben an dem
Plaze, wo man sich gesetz hat.
Ich habe es viel zu thener
gekauft.
Die Bücher sind nicht mehr
zu haben.
Das Essen schlägt mir wohl
zu.
Ich bin der Sache schon
satt, — müde.
Er hat das Mädchen be-
schlafen. (trieben)
Die Sache ward lustig ges-
Gy

Niemand wil de kat de
bel aanbinden.

Waar zal hy ten laatsten
nog belanden?

Beleg uwe zaaken wel.
Ik heb 'er veel belang by.

Hy beleeft 'er niet veel
goeds van.

Hy belas my.
Daar is geentouw aan te
beleggen. (merd.

Ik ben 'er mee belem-
Ik heb belet.

Hy is zeer gebelgd.
Belooste maakt schuld.

Ik laat het op zyn beeloop.

Ik kan hem met een nat-
ten vinger beloozen.

Veel beloozen en weinig
geeven, doet de gekken in
vreugde leeuen.

Men moet wel belust zyn.
Bemoei u met een anders
zaaken niet.

Het benieuwt my.
Het zal my benieuwen.

Hy beoogt groote dingen
Ik staa in beraad.

Nood weet van geen
beraad.

Hy belooft gouden bergen,
Bergen en dalen omtroe-

ten zig niet, maar wel men-
schen.

Eene berooide beurs maakt
een berooid hoofd.

Ik laat het daar by berus-
ten.

Niemand will zuerst etwas
gefährliches thun.

Was wird noch endlich aus
ihm werden?

Führe deine Sachen wohl.
Es hat in ir viel daran gelegen

Er hat nicht viel Freude.
Sein.

Er gewann mich, nahm mich
Es ist alle Mühe, um sonst

Hopf und Malz ist verloren.
Ich bin damit beladen.

Ich habe Verhinderung.
Er nimmt es sehr übel auf.

Versprechen verbindet.
Ich lasse die Sache ihren lauf.

Er ist nicht ferne von mir.

Viel Geschwätz, wenig
Werk; viel versprechen, wes-
nig halten.

Man muß wohl verliebt seyn
Vermenge dich nicht mit

anderer Leute thren Sachen.

Ich bin begierig.
Es soll mich wundern.

Die Mäse steht ihm hoch.
Ich bin, stehe in Zweifel.

Man lernt schwimmen, wenn
das Wasser ans Maul gehet.

Er thut grosse Versprechungen
Berg und Thal kommen

nicht zusammen, die Menschen
schen aber wohl.

Bey learem Beutel ist nicht
gut lachen

Ich lasse es daher bewen-
den.

Gy zult uw oogmerk
niet beschieten.
Dat beschiet niet.
Ik wil 'er my op beslaa-
pen.
Hy komt wel beslagen
ten ys.
Waar bestaat hy van?
Het is een bestoken werk.
Alles is tot uwen besten.
Dat ik besteevend heb, zal
ik ook wel bezeilen.
Den tol der natuur betaal-
len.
Die borg blyft, moet be-
taalen.
Hy betert zig als sehar-
bier op den tap.

Gy hebt my betrokken.
Laat my betyen.
Ik ben de zaak al beu.
Ik gaa na myne beurste
markt.
Myne beurs is plat.
Hy heeft de kat den kaas,
den wolf het schaap bevolen
Hy beweegt Hemel en
aarde.
Ik ben bezet.
Het zal ic bezien staan.
Door looven en bieden
kommen de kooplieden by
malkander.

Hy gaat by den Duivel
te biegen.
Pak uwe biezen.

Du sollst zu deinem Zwecke
nicht gelangen.
Das bringt wenig vortheil.
Ich will darüber Bedenk-
zeit nehmen.
Er kommt wohl vorbereitet
zur Sache.
Wovon lebt er?
Es ist eine verabredete sache.
Ulls steht euch zu Dienste.
Was ich mit vorgenommen,
will ich auch wohl aufführen.
Die Schuld der Natur ent-
richten
Die Bürgen soll man wür-
gen.
Er bessert sich wie ein alter
Wolf; er wird die alte Haut
nicht ablegen.
Du hast mich betrogen.
Lass mich gehen, machen.
Die sache verdrießt mich schon
Ich strecke mich nach der
Decke. im Bentel.
Ich habe die Schwindſucht
Er hat den Bock zum Gärt-
ner gesetzet.
Er wendet alle nur mögliche
Mühe und Mittel an. (den.
Ich bin mit Geschäfte überlaß
Es wird sich weisen.
Bieten und wieter bieten
macht den Kauf.

Er vertränct sich einem
Schalke.
Scheere dich weg; packe
dich fort, trolle dich.

Hy

Hy heeft zyn goed door
de billen gelapt.

Hy heeft het lood al in de
billen.

Hy laat zig aan een
strootje binden.

Bitter in den mond, is
voor het hart gezond.

Hy staat by hem in geen
goed — kwaad blaadjie.

Men kan hem met eene
blaas vol boonen wegjaagen

Dat is eene blaauwe bood-
schap. (den.

Blaauwen maandag hou-

Hy heeft een blaauwtje
gelopen.

Blaffende honden byten
niet.

Hy weet van bleeken
noch blozen.

In het land der blinden is
de eenöog koning.

Blindemannetje speelen.

Het is alles geen goud,
wat blinkt.

Het bloed kruipt, daar
het niet gaan kan.

Het zal wel dood bloe-
den.

't Is maar een doekje
voor het bloeden.

Blyven doet beklyven.

Hy heeft een blok aan 't
been.

De hinkende bode komt
agteraan, laast.

Er hat sein Gut durchge-
bracht

Er wird es nicht lang
mehr machen.

Man kann ihleiten; wos
hin, so man will.

Uebelschmeckende Arzney ist
gesind.

Er steht bey ihm im schwarzen
Negister; — übel angeschrieben

Er ist sehr furchtsam.

Das ist ein leerer, nichtiger
Vorwand.

Nicht arbeiten.

Er hat den Korb bekom-
men.

Wellende Hunde beißen
nicht.

Er ist ohne Scham und
Schande.

Unter einem großen Haufen
dümmer Leuten ist der ein we-
nig Kluge nur angesehen.

Die blonde Kuh spielen.

Es ist nicht alles Gold,
was glänzen.

Die gewalt des blutes äusser-
sich immer auf einige weise.

Es wird wohl aus dem
Gedächtnisse vergehen.

Es ist eine kahle Entschul-
digung.

Bleiben macht bekleiben.

Er ist gefangen; hat seine
Freiheit verloren.

Der hinkende Bote kommt
zulegt.

Wy

- Wy moeten het op een ander
eren boeg wenden. (boer.
Zy hielden hem voor den
Hy heeft een kop als eene
boey.
Iemand een bokking ge-
ven. (den bol.
Het scheelt, schort hem in
Het bolde my.
Hy heeft den bolworm
in 't hoofd.
Hy is bekend, als de bon-
te hond, — os.
Dat is de boodschap niet.
De boog kan niet altyd
gespannen zyn.
Hy teert van den hoogen
boom.
Het is geene boon waard.
Hy is in de boonen.

Ik houde my aan hooger
boord.
Iemand iets, een gat door
de neus booren.

Eerst in de boot, keur van
riemen.
Die borgen wil, kom
morgen.
Hy zal den bot vergallen,
Hy is zo bot, als het ag-
terind van een varken.
Boter by den visch.
Het wil niet boteren.
Botje by botje leggen.
Het gaat boven myn be-
grip.
- Wir müssen eine andere
Richtung nehmen.
Sie scherzen mit ihm.
Er hat einen Kopf wie ein
Kloß.
Einem eins anhängen; auf
einen sticheln.
Er hat einen Sparren zu viel.
Es war mir angenehm.
Er ist nicht recht unterm
Hut ver wahret.
Er ist überall bekannt.

Das ist die Sache nicht.
Man muss sich zu weisen eine
Mühe gönnen.
Er ist ohne Sorgen; macht
sich keinen Kummer.
Es ist nichts werth.
Er ist verwirrt in seinen
Gedanken.
Ich ergreife den besten
Theil.
Einem etwas fein zur verste-
hen geben; einen lustiger Weise
hinter gehen.
Wer erst kommt, der mahle
zuerst.
Wer will borgen, der kommt
morgen. (verderben.
Er wird die ganze Sache
Er ist ein rechter Esel.

Mit baarem Gelde bezahlen.
Es will nicht gelingen gen
Die Unkosten zusammen tra-
Eg übersteigt meinen Ver-
stand.

Hy

- | | |
|---|---|
| Hy voert braamzel op
braamzel. | Er treibt seinen Staat
hoch. |
| Men brand daar horens. | Da stinkt es. |
| Het is een wilde bras. | Er is ein Unverschämter. |
| Het is zo breed, als 't
lang is. | Es läuft auf eins hin
aus. |
| De vrouw draagt daar de
broek. | Die Frau ist da Meister
im Hause. |
| Hy heeft niets, om in de
melk te brokken. | Er ist arm. |
| Wiens brood ik eet, diens
woord ik spreek. | Das Brod ich esse, daß
Lied ich singe. |
| Ik heb 'er den brui van. | Ich habe die liebe Zeit davon. |
| Het zyn twee handen op
éenen buik. | Es sind zween Köpfe unter
einem Huthe. |
| Dat is buiten my. | Das geht mich nichts an. |
| Hy is een bul | Er ist einungeschickter mensch. |
| Hy vliegt op als buskeuid. | Er ist leiche aufgebracht. |
| Hy heeft een kwaade buy. | Er ist zornig. |
| Het zal 'er niet by bly-
ven. | Die Sache wird dabey nicht
ihr Verwenden haben. |
| Hoe kwam dat by? | Wie gieng das zu? wie
kam das? |
| (kop.) | |
| Hy kreeg de byl op den | Er verlor seine Sache. |
| Hy wil niet byleggen. | Er will nicht nachgeben. |
| Het zal 'er by leggen. | Es wird darauf ankommen. |
| Hy zoekt het byltje. | Er hält sich bey Kleinigkei-
ten auf. |
| (raakt.) | |
| Hy is het byltje kwyt ge- | Er hat allen Credit verloren. |
| Hy is het spoor byster. | Er ist vom rechten Wege ge-
kommen; er hat sich verirret. |
| Hy valt 'er in, als eene
Eend in de byt. | Er fällt dahinein, wie eine
Ente in die Wanne. |
| (len.) | |
| Hooge bergen kunnen daa- | Reiche Leute können fallen. |
| Daar is dak op het huis. | Wenn man den Wolf nennt,
so kommt er gerennt. |
| Vaeruit, Moeruit, het
hekken is van den dam. | Wenn die Kazen nicht zu Hause
ist, so tanzen die Mäuse auf Die-
schen und Bänken. |

Is dat voor myn' dank?
Hy zal den dans niet ont-springen.

Geen pyp, geen dans.

Naar iemands pypen moet-en danzen.

Toon u. dapper.

Hy is een holle darm.

Hy is kwaad deegs.

Ik zal het hem degelyk zeggen.

Zyn degen is nog maagd.

Zy liggen onder ééne de-ken.

Hy is helder gedeckt.

Onder den dekmantel.

Geen pot zo scheef, of men vind 'er een deksel toe.

Den put dempen, als het kalf verdrunken is.

Van de nood eene deugd maaken.

Dat is een ander deuntje.

Met de deur in het huis vallen,

Elk is een dief in zyne neering.

Doet gy my een' dienst,
ik doe 'er u weer een'.

Het zit 'er niet dieper.

Stille waters hebben diepe gronden.

Het kan diepen noch droogen.

Hy is niet digt.

Ist das mein Lohn?
Er wird es nicht entkom-men.

Kein Geld, kein Muth;

Kein Geld, kein Schweizer.

Sich nach eines Sinne richten müssen.

Halte euch nie ein Mann.

Er ist ein Bielfräz.

Er ist nicht recht gesund.

Ich will's ihm sein, rind heraus sagen.

Er hat sich noch nie geschla-

Sie halten zusammen.

Er ist wacker durchprügelt.

Unter dem Schein.

Alles lässt sich beschönis-

gen

Eine Sache zu spät thun.

Aus der Noth (die Noth zw.) Zugend machen.

Das ist eine andere Sache.

Ermas sagen, so man ver- schweigen sollte.

Man sucht immer andern ein Gewinn, einen Vortheil abzutricken.

Brässt du mir die Wurst, so löscht ich dir den Durst.

Seine Begriffe erstrecken sich nicht weiter.

Die wenig reden, denken desto mehr.

Es ist einerley; es steigt und fällt nicht.

Er kann nicht schweigen.

Kort

Kort en dik is ongeschikt.	Kurz und dick hat kein geschick.
Ik heb eenkwaaden dobbel	Ich spiele unglücklich.
Hy dobbelt tegen twaalf oogen.	Er liegt krank ohne Hoffnung.
Naa den dood de Doctor.	Den Stall zu machen, wenn die Kuh gestohlen ist
't Is maar een doekje voor het bloeden. (winden,	Es ist eine tahlé Entschuldigung.
Zonder doekjes om te zo als de moeder is, zo is ook de dogter.	Kürzlich, glatt weg. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.
Het zyn maar dollen.	Er sind nur Lumpen.
Het kwam hem zo vremd voor, als of hy te Keulen had hooren donderen.	Es war ihm ein Donnerschlag in den Ohren.
Hy maakt van een scheet een' doorderflag.	Er macht aus der Mücke einen Elephant.
De dood is doof voor hun geroep.	Der Tod kehrt sich an ihren Geschrei nicht.
Het is een spyker aan zyne doodkist.	Es ist Ursache mit seinem Tode.
Het is voor een doof mans deur geklopt.	Man predigt tauben Ohren.
Dat is doorsteeken werk.	Das ist ein verdecktes Essen.
Hy is zo blyde, of hy een doosje gevonden had.	Er freuet sich ungemein.
Heeft hy neuties, zy zal wel doppen maaken.	Hat er Geld, sie wird es ihm bald durchbringen helfen.
Het is daar een dorre stroom.	Da ist nicht viel zu holen.
Hy heeft'er den draai van.	Er will nicht daran.
Den draak met iemand steeken.	Sich über einen lustig machen.
Op zyn' dreef zyn.	Auf dem Bege seyn.
Een drollig zeggen.	Ein lustiger Einstall.
Hy heeft zyne ichaapjes op het drooge.	Er hat sich gutes Vermögen erworben
Het is een regte droomer.	Er ist eine rechte Schlafmücke

- Hy zit in den druk.
Hy dryft de zaak heel
sterk. (den.)
Iemand by den duim hou-
Iemand duimkruid gee-
ven. (den zak.)
Hy heeft geen' duit in
Het waereldsch goed is
eb en vloed.
- Naa hooge vloeden ko-
men laage ebben.
Daar men mee verkeerd,
daar word men mee geëerd.
Zyn koren groen eeten.
- Eigenhaard is goud waard.
Het einde draag den last.
Ik weet niet, waar het
eind vast is.
Eind goed, alles goed.
Ik weet, wat 'er de el-
van kost.
Elke schoot is geen end-
vogel.
Hy meent de wysheid in
erfsgaet te hebben.
Zy zynaan't zelfde euvel
vast.
- Hy is op de fatsen.
Hy staateene wonderlyke
figuur in de waereld.
Hy gaf hem de Rotter-
damsche fooy.
Hy zal nooit zyn fortuin
maaken. Coven.
Dat gaapt zo wyd, als een
- Er steckt im Elende.
Er behauptet die Sache
sehr hartnäctig.
Einen stark einschränken.
Einem etwas in die Hand
drücken
Er hat keinen rothen Fuchs.
Die Güter dieser Welt sind
einer beständigen Abwechselung
unterworfen.
Hochmuth kommt vor dem
Fall.
Mit gefangen, mit gehan-
gen
Sein Gütgen in der Jugend
verzehren, daß man im Alter
darben muß (werh.).
Eigener Heerd ist Goldes
Das schwerste kommt zulegt.
Ich weiß den Grund dieser
Sache nicht recht.
Ende gut, alles gut.
Ich habe es zu meinem
Schaden erfahren.
Man trifft es nicht alle Tage
an; alle Schüsse treffen nicht.
Es ist, als ob er die Weis-
heit gepachtet hätte.
Sie liegen beyde in einem
Spitale frank.
Er ist auf der Flucht.
Er macht einen wunderli-
chen Aufzug in der Welt.
Er schläg ihm blane Au-
gen.
Er wird nie auf einen grü-
nen Zweig kommen.
Das ist offenbar falsch.

Praat-

Praatjes vullen geen gaatjes.

De galg behoudt haar recht.

Loop na de galg.

Hy gaat zyn' gang.

Hy is menigmaal voor het garn geweest.

Hy is daar slecht de gast geweest.

Ongeaooode gasten zet men agter de deur.

Dat is de weg na't gasthuis.

Een gat in den dag slaapen.

Ik zie 'er geen gat in.

Ik zal u dat gat wel vernagelen.

Weet gy een' nagel, hy weet een gat.

Hy is voor een gat niet te vangen.

Hy is spits gebekt.

Ik heb van het gebraad niet gegeten.

Gebrand.

Hy heeft zig daar lelyk Hoe sijn men het belegd,

't geheim lekt nogtans uit.

Hy is een Gek in Folio.

Geld is de boodschap.

Voor geld koopt men de doot.

Dat besje is geldig.

Geluk daar mee!

Worte füllen den Sack nicht;

machen den Kohl nicht selt.

Was an Salzen gehört,
ersauft nicht.

Schere dich zum Geze.

Er folgt seinem Kopfe.

Er ist manchmal in Gefahr gewesen.

Er ist da sehr übel angekommen.

Ungeladene Gäste segen man hinter den Oren.

Das ist der nächste Weg, arm zu werden.

Tief in den Tag hinein schlafen.

Ich scheide dir kein Licht in.

Ich werde euch die Gütes gehheit dazu wohl berechnen.

Er bleibt euch keine Antwort schuldig

Man wird ihn schwerlich erkappen

Er führt spitzige Reden, stichelt.

Ich habe zwar den Baum gepflanzt, die Früchte aber nicht genossen.

Er ist da übel angekommen.

Nichts ist so fein gesponnen, es kommt endlich an die Sonne.

Er ist ein eingemachter Geck.

Geld ist die Lösung.

Mit Geld kann man alles zuwege bringen.

Das ist ein reiches Mützchen.

Glück zu!

Wie

Wie het geluk mee heeft,
dien gaat alles voor den
wind.

Het is op u gemunt.

Dat is gepeperd.

Hy ziet 'er heel geplukt
uit.

Die het gerokkend heeft,
mag het asspinnen.

Hy is voor geen klein
gerugtje vervaard.

Men moet voor geen
klein gerugtje vervaard zyn.

Wie met den duivel ge-
scheept is, moet 'er mee
over.

Hy is te kort geschooten.

Hy is gesleepen.

Houd u geflooten.

Gy hebt my gesnooten.

Hy is een gespikkeld
vogel.

De waart is gewild.

De gewoonte is eene
tweede natuur.

Eene kleine gift doen om
eene groote te verkrygen.

Gisen kan mislen.

Zo bros als het glas is, zo
onbestendig is 't fortuin.

Ai te goed is een ander
mans gek.

Laat 'er maar wat gras
over groejen.

Men kan alles in den
hagk niet marken.

Het zyn haaken en oogen.

Wer das Glück hat, führt die
Braut heim; wen das Glück
anspielt, hat gut tanzen.

Es ist auf euch angesehen.

Das ist thener gekant.

Er sieht ganz geschunden
aus.

Wer das angestiftet hat,
mag es ausmachen.

Er lässt sich eben so leicht
keinen Schrecken einjagen.

Wer von droben stirbt, der
soll man mit Eselsfürzen zu
Grabe lanten.

Wer sich mit dem Teufel
einlaßt, muß auch bey ihm
anhalten.

Er ist zu kurz gekommen.

Er ist abgerichtet.

Offenbare nichts.

Du hast mich betrogen.

Er ist ein Mensch, dem
keine Seele trauet.

Die Waare vergreift sich.

Die Gewohnheit ist eine
andere Natur.

Die Bratwürste nach einer
Spezseitie werfen.

Muthmaßung trägt gar oft.

Glück und Glas wie bald
bricht das.

Wer sich zum Schafe macht,
den frisht der Wolf.

Läßt nur Wind drüber wes-
hen.

Mann kann alles mit dem
Sirkel nicht abmessen.

Es ist eine verwirte Sache.

Her

Het moet vroeg krommen,
dat haaken zal.

Den gebraaden haan speelen.

Myne hairen ryzen te berg
Ik verzette 'er mynen
hals onder.

Wy vaaren tuschen twee
halzen.

Van de hand in den land.

Het is geene kat, om zon-
der handschoenen aan te schu-
fatten.

Aan een stroo blyven
hangen.

De huik naar den wind

De kap op den tuin hangen

Hy is tuschen hangen en
wurgen.

Met hangende wieken
t' huis komen.

Hard tegen hard.

Hy is een hard man op
een weeken kaas.

Het is niet hard loopen
niet te doen.

Hy is gehangen.

Ik moet 'er haring of kuit
van hebben.

Ik zal 'er geen harnas om
aan trekken.

Dat sluit als haspelen in
een zak.

Hebben is hebben, maar
krygen is de kunst.

Zo als de heer is, zo is
zyn knecht.

Man muss früh anfangen,
wen man etwas werden will.

Den Meister spielen.

Meine Haare stehen mir zu
Ich verwette mein Leben.

Wir fahren mit gutem
Winde.

So viel gewinnen, als
man verzehrt.

Das lässt sich ohne Hand-
sche nicht angreifen.

Sich durch Kleinigkeiten
aufhalten lassen

Sich in die Zeit schicken.

Aus dem Kloster springen.

Er ist in großer Gefahr.

Mit Schande nach Hause
kommen.

Gewalt wider Gewalt.

Er ist tapfer, wo es nichts
zu schlagen gibt.

Eilen bringt kein Gutes.

Er ist zum Feldbischoff ge-

Ich werde davon etwas oder
nichts bekommen.

Ich werdemir um die Sache
nicht viel Mühe geben.

Das hängt gar nicht zu-
sammen.

Wenn mans nur hat, man
sorgt nicht, wo es herkomme.

Es ist Gant wie Gurre.

- Het is een heet yzer, om Es ist eine gefährliche Sa-
aan te tasten. ge.
Het ging 'er heet van den Es war ein hartes Ge-
rooster. fecht.
Men moet het yzer smee- Man muß der rechten Zeit
den, terwyl het heet is. wahrnehmen.
Men moet geen hei roe- Man muß der Gefahr nicht
pen, voor dat men 'er over eher spotten, als bis sie vor-
is. über ist.
Het hek is van den dam. Da ist keine Aufsicht.
Hy zit met zyn gal op een Er ist übel berathen.
hekel. Durch die Sorge ist er
nicht glücklich.
Van het vasevuur in de hel Vom Argen ins Vergere.
Hy zoudt een' roof uit de Er fürchtet sich vor dem
hel haalen. Teufel nicht.
Het is 'er niet helder. Es ist da unheimlich.
Zy is met eenen helm Sie ist glücklich.
schooren.
Het heind is my nader, Ich bin mir selbst der
dan de rok. Nächste.
Hy meent, dat de Hemel Er meint, der Himmel
zogemakelyk te verkrygen hange voller Geizen.
is.
Na zyne hielen omzien. Auf Grevers Fischen gehen.
Niemand hinkt aan een Anderer Leid und Glück steht
ander mans zeer. uns nicht.
De hond kunkt. Die Sache steht übel.
De hinkende bode komt Die böse Zeitung, erfährt
agteraan. man zulezt.
Ik ben het hoekje te bo- Ich habe das Übel über-
ven. wunden.
Hy heeft den hoek al in Er ist schon gefangen; er
de keel. ist schon im Nege.
Ik heb 'er den hoest van. Ich will damit nichts zu
thun haben.
Den hond in den pot Kommen, wenn die Maiba-
winden. zeit vorbeij ist; mit dem Tsch-
euche läutzen.

Wer

Als men een hond wil naan, kan men haast een' knuppel vinden.

Gy zyt' er één, wat geldt het honderd?

Hy praat in 't honderd.

Het is een slim bondje.

Honger heeft geene ooren.

Honger is de beste kok.

Honing om den mond smeren.

Het springt hem, dage-lyks, voor het hoofd.

Hy speelt met zyn hoofd.

Hy wil al te hoog vliegen.

Ik heb 'er den hooi van.

De tyd zal hooi maaken.

Hy heeft een Conscientie als eene hooischuur.

Ik leeve in hoop en vrees.

Myne hoop is vervallen.

Hy neemt het huis op zyne horens.

Chem,

Men brand horens voor

Hy heeft vry wat op zyne horens.

Het is niet horten en stooten gemaakt.

Houd, dat gy hebt.

Wer ein Laster begeben will, findet allezeit Gelegenheit, es zu beschönigen.

Ihr habt den Schelm im Nacken.

Er schwatz ins Gelag hinein.

Es ist ein schlimmer Guest.

Hunger leidet keinen verzug.

Käse und Brod hilft in der Hungersnoth.

Lieblosen, ums Maul gehaben.

Die Garde wird ihm täglich vorgerückt.

Er spielt mit dem Leben.

Er sucht eine Brant von zu grohem Stande und Reichenrum, will sich über seinen Stand erheben.

Ich werde es wohl lassen.

Die Zeit wirds lehren; kommt Zeit, kommt Rath.

Er hat ein weites Gewissen.

Sie schwebe zwischen Furcht und Hoffnung.

Meine Hoffnung ist in den Brunnen gefallen.

Er macht einen entsetzlichen Lern im Hause.

Er ist nicht wohl angesehen.

Er hat sehr viel auf seiner Rechnung.

Es ist nicht in einem weg, sondern zu wiederholten malen gemacht.

Lasse den Vogel nicht aus den Händen.

V 3 Al

Al het hout is geen tim-
methout.

Hy zal het met zyne huid
beiaslen.

Iemand de huig ligten.

Hy gaat met die huik te
kerke.

Met de wolven huilen,
daar men mee in het bosch is

Hy legt 'er maar t'huis.

Ik ben daar niet van t'huis.

Daar is geen huis, of het
heeft zyn kruis.

Komt niet tot iet, dan
kent het zig zelf niet.

Hy krabde hem, daar 't
hem jeukte.

Het Trojaansche paard
inhaalen:

In zyne schulp-kraipen.

Hy zal het hem wel in-
peperen.

Daar is de zoete inval-

Het wil my niet inval-
len.

Hy is een regte Jood.
Juffer uit den mond spee-
ken.

Hy houdt het met styve
kaaken staande.

Hy is zo kaal, als eene
rot.

Hoe kaalder, hoe royaal-
der.

Hy zal 'er kaal afkomen.

Es läßt sich nicht aus je-
dem Holze ein Pfeil drehen.

Er wird es mit der Hand,
mit dem Leben bezahlen.

Einem den Wurm schneis-
den, einen betrügen.

Die Welt hält ihn für einen
solchen und solchen Mann.

Sich nach der Gesellschaft
richten.

Er hat nichts zu befehlen.

Das ist meine manier nicht.
Jedes Haus hat sein Kreuz.

Wenn die Laius im Grinde
kommt, so wird sie stolz.

Er griff ihn bey seiner
schwachen Seite an.

Den Feind selbst in seine
Mauern ziehen; sich selbst ver-
rathen.

Gelindere Saiten anzuziehen.
Er wird sich wohl rächen.

Da wird jedermann wohl
aufgenommen.

Ich kann mich dessen nicht
erinnern (Mensch).

Er ist ein karger, filziger
Dund herans sagen, frey
sprechen.

Er behauptet es hartnä-
dig.

Er ist so kahl, als eine
Kirchmans.

Je ärmer, desto mehr
Wind.

Er wird schlechte wegkommen.
Dat

- Dat komt kaal.
Het is een kaalpoot.
Een kaaper aan boord krygen.
Zy zyn groote kaaren.
Hy vliegt als om de kaars.
De Gekken krygen de kaart.
Hy werpt een spiering uit, om een kabeljau te vangen.
Daar is een kink in de kabel.
Het is een kabel op zolder.
Hy kruipet in het kabelgat.
Dat is kaf gedorscht.
Ik zal dat wel af kakelen.
Hy legt het met een kakkerlakje af.
Ik zal dat wel kalefateren.
Hoe komt het kalf by zyn' maat!
Het is nog een jong kalf.
Wy zullen een kalkoentje opneemen.
Hy scheert ze alle over éénem kamp.
Wy zyn kamp.
Hier is kamp op.
Die het onderste uit de kan wil hebben, krygt het lid op den neus.
Als de wyn is in den man, dan is de wysheid in de kan.
- Das kommt abgeschmackt heraus.
Er ist ohne Geld und Gut.
Einen in der Nähe haben, der uns schaden will.
Sie sind Herzensfreunde.
Er wird bald gefangen seyn.
Die Narren haben das beste Glück.
Er wirft die Wurst nach einer Seite Speck.
Es findet sich eine Hindernis in der Sache.
Es ist ein Mittel, welches man weit suchen muß.
Er ist eine feige Memme.
Das ist vergebens gearbeitet.
Ich werde das wohl zu Stande bringen.
Er zieht sich unvermarkt aus dem Handel.
Ich weiss damit schon um zu springen.
Wie sich Freunde doch zusammen finden!
Er hat die Welt noch nicht kennen lernen.
Wir werden ein Gläschen Witterwein trinken.
Er schlägt sie alle gleich.
Wir sind wen.
Es geht gerade auf.
Wenn man den Nas fest hält, so entwischer er am ersten.
Wein herein, wir hinang;
trunkener Mund redet aus herzensgrund.

De kaps is verkeerd.

Iemand de kap vullen,

Hy heeft mede een stem
in het kapittel.

Ik zal hem kapittelen.

Hy zal mede van den
kapittelstok likken.

Het zyn twee hoofden
onder ééne koproen.

Ik ben thans niet by kas.

Hy bouwt kasteelen in
de lugt.

Zy heeft de kat van den
kaas laaten snoepen,

Hy lapt alles door het
keelgat.

Hy is 'er zo welkom, als
een kond in het kegelspel.

Iemand van de kei sny-
den.

Het gaat buiten den kerf.

De kerfstok is yzer.

De pot verwyt den ketel,
dat hy zwart iss.

Het zal met u ketzen.

Hy heeft voor de keukens
ziek gelegen.

Her kind wil zyn' mees-
ter leeren.

Kleine kinderen worden
groot.

Een houten klaas.

Hy loopt op de klap.

Hy verkoopt klaphout.

Das Blatt hat sich gewandt.

Einem etwas weiss machen.

Er hat darinne auch etwas
zu sagen.

Clesen.

Ich werde ihm das Kapitel

Er soll mit etwas davon

haben.

Es sind zween Köpfe un-
ter einer Decke.

Ich habe jetzt kein Geld in
der Kasse.

Er bauet Schlosser in die lust,

macht sich eitele Hoffnung.

Sie hat genaschet.

Er versünft alles.

Er ist da ganz nicht will-

kommen.

Einen aufsehen zum Besten
haben.

Es geht zu weit.

Der Credit ist aus; man
borgt nicht mehr.

Man verweist andern, wesh-

sen man selbst schuldig ist.

Es wird dir nicht gelin-

gen, gerachten.

Er ist sehr fett geworden.

Der Bauer will den Doctor

lehren; das Er will kluger

sein als die Henne.

Alle Kühe sind Kälber ge-

wesen.

Ein hölzerner Peter.

Er schnarzezt.

Er schwätz, plaudert.

En

- Het is een regte klap- Es ist ein Lippenkerl.
muts. Briesib
- Een oud voerman hoort Man liebt sein Handwerk
nog gaarne het klappen van noch im Alter.
- Dat raakt myne koude Das ist mir alles einer.
kleeren niet. ley.
- Dat kleeft aan de ribben. Das nähret gut.
- Het is een houten klik. Es ist ein frostiger Liebhaber.
- Het zal' er niet aan klikken. Es wird nicht zureichen.
- Het zyn myne schyven, Der Aufwand geschieht von
die daar klinken. meinem Gelde.
- Die mee wil drinken, Wer mit will trinken, der
moet mee klinken. muss auch mit bezahlen.
- Het is al geklonken. Die Sache ist ausgemacht.
- Hy is een regte Kloet. Er ist ein grober Kerl.
- Zy is voor het klooster Es ist ihr kein Klosterfleisch
niet opgebracht. gewachsen.
- De ham is geklooven. Der Schinken ist gegessen.
- Gy zult eraan te kluiven Du wirft viele Mühe das
hebben. mit haben.
- Het zal daar kluizen. Es wird da viel Händel-
sezen, bunt über Ect gehen.
- Hy is in de knel. Er ist in der Enge.
- De vogel is in de knip. Der Vogel ist gefangen.
- Tot een harden knoest Auf einen groben Ast ge-
moet een scherpe beitel zyn. hört ein grober Keil.
- Zy is als een neigela- Sie hat weder Muth noch
gen kock. Leben.
- Een student in de koelte. Ein fauler Student.
- Een dichter in dekoelte. Ein schlechter Poet.
- 't Zyn al geen koks, die Man muss nicht von Leis-
lange messen draagen. ten dem äusserlichen Ansehen
nach urtheilen.
- Het is een kolfje naar Es schickt sich vortrefflich
myne hand. für mich.
- Het is daar sober kom- Es ist da alles in schlech-
panje. tem Zustande.
- Het

- Het kompas is daar ver-
draaid.
Hy is daarin gekonfyt.
Hy meent, dat zyn haan
koning is.
Niemand is met de konst
gebooren.
Dat doet hunnen ketel
kooken.
Hy verkoopt u kool.
Ik zeg het maar om de
Hy verstaat dat zo wel,
als kool te stokken.
Gy hebt daar een koopje
aan.
Dat staat op zyne kooten.
Zyt gy met den kop ge-
bruid?
Zy is een wys kopstuk.
Zy blaazen koud en heet
uit eenen mond.
Hy kwam met de kous
op het hoofd t'huis.
Het zal hem zyn beste
kraag kosten.
Hy heeft zyn goed door
de kraag gejaagd.
Hy kan wakker kraajen.
Het is een harde noot,
om te kraaken.
Kraakende wagens duw-
gen 't langst.
Hy heeft zyne kragten
verspild.
Zyne kragten zyn ge-
broken.
Dat is een ktanke troost.
- Die Sachen haben sich da
geändert.
Er ist darinn bewandert.
Er meint, daß ihm alles
frei steht
Es fällt kein Meister vom
Himmel.
Davon ernähren sie sich.
Er treibt seinen Spott mit
Kool. euch.
Ich sage es mir aus Spass.
Er versteht sich darauf, wie
der Esel aufs Lauenschlagen.
Du hast es wohlfeil be-
kommen.
Das ist ein gründlich Werk.
Seyd ihr nicht wohl klug?
Sie ist eine Narrin.
Sie hängen den Mantel
nach dem Winde.
Er hat eine vergebene Mei-
se gehabt.
Es wird ihm sein Leben
kosten.
Er hat sein Gut durch die
Gurzel gejagt.
Er kann wacker schreyen.
Es ist eine schwere Sache.
Schwache Leute leben wohl
am längsten.
Er hat seinen Zwirn ver-
nähet.
Er hat nichts mehr zu be-
fehlen.
Das ist ein schwacher Trost.

Hiy

Hy is een looze kreest.

Es ist ein arger, durch-
triebener Vogel.

Hy gaat den kreeftegang.

Es geht schief mit ihm.

Ik kreune 'er my weinig
aan.

Ich kehre mich wenig dar-
an.

De kreupele wil voor-
dansen.

Der ungeschickteste will sich
das meiste heranschaffen.

Daar is nog geen krimp.

Es ist noch Vorrath genug.

Hy mag zynen kroes wel
uit.

Er kann brav trinken.

Gy maakt myn hoofd
kroes.

Du machst meinen Kopf
warm.

Hy zweert by kris en kras.

Er schwört Donner und Blitz.

Hoe kan men het zo
krom krygen!

Wie kann einem das in
den Kopf kommen!

Zy zet haaren man eene
schoone kroon op.

Sie schändet das Aussehen
ihres Mannes.

Hy is van zyn kroost niet,
Het is een kroppige gast.

Er kommt ihm nicht gleich.

Hy heeft zyn kruid ver-
schooten.

Es ist ein hartnäckiger,
eigenmüniger Gast.

De kruik gaat zo lang te
water, tot dat zy breekt,

Er hat seine Kräfte ver-
schwendet.

Hy bestelt daar de kruis-
ken.

Der Krug geht so lang zu
Wasser, bis er den Henkel
verliert.

Het schort hem in dekruijn.
Hy kroop in zyne schulp,
Iemand in't gat kraipen.

Er ist da Hahn im Korb.

Hy heeft goede kruyers,
Ik wil 'er haring of kuit
van hebben.

Er ist im Kopfe verrückt.

Hy verstaat 'er de kunst
van.

Er zog gelinde Saiten auf.

Hy kroeg zyn kussen
't huis.

Einem niederrächtig
schmeichelnd.

Hy verstaat 'er de kunst
van.

Er hat gute Patronen.

Hy verstaat 'er de kunst
van.

Ich will was oder nichts
bekommen.

Hy verstaat 'er de kunst
van.

Er versteht sich darauf.

Hy verstaat 'er de kunst
van.

Er ward vom Regemente
abgesetzt.

Ik

Ik kan het de kust en te
keur kwyt worden.

Hy heeft het op my gelaan-

den.

Hy gaf hem de volle laag.

Het is een lasse ziel.

Dat is las.

Hy wil zyne voeten ver-

der uitsteeken, dan het laken.

Men kan geen land met

hem bezien.

Twee vliegen met éénen

lap tsian.

Hy legt my op de leden.

Hy leent van den éénen

iets, om een anderen te be-

taalen.

Men zal het hem wel

leeren.

Schoenmaaker houd uby

uve leert.

Zy schoejen op éénre leest.

Men moet de Vossen,

aan de leeuwenhuid naaijen.

Hy legt 'er toe.

Het schryft, al wat lepel

lekken kan.

Wat let my?

Wy hebben altyd de lever

gegeeten.

Iets voor een leur en zeur

geeven.

Geld is de leus.

Hy doet het voor de

leus.

Ich kann das bald los

werden.

Er sucht sich an mir zu

reiben.

Er begegnete ihm rechts

schaffen.

Er hat eine Weiberseele.

Das ist abgeschmackt.

Er gibt sich ein vornehmeres

ansehen, als sein stand erlanbet.

Mit ihm ist nichts zu mas-

chen.

Mit einem Steine zwey

Würfe thun.

Ich habe eine Vorbedeu-

tung davon.

Er macht ein Loch auf,

und das andere zu.

Man wird ihm schon zei-

gen.

Schuster bleib bey deinem

Leisten.

Sie verstehen sich wohl.

Wenn man keine Falten hat,

musst man mit Eulen haizen.

Die Sache ist geschehen.

Alle Welt schreibt.

Was hindert?

Wie haben allemal Schuld.

Etwas um ein Lumpengeld

geben.

Geld ist die Lösung; Geld

ehut alles.

Er thut es zum Scheine;

— Ehren halbet.

Het

- Het leuter hem in den bol.
Daar leutert wat aan.
Dat is maar leuterwerk.
Myne lief hebbery gaat zo
verre niet.
- Het liegt 'er niet om.
Hy weet niet, te ligten
noch te zwaaren.
- Hy heeft hem schoon ge-
likt.
- Hy is de Linie voorby.
Hy laat de lip hangen.
- Hy wint hem de loef af.
Hy ruikt lont.
- Het is lood om'oud yzer.
Hy zal 'er nog een loodje
opleggen.
- Hy is op den loop.
- Dat loopt te hoog.
- Voor de loos.
Alles loopt in 't riet.
De lugt is daar niet klaar.
Hy heeft de lugt van zyn
voorneemen gekreegen.
- Het scheelde niet veel,
of ik ware om een lugtje
geraakt.
- Hy heeft hooren luiden,
maar weet niet, waar de
klokken hangen.
- Hy heeft mede zyne goe-
de luimen.
- Een magere luis byt
scherp.
- De kaars brandt luizig.
- Er ist ein halber Geck.
Es fehlt was daran.
Das ist nur Stumpelwerk.
Mein Geschmack geht so
weit nicht.
- Es gibt nichts nach.
Er weiß nicht, wenn es
Zeit ist, nachzugeben.
- Er hat ihn wacker betro-
gen.
- Er hat sein Mittelalter erlebt.
Er bezeugt einen heimlichen
Unwillen.
- Er übertrifft ihn
- Er vermerket Unrath.
Es ist schlecht um schlechte.
Er wird die Sache noch
schwerer machen.
- Er ist fort, hat sich davon
gemacht.
- Das kommt zu hoch, ist
zu hoch im Preise.
- Wohlstands halber.
Es geht alles zwierks.
- Da ist Unrath.
- Er hat sein Vorhaben ge-
wittert.
- Um ein Haar wäre ich
nicht mehr.
- Er hat hören läutern, aber
nicht zusammen schlagen.
- Er hat auch seine Launen,
seine gute Zwischenstunden.
- Ein armer Pächter ist nie-
terträchtig geizig.
- Das Licht brennt sehr dunkel.
- Het

Het is maar een lukje.

Hy is maar een lul.

Iemand in de luuren leg-
gen.

De zaak heeft niet om
't lyf.

Trekt aan dat lyntjeniet.

De dief is aan lyntjes
dogter getrouwde.

Scherpe maaners zyn,
veeltyds, kwaade betaalers.

De meid doet als de ma-
den, zy springt van weelde
uit het spek.

Hy ziet 'er heel maajig
uit.

Voor 't mafje loopen.

Hy spreekt als magt heb-
bende.

Mal moertje, mal kindje.

Hy is tusschen mal en
vroed.

Het is een hard man op
een weeken kaas.

De gelykenis gaat mank.

Daar moeten geene twee
grootte masten op een schip
zyn.

Voor iemand in de mat
springen.

De wyn heeft gepokt en
gemazeld.

Zulk een meester, zulk
een knecht.

Ik ben myn eigen meester.

Es ist nur ein lauterer zufall.

Er ist ein einfältiger Drosf.

Eine trunken machen, be-
trügen.

Die Sache hat nichts zu
bedeuten.

Mischt euch nicht in die
Sache.

Der Dieb ist aufgehan-
gen.

Ungestüme Mahner sind
gemeinlich böse Bezahlter.

Die Magd erkennet ihr
Glück nicht.

Er sieht sehr arm und
dürftig aus.

Ein Spiel, Spott ande-
rer seyn.

Er redet, als wenn er
Herr wäre.

Eine gar zu gute Mutter
verdirbt ihre Kinder.

Er hat einen Sparren zu
viel.

Er ist ein trefflicher Held,
wo keine Gefahr ist.

Das Gleichniß hinket.

Es kann nur einer Meister
spielen.

Es für einen aufnehmen.

Es ist alter, ausgelegener
Wein.

Wie der Herr, so die Un-
terthanen.

Ich lebe meines Willens.

Ik

- | | |
|---------------------------|--|
| Op zyn mesje spreeken. | Trozig reden. |
| Middelen gebruiken, | Den Stall zumachen, wenn |
| wanneer het te laat is. | die Kuh gestohlen ist. |
| Ik doe geene twee Missen | Ich sage nicht gern eine |
| voor één geld. | Sache zweymal. |
| Zy is eene regte Modde, | Sie ist einer rechte Schlampe. |
| Het is der moeite niet | Es verlohnt sich der Mühe |
| waard. | nicht. |
| Hy vraagt na den drom- | Er fürchtet sich vor Niemand. |
| mel, noch na zyn' moer. | Es ist ein muß, eine nothwendigeit; frisch Vogel, oder stirb. |
| Het is een moet. | Man muß arbeiten und fleißig seyn, wenn man Kunden haben will. |
| Men moet het koren van | Das ist mein Vortheil. |
| zyn' molen niet afwyzen. | Er ist mit Hasenschart geschoßen. |
| Dat is water op myn' | Wie der Mund, so das Herz. |
| molen. | Er schwatz unaufhörlich. |
| Hy heeft een slag van den | Er thut groß damit. |
| molen weg. | Er macht sich lustig auf anderer Leute Untosten. |
| Vuile mondhen, vuile | Da liegt der Hund. |
| gronden. | Der Kramladen wird leer. |
| Hy laat geene spinneweb- | Er entdeckt sich, verrätet den Schelm. |
| ben voor den mond wassen. | Er ist listig und verschlagen. |
| Hy is 'er mooi mee. | Es wird bald mit ihm ausseyn. |
| Hy speelt mooi weet met | Er lebt gemächlich. |
| een ander mans geld. | Dahinter steckt mehr, als man wohl denken sollte. |
| Daar leggen de mosselen. | |
| De mot is in dien winkel. | |
| Hy laat den aap uit de | |
| mouw kyken. | |
| Hy heeft 'er wel zeven | |
| in de mouw. | |
| Hy vliegt als de mug om | |
| de kaars. | |
| Hy gaat op zyne multjes. | |
| Het is een muis met een | |
| staartje. | |

Het is een arme muis, die
maar één hol heeft.

Hy houdt zig in der muite.

Het wil al muizen, dat
van katten komt.

Hy muist wel, maar
meeuwt niet.

Ik zal u wat op uwe murf
geeven.

Hy draagt mussen onder
den hoed.

De muts staat hem heden
niet wel.

Hy is zo gek niet, als
hem de muts wel staat.

Het schort hem onder
de muts.

Ik gaf 'er geene myt
voor.

Iemand de tanden laaten
De paarden agter den
wagen spannen.

Uit de oogen, uit het
hart.

Zyne gal tegen iemand
uitbraaken.

Alles loopt in 't wild.

Zyne teiring naar zyne
neering schikken.

Iemand een rad voor de
oogen draajen.

Den wolf in den Schaaps-
stal sluiten.

Gelukkig is hy, die de
Fortuin mee heeft.

Daar komt het eigenlyk
op aan.

Es ist ein armer Drosch, der
sich nicht weiz, heraus zu helsen.
Er bleibt zu Haus.
Art läßt von Ali nicht.

Er ist viel, aber redet
wenig.

Ich will euch in das Ge-
sicht schlagen.

Er grüßt niemanden.

Er ist heute nicht aufger-
räumt, — bey grater Laune.

Er ist ein solcher Thor nicht,
als er wohl scheinet.

Er hat einen Sparren zu
viel.

Ich gebe nicht einen Hels-
ler dafür.

Es mit einem aufnehmen.
Das Pferd beym Schwanz
aufzähnen.

Aus den Augen, aus dem
Sinn.

Seinen Zorn über einen
auslassen.

Er geht alles drunter und
drüber.

Sich nach der Decke strec-
ken.

Einem eine blaue Dunst
machen.

Den Bock zum Gärtner
sezzen.

Wer das Glück hat, führt
die Braut davon.

Das ist die Braut, warum
man tanzt.

Nood

- Nood breekt wet.
Men kend den vogelaan
zyne veeren.
De zaak is nog verre te
zoeken.
Hy is ligt geraakt.
- By den drommel te biegt
gaan.
Hy is nergens goed, be-
kwaam toe.
Zy brouwen niet by
éenen brouwer.
Elk schept behaagen in
zyns gelyken.
- Gedagten zyn tolvry.
't Zyn vogelen van ééne
veeren.
Hy zit hem altyd in het
vaarwater.
Het geld is schaars.
Genoegen gaat boven al-
les.
Het lykt nergens na.
Het is een moejelyke
zaak.
Hy is brooddronken.
Uit den overvloed des
harte spreekt de mond.
Men behoefd daarom
geen toveraar te zyn.
Daar bedanke ik u gansch
niet voor.
Hy houdt van smullen,
maar het moet hem geen
geld kosten.
- Noch bricht Eisen.
Man kennet den Vogel an
den Federn.
Es ist noch in weitem
Felde.
Es hindert ihn eine Fliege
an der Wand.
Dem Fuchs beichten.
- Er kan weder garen noch
Eyer legen.
Sie spinnen kein gut Garn
mit einander.
Garstiger Speck und stin-
kende Butter schicken sich wohl
zusammen.
Gedanken sind zollsfrey.
Sie sind eines Gesieders.
- Es kommt ihm allezeit ins
Gehäge.
Es ist geldklemme Zeit.
Wer sich genügen lässt, hat
immer genug.
Es ist weder gehauen noch
gestochen.
Das Ding hat Haken.
- Der Haber sticht ihn.
Wessen das Herz voll ist,
dessen geht der Mund über.
Es geht ohne Hexerey zu.
- Das dankt dir ein spitzes
Hölzlein.
Die Katze frischt gern Flie-
sche, sie mag sie aber nicht
fangen.

Hy meent de ekster op het nest te hebben gevangen.

Elk bemoeje zig niet zyne eige zaaken.

Hy doet alles met overhaastig.

Stel dat in het vergeetboek.

Hy speelt den schynheiligen.

Geld, dat stom is, maakt regt, wat krom is.

Hy tovert als een spaansche koe.

Hy is kort van stof.

Van een ander mans leer is goed riemen snyden.

Zy zyn alle met ééne sop overgooten.

Men heeft niets zonder moeite.

Ik zal hem de Metten lezen.

Liegen, dat het barst.

Toon my een' leugenaar, ik zal u een' dief toonen.

Dat kan men voor een zuur gezigt, voor een appel en ey koopen.

Op wien hebt gy 't gemunt?

Iemand de wieken snuiken, kortwieken.

Beter benyd, dan beklaagd.

Er glaubet, es habe ihn ein Käglein gelecket.

Ein jeder kehre vor seiner Thür.

Wen ihm ist alles Knall und Fall.

Schreibt es mit der Kohle im Schorstein.

Er läßt den Kopf hängen.

Geld, das stumm ist, mache gerade, was krumm ist.

Seine Künste sind so groß nicht.

Er ist kurz eingebunden.

Aus fremden Leder ist gute Niemen schneiden.

Sie sind alle über einen Leisten geschlagen.

Gebratene Lerchen fliegen einem nicht ins Maul.

Ich werde ihm den Leyzen lesen.

Lügen, daß sich die Balzen biegen.

Wer lügt, der stiehlt gern.

Das kann man um ein Lumpengeld kaufen.

Wen meynt ihr?

Einem die Nägel beschneiden.

Es ist besser, Meider als Mitleider haben.

Die

Die den pot gebroken
heeft, mag hem betaalen.
Wie 't kleintje versmaadt,
is 't groote niet waard: wie
een' duit niet agt, zal nooit
een' gulden bekomen.

Het zit by hem niet diep.
Wer die Nüsse gefressen, mag
auch die Schalen wegkehren.

Wer den Pfennig nicht
achtet, der kommt zu keinen
Groschen.

Er hat das Pulver nicht
erfunden.

Ein kleiner Rauch besieht
ihn nicht.

Ihr seyd nicht recht dran.

Hy raakte van de wyze,
Dat zyn maar praatjes.

Hy staat niet vast in
zyne schoenen.

Er kam aus der Nede.
Das sind nur Neden.

Er besteht nicht auf seiner
Nede.

Ihr habt gut reden.
Er kann ihm das Wasser
nicht reichen.

Es kommt zu spät.

Aus einem Unglück in ein
größeres gerathen.

Zeit bringt Rosen; gibes
Zeit, gibes Nach.

Ein jeder vogel singt, wie ihm
der schnabel gewachsen ist.

Einen betrügen, hinterge-

hen.

Ich bin hier nicht um sonst;

— für die lange Weile.

Niemand ist ohne Fehler.

Freunde in der Noch gehet
viele auf ein Loch.

In voorspoed heeft men
geen gebrek aan vrienden;

maar in tegenspoed ziet men
zig, veeltyds, van zyne beste

vrienden verlaaten.

34 De

De waarheid wil niet al-
tyd gezegd weezen.

Het raakt kant noch wal.

Wer die Wahrheit geigt,
dem schlägt man den Fiedelbo-
gen auf den topf, — uns maul.
Es reimt und schickt sich gar
nicht; es schließt nicht; es ist
weder gehauen noch gestochen.

Dritter Anhang.

Bon der Auslassung einiger Holländischen Wörter.

Die Holländer haben, in ihrer Sprache, etwas besondres, worinnen die Deutscher ihnen nicht nachfolgen können: nämlich sie mögen einige Wörter auslassen, und diese Auslassung ersehen durch den Gebrauch der Mittelwörter. Dieses haben sie gemein mit den Lateinern, welche auch so ihre Participia gebrauchen. Und es zeiget, wesentlich, eine Schönheit und Zierde im Reden und Schreiben an. Da nun dies einem Deutscher, so die Holländische Sprache recht sauber lernen, und Bücher, welche in dieser Sprache geschrieben sind, mit Frucht lesen will, etwas schwer oder ungewöhnlich vorkommen möchte; so wollen wir diese Wörter, welche ausgelassen werden können, und zugleich Vorbilder geben, worinnen sich diese Auslassung zeiget.

Wörter, so die Holländer im Reden und Schreiben, Sterlichkeitshalben, auslassen können, sind folgende: 1) Die Vornennwörter, welk, welche, welk, (welcher, welche, welches) die, die, dit oder dat, (der, die, das) und solches bey allen Fallendingen: als

De Vader, zynen zoon Der Vater, welcher, der seis antwoordende, zeide.

De pligt van een kind, zynen Ouderen gehoorzaamende, is.

Ik heb den man, my na den regten weg vraagende, dezen geweezen.

Der Sohn antwort gab, sagte.

Die Pflicht eines Kindes, welches, das seinen Eltern gehorchet, ist.

Ich habe dem Manne, welcher mich nach dem rechten weg fragte, diesen gewiesen.

Den

Den boom, daar staande,
wil ik laaten uitrooien.

O brief, zo vele droeve
tydingen behelzende, hoe
doet gy my ontstellen!

Van het bier, in die kan
zynde, heb ik gedronken.

De mannen, ons zulks
vertellende, waren braave
lieden.

Hoe groot is het getal der
boomen, in uwen tuin staan-

de!

Allen menschen, op deze
aarde leevende, is het gezet,
eenmaal te sterven.

Alle gewassen, in den
tuin staande, heb ik gezien.

O vogels, zo zoet zingen-
de, hoe aangenaam is uwe
stem!

Wat goeds kan men van
menschen, in ongeloof en
zonden volhardende, ver-
wagten?

Diese Vorbilder zeigen, hoffentlich, zur Gnüge, wie
im Holländischen die Vornehmwörter welk &c. bei ihren Ge-
schlechtern, Zahlen und Endungen zierlich ausgelassen wer-
den. Da sie aber nur vom Gebrauche des Mittelworts, der
thätigen Gattung eines Zeitwortes zeugen; man muss auch
wissen, dass selbige Auslassung bey dem Gebrauche des Mittel-
worts der leidenden Gattung eines Zeitworts gelte. Und
solches kann man aus den folgenden Vorbilden erschen.

De drukfounten, in het
boek overgebleeven, heb
ik verbeterd,

Den Baum, so da steht,
will ich ausrenten lassen.

O Brief, der du so viele
traurige Zeitungen enthaltest,
wie entsehest du mich!

Von dem Bier, so in der
Kanne ist, habe ich getrunken.

Die Männer, welche uns
dich erzählten, waren rechts-
schaffene Leute.

Wie groß ist die Zahl der
Bäume, so in ihrem Garten
stehen?

Allen Menschen, welche auf
dieser Erde leben, ist es gesetzt,
einmal zu sterben.

Alle Gewächse, so in dem
Garten stehen, habe ich gesehen.

O Vögel, die so süß sin-
gen, wie lieblich ist eure
Stimme!

Was gutes kann man hof-
fen von Menschen, welche in
Ungläube und Sünden ver-
harren?

Die Druckfehler, welche in
dem Buche übergeblieben wa-
ren, habe ich verbessert.

De

De brieven, door u aan my geschreeven, heb ik ontvangen.

De boomen, daar gestaan hebbende, heb ik laten uitrooien.

Van het schip, den — uitgezeild, heb ik nog geene tyding.

Van zaaken, vooraf gebeurd, zal ik geene melding maken.

Ik zal de zaaken, my door u toegetrouw'd, wel waarnemen.

Het bevel, my voormaals gegeeven, zal ik niet nakomen.

Van het schip, in den laatsten storm vergaan, zyn slechts eenige goederen geborgen.

Weet dus, dat de Deelwoorden, regt gebruikt wordende, een sieraad der Hollandsche taal zyn.

2) Ferner aber lassen auch die Holländer einige kleine Wörter aus, und gebrauchen das Mittelwort des ersten oder zweyten Zeitwertes, bey einer Sache, wovon gesprochen wird; just wie die Lateiner, und in diesem Falle können die Deutscher, wie schön und zierlich sonstens ihre Sprache ist, ihnen ebenfalls nicht nachfolgen.

Solche Holländische Wörter sind diese; als, toen, (als, da, wie,) wanneer, (wenn) dewyl, (dieweil, indem, sitemal,) naa dat, (nachdem) en, (und) ic und folgende Vorbilder werden diesen Gebrauch aufweisen.

Die Briefe, so Sie mir geschrieben, habe ich empfangen.

Die Bäume, so da gestanden, habe ich ausruten lassen.

Vom Schiffe, so, welches den — ausgesegelt ist, habe ich noch keine Zeitung.

Von Sachen, so vorher geschehen, werde ich nichts melden.

Die Sachen, welche Sie mir anvertraut, werde ich wohl wahrnehmen.

Dem Gebote, welches mir ehedem gegeben ist, werde ich genau nachkommen.

Von dem Schiffe, so im letzten Ungewitter zu Grunde gegangen, sind nur etliche Güter gerettet.

Wisse also, daß die Mittelswörter, welche recht gebraucht werden, eine Zierde der Holländischen Sprache sind.

Hy gedronken hebbende,
zette de het glas op de tafel.

Het schip, in zee geko-
men zynde, wierd door een'
storm beloopen.

De Koning, overleeden
zynde, wierd gebalzemd.

Deze woorden gespro-
ken hebbende, ging hy
heen.

Weer in de stad komen-
de, zal ik myn' intrek by u
neemen.

De Meester spreekende,
moet de leerling zwijgen.

Een leerling, een goeden
meester hebbende, kan eene
taal ligt leeren.

De tyd verloopen zynde,
moeten wy heen gaan.

Hy zal het niet doen,
weetende, dat het kwaad
gedaan is.

Dat doende, zult gy my
zeer verpligten.

Hy verhaalde ons nieuwe
tydingen, vele leugens uit
zyn hoofd daar onder men-
gende.

Het volk, de regeering
moede zynde, wenschte
dezelve te zien veranderd.

Hiermede eindigende,
blive ik uw Dienaar.

Als, da er getrunken hatte,
segte er das glas auf der Tafel.

Wie, als, da das Schiff in
See gekommen war, ward es
durch einen Sturm belaufen.

Da, nachdem der König
gestorben war, ward er eins
balsamiret.

Als, da, nachdem er diese
Worte gesprochen hatte, gieng
er weg.

Als, wenn ich wieder in
die Stadt komme, werde ich
bey dir zusprechen.

Wenn der Meister redet,
muss der Jünger schweigen.

Wenn ein Lehrling einen
guten Lehrmeister hat, kann
er eine Sprache leicht lernen.

Dieweil, sitemal die Zeit
verstrichen ist, müssen wir
hingehen.

Er wird es nicht thun, dies
weil, indem, sitemal er weiß,
dass es übel gethan ist.

Wenn du dieses thust, wirst
du mich sehr verpflichten.

Er erzählte uns neue Zeitun-
gen, und mengte viele Lügen
aus seinem Kopfe darunter.

Da das Volk der Regierung
müde war, (das Volk war
der Regierung müde, und)
wünschte es selbige veränder.

Hiemit schließe ich, und
verblicke euer Dienar.

3) Endlich kommt heym vorigen noch, das die Holländer, eben wie dis Deutscher, das Bindewort, dat, (dass) zu weisen auslassen, wenn es nach einer Bitte, Hoffnung, oder Versicherung von etwas, zu stehen komme: als

Ik bidde u, doet geene Ich bitte, Sie geben sich
moeite. keine Mühe.

Ik hoop, hy haast zal Ich hoffe, er werde bald
komen. kommen.

Hy verzekerde my, het Er versicherte mich, es
ware waar. wäre wahr.

Men zegd, de vrede zy Man saget, die Friede sey
gesloten. geschlossen.

Vierter Anhang.

Gespräche zwischen einem Sprachlehrer und einem Lehrling über die Holländische Sprache.

Erstes Gespräch.

L. Uw dienaar, myn L. Ihr Diener, mein Herr!
Heer! hoe vaart gy? wie befinden Sie sich?

S. Zeer wel, om u te S. Gangwohl, Ihnen auf-
dienen. Hoe vaart myn zuwarten. Wie steht es um
Heer? ihre Gesundheit, mein Herr?

L. Ook heel wel. L. Auch sehr wohl.

S. Ik wensch, dat het S. Ich wünsche, dass Sie
lang moge duuren. lang gesund bleiben mögen.

L. Dat wensche ik u me- L. Das wünsche ich Ihnen
de toe. De rede, waarom ebenzu. Die Ursache, warum
ik hier kome, is — ich hier komme, ist —

S. Neem plaats, gaa zit- S. Welcken Sie sich nie-
ten. — dee zu setzen. —

L. Om met u over eenige L. Um mit Ihnen über einige
dingen, raakende de Hol- Dinge, belangend die Hollän-
landsche taal, te spreken. dische Sprache, zu reden.

S. Gy

S. Gy komt juist van pas.
Myne gewoone beezighe-
den laaten het thans toe: en
het zal my aangenaam wee-
zen, indien ik aan het oog-
merk uwer komst beant-
woorden kan. Spreek vry
uit: ik zal uwe voorstellen
met aandagt aanhooren, en,
kan het weezen, u onderreg-
ting geven.

L. Die onderregting is het,
welke ik van u begeere.

S. Laat hooren!

L. Gy weet, dat ik een
Duitscher van afkomst ben,
en thans in de noodzaaklyk-
heid, om my verder in de
Hollandsche taal te moeten
oefenen, mag ik u daarom
verzoeken, my eenige les-
sen te willen geeven.

S. Zeer gaarne: ik ben
volkommen tot uw' dienst;
maar ik moet, voor dat ik
uw verzoek volkommen in-
willige, eenige dingen aan-
merken.

L. En die zyn, welke —

S. Die zyn deze: dat gy,
1) buiten wettige verhinde-
ring, geene gewoone Les-
verzuimt; 2) van uwen
kant alles doet, wat moge-
lyk is, om t'huis van de ge-
geeven les een goed gebruik
te maaken, en u 3) tot de
volgende les voor te berei-
den.

S. Sie kommen eben zur
gelegener Zeit. Meine ge-
jetzt zu: und es wird mir
angenehm seyn, wenn ich der
Absicht ihres Kommens Ge-
nugte thun kann. Neden Sie
frey heraus: ich werde ihre
Vorstellungen mit Aindacht
anhören, und, kann es seyn,
Ihnen Unterrichtung geben.

L. Die Unterrichtung ist es,
welche ich von Ihnen ersuche.

S. Ich will zuhören.

L. Sie wissen, das ich
aus Deutschland gebürtig bin,
und jeze mich gedrungen sehe,
mich in der Holländischen
Sprache ferner üben zu
müssen, möchte ich Sie des-
wegens bitten, mir etliche
Lectionen zu geben.

S. Mit allem Willen: ich
bin vollkommen bereit, euch
zu dienen; ehe ich aber Euer
Bitte vollkommen einwöl-
lige, muss ich einige Dinge
bemerkern.

L. Und die sind, welche —

S. Es sind diese: daß Sie,
1) ohne gültige Verhinderung,
keine bestimmte Lection verab-
säumen; 2) von ihrer Seite als-
les möglichste anwenden, wenn sie
zu Hause kommen, von der gege-
benen Lection einen guten Ges-
brauch zu machen, und 3) sich zur
folgenden Lection vor zu bereis-
ten.

aa

L. Dat

L. Dat alles belooove ik
u, te zullen nakomen.

S. Heel goed. Weet gy,
waarom ik dit aangemerkt,
en u indagtig heb willen
maaken?

L. Neen.

S. Dan zal ik het u zeg-
gen. Ik heb veele Leerlin-
gen gehad, welke alle my
verzogten, dat ik hen lessen
mogte geeven. Maar onder
dezelve waren 'er, die nu
en dan eens kwamen, wan-
neer het hen gelegen kwam,
alleen maat om den naain te
hebben, dat zy van my eeni-
ge lessen gehad hadden.

L. Dat vindt heel slecht
gedaan. Neen! wanneer ik
eene Taal, welke ook, wil
leeren, dan begrype ik, dat
men geene eene Les moet
overslaan.

S. Gy denkt heel wel in
dit opzigt. — Anderen na-
men slechts lessen, en bereid-
den zig van te vooren niet,
ik zwyg, dat zy het gehoor-
de, vervolgens, by zig zel-
ven niet verder overdagten.

L. Dat gaat niet: wil men
in eene taal goede vorderin-
gen maaken, dan denke ik
voor my zelven, dat men het
gehoorde, en wat men ver-
wagt, dat voorgedraagen zal

L. Dies alles sage ich Ihnen
zu, daß ich nachkommen werde.
S. Ganz gut. Wissen
Sie, warum ich dieses bemerkte,
und wollte, daß Sie dessen
eingedenkt seyn solleten?

L. Nein.

S. So will ichs Ihnen
sagen. Ich habe viele Lern-
jünger gehabt, so alle mich
ersuchten, daß ich Ihnen Le-
ctionen geben möchte. Unter
diesen aber waren etliche, die
je bisweilen kamen, wenn es
Ihnen gelegen fiel, nur des-
wegen, sie könnten sagen, daß
ich Ihnen etliche Lectionen ge-
geben hätte.

L. Das ist bey mir eine
schlechte Betragart. Nein!
wenn ich eine Sprache, welche
auch, lernen will, so begreife
ich, daß man keine einzige
Lection versäumen mag.

S. Sie denken durchaus
wohl bey dieser Absicht. —
Anderen wohnten nur den Le-
ctionen bey, aber bereiteten
sich nicht zuvor, ich geschweis-
te, daß sie das gehörte, her-
nach bey sich selbst nicht fer-
ner überdachten.

L. Das ist eben so schlecht:
will man in einer Sprache
Fortgänge machen, so deute
ich für mich selbst, daß man
das gehörte, und was man
erwartet, so vorgetragen wer-
de.

WOR-

worden, rylyk overweege, den sollt, reiflich erwäge, und
en als herkaauwe.

S. Zo moet men doen. —
Nog waren 'er anderen, die, eenige lessen genomen hebende, uitscheiden, waanende, dat zy wel genoeg geleerd hadden.

L. Dit moet gy niet van my verwachten. Ik begryp, dat 'er, om eenetaal grondig te leeren, tyd noodig is. Men zegd wel, en dit heb ik menigmaal gehoord, dat men eene taal in zes weken kan leeren; doch dit weete ik by ondervinding, dat zulks wel waar is, ten opzichte van haare eerste beginzelen, maar niet van haare natuur en regie volkommenheid.

S. Zo is 't: de eerste beginzelen eener taale zyn, zelfs nog binnen dien tyd, te leeren: maat, het geen men daarop moet bouwen, de zamenvoeginge der woorden, het in agt neemen der regelen, het fierlyke, dat elke taal eigen is, en wat verder tot haare volmaaking behooft, eischt tyd, en kan allengs kens eerst geleerd worden.

L. Nu, wanneer komt het u gelegen, dat wy een' aanvang met de lessen maa- ken?

S. So muss man thun. —
Noch gab es andere, welche,

da sie etliche Lectionen beygewohuet hatten; davon schleden, und sich einbildeten, sie hatten schon genug gelernet.

L. Dies müssen Sie von mir nicht erwarten. Ich begreife, das, eine Sprache gründlich zu lernen, Zeit nöthig ist. Man sagt wohl, und ich habe es manchmal gehöret, das man eine Sprache innerhalb sechs Wochen lernen kann: ich aber weiß aus der Erfahrung, das solches wohl wahr ist in Absicht ihrer Anfangsgründe, nicht aber ihrer Natur und rechter Vollkommenheit.

S. So ist's: die Anfangsgründe einer Sprache kann man selbst noch eher lernen; was man aber darauf bauen muss, die Verbindung der Wörter, das in Achtnehmender Regeln, das Zierliche, so jeder Sprache eigen ist, und was ferner zu ihrer Vervollkommenung gehört, fodert Zeit, und kann mit der Zeit nur gelernt werden.

L. Nun, wenn haben Sie gelegene Zeit, daß wir den Anfang mit den Lectionen machen?

U a 2

S. Mor-

S. Morgen aan den dag; doch bepaald om elf aueren. S. Schon Morgen, doch bestimmt um elf Uhr.

L. Dat vur is goed.

S. Zo zal ik u, voor eerst, drie less'en in de week geven; te weeten maandags, woensdags en vrydags, op dat gy telkens één' dag tus-schen beide hebt, om het gehoorde te overweegen, en u tot de volgende Les voor te bereiden.

L. Best: ik zal my naar uw voorstel schikken.

S. Met der tyd kunt gy niet twee less'en in de week volstaan.

L. Daar ben ik volkommen mee tevreden.

S. Wees maar naastigjen, 200 gy iets niet mogt begrypen, dan moet gy het vry zeggen: Ik houde veel van naastige Leerlingen, die hun best doen, om te willen leeren. Die onverschillig zyn, of zy al of niet leeren, voor dezulken heb ik geene achtung; en ik zoude liever hebben, dat dezulken wegbleeven, dan dat ze by my kwamen, dewyl ik myn' tyd tog beter zoude kunnen besleeden.

L. Ik hoop, dat gy myne naastigheid alleszints zult merken.

S. So werde ich Ihnen fürs erste, drey Lectionen in einer Woche geben; nämlich auf Montag, Mittwoche und Freitag, auf daß Sie immer zu einen Zwischentag, haben möggen, das Gehörte zu überlegen, und sich zur folgenden Lection vor zu bereiten.

L. Die Uhr ist gut.

S. So werde ich Ihnen fürs erste, drey Lectionen in einer Woche geben; nämlich auf Montag, Mittwoche und Freitag, auf daß Sie immer zu einen Zwischentag, haben möggen, das Gehörte zu überlegen, und sich zur folgenden Lection vor zu bereiten.

L. Alles best: ich werde mich nach euren Vorschläge richten.

S. Mit der Zeit werden zwey Lectionen in jeder Woche genug seyn.

L. Damit bin ich vollkommen zufrieden.

S. Seh nun fleißig; und wenn Sie etwas nicht begreifen, sagen Sie mirs rein aus: ich achte emsige Lehrlinge hoch, so ihr Westes thun, lernen zu wollen. Die sich gleichgültig betrügen, ob sie lernen oder nicht, vordergleichen habe ich keine Achtung; und ich wollte lieber, daß diese wegblieben, als bey mir kämen, weil ich meine Zeit doch besser anwenden könnte.

L. Hoffentlich werden Sie meinen Fleiß allerseits merken.

S. Daar-

S. Daar twyfel ik ook van uwen kant niet aan.

L. Nu, zo als gezegd en afgesproken is. Vaar wel!

S. Myn Heer, uw Dierbaar!

S. Daran zweifele ich von Ihrer Seite nicht.

L. Nun wie gesagt und verabredet is. Leben Sie wohl!

S. Mein Herr, Ihr Dienner!

Zwentes Gespräch.

S. Ik merk, dat gy u, voor gy by my kwaamt, al eenigzins in de Hollandsche taal hebt geoefend. Is het niet? Gy kent de letters, en ten deele derzelver uitspraak.

L. Dat is wel zo, en, het geen ik van het Hollandsch weet, heb ik voor my zelven, door het leeren van M. Kramers Grammatik, verkreegen; maar met dezelve kan ik niet verder te regt komen.

S. Ik geloof het. Die Man belooft veel op den Titel zynes Boeks, zeggende, dat men, door middel van het zelve, het Hollandsch met weinig moeite, en zonder een' Leermeester, binnen korte tyd, juist kan leeren lezen, verstaan en spreken, en schryven. Een fraaje en veel beloovende Titel, (dergelyken men meer voor andere boeken, in andere opzichten, ziet staan,) maar die aan den inhoud des so aber mit dem Inhalt des

S. Ich merke, dass Sie sich, bevor Sie bey mir kamen, einigermassen in der Holländischen Sprache gehabt. Ist es nicht so? Sie kennen ja die Buchstaben, und zum Theile des selben Aussprache.

L. Das ist so, und, was ich vom Holländischen weiß, das habe ich bey mir selbst, durchs Lesen von M. Kramers Grammatik, gelernt. Mit dieser aber kann ich ferner nicht zurecht kommen.

S. Das glaube ich. Dieser Mann verspricht gar viel auf dem Titel seines Werks, indem er sagt, dass man, vermittelst desselben, die Holländische Sprache mit leichter Mühe, und ohne mindlichen Lehrmeister, in kurzer Zeit, richtig lesen, verstehen und reden, ja schreiben könne. Ein schöner und viel versprechender Titel, (dergleichen mehr vor andere Bücher in andern Ufsichten stehen.)

werks in geenen deele beantwoordt. Die Grammatiek is zeer gebrekkig; en, het geen 'er nog goed in is, is zonder orde, Schikking en verband zo verstooid, dat het een' Leerling ten laatsten moet verveelen, om zig naar dezelve in de Hollandsche taal te oefenen.

L. Zo is het my ten minsten gegaan; en ik zoude bykans denken, dat zo vele Duitschers, als anders het Hollandscb wilden leeren, deswegen afgeschrikt wierden: en evenwel was dit, zo veel ik weet, het eenige boek, dat wy tot dateinde konden gebruiken.

S. Laaten wy dat daar laaten. Ik heb, gelyk gy weet, voor de Duitschers eene geheel nieuwe, en, zo veel ik my voorstelle, eene volkomen Spraakkunst vervaardigd. De tyd zal't leeren, of die hunne lust opwakere, en Zy meer en meer aangemoedigd worden, om zig op de Hollandsche taal toe te leggen.

L. Daar twyfel ik in het geheel niet aan. Men heeft reeds lang na zulk een opstel verlangd, en zo hooore ik, met vermaak, dat aan

Werks ganz und gar nicht übereinstimmt. Diese Grammatik ist außerst unvollkommen; und, was in derselben noch gut ist, ist ohne Ordnung, Schickung und Verbindung so zerstreut, dass es einen Lehrling endlich verdriessen müsse, sich nach derselben in der Holländischen Sprache zu üben.

L. Wenigstens mir gieng es so; und brynahe sollte ich denten, das so viele Deutscher, als sonst das Holländische lernen wollten, desfalls abgeschreft wurden: und gleichwohl war dies, so viel mir bekannt ist, das einzige Buch, so wir in dieser Absicht gebrauchen könnten.

S. Lassen wir dieses liegen lassen. Ich habe, wie Sie wissen, für die Deutschen eine ganz neue, und, wie mich dünkt, eine vollkommen Sprachkunst verfertigt. Die Zeit wird es lehren, ob ihnen die Lust ankommen werde, und sie mehr und mehr aufgemuntert werden, sich in der Holländischen Sprache zu üben.

L. Daran zweifle ich gar nicht. Man hat schon lang solch einen Aufsatz verlangt, und so höre ich, mit Vergnügen, das durch EntreMühe, huz

hun verlangen, door uwe ihrem Verlangen Gnüge ge-
moeite, voldaan is. leistet ist.

S. Hebt gy myne Spraak- S. Haben Sie meine
kunst reeds gezien? Sprachlehre schon geschen?

L. Neen! Is zy al gedruckt? L. Nein! ist die schon
gedruckt?

S. Ja tog. Daar is zy; S. Ja doch. Da ist sie;
neem ze mede na huis; nimm sie mit nach Haus;
doorblader ze, en, wan- durchblättere sie, und, wenn
neer gy overmorgen eene Sie übermorgen um eine
Les komt haalen, zeg my, Lection kommen, sagen Sie
dan zaaklyk, uwe gedachten mir dann hauptsächlich ihre
over dezelve in het algemeen, en meer in 't by- Gedanken über dieselbe ins
zonder over de uitspraak gemein, mehr besonder aber
der enkele en zamengestel- über die Aussprache der ein-
de letteren enz. zeln und zusammen gesetzten
Buchstaben u. s. w.

L. Dat zal ik doen. Inmiden- L. Das werde ich thun.
dels ben ik blyde, dat ik een' Inmittelst erfreue ich mich,
goeden Leermeester heb ge- daß ich einen guten Lehrme-
vonden, die my, in dit ge- ster angetroffen, so mir bes-
val, te gemoet wil komen. hüllich seyn will.

S. Vertrouw zulks van S. Betraue mir solches zu.
my. Alles, wat in my is, zal Alles mögliche werde ich an-
ik aanwenden, om u en allen, wenden, Ihnen und allen,
die lust hebben, de so begierig sind, die Holländ-
Hollandsche taal, binnen dische Sprache, in wenig Zeit,
kort, eigen te maaken. zu lernen.

Dritttes Gespräch.

S. Wel! hoe hebt gy S. Nun! wie haben Sie
myn opstel, den nieuwe Holl meinen Aufsatz, die neue
landsche Spraakkunst ge- Holländische Sprachlehre be-
vonden?

L. Voor de vuist gespro- L. Ohne Umschweif zu sagen,
ken, als zulk eene, die aan als solch eine, die mit der Ahs-
het oogmerk, waartoe ze sicht, wozu sie dienen soll, just
moet dienen, juist voldoet; übereinstimmt. eine wohl eins-
eene

eene geregelde Spraakkunst, gerichtete Sprachlehre, so die in orde voortgaat en afloopt; waarin al het noodige is voorgedraagen, en welke my in staat stelt, om uw onderwys met vrugt te kunnen gebruiken.

S. En evenwel is zy niet volmaakt: trouwens, wie zal, zoo hy regt wil oordeelen, het volmaakte, in eenig opzigt, op deze waereld zoeken? Uit dien hoofde wil ik myne opgestelde Spraakkunst ook niet verder, dan eene volkomene, dat is, die genoegzaam en toereikend is, hebben aangemerkt. Zeg my nu mede uwe gedachte over de enkele en zamen gestelde letteren.

L. Hadde ik, voorheen, zulk een onderwys daaromtrent, gehad, dan ware ik, thans, zeker veel verder in het Hollandsch gevorderd. Nu zie ik duidelyk, hoe ik alle letters één voor één, en voorts alle de klinkers en dubbele klinkers uitspreken mochte. Dit was my te voren niet aangewezen, ten minsten niet onderscheidenlyk. Alles vindt ik zo klaar, dat het my geene moeite is, om den klank van alle let-

nach guter Ordnung anfängt und endigt; alles, was nöthig ist, vorträgt, und wodurch ich in Stand gesetzt werde, von ihrer Unterrichtung Vortheil zu ziehen.

S. Gleichwohl aber ist sie nicht zu aller Vollkommenheit gebracht: trann, wer wird, wenn er richtig urtheilen will, das genau vollkomene, in einiger Absicht, in dieser Welt suchen? Hierum begehrte ich, daß man meine Sprachlehre auch nicht ferner, als für eine vollkomene, das ist, die hinlänglich und zureichend ist, halte. Sage mir nun auch deine Gedanken, belägt die einzeln und zusammen gesetzten Buchstaben.

L. Hätte ich, in diesem Fall, vordem, ein solcher Unterrichtung genossen; dann wäre ich jetzt, dessen bin ich versichert, in der Holländischen Sprache viel weiter gekommen. Nun sehe ich klar, wie ich alle Buchstaben, den einen nach dem andern, und ferner alle Selbstlauter und Doppellauter aussprechen müsse. Dieses hatte man mir zuvor nicht angewiesen, wenigstens nicht mit Unterschied. Alles finde ich so deutlich, daß es mir ein leichtes Werk ist, den-

teren te formeeren. Maar lant aller Buchstaben zu formag ik evenwel nog iets miren. Mag ich jedoch noch vragen?

S. Vraagen staat den Leerling alleszins vry, en, naar een Hollandsch spreekwoord, door vraagen word men wys. Vraag, waar gy eenige duisterheid ontmoet, of waar gy eenige ophelde ringe noodig hebt, en ik ben bereid, om 'er u op te antwoorden, of een voldoend antwoord op te geven.

S. Fragen ist dem Lehrer allseits erlaubt, und nach dem Holländischen Sprichwort, durch Fragen wird man weise. Frage, wo Sie einige Schwierigkeit finden, oder wo Sie einige Erläuterung begehrten, ich bin bereit, Ihnen zu antworten, und allermöglich zu dienen.

L. Gy zegt, dat men de f hard, en de v zagt moet uit spreken; juiststrydig niet onzen duitschen accent: dien klank hoore ik, en ik wil hem behouden: maar ik wenschte wel, de rede te weeten, waarom men, gelyk ik wel, by het lezen van een Hollandsch boek, heb gevonden, dat men schryft een brieu, leeuw gezond, dit zo schreef, in plaat van brief, leef, zo als gy wilt hebben. dat men dit laatste in deze en dergelyke woorden moet schryven, volgens uwe aanmerking by de letter v, dat nooit eene lettergreep, veel min een woord met v eindige?

S. Uwe aanmerking komt juist ter Sneede. Ik weet zeer wel, dat eenige wohl,

L. Sie sagen, daß man f scharf, und v gelind aussprechen solle: just streitig mit unserm deutschen Accent: diesen Laut höre ich, und will ihn behalten: ich wolste aber gerne die Ursache wissen, warum man, wie ich schon im Lesen eines Holländischen Buches gefunden, daß man schrieb een brieu, leeuw gezond, dieses so schrieb, anstatt brief, leef, wie Sie wollen, daß man dieselbst legte in diesen und der gleichen Wörtern schreiben solle, nach Eurer Anmerkung beym Buchstaben v, daß eine Sylbe viel weniger ein Wort, nimmer mit v endige?

S. Ihre Anmerkung kommt recht zu Passe. Ich weiß gar das etliche delicate vie-

viese Taalkenners de *v* in Sprachkennner die *v* lanftatt
plaats van *f*, in zulke en *f* in solchen und dergleichen
dergelyke woorden, willen Wörtern wollen geschrieben
geschreeven hebben; maar haben; jedoch muß ich Ihnen
ik moet u tēfens zeggen, zugleich sagen, daß sie wenige,
dat zy weinige, of in het oder gar keine Nachfolger
geheel geene navolgers hadde. Om niet te zeggen, haben. Zu geschweigen, daß
dat het bykans onmogelyk es beynaher nicht möglich ist,
is, de *v*, in het einde van oder eines Wortes, gelind
eene lettergreep of een aus zu spreken, und man
woord, zagt uit te spreekken, deshalb genügt ist, eine
en men daarom genood- *f* zu sezen, wenn man den
zaakt is, eene *f* te moeten Laut behalten will, in allen
gebruiken, wil men den Sprachen sieht man, daß
klank behouden, men ziet der eine Buchstab zuweisen,
in alle taalen, dat zomtyds mit einem andern verwechselt
de eene letter met de andere werde; so auch hier: warum
verwissele, en zo ook hier: doch sollte ich *briev*, *teev*,
waarom zoudie ik den *briez*, *teevenz*. moeten schryven? u. s. w. schreiben müssen?
Het is wel zo, en dit staa ik Es ist wohl an dem, dieses
toe, dat *brieft* in het veel- willige ich ein, daß *brieft*
vouwdige getal heeft *brieven*, in der vielfachen Zahl hat
brieven, en *leef* de gebiedende *brieven*, und *leef* die gebie-
wyze is van *leeven*; maar ztende Art ist von *leeven*;
ziet gy niet, dat dan, in deze schen Sie aber nicht, daß
beide woorden de tweede sodann, in diesen beyden Wör-
lettergreep is *ven*, met een tern die zweyte Sylbe ist *ven*,
zagten klank, daar de uit- mit einem gelinden Laut, da-
spraak, *brieft*, *leef*, een har- die Aussprache, *brieft*, *leef*,
den klank vordert? Toets einen scharfen Laut fordere!
dit in de woorden *geef*, *tert gee*, *beef* u. s. w. wie-
beef enz. schoon af komstig wohl herstammend von *geeven*,
vangeeven, *beeven*, met *beeven*, mit deiner Aussprache;
uwe uitspraak; dan zult gy, dann werden Sie, nimmer,
nooit, *geev*, *beevenz*. zeg- *geev*, *beev*, u. s. w. sagen
gen of *ichryven*, maar vol- oder schreiben; sondern absolut
rekt

strect beef, geef, om dat het beef, geef, weil es Wörter woorden zyn van ééne let- find von einer Sylbe, welche, tergreep, die, als ik gezegd wie ich gesagt, nie, vhschon heb, nimmer, al wilde gy, Sie wollten, mit einer ges met eene zagte v kunnen linden v ausgesprochen wers uitgesproken worden.

L. Ik ben voldaan over
uwe reden: maar 'er is nog
iets, waaromtrent ik uwe
verdere onderregting ver-
zoeken.

S. Wat is dat? Een Leer-
ling mag vry vraagen.

L. Dit raakt de uitspraak
van den klinker i, wanneer
een medeklinker volgt. Ik
moet u bekennen, dat ik
dien klank daarvan nog niet
regt formeeren kan. Laat
my hem door uwe leeven-
dige stem hooren!

S. Ja, die klank was door
geen één woord uit te druk-
ken, en daarom konde ik 'er
niets anders van zeggen.
Maar nu zal ik u hem doen
hooren. Let op de uitspraak
is, is, is, gewis, drink: hoort
gy uw dien onderscheiden
klank? anders zal ik hem
nog door meer andere
woorden herhaalen.

L. Ik hoor nu dezen
klank volkommen. Gy hebt Laut vollkommenen. Sie ha-
het zeer wel uitgedrukt: de
klank der i, is een gemeng-
de klank tuschen e en i, in
het geval, wanneer 'er een

find von einer Sylbe, welche,
wie ich gesagt, nie, vhschon
heb, nimmer, al wilde gy, Sie wollten, mit einer ges
met eene zagte v kunnen linden v ausgesprochen wers
uitgesproken worden.

L. Ich bin zufrieden mit
Ihrer Antwort: noch etwas
aber, weswegen ich eine fer-
nere Unterrichtung ersuche.

S. Was ist das? Einem
Lehrling steht das Fragen fren.

L. Es beriff die Auss-
sprache des Lanters i, wenn
ein Mitlauter folgt. Ich
muss gestehen, daß ich dessels-
ben Laut noch nicht recht
formiren kann. Lasse mir
diesen durch deine lebendige
Stimme hören!

S. Ja, dieser Laut wae-
durch kein einziger Wort auszu-
drücken, und deswegen konnte
ich davon nichts anders sagen.
Nun aber werden Sie ihn
hören. Gib Acht auf die Auss-
sprache is, is, is, gewis, drink:
hören Sie nun den unterschied-
nen Laut? sonst werde ich ihn
noch durch mehr andere Wör-
ter herholen

L. Ich höre schon diesen
Laut vollkommenen. Sie ha-
ben es gar wohl ausgedrückt:
i hat einen vermischten Laut
zwischen e und i, in Fall ein
Mitlauter folgt. — Ich will
me-

medeklinker volgt. — Ik zal ferner fragen, wie komme verder vragen: Hoe komt es doch, da ich höre, daß die Holländer so delicat in ihrer Sprache sind, daß sie gleichwohl die Buchstaben *l*, *m*, *n*, nicht verdoppeln in Fällen, worinnen ich es nothig achten sollte, Schrieb ich, in meiner deutschen Sprache, die Wörter, *Fall*, *Damm*, *Mann* u. s. w. mit einer einzeln *l*, *m* und *n*; so wurde dies ein grober Schnitzer seyn; eben wie ich nun begreifen muß, in Absicht der Holländischen, daß man es mir als einen großen Fehlerzurechnen würde, wenn ich *val*, *wenn ich val, dam, man, dam, man* mit doppelten Mislaueren, medeklinkers, *en dus vall, damm, man* schreef.

S. Uwe vraag en aanmerking is wezenlyk gegrond; en ik staa zeer verlegen, wanneer ik u, na de rede vraagende, waarom? eene voldoende rede moet geeven. Zeide ik u, dat zulks een gebruik is; dan zal dit u geenszins voldoen: want voor een gebruik, zal het goed zyn, moet evenwel eene gegrondede rede weezen, en die is hier niet. Daarby kan ik uwe Tegenwerping, welke gy my in de afgeleide woorden, *vallen*, by voorbeeld, *mannelyk*, *mannelyk*, würden machen, nie-

ZOU-

zoudet maaken, nooit vol-
komen beantwoorden. En sprak ik met u van het gezag
en de voorbeelden der beste
Hollandsche Schryvers, dan
zoudt gy u, als een Vreem-
deling, weinig daaraan stoo-
ren, dewyl gy zeggen mogt,
dat geen gezag en voor-
beeld, in eenig geval, en zo
mede niet in de *Hollandsche*
taal, iets afdoet, of het moet
op gronden steunen, die
hier in het geheel niet zyn.
Wat dan?

L. Ik hoor al, waar het
heen wil.

S. Zoude het u niet voor-
komen, zo als ik voor my
zelven menigmaal heb ge-
digt, dat toen de *Duitsche* en
Hollandsche taalen, in de
oudste tyden, twee zusters
waren, of, zo gy wilt, Broer
en Zusje, zy ook, zoo niet de-
zelfde, ten minsten de meeste
woorden onderling gemeen,
en dus eene zelde schryf-
wyze hadden? Derzelver
nakomelingen verbasterden
allengs: elk verzon, of nam
meer andere woorden aan:
elk beschafde, polste, en
schreef, met der tyd, op zyne
manier. De *Duitschers* hiel-
den zig, bestendig, aan de
oude wyze van schryven;
maar de *Hollanders* merkten veränderlich hey der alten

vollkommen beantworten. Und
hielte ich Ihnen das Ansehen
und die Vorbilder der besten
Holländischen Schreiber vor;
dann würden Sie sich, als ein
Fremdling, wenig daran keh-
ren, weil Sie sagen möchten,
dass kein Ansehen und Vorbild
ihr gend einem Falle, und so
auch nicht in der *Holländis-
chen Sprache*, etwas ent-
schiede, es sey dann, dass ge-
gründete Ursachen davor wä-
ren, so hier gar nicht sind.
Was also?

L. Ich höre schon, wo ihr
hinwollt.

S. Sollte es Ihnen nicht
vorkommen, sowie mir manch-
mal in die Gedanken gekom-
men, dass, da die Deutsche und
Holländische Sprachen, in
den uralten Zeiten, Geschwî-
ster waren, oder, wenn Sie
es so wollen, Bruder und
Schwester, sie auch, wo
nicht dieselbige, wenigstens
die meisten Wörter unter eins
ander gemein, und also eine
selbige Schreibart hatten? Ih-
re Nachkommlinge, schlungen
mit der Zeit aus der Art,
jeder ersann, oder nahm mehr
andere Wörter an; jeder ver-
besserte, punzte ains, und schrieb
allmählig auf seiner Art. Die
Deutscher hielten sich in
eenig-

eenige letters, in zommige Schreibart; die Holländer woorden, als overtollig aber hielten etliche Buchsta- aan, en wierpen ze, daarom, ben in einigen Wörtern für als noodeloos by etelyke überflüsig, und warfen sie woorden weg. Ziet daar dan daher, als mindthig bey et- den oorsprong van de ver- lichen Wörtern weg. Sieh schillende schryfwyze in da den Ursprung der unter- boven gemelde, en zo meer schiedenen Schreibart in oben andere woorden, waarvan erwähnten, und so mehr ans het nakroost der oude Bata- bern Wörtern, wovon die vieren eenige letters hebben Nachkommen der alten Ba- afgekapt; van welche voor- tavier einige Buchstaben abs den gy in het zevenden schnitten; von welchen Wör- Hoofdstuk, No. 4. de lyt tern Sie im siebenten Hau- vindt. En zo komt het my stück No. 4 das Verzeichniß niet onwaarschynlyk voor, finden. Und also kommt es dat men aller eerst Damm, mir nicht unwahrscheinlich Mann enz. geschreeven heb- vor, daß man allererst Damm, be, waarvan nu Dam, Man wovon jetzt Dam, Man ist geworden.

L. Wel, dat men dan die oude schryfwyze weer invoerde!

S. Daar bedanke ik voor. Wilde men dat doen, dan kreeg men, ongetwyfeld, den naam van een singulier mensch; en die naam staat my in het geheel niet aan: want daaraan hegt men een afzigtig denkbeeld; en, wan- neer men zegd, *hy is een sin-*

L. Nun, daß man also die alte Schreibart wieder einführe!

S. Davor bedanke ich mich. Wenn man dieses thun wolle, so beküm man, ungezwifelt, den Namen eines wunder- baren Menschen; und dieser Name steht mir ganz nicht an: denn an solchem geden- ket man mit Widersinn; und wenn man sagt, er ist ein Wunderkopf, so deutet solches einen eigenfinnigen, starrköpfigen an, so sich nach eines andern Meynung und Gedanken gar nicht bequemen een

een wil ik evenwel nooit will; ein solcher nun will ich
weezen.

L. Nu, laaten wy dan den
ouden Slenter volgen, indien
hier ömtrent geene verbete-
ring plaats kan hebben; hoe-
wel ik 'er by blyve, dat de den kann; ob ich schon dabey
Duitschers, alleszins, van
hunne schryfwyze reden allerwegen, Nede und Ant-
kunnen geven, het welk de wort von ihrer Schreibart
Hollanders, in deze en an-
dere gevallen, nooit kunnen
doen.

S. Gy zegt, andere ge-
vallen, wat meent gy daar-
mede?

L. Dat zal ik u morgen
zeggen: want het uut is
nu verloopen, en dan zal
ik u myne gedagten voor-
stellen. Vaar wél!

S. MynHeer, uw Dienaar.

B i e r t e s

S. Nu, wat meent gy met
die andere gevallen?

L. Dat zal ik u zeggen.
Gy hebt de verdubbeling der
klinkletteren *aa*, *ee* enz. on-
derscheidenlyk aangewe-
zen; maar hoe tog komt het,
dat zommige *Hollanders* dit
niet in agt neemen?

S. Ik begrype u nog niet
regt.

L. Ik wil zeggen, dat ik
in boeken, welche ik al heb

L. Nun, lassen wir sodann
den gemeinen *Schlendrian*
folgen, wenn in dieser Falle
keine Verbesserung Statt fin-
det, ob ich schon dabey
bleibe, daß die *Deutscher*,
hunne schryfwyze reden allerwegen, Nede und Ant-
geben können, so die *Hollän-*
der, in diesen und andern
Fällen, nie thyn können.

S. Sie sagen, andern
Fällen, was meynen Sie das
mit?

L. Das werde ich Ihnen
Morgen sagen; denn die Stun-
de ist jetzt verstrichen, und als-
denn werde ich Ihnen meine
Gedanken eröffnen. Leben Sie
wohl!

S. Mein Herr, ihr Diener.

G e s p r ä c h

S. Nun, was meynen Sie
mit den andern Fällen?

L. Das werde ich Ihnen sag-
gen. Sie haben die Verdoppe-
lung der Selbstlauter *aa*, *ee*
u. s w. mit Unterschied ange-
wiesen; aber wie kommt es,
daß etliche Holländer dieses aus
der Acht lassen?

S. Ich begreife Sie noch
nicht recht,

L. Ich will sagen, daß
ich in Büchern, welche ich

gelezen, daarömtrent ver-
andering bespeure.

S. Verklaar u nader.

L. Dat is: dat ze de tweede *a*, de tweede *e*, de *a*, die zweyte *e*, die zweyte *o*, tweede *o*, en detweede *u*, beyelichen in ettelijke woorden, en vooräl in werkwoorden weglaaten, detweede *a* enz. weglaatende, daar het my dräcken, wobey es mich den nogtans toeschynt, dat ze noch dünkt, daß sie nothwendig gezet moesten worden.

S. Voorbeelden?

L. Banen, baren, jaren, paren enz.

S. Dat hebt gy zeer wel opgemerkt. Maar waarom meent gy, dat, in zulken dergelyke woorden, de dubbele klinkers gezet worden?

L. Om aan het gehoor te voldoen.

S. Indien dit eene gegronde rede ware, dan moest gy, en alle Duitschers mit u, moesten in zommige woorden, als *laben*, *scha-ben* enz. ook de *a* verdubben, om dat in dezelve de *a* lang uitgesproken word, zonder de verdubbeling van dien klinker.

L. Dan weete ik 'er de rede niet van.

S. Ik mede niet. Ware het, om, in het ras schry-

schon gelesen, dabey Verän-
derung verspüre.

S. Elkären Sie sich näher.

L. Das ist: daß sie die zweyte *a* und die zweyte *e*, die zweyte *o*, und die zweyte *u*, beyelichen Wörtern, und zumal beyvoräl in werkwoorden Zeitwörtern weglassen, und so die zweyte *a* u. s. w. nicht aussweglaatende, daar het my dräcken, wobey es mich dennoch dünkt, daß sie nothwendig gesetzt und also ausgedrückt müsten werden.

S. Verblier?

L. Banen, baren, jaren, paren u. s. w.

S. Dieses haben Sie ganz wohl wahrgenommen. Warum aber meynen Sie, daß, bey solchen und der gleichen Wörtern, die doppelte Selbstlauter ausgedrückt müsten werden?

L. Um das Gehör zu befriedigen.

S. Wenn dies ein genug-
samer Grund wäre, so müßten Sie, und alle Deutsche mit Ihnen müßten, bey elischen Wörtern, als *laben*, *scha-ben* u. s. w. die *a* verdoppeln, weil die *a* in diesen lang ausgesprochen wird, ohne Verdopplung dieses Selbstlautes.

L. Dann weiß ich keine Nede davon zu geben.

S. Ich auch nicht. Wäre es, um, beym geschwind schreib-
en,

Ven, of by het drukken van boeken eene menigte letters uit te winnen; dan wilde ik hen, in dit opzigt, volkomen gelyk geven. Maar dit is by my geene voldoende rede: want in het schryven en drukken moet men zig rigten naar de natuur der taale; en die wordt hier niet in agt genomen.

ben, oder Drucken der Bücher eine Menge Buchstaben zu gewinnen; so wolste ich Ihnen in dieser Ubsicht, vollkommen Recht geben. Dieses aber ist bey mir kein genügsamer Grund: denn beym Schreiben und Drucken muß man sich richten nach dem Sprachgebrauch; und dieser wird hie aus der Ucht gelassen.

L. Hoe zo?

S. Om u dit te doen begrijpen, stelle ik als een stokregel vast, dat gy een goed woordenboek gebruikt, om de woorden, die gy in het Hollandsch niet verstaat, daarin op te zoeken, wat ze in het Hoogduitsch betekenen. Laaten wy nü een enkeld voorbeeld neemen, sen dit kunt gy op andere woorden zelf toepassen,) te weeten het woord leeven, zo dat 'er stond: lang moge hy leven: wat zoudt gy van dit laatste woord denken, zo als het hier geschreven staat?

L. Verstand ik dit woord niet, dan zoude ik het in myn woordenboek nazoecken.

S. Ja maar, daar zoude gy het, misschien, zo niet gedrukt vinden.

L. Hoe dan?

L. Wie so?

S. Dieses Ihnen begreiflich zu machen, nehme ich als eine Hauptregel für gewiß an, daß Sie ein gutes Wörterbuch brauchen, die Wörter, so Sie im Holländischen nicht verstehen, darinnen nachzuschlagen, was sie im Deutschen bedeuten. Lassen wir nun ein einzig Vorbild nehmen, (und dieses können Sie auf andere Wörter anwenden,) nämlich das Wort leeven, so daß geschrieben stund: lang moge hy leven: was würden Sie von diesem letzten Worte denken, so wie es hie geschrieben war?

L. Wenn ich dieses Wort nicht verstand, alsdann würde ich es in meinem Wörterbuche nachschlagen.

S. Aber, da würden Sie es, vielleicht, so nicht gedruckt finden.

L. Wie dann?

B 3

S. Lee-

S. Leeven, en, zoo het al op Leven te vinden ware, het woordenboek zoude u verder na Leeven wyzen.

L. Wellmoet dit woord dan zo geschreeven worden?

S. Noodzaaklyk: want Leven te schryven meteene enkele e voldoet wel, in de uitspraak, aan den klank, maar niet aan de natuur der taale; en die beide moeten nogtans zamen gepaard gaan.

L. Dat begrype ik nog niet volkommen.

S. Stel, om u dit volkommen te doen begrypen, dat Leven goed geschreven ware, en gy wilde van dit werkwoord de gebiedende wyze formeeren, hoe zoude gy te werk gaan?

L. Ik zoude, volgens uwe onderregting, de letters on weg snyden.

S. En hoe ware dan de gebiedende wyze van dit werkwoord.

L. Lev.

S. Is dit dan de gebiedende wyze van het werkwoord Leeven?

L. Neen, die is leef.

S. Ziet gy nu niet, dat, om de gebiedende wyze van dit werkwoord, Leeven, te formeeren, de twee ee nood-

S. Leeven, oder, wens es bey Leven zu finden wäre, das Wörterbuch würde Sie ferner nach Leeven zurückweisen.

L. Nun! mifj man dieses Wort also schreiben?

S. Nothwendig: denn Leven mit einer einzigen e schreien gibt wohl, bey der Alius-sprache, dem Laut eine Genüge, nicht aber dem Sprachgebrauch; und diese beiden müssen gleichwohl mit einander übereinstimmen.

L. Das begreife ich noch nicht vollkommen.

S. Gesetz, auf das Sie solches vollkommen begreifen, das Leven gut geschrieben wäre, und Sie wolltendie gebietende Art dieses Zeitwortes formiren; wie wollten Sie es anfangen?

L. Ich würde, Ihrer Unterrichtung nach, die Buchstaben en davon abschneiden.

S. Und wie wäre sodann die gebietende Art dieses Zeitwortes.

L. Lev.

S. Ist dies sodanck die gebietende Art yes Zeitwortes Leeven?

L. Nein, die ist Leef.

S. Sehen Sie nun nicht, dass, die gebietende Art dieses Zeitwortes, Leven, zu formiren, die zwey ee nothwend-zaak-

Saaklyk moeten geschreeven worden?

L. Ja tog; want by de letter *v* hebt gy mede aangemerkt, dat die nooit een lettergreep of woord kan sluiten. Daar ik nu van het gemelde werkwoord, *Leeven*, in de gebiedende wyze zoude hebben, *leev*, maar de *v* te zagt is, en hier niet uitgesproken kan worden, zo moet ik ze, om de uitpraak in *f* veränderen en dus schryven. Ik zal 'er wel degelyk op letten.

S. Dat moet gy doen, wilt gy de natuur der taal volgen, welke gy wilt leeren. Schreef ik op deseze wyze *leven* zonder twee *ee*, *boren* zonder twee *oo*, *verburen* met eene enkele *u*; hoe wäre dan de gebiedende wyze?

L. *Ler*, *hor*, *verbur*. Heel strydig.

S. Dus ziet gy, dat de dubbele klinkers, waar ze noodzaaklyk zyn, zo als hier, altyd moeten uitgedrukt worden.

L. Ja maar, hoe zal ik dit altyd weeten?

S. Gy hebt, in alle gevallen, eene vaste toets.

L. Hoe zo? Welke?

S. Toets de gebiedende wyze van een werkwoord:

dig müssen geschrieben werden?

L. Ja doch; denn heym Buchstaben *v* haben Sie auch angemerkt, daß mit denselben nie eine Sylbe oder ein Wort geendiget kann werden. Da nun die gebietende Art des Zeitwortes, *Leeven*, seyn würde *leev*, die *v* aber zu gesond ist, und die nicht ausgesprochen kann werden; so muß ich, der Aussprache wegen, sie in *f* verändern und also schreiben. Ich werde es gewiß in Acht nehmen.

S. Das müssen Sie thun, wollen Sie dem Sprachbranch folgen, welchen Sie lernen wollen. Schrieb ich also *leren* ohne zweyee, *koren* ohne zwey *oo*, *verburen* mit einer einzigen *u*, wie wäre sodann die gebietende Art?

L. *Ler*, *hor*, *verbur*. Ganz streitig.

S. Also sehen Sie, daß die Doppelauter, wo sie nochwendig sind, wie hier, allezeit ausgedrückt werden müssen.

L. Wie aber werde ich dies allezeit wissen?

S. Sie haben, in allen Fällen, eine gewisse Probe.

L. Wie so? Welche?

S. Prüfe nur die gebietende Art eines Zeitwortes:

heeft diet twee klinkers; dan hat diese zwey Selbstlauter; moet ik ze ook uitdrukken: dann muß ich sie auch ausdrücken; als leer, hoor, verhuur. Heeft een zelfstandig naamwoord, huur. Hat ein Nennwort, in het enkelvouwig getal, in der einfachen Zahl, zwey twee klinkers; dan spreekt het van zelf, dat ik die mede in het meervouwig getal moet behouden. Schryf dus nicht benen, baken, oren, uren, maar beenen, baaken, ooren, uren, sondern beenen, baaken, uren; om dat het enkelvouwig getal dezer naamwoorden is, been, baak, oor, uren. Zo mede in de hyoegelyke naamwoorden, leevendig, tern, leevendig, groot, van groot, vuurig enz, want, by rig u. s. w. denn, z. G. voorbeeld, by het schryven wenn ich schrieb grote mannen van grote mannen zoude in het woord grote eene o te hebben, weinig zyn, om dat deszelfs enkelvouwig getal is groot, en niet groot; in het woord vuurig eene u te weinig, om dat het afkomt van vuur.

L. Ik bedanke u voor uw onderregting; dit steunt alleszins op rede, en strookt met de natuur der taale. Maar hebt gy nog meerder aanmerkingen? Zoo ja, mag ik ze weeten, om 'er gebruik van te maaken?

S. Merkje gy zelf vooraaf aan, dat sommige Hollanders voor de enkelklinkers zyn, wier schryfwyze gy nu niet kunt goedkeuren;

E Ich sage Ihnen Dank für Ihre Unterrichtung; es ist allseits gegründet, und stimmt mit dem Sprachgebrauch über ein. Haben Sie noch mehrere Anerkünften? So ja, mag ich sie wissen, um davon Gebrauch zu machen?

G. Merkten Sie vorher an, daß etliche Holländer die einzeln Selbstlauter nur wollen gebräucht haben, welcher Schreibart Sie nun nicht genehmigen

Hebt gy insgelyks niet opgemerkt dat anderen de aege bruiken in plaats van aa?

L. Het kan weezen; maar dit agte ik van geen zonderling belang.

S. Van geen zonderling belang? Gy weet immers, dat ik, by de verdubbeling der a met e, gezegd hebbe, dat 'er slechts eenige weinige woorden zyn, die met ae gespeld, en naar den klang der duitsche ä moeten uitgesproken worden. Maar hier zyn eenigen, die de ae allerwegen gebruiken, daar anderen aa schryven.

L. Dat had ik nog niet opgemerkt. Mag men dat dan niet doen?

S. Ik zal u eene tegenvraag doen: mag ik ähnlich, in plaats van äbnlich, in het duitsch schryven?

L. Neen; de a moet ae geschreeven, en blaetend uitgesproken worden.

S. Wat volgt daaruit, met toepassing op de schryfwyze van ae in het Hollandsch?

L. Dat ik dus alle woorden, welke zommige Hollanderen met ae schryven, ook blaetende moestuitspreken.

S. Gy vat het wel, en het kan, naar hunne spelling, gut,

können; haben. Sie darneben nicht gemerkt, daß andere die ae anstatt aa gebrauchen?

L. Es kann seyn; doch dieses hielt ich für keine erhebliche Sache.

S. Keine erhebliche Sache? Sie wissen jedoch, daß ich, bey der Verdoppelung der a mit e gesagt habe, daß es nur einige Wörter gibt, so mit ae buchstabiret, und wie im Deutschen als a ausgesprochen müssen werden. Sie aber gibt es etliche, so die ae allenthalben brauchen, wo andere aa schreiben.

L. Darauf hatte ich noch nicht Acht gegeben. Mag man solches nicht thun?

S. Ich werde Ihnen meine Gegenfrage thun: mag ich ähnlich anstatt ähnlich, im Deutschen schreiben?

L. Nein; die a muß ae geschrieben, und als bläckend ausgesprochen werden.

S. Was folgt daraus, mit Anwendung auf die Schreibart ae im Holländischen?

L. Daß ich also alle Wörter, so etliche Holländer mit ae schreiben, als bläckend auch aussprechen müßte.

S. Sie begreifen es ganz gut, und nach diesem Buch nicht

niet anders weerzen. Zo stabiren kann es nicht anders
heeft men veele woorden
van dien aart in deze zegs-
wyze: *steek den haek in den*
pael, en bael hem nae je.
Maar hoe klinkt dit?

L. Boersch; want de boe-
ren hoore ik mede zeggen:
hoe staet de zaek; hoe vaer je?
ik vaer wel enz.

S. Om nu geen boersch,
maar zuiver Hollandsch te
leeren, moet ik u raaden,
dat gy de dubbele klinkers
aa behoudt, en daarvoor
geen *ae* schryft, uitge-
nomen de weinige woord-
en, die ik u aangewe-
zen heb.

L. Heeft men dan altyd
zo geschreeven?

S. De verdedigers der
schryfwyze *ae*, in plaats van
aa, brengen wel uit, oude
Schriften by, dat men, in
de oudste tyden, *ae* schreef,
en dat men daarom de *ae*
nog moeste behouden. Gaat
dit gevolg door?

L. Dan moest ik ook myn
oud *duitsch* weer opzoeken,
en zo spreken, en
mede schryven, als onze
oude *Duitschers* deden.

S. Juist: maar wat heb-
ben uwe taa verbeteraats
gedaan?

Wie findet man viele
Wörter dieser Art in dieser
Redensart: *steek den haek in*
den pael, en bael hem nae je.
Wie aber lautet solches?

L. Bäuerisch: denn die
Bauern höre ich auch sagen:
hoe staet de zaek; hoe vaer
je? ik vaer wel u.s.w.

S. Damit Sie nun keine
bäuerische, sondern die reine
Holländische Sprache lernen
mögen, ich muss Ihnen den
Nach geben, daß Sie die
Doppellauter *aa* behalten,
und nicht *ae* schreiben, die
wenigen Wörter ausgenom-
men, so ich Ihnen angewiesen.

L. Hat man dann immer
also geschrrieben?

S. Die Vertheidiger der
Schreibart *ae*, anstatt *aa*,
bringen wohl aus allen
Schriften bey, dass man in
uralten Zeiten, *ae* schrieb,
und man darum die *ae* noch
behalten müsse. Folgt aber
dies?

L. So müsste ich auch mein
alt Deutsch wieder aufsuchen,
und so sprechen und auch schrei-
ben, wie unsere alte Deutscher
gethan.

S. Juist: was aber tha-
ten eure Sprachverbesserer?

L. Die

L. Die hebben onze *duit-sche* taal gezuiverd, het noo-deloze weg gedaan, en de taal beschaafd.

S. Des moet men zig ook aan het oude Hollandsch niet verder houden, dan het nooddig is; men moet zo spreeken, als men schryft. Gesteld nu zynde, (het welk ik daar laate) dat de Ouden de *ae* in veele woorden schreeven, en egter als *aa* uitspraken; dit is geen bewys voor ons, dat ik hunne Schryfwyze moet navoigen; waarom? om dat ik den klank van *aa* hoore. Maar ware het, dat zy, die *ae* schryvende, ook die *ae* blaetende hebben uitgesproken, dan komt ons dit, thans, te boersch voor, en wy willen geene boeren-, maar eene burger-taal spreeken, den boeren hunne taal laatende behouden, zo lang als zy willen.

L. Ik wil zuiver Hollandsch spreken.

S. Nu, let dan op de uitspraak der Hollanders, die hunne taal verstaan, en volgens vaste regels hebben geleerd.

L. Dat zal ik doen, en, zo veel ik merke, of reeds verder gemerkt heb, zynde

L. Die haben unsere deut-sche Sprache gesaubert, das Unnöthige weggethan, und die Sprache verbessert.

S. Also muß man auch das alte Holländische nicht ferner beybehalten, als nothig ist; man muß so sprechen, als man schreibt. Gesetzt nun, (welches ich dahin gestellt lasset) daß die Alten *ae* in vielen Wörtern schrieben, jedoch aber wie *aa* aussprachen; so ist dieses für uns kein Beweis, daß ich ihrer Schreibart folgen müsse: warum? weil ich den Laut des *aa* höre. Doch wäre es, daß sie die *ae* geschrieben, und auch die *ae* bläckend ausgesprochen haben; was kommt jedoch dieß, jetzt, bärerisch vor, und wir wollen keine Bauern, sondern eine Bürgersprache reden, da wir den Bauern ihre Sprache, so lang sie wollen, beibehalten lassen.

L. Ich will rein Holländisch sprechen.

S. Nun, geben Sie dann Achtung auf die Aussprache der Holländer, so ihre Sprache verstehen, und nach festen Regeln lernen.

L. Das will ich thun, und, wie ich merke, und ferder gemerkt habe, sind meeste

meeste Hollandsche schry-
vers daar voor, dat zy aa, en
niet ae gebruiken by woord-
en, waarin dubbele klin-
kers voorkomen.

S. Wat hadt gy verder
aan te merken?

L. Dat zal ik u vervol-
gens voordraagen. Myn tyd
toept my thans tot andere
bezigheden.

die meisten Holländischen
Schreiber das für, das sie aa,
und nicht ae gebrauchen bey
Wörtern, worinnen Doppel-
lauter vorkommen

S. Was haben Sie fer-
ner anzumerken?

L. Das will ich Ihnen
hernach vortragen. Meine
Zeit ruft mich zu andern Ge-
schäften.

Fünftes Gespräch.

S. Wat was nu uwe ver-
dere aanmerking?

L. Daar ik dus hoore en
weete, dat 'er zo verschei-
denlyk geschreeven word,
by het gebruik der dubbele
klinkers, de een de aa, een
ander de ae gebruikende, en
een derde voor de enkele vo-
kaalen zynde, wat moet ik
hieromtrent doen? waaraan
moet ik my houden?

S. Uwe vraag ware breed-
voertig te beantwoorden;
maar ik zal u kort en zaak-
lyk myne meening zeggen.

L. Als het u gelieft.

S. De Nederlanders in het
algemeen, en zo ook de Hol-
landers in 't byzonder, zyn
een vry volk; en willen, uit
dien hoofde, minst in hunne
taal en schryfwyze, dooreen
ander' zyn gebonden.

S. Welche war nun Ihre
fernere Anmerkung?

L. Da ich also höre und
wisse, daß so verschiedentlich
wird geschrieben beym Ge-
brauche der Doppellauter,
weil der eine aa, ein anderer
ae braucht, und ein dritter
mir die einzeln Selbstlaute
seige, was soll ich in dies-
sem Falle thun? was muß
ich festhalten?

S. Ihre Frage könnte ich
weitläufig beantworten: ich
will Ihnen aber meine Meis-
nung mit wenigen sagen.

L. Wenn Sie belieben.

S. Die Niederländer ins
gemein, und so auch die Hol-
landers besonders, sind ein frey
Volk; und wollen, deswe-
gen, in ihre Sprache und
Schreibart, mindest durch
einen andern gebunden seyn.

L. Dan

L. Dan strekt zig deze hunne vryheid ook uit tot hunne taal?

S. Ja tog.

L. Dan begrype ik al, waar die verscheidenheid was die Ursache der Verschiedenheit van spelling van daan kome, In Duitschland en elders, sey. Duitsch gesproken word, maatigt zig niemand zulk eene verre gaande vryheid aan. De uitsprak moge al hier en daar verscheiden zyn; maar in des spelling komen evenwel alle overeen, ten minsten zoo zy hunne taal wel geleerd hebben.

S. Zo moest het by ons ook wezen. Maar, verre van daar, dat zy daaromtrent overeenkomenzu wil elk zyne gewoone speiling behouden.

L. Dat is al eene groote vryheid, die geen Duitscher zig zoude willen aamtaatigen. En, zoo hy dit deed, dan zoude men hem voor een Wyshoofd, ja, voor een Gekskap houden. — Maar, heeft men nogtans geene middelen gebezigd, om die verscheide spelling tot eene eenige te brengen?

S. Wat in dit geval door hen, die zig den naam van Taalkundigen gaven, gedaan zy, zal u niet der tyd, wel

L. So erstrecket sich ihre Freyheit auch bis auf ihre Sprache?

S. Ja doch.

L. So begreife ich schon, waer die Ursache der Verschiedenheit ihrer Orthographie wo sonst Deutsch wird gesprochen, macht sich niemand eine so grosse Freyheit an. Die Aussprache moge schon, hie und da, verschieden seyn; in der Orthographie aber kommen alle gleichwohl uebers ein, wenn sie nur ihre Sprache wohl gelernt haben.

S. So mußte es bey uns auch seyn. Weit aber von hier, daß sie in diesem Falle übereinstimmen; ein jeder will sein gewohnt Buchstaben behalten.

L. Das ist eine allzugroße Freyheit, welche sich kein Deutscher anmaassen würde. Und, wenn er dieses that, so sollte man ihn für einen Klügling, ja einen halben Narren halten. — Hat man jedoch keine Mittel gebraucht, diese verschiedene Orthographie zu einer einzigen zu bringen?

S. Was Sprachkundige in diesem Fache gethan, werden sie mit der Zeit wohl sehen; wenn sie Lust haben,

voorkomen, wanneer gy
dust hebt, hunne schriften te
lezen. Dit zal ik u zeggen,
dat zelvs zekere *Genootschap-*
pen, welke zig op de be-
schaavinge der Hollandsche
taal toeleiden, dit stuk, raa-
kend de verscheidespelling,
mede niet uit het oog ge-
held hebben, om, ware het
mogelyk, eene eenpaartige
spelling te bewerken.

L. En wat was het ge-
volg?

S. Hunne kragten waren
te zwak, om eene algemee-
ne uitwerking te veroorzaa-
ken. Han gezag was te ge-
ring, en niemand wilde zig
in een stuk, waarby alleszins
vryheid geldt, laaten over-
meesteren. En al ware hun
gezag (dat zy zig zelve aan-
maatigden,) nog zo groot
geweest, het zoude, dit niet-
emin, by het oude zyn ge-
bleeven, zo als het daarby,
tot heden toe, gebleeven is;
het spreekwoord ook in dit
opzigt bewaarheid worden-
de: zo veele hoofden, zo
veele zinnen.

L. Daar ik dus merke,
dat men, by die verscheide
spelling en schryfwyze, de
zyne vry mag behouden; zo
wil ik ook de myne, doch
hepaaldelyk de uwehoude[n] bestimmt die iherige, jedoch

ihrer Schriften zu lesen. Dies
ses will ich Ihnen sagen, daß
auch gewisse Gesellschaften,
der Ausbesserung der Hollän-
dischen Sprache bestissen, dies-
ses Stück, betreffend die ver-
schiedene Orthographie, auch
nicht aus der Ache gelassen,
um, wenn es möglich wäre,
eine einförmige Orthographie
zu befördern.

L. Und welche war die
Folge?

S. Ihre Kräfte waren
nicht zureichend, eine allge-
meine Wirkung zu verursa-
chen. Ihr Ansehen war zu
gering, und niemand wollte
sich in einem Stücke, wobei
Freiheit allerseits Statt fin-
det, übermeistern lassen. Da-
wenn schon ihr Ansehen noch
so groß gewesen wäre, (so
sie sich selbst annahmen,) es
sollte gleichwohl bey der als-
ten Leyen geblieben seyn,
gleichwie es dabeij bis jetzt
geblieben ist, da das alte
Sprichwort wahr gemacht
wird; so viele Köpfe, so
viel Sinnen.

L. Da ich also sehe, daß man
bey der verschiedenen Ortho-
graphie und Schreibart, die
seitige frey behalten möge; so
will ich auch die meinige, jedoch
bestimmt die iherige, behalten;

ea

en volgen, te weeten, daar het noodig is, de *a* in plaats van *ae*: want dit komt my tog voor, dat met de uitspraak der woorden, en de natuur der taale best instemme.

S. Gy zult wél doen: maar dan moet ik nog eene aanmerking maaken.

L. Ik wilde ze gaarne weeten.

S. Die is deze: wanneer gy een' brief, of wat het ook moge zyn, schryft, dat gy dan eene eenpaarige spelling behoudt, en een woord niet nu eens zo, dan weer anders spelt of schryft.

L. Hoe zoude ik dit laatste kunnen doen, wanneer ik eene vaste spelling der woorden had verkooren! Door een' misflag van schryven zoude zulks kunnen gebeuren; maar met voordagt zal ik het nooit doen.

S. Weet, dat een misflag, in dit opzigt, u zelfs voor een groote fout zoude toegerekend worden; om dat men altyd ondersteld, dat iemand de taal verstaat, en men van zulk een' eischt, dat hy in allen deele naauwkeurig zy.

L. Gaat dat zo verre?

und derselben folgen, nāmlich, da es nōthing ist, die aa anstatt ae: denn dies kommt mit jedoch vor, mit der Aussprache der Wörter, und dem Sprachgebrauch am besten überein zu stimmen:

S. Sie sollen wohl thun: doch da muß ich noch eine Anmerkung machen.

L. Die wollte ich gerne wissen.

S. Sie ist diese: wenn sie einen Brief, und was es sonst seyn möge, schreiben, daß sie dann eine einformige Orthographie behalten, und kein Wort min so einmal, dann wieder anders buchstabiren oder schreib'en.

L. Wie sollte ich das Lette thun können, wenn ich eine feste Orthographie er wählet hätte! Eines Fehlers im Schreiben wegen, sollte es geschehen können, vorzligch aber werde ich es nicht thun.

S. Wisse, daß ein Fehler, in dieser Absicht, Ihnen als ein grober Fehler sollte zugeschuetzt werden; weil man als wahr voraussetzt, daß einer die Sprache versteht, und man von solchem fordert, daß er allerwegen accurat sey.

L. Geht das so weit?

C. C. 2

S. Met

S. Met reden. Wat zoudt gy van een Duitscher oordeelen, die zyne woorden nu eens zo, dan weer anders schreef?

L. Ik zoude hem van agteloosheid beschuldigen.

S. Dat niet alleen; maar ook van onnaauwkeurigheid: en, daar hy op zyne taal geen agt gaf, veelen zouden, indien hy een werk schreef, waarin zuiks blykaar was, dit zyn werk, niet om de zaaken, daarin vervat, maar om zyne onnaauwkeurigheid laaken, ja zelfs verwerpen.

L. Die handelwyze ware billyk; en ik heb wel gehoord, dat een goed boek, in 't duitsch geschreeven, daarom agter de bank geworpen wiera.

S. Nu, zo gaat het ook in de Hollandsche taal. De oneenpaarige spelling in een brief, eenig geschrift, of gedrukt werk, staat vies; men leest met tegenzin; en het is zelfs wel gebeurd, dat een anders zeer goed werk, om die oneenpaarigheid der spellinge, van veelen zelfs niet wiera gelezen, maar verworpen.

L. Ik bedanke u voor deze uwe goede les,

S. Die Vernunft gibts. Was solten sie urtheilen von einem Deutscher, der seine Wörter nun einmal so, und dann wieder anders schrieb?

L. Ich sollte ihn der Unachtsamkeit beschuldigen.

S. Dieses nicht nur; sondern auch der Unrichtigkeit: und, weil er auf seine Sprache keine Achtung gab, viele würden, wenn er ein Werk schrieb, worinnen man solches sah, dieses, nicht der Sachen wegen, darinnen enthalten, sondern seiner Unaufmerksamkeit halben tadeln, ja selbst verworfen.

L. Diese Vertragart wäre billig; und ich habe schon gehört, dass ein deutsch geschrieben Buch deswegen ganz und gar verworfen ist.

S. Nun, so gehts auch im Holländischen. Die ungleichförmige Orthographie in einem Briefe, einer Schrift, oder einem gedruckten Werke ist ettelhaft; man liest mit Unwillen; und hat sichs manchmal zugetragen, das ein Werk, sonst gut, der ungleichförmige Orthographie wegen, von vielen selbst nicht gelesen, sondern verworfen ward.

L. Ich danke euch für diese eure Unterrichtung, und zal

Zal ze wel degelyk op- werde gewiss Gebrachl davor volgen.

S. Daar schiet my nog iets. **S.** Ich erinnere mich noch te binnen, wnaar voor ik u, an etwas, wovor ich sie, by het schryven, moet waarschouwen, dat gy het niet behym Schreiben, muss waarnen, auf daß sie es nicht navolgt.

L. Dat wenschte ik ook. **L.** Das wollte ich auch, te weeten.

S. Dit is, dat gy de woorden, gebod, God, nood enz. niet moet schryven gebodt, Godt, noode enz. en dus met eene t daar agter; even zo min als hoofd, hand, land enz. met eene t agteraan, en dus hooft, hant, lant enz. Dit laatste is verkeerd.

L. De rede is?

S. Om dat die woorden, en zo meer andere, in het meervouwig getal hebben geboden, Goden, nooden, handen, hoofden, landen enz. Let wel; dat meervouwig getal aller zelfstandige en byvoeglyke naamwoorden is, altyd, uwe-toets, wannerey gemit twyselen, of zy, in het enkelvouwige getal, met eene d oft geschreeven moeten worden. Naad mag ik niet schryven naat; waarom? om dat het meervouwig getal is naaden; zo mede niet daat, maar daad, niet goet, kwaat, maar goed, kwaad enz. maar gat, vat enz. met

machen.

S. Ich erinnere mich noch, dass sie die Wörter, gebod, God, nood u. s. w. nicht schreiben müssen gebodt, Godt, noode u. s. w. mit einer t hinter an, so wie auch nicht hoofd, hand, land u. s. w. hinter an mit einer t, und also hooft, hant, lant, u. s. w. Diese Regeln ist verkehrt.

L. Das wollte ich auch wissen.

S. Diese ist, dass sie die Wörter, gebod, God, nood u. s. w. nicht schreiben müssen gebodt, Godt, noode u. s. w. mit einer t hinter an, so wie auch nicht hoofd, hand, land u. s. w. hinter an mit einer t, und also hooft, hant, lant, u. s. w. Diese Regeln ist verkehrt.

L. Warum?

S. Weil diese Wörter, und so mehr andere, in der vielseitigen Zahl sind. geboden, Goden, nooden, handen, hoofden, landen u. s. w. Gib gewiss Aufsicht: die vielseitige Zahl aller Stems und Bezwörter ist, allezeit, die Probes, wenn sie möchten zweiseln, ob sie in der einfachen Zahl mit einer d oder e geschrieben müssen werden. Naad mag ich nicht schreiben naat; warum? weil die vielseitige Zahl ist naaden; so auch nicht daat, sondern daad, nicht goet, kwaat, sondern goed, kwaad u. s. w. aber gat, vat u. s. w. mit einer t, eene

eene t, om dat ik in het meer- weil die vielsache Zahl diese
vouwige getal, gaten, vaten Wörter ist gaten, vaten
enz. eene t hebbe. u. s. w.

L. Ja maar, schreef ik L. Wenn ich aber gebod
evenwel gebod met eene t mit einer t dabey schrieb, soll
daarby, zoudt dit niet beter te das nicht den Laut und
aan den klank, en aan de die Aussprache vollständiger
uitspraak voldoen?

S. Het kan weezen, dat u S. Es kann seyn, daß
dit beter voldeed. Gy kunt dieses Ihnen vollständiger
een woord uitspreken, zo vorkam. Sie können ein
als gy wilt; dat staat u vry: Wort aussprechen, wie sie
maar uwe uitspraak is voor wollen; das steht Ihnen
my geene voldoende rede, dat frey: eure Aussprache aber
dat ik een woord ook zo ist mir kein zureichender
moet schryven. Die uit- Grund, daß ich ein Wort
sprak gaven zommigen on- auch also schreiben müsse.
zer ouden Spraakleeraaren, Diese Aussprache stellten et-
eertyds, op als eene rede, dat liche unsrer alten Sprachleh-
men ook zo moest schryven; rer vor als einen Grund,
en, daar zy, by het meervou- warum man auch so schreiben
wige getal, evenwel eene müßte; da sie aber bey der
verscheidenheid zagen, by vielfachen Zahl eine Ver-
voorbeld, geboden, van ge- schiedenheit fahen, z. S. ge-
bodt, naer hunne uitspraak, en geboden von gebodt, nach ihrer
naer hunnen klank, dien zy in Aussprache und ihrem Laut,
dit woord (en zo meer ande so sie bey diesem Worte (und
ren) meenden te horen; zy so mehr andern) vermeinten
maakten dezen regel; dat zu hören; sie machten diese
men, by zulke zelfstandige Regel: daß man, bey sol-
of byvoegelyke naamwoor- chen Nenn- oder Bevortern,
den, de t in het meervouwi- die t in der vielfachen Zahl
ge getal moet wegwerpen. wegwerfen sollte.

L. Die regel was immers L. Die Regel war ja doch
goed?

S. Dit was hy. Maar mag ik wel een regel maaken
zonder noodzaaklykheid?

weil die vielsache Zahl diese
Wörter ist gaten, vaten
u. s. w.

L. Wenn ich aber gebod
mit einer t dabey schrieb, soll
te das nicht den Laut und
die Aussprache vollständiger
machen?

S. Es kann seyn, daß
dieses Ihnen vollständiger
vorkam. Sie können ein
Wort aussprechen, wie sie
wollen; das steht Ihnen
frey: eure Aussprache aber
ist mir kein zureichender
Grund, daß ich ein Wort
auch also schreiben müsse.
Diese Aussprache stellten et-
liche unsrer alten Sprachleh-
rer vor als einen Grund,
warum man auch so schreiben
müßte; da sie aber bey der
vielfachen Zahl eine Ver-
schiedenheit fahen, z. S. ge-
geboden von gebodt, nach ihrer
Aussprache und ihrem Laut,
so sie bey diesem Worte (und
so mehr andern) vermeinten
zu hören; sie machten diese
Regel: daß man, bey sol-
chen Nenn- oder Bevortern,
die t in der vielfachen Zahl
wegwerfen sollte.

L. Die Regel war ja doch
gut?

S. So war sie. Vermag
ich aber eine Regel ohne noch
machen? Macht die Menge
Maakt

Maakt de menigte van regels eene taal voor een Leerling niet lastig? Geloof my: hoe gemaklyker ik, eene taal met weinige regels kan maken, des te minder heeft niet alleen een Leerling te ont-houden, maar menkointhenr ook daardoor in allen deele te gemoet. Dit zult gy in myne Woordenschikking be-vinden. Ik hadt daar wel meerder regels kunnen gegeven; maar dit agtte ik over-tollig, zo veel te meer, als gy uwe duitsche taal, volgens myne onderstelling, naarva-ste regels hebt geleerd, welke, met toepassing op het Hollandsch, veelál dezelfdezyn. — In het boven gemelde ge-val heb ik geen regel noo-dig; want gebodt, God. enz. met een drukkenden toon, en dus met eene t daarby uit te spreken, is verkeerd: men moet die woorden zagt, en dus met eene d uitspreken; en dit kunt gy immers, ja moet het doen, om dat het meervouwige getal, in zelf-standige en byvoegelyke naamwoorden, hier, met en vermeerderd, en gy dus niet zegt geboden, God-zen, maar geboden, Go-den. (de Goden der Hei-denen.)

der Regeln einem Lehrling ei-ne Sprache nicht beschwer-lich? Glaube mir: wie leich-ter ich eine Sprache mit we-nigen Regeln kann machen, um so viel weniger darf nicht nur ein Lehrling im Gedächtniss behalten, sondern man bequemet sich auch nach ihm ganz und gar. Dieses wer-den sie in meiner Wortfügung sehen. Da hätte ich wohl mehrere Regeln geben kön-nen; die aber hielt ich für unnöthig, um so viel mehr, als sie Ihre deutsche Sprache zufolge meiner Voraussezung, nach gewissen Regeln gelernet, welche, mit Anwendung aufs Holländische, mehrheitheils eben dieselbigen sind. — In oben erwähntem Falle bedürfe ich keiner Regel; denn gebodt, Gott u. s. w. mit einem druckenden Laut, und also mit einer d daher aus zu sprechen, ist verkehrt: man muss diese Wörter gelinde, und also mit einer d aussprechen; dies ses nun können, ja müssen sie thun, weil die vielfa-che Zahl, in Nenn- und Bezwörtern, hier, mit en vermehret, und sie also nicht sagen geboden, God-ten, sondern geboden, Go-den. (de Goden der Hei-denen.)

L. Nu begrype ik, dat de uitspraak van een woord, in dit opzigt, geene wettige en voldoende rede is.

S. En zo ook, dat 'et geen regel noodig was. Om by de uitspraak van een woord nog voor een oogenblik te blijven staan; hoort gy een onderscheid in den klank deser woorden: dicht en digt, licht en ligt; noch en nog?

L. Ik weet bepaald niet, wat ik u daarop moet antwoorden. Naar maate ik de tong drukke, zoude ik zeggen, dat ik ook een onderscheid in den klank deser woorden hoorre.

S. Het zy nu, dat gy dien onderscheiden klank al of niet hoort, gy moet evenwel, wat de betekenis deser woorden aangaat het onderscheid daar ömtrent weeten, op dat gy, dit weetende, ook uwe spelling daar naar rigt. Het komt hier aan op de onderscheide schryfwyze an ch oder g. Dicht is een Gesch of g. Dicht is een gedicht, dat een Poëet maakt; dicht, aber ist dasjenige, was maar dicht is, wat niet lekt; dichtwicht lech ist: z Ehet vas by voorbeeld, hez wat is dicht: licht is eene lamp of kaars, en alles, wat licht geeft; maar licht is een werk, dat gemaklyk gedaan kan worden; en noch is een ontken-

L. Nun begreife ich, daß die Aussprache eines Wortes, in dieser Absicht, kein rechtmäßiger und zureichender Grund ist.

S. Und so auch, daß man keiner Regel bedarf. Bey der Aussprache eines Wortes noch einen Augenblick stehen zu bleiben; hören sie einen unterschiedenen Laut bey diesen Wörtern: dicht und digit; licht und ligt; noch und nog?

L. Bestimmt weiß ich nicht, was ich Ihnen darauf antworten müsse. Nachdem ich die Zunge drücke, sollte ich sagen, daß ich auch einen unterschiedenen Laut bey diesen Wörtern höre.

S. Es seyn nun, daß sie diesen unterschiedenen Laut hören oder nicht, sie müssen gleichwohl, beslagnahmt die Bedeutung dieser Wörter, den Unterschied dabey wissen, auf daß, wenn sie diesen wissen, ihre Orthographie auch gehörig seyn. Es kommt hie auf der unterschiedenen Schreibart an ch oder g. Dicht ist ein Gedicht, so ein Dichter fertigt; dicht, aber ist dasjenige, was maar dicht is: das ist das (das ist dicht) licht ist eine Lampe oder Kerze, und alles, was Licht gibt; licht aber ist ein Werk, so leicht, ohne viele Mühe ausgeführt kann werden; und noch ist ein vernen-

nend

nend woord, (*nec in't Latine nec*
tyns) maar nog (*ad huc*) is aber nog (*ad huc*) ist ein Ne-
 een bywoord: noch dit, benwort: noch dit noch dat;
 noch dat: ik schryf nog. (weder dieses noch das) ik
 Zo ook is doch een voeg- schryfnog (ich schreibe noch.)
 woord, en dog een Engel- So auch ist doch ein Bindes-
 sche hond. Doch dit zal wort, und dog ein Englischer
 u uw Woordenboek aan- Hund. Jedoch dieses wird
 wyzen, en daarom is 't Ihnen Ihr Wörterbuch auzeis
 noodig, dat ik hierby lan- gen, und deswegen ist es uns
 ger staaun blyve. Het vur nothig, dass ich hiebey langer
 is verloopen, en ik wagte stehen bleibe. Die Stunde ist
 andere Leerlingen. Vaar verstrichen, und ich erwarte an-
 dere Lehrlinge. Lebe wohl!

Siebtes Gespräch.

L. Op het geen gy, by E. Auf dasjentge, was sie
 het eindo van 't I Hoofd- heyn Ende des ersten Haupt-
 stuk aannmerkt, zal ik wel stückes ammenken, soll ich wohl
 moeten letten.

S. Ja tog: want gy, als een Duitscher, zyt gewoon, alle zelfstandige naamwoor- den, zonder onderscheid, met eenne groote letter te beginnen, het welk de Hollan- ders, naar gy ziet, niet doen, maar slechts bepaalen tot zekere gevallen.

L. Ja, daartegen zal ik, in het eerst, voör dat ik 'er aan gewoon ben, nog wel eens eene fout begaan.

S. Die fout zal verschooon- lyk weezen, verschooonly- ker, dan wanneer gy de on- derscheidings-tekenen niet

S. Ja doch: denn sie sind, als ein Deutscher, geswohnt, alle Nennwörter, obwohl, alle Unterschied, mit Capitalbuchstaben anzufangen, welsinnen, wie sie sehen, die Holländer nicht thun, sondern nur auf gewisse Fälle einschränken.

L. Ja dagegen werde ich, anfänglich, bevor ich daran ge- wohne bin, noch wohl manchmal einen Schutzer machen.

S. Diese Fehler wird verzeihbar sein, mehr zu entschuldigen, als wenn sie die Unterscheidungszeichen nicht plaat-

plaatsste, daar ze juist ge- an ihren gehörigen Platz
plaatst moeten worden. stellten.

L. Die tekenen in het L. Diese Zeichen im Schrei-
schryven ter behoorlyke- ben an ihren gehörigen Ort zu
plaatze te zetten, heb ik stellen, habe ich schon von mei-
reeds van myn duuischen nem deutschen Lehrmeister ge-
Leermeester geleerd, en dus lernet, und also weiss ich solches,
ben ik 'er van onderregt, gleichwie mir angewiesen ist,
even als my aangewezen aus wie vielen Theilen der
is, uit hoe veele deelen der Rede eine Sprache besteht.
reden eene taal bestaat. Maar Die Regeln aber, um sechsten
de regels, in uw VI Hoofd- Hauptstücke gegeben, belangend
stuk gegeeven, nopens het das männliche, weibliche und
mannelyk, vrouwelyken or- ungewisse Geschlechte, alle
zydig geslagt, alle die in het diese im Gedächtnis zu behal-
hoofd te brengen, zal my ten, darzu werde ich vielse
veel moeite kosten. Mühe anwenden müssen.

S. Ik weet u daarömtrent S. Keinen besseren Rath
geen beter raad te gheeven, weiss ich Ihnen in diesem Falle
dan dat gy die regels nu zu geben, als dass Sie diese
en dan eens leest, en ze, Regeln je bisweilen lesen,
door gestadig leezen, in het und sie, durch ein öfterses Les-
hoofd brengt: want ze, de sen, dem Gedächtnisse einprä-
ßen naa den anderen, van geu., denn dieselben, die eine
buiten te leeren, is lastig, nach der andern, auswendig
bezwaart het Geheugen, en zu lernen, ist verdrießlich,
baart ten laasten verve- beschweret das. Gedächtnis,
ting. Neen! zo als ik in und verursachet endlich Ueber-
het algemeen tot myne Leerr- druh. Nein! wie ich ins gemein-
lingen zegge, dat men eene meinen Lehrlingen sage, das
taal al speelende moet lee- man eine Sprache wiespielend
ren, dat is, met genoegen, lernen müsse, d. i. mit Ver-
langzaamer hand, en langs gnügen, allmählig, längst dem
den gemaklyksten weg; zo bequemsten Weg; so müssen
moet gy, in elk byzonder Sie sich, in jedem besondern
geval, als dit, u alle regels Falle, wie dieser, alle Regeln
ook eigen maaken door auch eigen machen durch ein-
gene herhaalde leezing. öfterses Lesen.

L. Zo.

L. Zo begrype ik het ook.

S. Zo ongemaklyk als dit anders voor u mogte zyn; gy vindt, in het VII Hoofdstuk, daaréntegen, weer iets, dat van uwe duitsche taal grootelyks verschilt, en de Hollandjsche in dit opzigt, gemaklyk maakt. Te weetten, daar gy in uwe taal, by het veelvouwig getal, verscheide uitgangen hebt,

L. Dat is, zeker, zeer gemaklyk.

S. Daarby geeve ik u vasse regels, waar door gy kunt weeten, welke zelfstandige naamwoorden *en*, welkes, en eindelyk welke *en* en *s* te gelyk, u het meervouwige getal aanneemen. Die regels te vinden, moet ik u zeggen, heeft my vele moeite gekost; doch wat moeite doet een onderwyzer niet gaarne, die teffens een liefhebber der taale is?

L. Die betuiging hoore ik, gaarne, van een onderwyzer, welke zyn' Leerling alles mededeelt, wat tot eene taal noodig is.

S. By de byvoegelyke naamwoorden, in het VIII Hoofdstuk, zult gy, in vergelyking

L. Dieß sind auch meine Gedanken.

S. So beschwerlich als seyn; dagegen finden Sie im siebenten Hauptstück etwas, das vom Deutschen sehr unterschieden ist, und die Holländische Sprache, in dieser Absicht, gemässlich macht. Nämlich, da in eure Sprache die vielfache Zahl so verschiedene Endungen hat, die Holländer formiren sie nur durch

L. Das ist, furwahr, sehr gemässlich.

S. Dabey gebe ich Ihnen gegründete Regeln, wodurch Sie wissen können, welche Namnwörter *en*, welche *s*, und endlich welche *en* und *s* gleich, in der mehrfachen Zahl annehmen. Diese Regeln zu finden, muss ich Ihnen sagen, ist mir reiche Versalzen worden; doch welche Mühe lässt sich ein Lehrer nicht verdrüßen, so zugleich ein Liebhaber der Sprache ist?

L. Diese Bezeugung höre ich gern von einem Unterrichter, welcher seinem Lehrling alles mittheilt, was zu einer Sprache nöthig ist.

S. Bey den Beyvörtern im achten Hauptstück werden sie, in der Vergleichung ge-

van uw Hoogduitsch, op gen eger Deutsch, auf etwas
iets w l moeten letten. wohl Achtung geben müsten.

L. Wat is dat?

S. 't Is dit: de Hollanders hebben, even als de Duitschers, een onbepaalden en een bepaalde lidwoord, dat ze by de zelfstandige en byvoegelyke naamwoorden zetten en gebruiken. Maar ziet gy in het Hollandsch, by het meervouwige getal en het zetten van 't bepaalde lidwoord, geen onderscheid tussen uw Duitsch?

L. Ja: wy duitschers zeggen, die guten Manner; maar in het Nederduitsch zie ik, dat 'er staat, de goede mannen, zonder eene n by het woord goede.

S. Onthoud dit dan, dat het bepaalde lidwoord, in zulk een geval, by het daarby gevoegde, byvoegelyke naamwoord geene verandering maake: want zo wel als ik kan zeggen, goede mannen, zonder lidwoord; zo zegge ik ook met hetzelve, de goede mannen; en zo mede in meer andere naamvalen.

L. Dat vind ik veel gemaklyker, in het Hollandsch, dan in het Duitsch:

S. Dat is zo, en dus kunt gy het ligt onthouden. — De trappen van vergelyking

L. Was ist es?

S. Dieses: die Hollander haben, wie die Deutscher, ein bestimmt und ein unbestimmt Geschlechtswort, so sie bey den Nenn- und Bevorwortern fügen und brauchen. Sehen Sie aber im Holländischen, bey der vielfachen Zahl und Stellung des bestimmten Geschlechtswortes, keinen Unterschied zwischen dem Deutschen?

L. Ja: wir Deutscher sagen, die guten Männer; im Holländischen aber sehe ich, das man sagt, de goede mannen, ohne eine n beym Worte goede.

S. Behalte also im Gedächtniss, das das bestimmte Geschlechtswort, in solchem Falle, bey dem dabey gefigten Bevorworte keine Veränderung mache: denn gleichwie ich sagen kann, gute mannen, ohne Geschlechtswort; so sage ich auch mit demselben, de goede mannen; und so auch in mehr andern Endungen.

L. Das finde ich viel geschm cklicher im Holländischen, als wie im Deutschen.

S. So ist es, und also können sie es leicht dem Gedächtniss einprägen. — Die Vergleie

ziet

ziet gy voords, dat in het Hollandsch, even als in het Duitsch gemaakt worden. Maar in het *IX Hoofdstuk*, by de *Voornaamwoorden*, is voor u, als een Duitscher, nog iets wēl op te merken.

L. Dat wensche ik ook gaarne te weeten.

S. Gy ziet, dat, daar het *Voornaamwoord* van den eersten perzoon, in den derden en vierden naamval, heeft *my*, van den tweeden perzoon, *u*, van den derden perzoon, *hem*; dus beide naamvalen een zelfde woord hebben; zoude u dit, in de zamenvoeging met een werkwoord, niet in de war kunnen brengen?

L. Ja tog'lik zoude dus den derden naamval in plaats van den vierden, of wel den vierden in plaats van den derden naamval kunnen neemen, ten minsten naāt myn duitsch.

S. Des is het noodig, wan-neer gy onderscheidenlyk wilt weeten, of het de derde, dan of het de vierde naamval is, dat gy het *IV Hoofdstuk* der woordschikking regt begrypt, als het welche u zal aanwyzzen, welke werkwoorden den derden, ten zo mede welke den vierden naamval eischen, dus ook, of

chungestaffeln, sehen sie fers ner, werden, wie im Deutschen, formiret. Doch int nemten Hauptstück, bey den Fürwörtern haben Sie, als ein Duitscher, noch etwas wohl in Acht zu nehmen.

L. Das wollte ich auch gerne wissen.

S. Sie sehen, daß, da das Fürwort der ersten Person, in der dritten und vierten Endung, hat *my*, der zweyten Person, *u*, der dritten Person, *hem*; also beyd die Endungen gleich sind; sollte dieses, bey der Zusammensetzung mit einem Zeitsworte, auch nicht irremachen können?

L. Ja doch: ich sollte als so die dritte Endung, anstatt der vierten, oder die vierte anstatt der dritten Endung sezen können, wenigstens nach meinem Deutschen.

S. Also ist es nöthig, wenn sie unterschiedentlich wissen wollen, ob es die dritte, dann ob es die vierte Endung sey, daß sie das vierte Hauptstück der Wortfügung recht begreifen, als welches Ihnen wird anwiesen, welche Zeitswörter die dritte, und so auch welche die vierte Endung fordern, und also, ob *my*, *u*, *hem*, die dritte oder vierte Endung sey. Dieses

D v

my,

my, u, hem, de derde of kunnen sie anwenden auf ons vierde naamval is. Dit kunt *het, hen* oder *hun, dien, de* gy toepassen op ons, *het, hen* *zen*, welken und *wien*. — of *hun, dien, dezen, welken* Bey der Zeitwörtern und ihren en *wien*. — By de werkwoorden en hunne soorten, in *Hoeofdstuk*, vindt gy, *het X* *Hoeofdstuk*, vindt gy, tot uw gemak, alle Hülfswörter conjugiret.

L. Zo gemaklyk als my dit is, zo veel te meer ben iku verpligt, dat gy de moeite daaromtrent hebt willen neemen, om ze geheel in orde geconjugeerd te laaten volgen.

S. Dit, meene ik, moet ik doen; want een Leerling staat veeltyds, in dit geval, verlegen, wanneer hy die Helpwerkwoorden by andere werkwoorden moet voegen. Nukan hy, door ze gestadig te leeven, dezelve langzaamer hand in zyn hoofd brengen, en zo leeren zamenvoegen. Maar hoe komt u de tweede afdeeling van datzelfde *Hoofdstuk* voor?

L. Daar vindt ik dingen in, die ik, naast denkelyk, in geene andere Spraakkunst zoude ontmoeten. Devraag, welke gy daar doet, heb ik my, toen ik my op het Hollandsch toeleg, menigmaal, der Holländischen Sprache zelf gedaan; te weeten, of bestissen war, ergehen lassen.

L. So gemächlich als mir dieses ist, desto mehr bin ich Ihnen verbunden, daß Sie sich mit der Arbeit übernehmen wollten, dieselben ganz in Ordnung conjugiret zu folgen lassen.

S. Dicß, meyne ich, mußte ich thun; denn ein Lehrling ist, in diesem Falle, zu welten verlegen, wenn er die Hülfswörter mit andern Zeitwörtern muß zusammenfügen. Nun kam er, durch ein städtiges Lesen, dieselben allmählig dem Gedächtniß einprägen, und sie zusammenfügen lernen. Wie aber kommt Ihnen die zweyte Abtheilung desselben Hauptstückes vor?

L. Darinnen finde ich vieles, so ich, vermutlich, in keiner andern Sprachlehre würde finden. Die Frage, so Sie da thun, habe ich mich selbst, manchmal, da ich

een werkwoord regelmaatig of onregelmaatig ware? en ik bleef altoos in het onzekere. Zo mede, of een werkwoord, in den onvolmaakten tyd, de of te aanname? Myn Kramer sprak' er geen enkel woord van; en andere Hollandsche Spraakkuulstenraa pleegende, die gaven my mede geen het minste licht; zo miu als nopens de wyze, hoe ik de overige ryden van een werkwoord moesten formeeren: daar ik nu alle die vraagen volkommen beantwoord vindt.

S. Het is my zeer aangenaam, dat gy zulks ziet. Gy ziet dus, dat ik een Leerling al het gernak, dat in dit opzigt mogelyk was, heb willen toebrengēu by het leeren van het Hollandsch:

L. Dat merke ik in allen deeple, maar vooral ook by uwe voordragt der onregelmaatige werkwoorden, die gy tot vyf Klassen, in de III Afdeling, brengt.

S. Ja, dit laatste heeft, zo veel ik weete, nog geen Spraakkunstenaar voor my gedaan. Ik begreep, dat de Duitschers hunne onregelmaatige werkwoorden tot so veele Klassen bragten; wel, dacht ik, waarom brengen wy te ich, warum bringen wir:

nämlich, ob ein Zeitwort richtig oder unrichtig wäre? und ich blieb immer ungewiss. So auch, ob ein Zeitwort, in der jüngst vergangenen Zeit, de over te annehmen? Mein Kramer hatte nichts davon; und, wenn ich andere Holländische Sprachlehren zu Rathe zog, diese gaben mir auch gar kein Licht. so wenig als belangend die Weise, wie ich die übrigen Zeiten eines Zeitwortes formiren müsste: da ich nun alle diese Fragen vollkommen beantwoort finde.

S. Es ist mir höchst angenehm, daß Sie solches sehet. Sie sehen also, daß ich einem Lehrling alles, was in dieser Absicht möglich war, leicht habe machen wollen, beim Lernen der Holländischen Sprache.

L. Das merke ich allensfalls, besonders aber bey ihrerem Vortrage der unrichtigen Zeitwörter, so Sie, in der dritten Abtheilung zu fünf Klassen bringen:

S. Da, dies letzte hat, so viel mir bekannt ist, vor mir noch kein Sprachmeister gethan. Ich begriff, daß die Deutscher ihre unrichtige Zeitwörter unter so viele Klassen brachten; nun; doch

die ook niet tot zekere klas-
sen? en ziet! in de uitkomst
bleek het, dat wy *Hollanders*
alle onregelmaatige werk-
woorden ook tot zo vele
Klassen, als de *Duitscher*,
kunnen, ja moeten brengen.
Die heb ik, volgens het Al-
phabet, by elke Klasse ter-
neér gesteld, en tot heden
weete ik niet, dat een enkel
onregelmaatig werkwoord,
tot één der Klassen be-
hoorende, my ontglipt is.
Des gy'er vast op kunt aan-
gaan, dat ik ze alle tot hunne
byzondere Klassen gebracht
hebbe. En, om u, die onregel-
maatigheid derzelven door
alle wyzen en tyden te toon-
nen, ik heb van elke Klasse
een uitgewerkt werkwoord
gegeeven.

L. Dit laatste vindt ik niet
alleen noodig, maar ook ge-
maklyk ter navolginge; en
zo kan ik nu, alle die voor-
beelden uitgewerkt zynde,
en een onregelmaatig werk-
woord van deze of die Klas-
se weetende, my naar elk
voorbeeld schikken.

S. Het onzydige werk-
woord ziet gy in de IV Af-
deeling van datzelfde *Hoofd-
stuk*, dat met het *Duitsche*
overeenkomt, en dus heeft
het geene moeite in, om

sie anch niet unter gewisse
Classen? und siehe da! der
Auswahl lehrte, dass wir
Holländer alle unrichtige
Zeitwörter auch unter so
vielen Classen, als die Deut-
scher, können, ja müssen
bringen. Diese habe ich
nach dem Alphabet, bey je-
der Classe folgen lassen, und
bis jetzt weiß ich nicht, dass
mir ein einfacher unrichtiger
Zeitwort, so zu einer dieser
Classen gehört, entfahren
ist. Sie können also ver-
sichert seyn, dass ich die alle
unter ihre besondere Classen
gebracht habe. Und, um
Ihnen derselben Unrichtigkeit
durch alle Arten und Zeiten
zu zeigen, ich habe ein aus-
gewirktes Zeitwort jeder Classe
gegeben.

L. Dies letzte finde ich
nicht nur nöthig, sondern
auch gemäcklich nach zu fol-
gen; und so kann ich nun
da, alle die Vorbilder ausge-
wirkt sind, und ich ein un-
richtiges Zeitwort dieser oder jes-
ser Classe weiß, mich nach
jedem Vorbilde richten.

S. Die Mittelgattung eines
Zeitwortes sehen Sie in der
vierten Abtheilung desselben
Hauptstücks, somit dem Deut-
schen übereenkommt, und also
ist es nicht beschwerlich, solches
zu lernen.

zulks in het Hollandsch im Holländischen nach zu folgen. Maar let, gen. Doch gebe, nach der volgens de V. Afdeeling, fünften Abtheilung; Achtzé wél, hoe de onafscheidelijke, en ook de afscheidbare voorzetrels in de tydvoeging en perzoonen geplaatst moeten worden.

L. Dit heb ik reeds in myne Duitsche taal geleerd, en zo zal ik het in de Hollandsche taal ligt kunnen na-

gen. Doch habe ich schon im Deutschen gelernt, und so werbe ich es in der Holländischen Sprache leicht nachfolgen können.

S. Dan begrypt gy ook

reeds, wat een Deelwoordzy, waarvan ik in het XI Hoofdstuk handele, en wat daar by moet aangemerkt worden. Maar begrypt gy mede, hoe de Hollanders een deelwoord fierlyk gebruiken?

L. Dit zoude ik niet onderscheidenlyk weeten, indien gy my niet in uw derde Aanhangsel daaromtrent onderrigt hadde.

S. Nu, let�aandagtig, op het geen ik daar gezegd hebbe, en gy zult het onderscheid niet alleen tuschen uwe duitsche taal, maar ook het fierlyke der Hollandsche leeren kennen.

L. Hebt gy, by uwe Spraak-kunst, nog eenige verdere aanmerkingen, die ik insonderheid in acht moet neemen?

S. Godann begreifen Sie auch schon, was ein Mittelwort jen, woron ich im elften Hauptstück handele, und was dabei unß angemerkt werden. Begreifen Sie aber auch, wie die Holländer ein Mittelwort zierlich branchen?

L. Dies sollte ich nicht unterschiedentlich wissen, wenn Sie mich nicht in ihrem dritten Anhange deswegen Unterrichtung gegeben hätten.

S. Nun, gib genau Acht auf dasjenige, was ich da gesagt habe, und Sie werden den Unterschied nicht nur zwischen Ihre deutsche Sprache, sondern auch das Zierliche der Holländischen kennen lernen.

L. Haben Sie, bey ihrer Sprachlebre, noch einige frühere Anmerkungen, auf welche ich besonders Achtung muß gewandt.

D d 3.

S. Bz.

S. By de voorzetels, in het XIII Hoofdstuk, moet gy, even als op deze in het algemeen, zo ook meer in het byzonder letten op na, naa en naar.

L. Is daar een onderscheid in, en welk een is dat?

S. Onze oude Taalkundigen wisten hier van geen onderscheid, ten minsten maakten zy 'er geen in deze voorzetels. Maar de hedendaagsche, die de Hollandsche taal meer en meer willen beschaffen, (daar zy ook recht toe hebben,) maaken by die voorzetels een groot onder-scheid. Gy vraagt, welk een is dat? Het antwoord is: na word gebruikt van eene beweeging na eene plaats; by voorbeeld, ik gaa na Amsterdam, en van daar ga ik na Dordrecht: naa gebruikt men, en moet men gebruiken, wanneer 'er van een verloopen tyd gesproken word of is; en zulks zal uit dit voorbeeld leeren: naa twee dagen kome ik weder; naa verloop van drie jaaren: en eindelyk gebruikt men naar, wanneer de reden is van iets, dat men moet navolgen, of naar het welke iets word of is gemaakt: als, hy leeft naar dat voorbeeld; het is naar dat voorbeeld; het is naar

So. Bey den Vorwörtern im dreyebüten Hauptstück, müssen Sie, gleich wie auf diese ins gemein, so auch mehr besonder Achtung geben auf na, naa und naar.

L. Ist bey diesenein Unterschied, und welcher ist dieser?

S. Unsere alten Sprachlehrer wußten hie von keinem Unterschiede, wenigstens machten sie keinen bey diesen Vorwörtern. Die heutigen aber, so die Holländische Sprache je länger je mehr poliren wollen, (worzu sie auch Necht haben,) machen bey diesen Vorwörtern einen großen Unterschied. Sie fragen, welchen? Ich antworte: na wird gebracht von einer Bewegung nach einem Plat; z. B. ik gaa na Amsterdam, en van daar gaa ik na Dordrecht; naa gebracht man, und muss man gebrauchen, wenn von einer vergangenen Zeit wird oder ist gesprochen; und solches wird dieses Vorbild lehren: naa twee dagen kome ik weder; naa verloop van drie jaaren: endlich gebracht man naar, wenn gesprochen wird von etwas, so man nachfolgen muss, oder wonach etwas wird oder ist gemacht: als, hy leeft naar myn,

myn² zin gemaakt; het gescheidt naar den loop der *natuure*.

L. Ja, dat onderscheid is regtmaatig, hoewel wy het in ons *Duitsch* niet kunnen maaken; want, om dat *Hollandsch* woord uit te drukken, hebben wy slechts het woord *nach*, ten ware wy het nader onderscheid ook wilden sanwyzen door *folgends*, *zufolge*, dat niet ontydig ware. Dit onderscheid in het *Hollandsch* zie ik nu, rust op 't *Latyn*, die zulks ook maaken tuschen *ad*, *post* en *secundum*.

S. Dat weete ik, maar of die laatere Taalkundigen dit onderscheid daarom alleen gemaakt hebben, kan en durve ik niet bepaalen. Want men ziet in *Hollandsche Schriften*, wier schryvers men of zeker, of ten minsten waarschyulyk onderstellen mag; dat het *Latyn* verstaan, dat dit onderscheid tuschen *naa*, *naa* en *naar* niet altyd word nagt genomen.

L. Wie weet, of die schryvers, onder het schryven, aan zulk een onderscheid wel altyd denken, of dat zy het met voordagt niet willen maaken en navolgen, om dat

myn² zin gemaakt; het gescheidt naar den loop der *natuure*.

L. Ja, dieser Unterschied ist regelmäsig, wiewohl wir ihn im Deutschen nicht machen können; denn um dies Holländisch Wort auszudrücken, haben wir nur das Wort nach, es wäre denn daß wir den näheren Unterschied auch wolten anweisen durch folge, zufolge, so nicht unzeitig wäre. Dieser Unterschied im Holländischen sehe ich nun, gründet sich auf dem Lateinschen, in welcher Sprache dieser Unterschied auch ist zwischen *ad*, *post* und *secundum*.

S. Das ist mir bekannt, aber die neweren Sprachlehrer diesen Unterschied darum allein machen, kann und darf ich nicht bestimmen. Denn in Holländischen Schriften, welscher Schreiber man oder sicher, oder wenigstens wahrscheinlich voraussezgen kann, das Latein verstehen, siehet man, daß sie diesen Unterschied zwischen *naa*, *naa* und *naar* nicht allezeit in Acht nehmen.

L. Wer weiß, ob die Schreiber, im Schreiben, an solchen Unterschied wohl alles zeit gedenken, oder daß sie ihn vorsätzlich nicht machen und nachfolgen wollen, weil sie die

ze de Eer niet hadden, van Ehre nicht hatten, das sie ihret
het aller eerst te hebben uit- zuerst ansündig gemacht hat-
gevonden. Want ik heb zelvs ten. Denn ich habe selbst
wel gehoord, dat een zekere wohl gehöret, das beyerlichen
hoofdigheid by zommige Schreiben ein gewisser Eigen-
schryvers plaats heeft, om dit of dat woord al of niet te jenes Wort gebrauchen wol-
willen gebruiken — len oder nicht —

S. Niet verder, Vriendje.
Laaten wy by onze Spraak-
kunst blyven! Wat denkt
gy van haar tweede deel, de
Woontschikking?

L. Daar zal ik u morgen
myne gedagten over zeg-
gen, naa dat ik ze, nogmaals,
zal hebben doorgelezen.
Thans moet ik heen gaan.
Vaar wel!

S. Myn Heer, uw oot-
moedige Dienaar.

S. Nicht ferner, l. Freund.
Lassen wir bey unserer Sprach-
lehre bleiben! Was denken sie
von der selben zweyten Theile,
der Wortsugung?

L. Davon will ich, morgen,
Ihnen meine Gedancken
sagen, wenn ich sie nochmals
werde durchgelesen haben.
Jetzt muss ich weggehen. Es
den Sie wohl!

S. Mein Herr, Ihr erge-
benster Diener.

Siebentes und letztes Gespräch.

L. Gy vroegt my, giste-
ren, wat ik van uw tweede
deel der Spraakkunst OOR-
zaa te merken.

S. Niets? Komt het u niet
wat kort voor? Zal het wel
volstaan kunnen, om aller-
leie woordet lipt zamen te
voegen?

L. Indien het, by het lee-
sen einer Taal, en dus hier
der Hollandsche, op de me-
ngste van regels aankwam;
dan zoude men de aannem-

L. Sie fragten mich, ge-
ten, was ich von Ihrem
zweyten Theil der Sprach-
lehre urtheilte. Ich habe nichts
habe anzumerken.

S. Nichts? Kommt er Ih-
nen nicht zu kurz vor? Wird
er wohl gunstig seyn, aller-
ley Wörter genau zusammen
zu führen?

L. Wenn es, beym Lernen
einer Sprache, und so hier
der Holländischeng, auf die
Menge Regelhaftkäme; dann
sollte man die Anerkning mös-
tig

king mogen maaken, dat dit tweede deel uwer Spraak-kunst wat kort ware.

S. Zo is het voordezen was het bykans een algemeen gebruik dat men eene Woorden-schikking, zo veel mogelyk is, rekte, of zulks ware, om daar door ook zyne geleerdheid te toonen; dat laate ik daar. Maar welk was het gevolg? Men bezwaarde door die menigte van regels, des Leerlings Geheugen, en deze wierd afgeschrikt, om eene taal te leeren. Dit begreep men naderhand, en toen ontstond de toeleg, om weinige, maar zaaklyke regels daartrent te gheven. Ziet gy nu de rede, waarom ik dit deel, de Woorden-schikking, zo kort gemaakt hebbe?

L. Ik weet, zo veel als ik tot nog toe heb kunnen nagaan, niets, dat gy zoudt overgeslagen hebben. In het I Hoofdstuk handelt gy van de schikking der Geslacht-woorden; en de regels, welke gy geeft, komen meestal, zo niet geheel, met die der duit-sche taale, in dit opzigt, over-een. En zo is het insgelyks gelegen met de regels om-trent de schikking der Naam-, byvoegelyke-, en Voornaam-woorden, in het II en III zweyten und dritteren Haups-

gen machen, das dieser zweynte Theil Ihrer Sprachlehre etwas kürz wäre.

S. So iſt: ehedem war es beynabe ein allgemeiner Brauch, das man die Wort-fügung, so viel möglich, weit-läufig machte; ob solches geschah, dadurch seine Gelehrtheit zu zeigen, lasse ich andern. Was aber folgte daraus? Durch die Menge Regeln beschwerte man des Lehrlings Gedächtniß, und dieser ward abgeschreckt, eine Sprache zu lernen. Nacher begriff man dieses, und man bestichtete sich, wenige, doch hauptsächliche Regeln, in solchem Falle, zu geben. Sehen Sie nun die Ursache, warum ich diesen Theil, die Wortfügung, so kürz gemacht habe?

L. So viel als ich bis jetzt habe bemerken können, weiß ich nichts, so sie sollten übergeschlagen haben. Im ersten Haups-
stuk handeln sie von der Fügung des Geschlechtswörter; und die Regeln, so sie geben, kommen meistentheils, wo nicht ganz und, mit den Regeln der deut-schen Sprache, in dieser Absicht überein. Und so steht es auch in die Regeln, betreffend die Fügung der Haups-, Bey- und Fürwörter, im zweyten und dritteren Haups-

Hoofd.

Hoofdstuk. Wat betreft de stück. Aulangend die Fügung
schikking der Werkwoorden; der Zeitwörter; ich wolle
ik wenschte niet, dat gy nicht, daß Sie mehrere Re-
meer regels hadt gegeven; geln gegeben hätten; denn
want gy gaat daarby alle Sie zeigen, dabey alle Falleu-
naamvalen door, welche durch ein-
door eenig werkwoord ge-
zegeerd worden. Wat kan ik dungen an, welche durch ein-
meer van u, als Spraakmee-
ster, begeeren, dan die regels, als die Regeln, welche Sie
welke gy my in het IV kam ich von Ihnen, als
Hoofdstuk deswegen hebt Sprachlehrer, mehr begehrten.
gegeeven? En zo houde ik mir, im vierten Hauptstück
ook uwe regels, in het V im fünften Hauptstück vor.
Hoofdstuk ter neér gesteld, gestellt, was betrifft die Mit-
raakend de Deelwoorden, schwörter, für genugsam. Es
voor voldoende. Het is niet ist nicht nöthig, Ihnen
noodig, dat ik u iets zegge, etwas zu sagen, belangend
nopens uwe aanmerkingen Ihre Anerkünften im sech-
in het VI. Hoofdstuk, wat sten Hauptstück, betreffend
betrifft de Bywoorden: die die Nebenwörter: die An-
aanmerkingen strooken juist merkungen kommen just mit
met ons Duitsch. unserm Deutsch überein.

S. Maar wat is uw oor-
deel over de schikking der
Voorzetelen in het VII
Hoofdstuk?

L. Die is, in vergelyking
van onze duitche Taal, de-
zelfde.

S. Niers verder?

L. Neen!

S. Dan moete ik u zeg-
gen, dat ik daarby nog eene
aanmerking hebbe.

L. Welke?

S. Gy ziet, dat ik onder-
scheidenlyk toone, welche

S. Was aber urtheilen
Sie von der Fügung der
Vorwörter im siebenten
Hauptstück?

L. Die ist, im Vergleichung
mit unserer Deutscher Spra-
che, eben dieselbe.

S. Nichts ferner?

L. Nein!

S. Sodann muß ich Ih-
nen sagen, daß ich dabei
noch eine Anerkünft habe.

L. Welche?

S. Sie sehen, daß ich mit
Unterschied anzeigen, welche

naamvalen de *Voorzetels* Fallendungen die Vorwörter regeeren. Maar eene viese regteren. Über einspißindiger oordeelkundige, een knibbe- Deurtheiler, ein Feilscher, laar, zoude kunnen zeggen, sollte sagen können, die dritte de derde en zesde naamval is und sechste Fallendung ist im in het Hollandsch gelyk, en Holländischen gleich, und so dus de voorzetels, die gy regieren die Vorwörter, welche zegt, dat denderden naamval Sie sagen, das die dritts regeeren, regeeren ook den regieren, auch die sechste, zesden, of omgekeerd, die oder umgekehrt, so die sechste den zesdennaamval, volgens Endung, ihrem Vortragen nach, uwe voordragt, regeeren, die regieren, die regieren auch die regeeren ook den derden. dritte Fallendung.

L Is het anders niet? Wel, **L** Nichts anders? Nun, staat hy dit zeggen: de zaak lassen Sie dies sagen: die komt tog ten laatsten op één Sache bleibt jedoch zulegt dies uit: want is de derdeen zesde selbe: denn⁷ ist die dritte Fals naamval gelyk, zo als ik lendifung der sechsten gleich, wie weete; wat kan het my ver ich weiß; was ist mir daran scheelen, of hy den derden gelegen, ob er die dritte En naamval noeme, wat ik den ding nenne, was ich die sechs zesden noeme, en zo mede, sie nenne, und so auch, was wat hy, in dit geval, den zes er, in diesem Falle, die sechste den naamval noemt, dat ik Endung nenne, was ich die den derden noeme. Ditzyn dritte nenne. Dies sind Klüger vitteryen, en anders niet. Die haben nichts zu bedeuten, und en zulke Spitzvondigheden solche Spitzindigkeiten thun doen niets ter zaake.

S. Gy begrypt het stuk **S.** Sie begreifen die Sache heel wel. Wat zegt gy van ganz wohl. Was sagen Sie het overige myns werks?

L. Uw VIII en IX Hoofdstuk zyn juist geschikt naar Hauptstük sind, juist gerichtet onze duitsche taal, en, wie nach unserer Deutschen Spra- deze, als de zyne, regt heeft che, und, wer diese, als die seini ge, recht gelernet, der findet hie juiste overeenkomst.

S. De

S. De aanhangzels, inzonderheid de twee eerste, heb ik, naar een algemeen gebruik in eene Spraakkunst; maar op het derde aanhangzel verzoeken ik wel ernstig, dat gy uwe aandacht vestigt: want daarin is iets, dat anders in het Hollandsh mogelyk zoude voorkomen, maar nu duidelyk om te verstaan, en ligt is, om nate volgen.

L. Ik bedanke u, tot dus verre, voor het meer byzonder onderwys, het welke gy my, naar het geheele beloop uw Spraakkunst, hebt gegeven. Ik zal van uw verder onderwys gebruik maaken, en my altoos gedaagen, als het een' Leerling past, die de gegeeven leslen niet slegis hoort, maar ook werkzaam maakt, om my de Hollandsche taal volkommen eigen te maaken.

S. Ik twyfel niet, of gy zult ook dan uw voorgesteld oogmerk in dezen bereiken, nooit uwe moeite, in het leeren besteed, beklaagen, en zien, dat, waar een begin is, ook daar is een Einde.

G. Die Anhänge, besonders die zwey ersten, habe ich, nach einem gemeinen Brauche in einer Sprachlehre, entworfen und hinzu gefügt; auf den dritten Anhang aber ersuche ich, dass Sie Ihre Aufmerksamkeit richten: denn darinnen ist etwas, so Ihnen anders im Holländischen schwer vor kommern möchte, nun aber deutlich zu verstehen, und leicht ist, nachzufolgen.

L. Ich sage Ihnen, in so weit, Dank für die mehr besondere Unterweisung, so Sie mir, nach dem ganzen Belaufe Ihrer Sprachlehre, haben geben werden. Ich werde mich Ihrer ferneren Unterrichtung bedienen, und mich so verhalten, wie es sich schikt für einen Lehrling, der die Lehren, ihm gegeben, nicht nur höret, sondern auch ausführt, auf das ich die Holländische Sprache gründlich lernen möze.

S. Ich zweifele gar nicht, oder Sie werden auch dann ihr vorgestelltes Ziel in diesem Falle erreichen, sich nie über Ihre Mühe, im Lernen angewandt, beklagen, und befinden, dass wo ein Anfang ist, da auch sey ein Ende.

df 155

X 248 96 54

BK



Neue Holländische
Sprachlehrer
o f
NEDERLANDSCHE
SPRAAKMEESTER

V O O R

D U I T S C H E R S,

D O O R

A. A. VAN MOERBEEK,

In leven Predikant bij de Doopsgezinde Gemeente
te Dordrecht.

AMSTERDAM
BIJ W. HOLTROP, 1796.